Kongresskatalog

HELMUT SCHMIDT UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

www.fernausbildung.org

Sonderheft

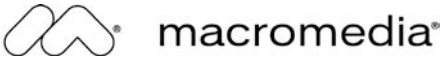
2. Fernausbildungskongress der Bundeswehr

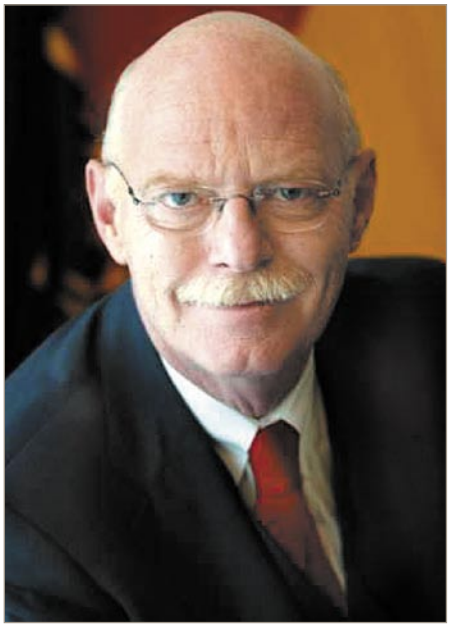
20. bis 22. September 2005
Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr Hamburg

wirtschaft & weiterbildung

Ein herzliches Dankeschön

für die freundliche Unterstützung geht an
die Messe- und Kongress-Partner des
2. Fernausbildungskongresses der Bundeswehr:





Forum für Ausbildung der Bundeswehr

Ich heiße Sie, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 2. Fernausbildungskongresses der Bundeswehr, an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg herzlich willkommen. Das große Interesse aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung sowie das damit verbundene gute wirtschaftliche Ergebnis des 1. Fernausbildungskongresses haben mich überzeugt, diese Veranstaltung jährlich stattfinden zu lassen. Damit schafft die Bundeswehr hier ein Forum für die Information wie auch für die Diskussion über moderne Bildungskonzeptionen und unterstützende Technologien.

Für die Bundeswehr steht stets der Mensch im Mittelpunkt. Insofern ist es nur konsequent, dass die Fernausbildung der Bundeswehr ein pädagogisches und kein technologisches Konzept darstellt. Streitkräfte benötigen moderne Technik zur Erfüllung ihrer Aufträge. Sie erweitert die Entscheidungs- und Handlungsoptionen der Soldatinnen und Soldaten sowie der zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne jedoch ihr Denken zu dominieren. Deshalb organisieren in der Fernausbildung Menschen für und mit anderen Menschen Bildungsprozesse mit Hilfe modernster Technik.

Eine derartige Konzeption bedarf der ständigen zielgerichteten Weiterentwicklung. Deshalb ist es nur folgerichtig, diesen Kongress an einer Universität der Bundeswehr anzusiedeln. Hier hat sich auch die enge Kooperation zwischen Ministerium, Streitkräfteamt und Universität in der Arbeitsteilung Konzeption, Umsetzung und wissenschaftliche Entwicklung vorzüglich bewährt.

Ich danke allen in der Organisation und Durchführung beteiligten Institutionen und Personen und wünsche Ihnen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kongresses interessante Diskussionen und drei anregende Tage in Hamburg.

Dr. Peter Struck
Bundesminister der Verteidigung
Schirmherr des 2. Fernausbildungskongresses der Bundeswehr

Wie Sie mit E-Learning Lernprozesse beschleunigen, lesen Sie in wirtschaft & weiterbildung.

Das Fachmagazin für Weiterbildungsprofis:
Personalentwicklung | E-Learning | Training

Jetzt testen:
01 80/50 50 169 www.wuw-magazin.de

wirtschaft & weiterbildung – Wer entscheiden will, muss wissen

Haufe

2 Dank an Messe- und Kongress-Partner

3 Grußwort des Schirmherrn

5 Inhalt

6 Grußworte

16 Der 2. Fernausbildungskongress

17 Das Programmkomitee

18 Die Keynotes im Überblick

20 Informationen für Kongressteilnehmer

21 Das Kongressprogramm im Überblick

24 Die Podiumsdiskussion

25 Die Workshops

37 Open Space-Diskussionen

38 Die Firmenforen

40 Fachartikel »Fernausbildung bei der Bundeswehr«

42 Interview »Fernausbildung als ein Motor der Transformation«

44 Fachartikel »Teletutoren bei der Bundeswehr«

46 Interview »Vielfältig qualifiziert«

47 Ausstellerporträts

107 Referentenverzeichnis nach Alphabet

110 Ausstellerverzeichnis nach Alphabet

111 Ausstellerverzeichnis nach Standnummern

112 Lageplan der Messestände/Vortragsräume

114 Impressum

Marktplatz der Bildung weltweit

Zum zweiten Mal wird Hamburg Anziehungspunkt hochkarätiger Wissenschaftler, erfahrener Experten sowie Vertretern aus Hochschule, Wirtschaft und Öffentlichem Dienst sein, wenn die Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg ihren 2. Fernausbildungskongress ausrichtet. Durch die Kooperation mit der Campus Innovation Hamburg, die zur gleichen Zeit stattfindet, wird die Stadt Hamburg in dieser Woche zu einem Zentrum für moderne Bildungsverfahren und -technologie. Unter dem Motto »Fernausbildung geht weiter...« werden namhafte Wissenschaftler aus Deutschland und Europa in Workshops, Vorträgen und Podiumsdiskussionen über aktuelle Ergebnisse aus Theorie und Forschung rund um die technologiebasierte Ausbildung diskutieren. Dabei geht es um die Zukunft der vernetzten Hochschule genauso wie um pädagogisch-didaktische Grundlagen und ihre Anwendung in der Aus-, Weiter- und Fortbildung. Auf der kongressbegleitenden Fachmesse können sich die Besucher über aktuelle Produkte und Entwicklungen zum Thema Ausbildung und moderne Technologien informieren.

Ich danke den Veranstaltern, der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg und der Multimedia Kontor Hamburg GmbH dafür, dass sie die Bedeutung des Bildungsstandorts Hamburg weiter fördern und festigen wollen.

Im Namen der Freien und Hansestadt Hamburg wünsche ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 2. Fernausbildungskongresses und der Campus Innovation Hamburg anregende Diskussionen über neue Erkenntnisse, Konzepte und Ergebnisse aus Theorie und Praxis sowie natürlich einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Ole von Beust
Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Kooperation für den Wissenschaftsstandort Hamburg

Die Weiterentwicklung neuer Formen des Lehrens und Lernens ist für die Wissenschaft ebenso wie für die Aus- und Weiterbildung von besonderer Bedeutung. Internet, E-Learning und Multimedia sind wichtige technologische Voraussetzungen, diesen Prozess anzuregen und zu beflügeln. Bereits im Jahre 2002 haben die Hamburger Hochschulen zur Entwicklung eines Kooperationsnetzwerkes zwischen Wissenschaft und Wirtschaft die Multimedia Kontor Hamburg GmbH als Joint Venture gegründet, um die Betreuung, Förderung und Vermarktung von E-Learning-Projekten und -produkten zu verbessern.

Seit Jahren verbindet alle Hochschulen der Freien und Hansestadt Hamburg ein intensives Kooperationsnetzwerk – auch über das E-Learning hinaus; die Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg ist und war von Beginn an ein integraler Bestandteil dieser engen Zusammenarbeit.

Ich freue mich, dass als Ergebnis dieser gewachsenen, vertrauensvollen Arbeitsbeziehungen in diesem Jahr die Multimedia Kontor Hamburg GmbH und die Projektgruppe Fernausbildung an der Helmut-Schmidt-Universität ihre engen Kooperationen weiter vertieft haben und die Campus Innovation Hamburg mit dem Fernausbildungskongress der Bundeswehr inhaltlich wie organisatorisch verknüpfen.

Dieses Verbundprojekt zum Nutzen des Wissenschaftsstandorts Hamburg verdeutlicht, wie unterschiedliche Forschungsansätze, verschiedene Zielgruppen und unterschiedliche Anwendungsfelder in einem konstruktiven wissenschaftlichen Dialog zusammengeführt werden können. Diese hohe wissenschaftliche Expertise bei modernen Bildungsverfahren und -technologien bietet ein exzellentes Forum, das gerade auch der Wirtschaft umfassende Informationsmöglichkeiten bereit hält. Ihre Vertreter finden mit der Veranstaltung aber auch die Möglichkeit, eigene Anforderungen und Wünsche an die Verantwortlichen in den Hochschulen heranzutragen.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern des Doppelkongresses Campus Innovation – Fernausbildungskongress der Bundeswehr spannende Diskussionen, anregende Gespräche und einen schönen Aufenthalt in der Wissenschaftsstadt Hamburg.

Jörg Dräger, Ph.D.
Senator für Wissenschaft und Gesundheit der Freien und Hansestadt Hamburg

Fernausbildung geht weiter...

Meine Damen und Herren,

ich freue mich, Sie in diesem Jahr bereits zum 2. Fernausbildungskongress der Bundeswehr an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg herzlich zu begrüßen. Der Erfolg des Kongresses im letzten Jahr war Impuls für die Entscheidung, diese Veranstaltung zukünftig im jährlichen Rhythmus fortzusetzen, um hier ein Forum für interessierte Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung wie Militär – national wie international – zu schaffen. Die Bundeswehr erhält hiermit eine vorzügliche Plattform, ihre Ideen, Konzepte und Projekte der Öffentlichkeit zur kritischen Diskussion und konstruktiven Weiterentwicklung zu stellen.

Neue sicherheitspolitische Herausforderungen, ein erweitertes Einsatzspektrum und ein umfassender Transformationsprozess – das sind die hinreichend bekannten Rahmenbedingungen, denen sich die Bundeswehr zur Zeit stellt. Der geopolitische Paradigmenwechsel der letzten zwei Jahrzehnte und ständig wachsende Anforderungen an eine effiziente Ressourcennutzung erfordern gerade von der Bundeswehr ein flexibles, teils neues Denken und Handeln. Grundlage für ein erfolgreiches Wirken ist in der Qualität von Bildung, Erziehung und Ausbildung der Soldatinnen und Soldaten wie der zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angelegt. Hier hat die Fernausbildung maßgeblich dazu beigetragen, neue Ideen zu entwickeln und erfolgversprechende Konzepte der Aus- und Weiterbildung für die Bundeswehr zu adaptieren beziehungsweise kreativ wie zielorientiert weiter zu entwickeln. Die Ergebnisse des durch die Fernausbildung angestoßenen Innovationsprozesses werden zukünftig auch in das Gesamtsystem Ausbildung der Bundeswehr einfließen.

Während im letzten Jahr der Fernausbildungskongress unter dem Motto »Fernausbildung ist mehr« stand, um den pädagogisch-didaktischen Ansatz zu verdeutlichen, laden die Initiatoren diesmal mit dem Satz »Fernausbildung geht weiter...« nach Hamburg ein. Damit wird deutlich, dass die Innovationskraft der Fernausbildung mit Hilfe moderner Ausbildungstechnologie nachhaltig in andere Bereiche der Aus- und Weiterbildung ausstrahlt. Die Bundeswehr stellt dabei bewusst den Menschen und seine (Aus-)Bildung in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen. Moderne Technologie ist hierfür die Basis, aber von entscheidender Bedeutung sind stimmige Gesamtkonzepte der Ausbildung, die den Anforderungen einer erwachsenengerechten Bildungskonzeption Rechnung tragen.

Allen Organisatoren, Akteuren und Teilnehmern des Kongresses wünsche ich auch in diesem Jahr einen gewinnbringenden Dialog zu diesen zukunftsweisenden Themen.

Wolfgang Schneiderhan
General
Generalinspekteur der Bundeswehr

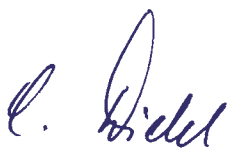
Bewährtes »Arbeitsdreieck«

»Fernausbildung geht weiter…« – unter diesem Leitspruch begrüße ich Sie herzlich zum nun schon 2. Fernausbildungskongress der Bundeswehr an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg. Als Amtschef des Streitkräfteamtes freue ich mich, dass sich die engen Arbeitsbeziehungen zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung, der Helmut-Schmidt-Universität und meinem Amt in den letzten Jahren als so konstruktiv und gewinnbringend erwiesen haben, dass unser gemeinsamer Kongress beginnt, erfolgreiche jährliche Routine zu werden.

Das letzte Jahr hat gezeigt, dass unser gemeinsamer Ansatz, eine Informationsplattform für innovative Bildungskonzepte und moderne Ausbildungstechnologie innerhalb und außerhalb der Bundeswehr zu schaffen, die Erwartungen einer interessierten Öffentlichkeit mehr als erfüllt hat. Damit konnte sich die Bundeswehr als »Player« im Konzert der großen, attraktiven Bildungsanbieter weiter etablieren. Ich befürworte deshalb, dass in diesem Jahr auch gezielt die internationale Perspektive sowohl in konzeptionell-inhaltlicher, als auch in bildungspolitischer Dimension gesucht und betont wird. Ich bin sicher, dass die Bundeswehr auch hier fähig ist, Akzente zu setzen und Vorschläge zur Diskussion zu stellen, die die Rolle unseres Landes im internationalen Wettbewerb eines entstehenden Bildungsmarktes stärken.

»Fernausbildung geht weiter…« markiert jedoch auch die umfangreichen Aktivitäten des Streitkräfteamtes und der nachgeordneten Bildungseinrichtungen, Fernausbildung in der Praxis weiter voran zu treiben. Verschiedene Best-Practice-Workshops des Kongresses bieten hier Gelegenheit zur Information und Diskussion des aktuellen Sachstandes. Fernausbildung im Zusammenspiel mit moderner Ausbildungstechnologie versetzt uns in die Lage, Ressourcen effizienter einzusetzen, die Qualität der Ausbildung zu steigern und das Wohl des Menschen im besonderen Augenmerk zu haben. Somit markiert Fernausbildung auch einen Gegenimpuls einer Shareholder-Value-Entwicklung, von der sich ein öffentlicher Arbeitgeber wie die Bundeswehr absetzen will und aus der Verantwortung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch muss.

Ich danke ganz besonders dem gemeinsamen Projektteam der Helmut-Schmidt-Universität und des Streitkräfteamtes für die Vorbereitung unseres Kongresses und wünsche allen Organisatoren, Referenten, Ausstellern wie Besuchern eine interessante wie schöne Zeit an der Elbe.



Christoph Diehl
Konteradmiral
Amtschef des Streitkräfteamtes der Bundeswehr

Leitbild konkret

»Die Helmut-Schmidt-Universität ist eine der beiden Hochschulen in Deutschland, die dem wissenschaftlichen Studium und der akademischen Bildung von Offizieren dienen. Sie steigert die Attraktivität des Offizierberufs und ist zugleich Impulsgeber und Leistungsträger für die Streitkräfte.«

Mit diesem Zitat aus dem Leitbild unserer Universität wird unsere besondere Aufgabe und Selbstverpflichtung deutlich. Neben wissenschaftlicher Forschung und Lehre, hier fokussiert auf die Bildung junger Offiziere und Offizieranwärter, stellen wir uns dem Anspruch eines Impulsgebers und Leistungsträgers für die Streitkräfte. Diese Herausforderung in Zeiten besonderer geopolitischer Veränderungen, globaler wirtschaftlicher Entwicklungen und knapper Haushaltsmittel anzunehmen und mit Substanz zu füllen, erfordert Mut, ein gehöriges Maß an wissenschaftlicher Intelligenz und nicht zuletzt einen kaum erschütterlichen Optimismus.

Die Projektgruppe Fernausbildung im Fachbereich Pädagogik an unserer Universität hat sich diesem Anspruch mit Verve gestellt. Im engen Zusammenspiel mit dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Streitkräfteamt der Bundeswehr sind hier innovative wissenschaftliche Konzeptionen entstanden und mit dem Blick für das Machbare wissenschaftlich begleitet in die Ausbildungsrealität der Bundswehr erfolgreich implementiert worden.

Fernausbildung heißt diese neue Ausbildung der Bundeswehr, die sich als Organisation von Bildungsprozessen von Menschen für Menschen auf der Basis moderner Ausbildungstechnologie versteht und nunmehr seit drei Jahren eng mit dem Namen unserer Universität verknüpft ist. Die Bundeswehr hat mit dieser Konzeption Zeichen gesetzt und Weichen gestellt. Sie hat sich vom häufig technologisch verkürzt verstandenen E-Learning distanziert und die pädagogisch-didaktische Konzeption, moderne Technologie gewinnbringend nutzend, in den Fokus der Diskussion gestellt. Damit hat sie ihren Ruf als ernst zu nehmender wie erfolgreicher Konzeptionär und Anbieter innovativer Bildung in unserem Lande gefestigt und es erfüllt mich mit einem gewissen Stolz, dass unsere Universität ihren Beitrag dazu leisten kann.

Es war deshalb folgerichtig, dem zukünftig jährlich stattfindenden Fernausbildungskongress weiterhin hier an der Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg einen Rahmen zu geben. Ich danke allen Beteiligten innerhalb wie außerhalb unserer Universität für das bisher Geleistete und wünsche uns und unseren Gästen einen interessanten wie erfolgreichen Kongressverlauf 2005.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hans Christoph Zeidler
Präsident der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Gemeinsam innovativ

Die Hochschullandschaft Deutschlands befindet sich in einem ihrer größten Umbrüche der Nachkriegszeit. Anders als in den sechziger und siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, vollziehen sich die aktuellen Veränderungen im Kontext von Globalisierung und knappen Haushaltsmitteln und ihren erosiven Folgewirkungen für die Finanzierung von Bildung.

Der Hamburger Senat und das Bundesministerium der Verteidigung haben sich diesen Herausforderungen in vielen Bereichen ihrer Bildungsarbeit gestellt. Durch die Ausgründung der Multimedia Kontor Hamburg GmbH im Jahre 2002 als Joint Venture aller staatlichen Hamburger Hochschulen zur Vermarktung von E-Learning-Projekten und ihrer Produkte wie zum Aufbau von Unterstützungs- und Qualifizierungsangeboten für Wissenschaft und Wirtschaft, ist ein strategisches Zentrum für alle Aktivitäten im Bereich innovativer, technisch gestützter Bildungsverfahren in der Hochschullehre für den Wissenschafts- und Wirtschaftsraum Hamburg entstanden. Gleichzeitig hat das Bundesverteidigungsministerium mit der Aufstellung der Projektgruppe Fernausbildung an der Helmut-Schmidt-Universität eine unabhängige wissenschaftliche Forschungsinstanz aus wissenschaftlich ausgebildeten Soldaten und zivilen Wissenschaftlern implementiert und somit einen »think tank« zur Weiterentwicklung erwachsenengerechter pädagogisch-didaktischer Konzeptionen auf der Basis moderner Ausbildungstechnologie geschaffen. Die Bundeswehr begegnet auf diese Weise im Rahmen einer intensiven Arbeitsbeziehung zwischen ministerieller Konzeption, Implementierung auf Ämterebene und wissenschaftlicher Entwicklung und Beratung durch ihre Universitäten den besonderen Herausforderungen einer veränderten sicherheitspolitischen Konstellation und ihren Konsequenzen für die Ausbildung und Transformation einer »Armee im Einsatz«.

Angesichts dieser beschriebenen Koinzidenz von Zielen und Interessen ist es nur folgerichtig, dass die wissenschaftlichen Protagonisten moderner technologiegestützter Bildungsverfahren beider Institutionen – Wissenschaftsbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg und Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg am und für den Wissenschaftsstandort Hamburg eng kooperieren. Zeichen dieser Verbundenheit ist in diesem Jahr die inhaltliche wie organisatorische Verknüpfung der beiden Tagungsveranstaltungen Campus Innovation und Fernausbildungskongress der Bundeswehr. Unser gemeinsames Ziel ist es, mit diesen Informations-, Diskussions- und Mitgestaltungsangeboten eine interessierte (Fach-)Öffentlichkeit zu gewinnen. Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen, Forschungseinrichtungen und anderen Bildungsinstitutionen markieren unsere Positionsbestimmung wissenschaftlicher Arbeit in Theorie und Praxis.

Wir freuen uns, wenn wir möglichst viele interessierte Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft zum Besuch unserer gemeinsamen Kongressveranstaltungen gewinnen können. Damit intensivieren wir gemeinsam einen essentiellen Dialog zwischen diesen aufeinander verwiesenen Interessengruppen.

Dr. Ulrich Schmid
Geschäftsführer MMKH

Dr. Manuel Schulz
Leiter Projektgruppe Fernausbildung

Fernausbildung geht weiter ...

Mit diesem Motto machen die Veranstalter des 2. Fernausbildungskongresses der Bundeswehr deutlich, dass die Streitkräfte nicht nur über eine Vision, sondern auch über Konzepte verfügen, die sie an die Spitze der Entwicklung moderner Bildungskonzepte stellen. Sowohl im Hinblick auf methodisch-didaktische Fragen als auch in der technischen Weiterentwicklung des Lernumfeldes denkt die Bundeswehr über einfache E-Learning-Szenarien hinaus und macht sich damit zum unverzichtbaren Partner im Diskurs um die Verbesserung von Aus- und Weiterbildung in diesem Land und darüber hinaus.

Das Motto zeigt aber auch, dass dieser Diskurs zwischen den Institutionen des Öffentlichen Dienstes, der Industrie und der Wissenschaft – von der Bundeswehr im vergangenen Jahr eindrucksvoll in Gang gesetzt – in diesem Jahr seine Fortführung findet. Wir freuen uns, an diesem Austausch von Beginn an teilzunehmen.

Die Verbindung zwischen Tradition und Modernität, die auf der Erfahrung einer in Jahrzehnten gewachsenen Aus- und Weiterbildungstradition gründende beständige Suche nach zeitgemäßen Lösungen für unsere an Veränderungen reiche Zeit ist es, was die Bundeswehr und unser Unternehmen gleichermaßen auszeichnet.

In Zeiten, die gewöhnlich unter dem Stichwort Internationalisierung und Globalisierung und nur mit dem Blick auf die Probleme der Wirtschaft beschrieben werden, zeigt sich, dass die heute spürbaren Veränderungen in allen Organisationen mit vergleichbaren Fragestellungen auftreten. Deshalb sind die Lösungen, die in der Bundeswehr angesichts eines sich verändernden Umfeldes und eines damit neuen Auftrages entwickelt werden, nicht gravierend von den Anforderungen und den zu entwickelnden Lösungen für Veränderungsprozesse in großen Wirtschaftsunternehmen zu unterscheiden.

Wenn es um die die entscheidende Frage geht, wie Menschen auf eine veränderte Umwelt vorbereitet werden müssen, wie neue und effiziente Wege des Lernens entwickelt werden können, sollten alle Beteiligten der verschiedenen Organisationsformen voneinander lernen und zusammenarbeiten.

Wir sind davon überzeugt, dass der 2. Fernausbildungskongress der Bundeswehr dafür ein ausgezeichnetes Podium bieten wird und wünschen den Initiatoren und Veranstaltern einen erfolgreichen Verlauf.

Dr. Heinz Bahnmüller
Geschäftsführung, Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG
Kongress-Partner

Fernausbildung bei der Bundeswehr kann Maßstäbe setzen

Der 1. Fernausbildungskongress im letzten Jahr hat es gezeigt – für innovative Methoden der Wissens- und Informationsvermittlung gibt es bei der Bundeswehr ein breites Anwendungsfeld. Bei weitem ist E-Learning nicht mehr nur an PC-Arbeitsplätze gebunden, sondern hat sich in der Rolle als sinnvolle Ergänzung zu Präsenzseminaren und gedruckten Informationsmaterialien als wichtiger Baustein für Schulungen aller Art etabliert.

Dass Aus- und Weiterbildung kontinuierlich erfolgen muss und den sich ständig ändernden Anforderungen Rechnung trägt, steht heute nicht mehr zur Debatte. Die Bundeswehr zeigt mit der zweiten Auflage des Fernausbildungskongresses, dass sie diese Mission aktiv gestaltet und in einem äußerst viel versprechenden Public-Private-Partnership pragmatisch umsetzt. Die Erfolge sind bereits in existierenden Maßnahmen erkennbar – in der Zukunft werden sich vielleicht Unternehmen der freien Wirtschaft ein Beispiel an der Bundeswehr nehmen müssen.

Mit Wolters Kluwer, einem der weltweit größten Anbieter für Wissen und Fachinformation, kann sich die Bundeswehr auf eine allumfassende Palette von Medien, Formaten und Distributionsformen stützen, die geeignet sind, schnell und zuverlässig Informationen an jeden Punkt der Welt zu bringen.

Somit schauen wir voller Erwartung und Neugierde auf den 2. Fernausbildungskongress in Hamburg und wünschen allen Teilnehmern auf Messe und Kongress drei spannende Tage mit neuen Erkenntnissen und konstruktiven Gesprächen.

Thomas Flum
Geschäftsführer digital spirit GmbH
Kongress-Partner

Weltweites Wissenschaftmanagement

Wissen unterliegt heute mehr denn je wesentlichen Veränderungen. Unser Wissen vervielfältigt sich innerhalb kürzester Zeit. Es wird komplexer und gleichzeitig sinkt jedoch seine Haltwertzeit. Wissen muss heute global, zeitnah und kostengünstig zur Verfügung stehen, um effizient genutzt werden zu können. Effiziente Nutzung bedeutet aber, dass aus theoretischem Wissen praktische Fähigkeiten erwachsen, deren Nutzen dann auch sichtbar und messbar ist. Wissen muss sofort anwendbar sein und darf nicht im Bereich der Theorie verharren. Gerade bei komplexen technischen Systemen ist dies von besonderer Bedeutung.

Die EADS steht als europäisches, international tätiges, wissensbasiertes Unternehmen tagtäglich vor der Aufgabe, diese Herausforderung für sich selbst und für ihre Kunden zu meistern. Vor dem Hintergrund stagnierender oder sogar sinkender Budgets im Ausbildungsbereich ist dies keine leichte Aufgabe. In einer Kombination verschiedener Maßnahmen wird sie aber lösbar:

- Strategisches Wissensmanagement, um festzulegen, was man wissen und beherrschen will,
- Skill- und Trainingsbedarfsanalysen, um den Ausbildungsstand festzustellen und den Trainingsbedarf zu spezifizieren,
- Blended Learning, um in der am besten geeigneten Weise die Ausbildung zu entwerfen und durchzuführen und
- Ausbildungscontrolling, um der Erfolg zu messen und die Ausbildung bei Bedarf weiter zu verbessern.

Technologie allein löst diese Aufgabenstellungen nicht. Im Verbund und in der sinnvollen Kombination aller verfügbaren Technologien und Ausbildungsmethoden, trägt Technologie aber entscheidend dazu bei, dass Ausbildung besser und gleichzeitig kostengünstiger wird.

Aufgrund der Vielzahl der Maßnahmen, die heute notwendig sind, um erfolgreich auszubilden, ist der Fernausbildungskongress für uns eine herausragende Veranstaltung zum Austausch von Wissen und Erfahrungen mit der Bundeswehr und Anderen, die wie wir im Bereich der Aus- und Weiterbildung tätig sind.

Wir danken der Bundeswehr für die Organisation dieses Kongresses und der Schaffung dieser Möglichkeit zum qualifizierten Austausch und würden uns freuen, Sie auf unserem Stand oder in einem unserer Workshops begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

Quirn Kim
Vice President Training, EADS Deutschland GmbH
Kongress-Partner

Interaktive Technologien in Aus- und Fortbildung

Promethean setzt sich heute weltweit für die Umsetzung innovativer interaktiver Technologien im Bildungs- und Businessbereich ein. Inzwischen sind über 40.000 Promethean-Lösungen in Klassenzimmern, Schulungsräumen, Trainingscentern und Geschäftsräumen in mehr als 45 Ländern weltweit im täglichen Einsatz.

Doch nicht nur in Europa bemühen wir uns, Aus- und Weiterbildung ein neues Gesicht zu geben. Beispielhaft ist der Einsatz von Unterrichtstechnologien in verschiedenen Schwellenländern, mit dem Ziel, möglichst rasch und effizient höhere Bildungsstandards zu erreichen. In Mexiko verfolgen wir aktuell den ambitionierten Plan, Kinder im Alter von sechs und sieben Jahren an einem digitalen Curriculum, der so genannten »Eciclomedia«, teilhaben zu lassen. Promethean ist bereits ab der ersten Projektphase, die 22.000 Klassen betrifft, der wichtigste Ausstatter mexikanischer Klassenräume. Die Projektpläne für die kommenden zwei Jahre betreffen über 150.000 weitere Klassen. Auch in China sucht das dortige Bildungsministerium nach Wegen für den effizienten Einsatz von Methoden, die das lebenslange Lernen fördern, und fragte dazu die Unterstützung von Promethean an.

Ein anderes Beispiel mit europäischer Relevanz kommt von Pricewaterhouse-Coopers (PWC), deren aktuelle Studienergebnisse beweisen, dass ein Lehrer beim Einsatz eines interaktiven Whiteboards nach zwei Jahren bis zu zwei Stunden pro Tag einspart, weil er beispielsweise bereits erstellte Materialien und Tafelbilder immer wieder verwenden kann. In Zahlen ausgedrückt heißt dies, dass eine typische Mittelschule mit etwa 60 Lehrkräften pro Jahr Kosten von bis zu 600.000 Euro einsparen kann.

Auch für die Bundeswehr und deren Aus- und Fortbildungssysteme sind neue Technologien, die Qualität und Effizienz des Lernens verändern, wegweisend wichtig. Daher freue ich mich auf den lebendigen Dialog im Rahmen des Fernausbildungskongresses der Bundeswehruniversität Hamburg und die Diskussion gemeinsamer zukunftsträchtiger Projekte, die auch das deutsche Bildungswesen nachhaltig positiv verändern!

Michael Hövel
Geschäftsführer Promethean GmbH
Kongress-Partner

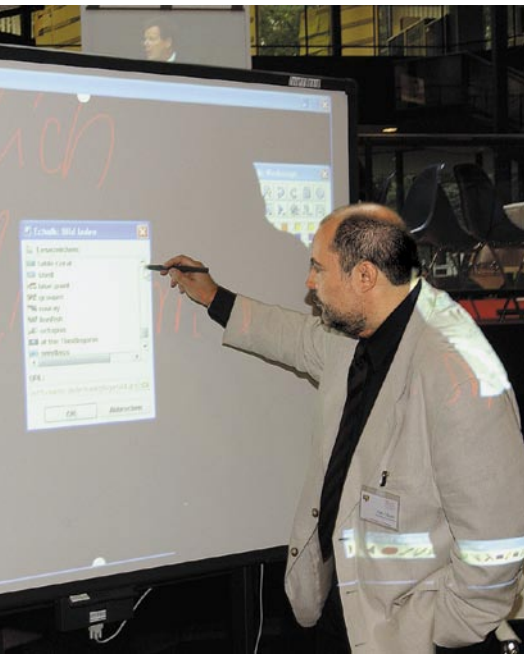
»Die Idee ist nun Realität«

Mit diesem Satz beendete Rolf Thielmann als Mitinitiator und fachlich zuständiger Referent des Führungsstabes der Streitkräfte im Bundesministerium der Verteidigung (Fü S I 5) sein Statement zur Begründung des 1. Fernausbildungskongresses der Bundeswehr im Jahre 2004.
Er machte damit deutlich, dass ein funktionierendes Arbeitsdreieck, getragen von handelnden Personen im Führungsstab der Streitkräfte, dem Streitkräfteamt der Bundeswehr und der Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg, ein Ideenkonzept zur Fernausbildung Stück für Stück aus der Theorie über die Pilotierung und Implementierung in die Realität überführt hatte.

Der 1. Fernausbildungskongress der Bundeswehr im letzten Jahr war ein Meilenstein auf diesem Weg in die Praxis, der noch lange nicht abgeschlossen ist. Der Kongress gab uns die Möglichkeit, eine erwachsenengerechte und zeitgemäße didaktische Konzeption für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Menschen in verschiedensten Situationen und an unterschiedlichen Orten unter Nutzung moderner Bildungstechnologie - also das Konzept der Fernausbildung – einer breiten Öffentlichkeit zur kritischen Diskussion zu stellen. Die ersten Fernausbildungsveranstaltungen aus der Ausbildungspraxis standen Seite an Seite mit anderen Best-Practice-Beispielen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Eine hervorragende wissenschaftliche Resonanz mit 155 Referenten aus sieben Ländern in 32 Workshops belegte das große Interesse. 65 ausstellende Unternehmen und Organisationen im Rahmen der Fachmesse und circa 800 Kongressbesucher machten deutlich, dass das Konzept „Fernausbildung ist mehr…“ aufgegangen war.

Dieses positive Ergebnis des 1. Fernausbildungskongresses im Jahre 2004 und auch die Tatsache, dass es den Initiatoren und Organisatoren gelungen ist, den Kongress im Wesentlichen aus dem Verkauf von Messefläche und Besuchertickets zu finanzieren, lieferten gute Argumente für die Entscheidung des Generalinspekteurs der Bundeswehr, General Wolfgang Schneiderhan, und des Bundesministers der Verteidigung, Dr. Peter Struck, den Kongress künftig jährlich stattfinden zu lassen. Dieser Auftrag eröffnet die Möglichkeit, die Weiterentwicklung der Fernausbildung auch in den nächsten Jahren mit einer konstruktiv-kritischen Öffentlichkeit zu diskutieren und aktuelle Beispiele der Realisierung vorzustellen. Dabei steht der Gedanke im Mittelpunkt, eine Plattform für Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung zu schaffen, um sich mit pädagogisch-didaktischen Konzeptionen zur Nutzung moderner Bildungstechnologie auseinander zu setzen.

Wünschenswert wäre es in diesem Zusammenhang auch, Anregungen zu ermöglichen, um Doppel- und Parallelentwicklungen innerhalb der Bundeswehr, des Öffentlichen Dienstes wie auch in Organisationen und Unternehmen zu reduzieren, bzw. die Nutzung von Synergien zu fördern.



Der Fernausbildungskongress der Bundeswehr: ein Forum für innovative Bildungskonzeptionen für Wissenschaft, Wirtschaft und Bundeswehr. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Fernausbildung geht weiter...".

Das Konzept der Fernausbildung - die Organisation von Bildungsprozessen von Menschen und für Menschen auf der Basis moderner Bildungstechnologie - ist kein „closed shop", und die Bundeswehr erhebt hierfür auch keinen Alleinvertretungsanspruch. Andere Bereiche des Öffentlichen Dienstes oder auch der Wissenschaft und Wirtschaft werden ausdrücklich aufgefordert, mit uns zu kooperieren und die didaktische Konzeption auf theoretischer wie praktischer Ebene voran zu treiben, um damit vielleicht einen kleinen Beitrag zu der so dringend notwendigen Optimierung der Bildungs- und Ausbildungssysteme unseres Landes zu leisten. Der Fernausbildungskongress der Bundeswehr will hierfür ein Forum sein. Deshalb stellen wir dieses Jahr den Kongress unter das Motto „Fernausbildung geht weiter...".

Schon jetzt gilt es, all denjenigen Dank zu sagen, die einen Beitrag für die Realisierung der Idee der Fernausbildung und insbesondere für den Fernausbildungskongress der Bundeswehr geleistet haben. Sicherlich ist hier zuerst Oberstleutnant a.D. Heinz Glump zu nennen, ohne dessen Mut, neue Wege zu beschreiten und diese beharrlich zu verfolgen, die konsequente Umsetzung der Fernausbildung in die Ausbildungspraxis der Bundeswehr nicht möglich gewesen wäre. Gleiches gilt für Oberstleutnant Rolf Thielmann aus dem Referat Fü S I 5, das im Bundesministerium der Verteidigung die Türen öffnete, die dem Konzept der Fernausbildung die erforderliche Unterstützung der militärischen wie politischen Führung erschlossen. Ohne die Kreativität und Flexibilität einer modernen Universitätsverwaltung und ihres Kanzlers, Eckhard Redlich, die Unermüdlichkeit der Kongressmanagerin des 1. Fernausbildungskongresses, Regierungsdirektorin Anne Schulz, und die Unterstützung des Streitkräfteamtes unter Federführung von Major Henning Breyer, wäre die Idee des Fernausbildungskongresses der Bundeswehr nicht realisiert worden. Ihnen und all den anderen Mitstreiterinnen und Mitstreitern gilt mein ganz persönlicher Dank.

Dr. Manuel Schulz,
Oberstleutnant i.G.
Sekretär des Programmkomitees

Kongressgestaltung Programmkomitee

- **Univ.-Prof. Dr. Peter Baumgartner**
  Fernuniversität Hagen
- **PD Dr. Konrad Berger**
  Fraunhofer IPK Berlin
- **Dipl.-Pol. Henning Breyer**
  Streitkräfteamt
- **Univ.-Prof. Dr. Peter Dehnbostel**
  Helmut-Schmidt-Universität/
  Universität der Bundeswehr Hamburg
- **Univ.-Prof. Nicola Döring**
  Technische Universität Ilmenau
- **Univ.-Prof. Dr. Dieter Euler**
  Universität St. Gallen
- **Univ.-Prof. Dr. Wilfried Hesser**
  Helmut-Schmidt-Universität/
  Universität der Bundeswehr Hamburg
- **Univ.-Prof. Dr. Fritz Klauser**
  Universität Leipzig
- **Univ.-Prof. Dr. Axel Lehmann**
  Universität der Bundeswehr München
- **Klaus Mickus**
  digital spirit GmbH
- **Hans-Jürgen Niehues**
  Bayer Industry Services
- **Gerard Prendergast**
  Abacus Learning Systems (UK)
- **Univ.-Prof. Dr. Gaby Reinmann**
  Universität Augsburg
- **Dr. Ulrich Schmid**
  Multimedia Kontor Hamburg GmbH
- **Univ.-Prof. Dr. Rolf Schulmeister**
  Universität Hamburg
- **Dr. Manuel Schulz**
  Helmut-Schmidt-Universität/
  Universität der Bundeswehr Hamburg
- **Dipl.-Päd. Rolf Thielmann**
  Bundesministerium der Verteidigung
- **Guntram Ziepel**
  EADS Deutschland GmbH
- **Univ.-Prof. Dr. Gerhard M. Zimmer**
  Helmut-Schmidt-Universität/
  Universität der Bundeswehr Hamburg

Keynotes

Keynote:
»Akzeptanz von E-Learning«
Prof. Dr. Heinz Mandl,
Ludwig-Maximilians-Universität München
Termin: **Dienstag, 20.09.2005; 12:00 - 13:00 Uhr**
Raum: **HS 5**

Thema:
Auf die Euphorie für E-Learning folgte in vielen Organisationen und Unternehmen die Ernüchterung. Neben der Unterschätzung der Kosten für elektronische Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen stellt sich die mangelnde Akzeptanz der Mitarbeiter als zentrales Problem dar. Drei Thesen zur Überwindung der mangelnden Akzeptanz werden zur Diskussion gestellt.

These 1: Der Einsatz der neuen Technologien für das Lernen ist nur dann sinnvoll, wenn er vor dem Hintergrund einer neuen Lernkultur geschieht.

Ziel dieser neuen Lernkultur ist die Vermittlung anwendbaren Wissens, um die so oft diskutierte Kluft zwischen Wissen und Handeln zu überbrücken. Der Kern dieser neuen Philosophie fokussiert auf den aktiven Wissenserwerb, d. h. Wissen wird nicht einfach rezeptiv übernommen, sondern aktiv je nach Vorwissen, Motivation und Einstellung vom Einzelnen erworben. Für die Realisierung dieser konstruktivistischen Auffassung stellt die Gestaltung von problemorientierten Lernumgebungen eine pragmatische Möglichkeit dar. Als Beispiel werden die Konzeption und Evaluation des Distanzkurses „Basiskompetenz wissensorientiertes Wissensmanagement“ der VW AutoUni dargestellt.

These 2: E-Learning bedarf der Integration in die bestehende Aus- und Weiterbildungslandschaft. Gefragt sind integrative Konzepte wie Blended Learning.

Zum Lernen in virtuellen Lernumgebungen liegen eine Reihe von empirischen Befunden vor, dass Blended Learning, d. h. die Kombination von E-Learning-Angeboten mit Präsenzphasen, von Lernenden akzeptiert wird. Dieser Ansatz ermöglicht zudem eine sinnvolle Einbettung der virtuellen Lernkomponenten in die bisherige Aus- und Weiterbildungslandschaft. Als Beispiel für Blended Learning werden die Konzeption und Evaluation des Grundlehrgangs Organisation GO@ELSE des Bundesrechnungshofs dargestellt.

These 3: Für die Umsetzung von E-Learning in der Aus- und Weiterbildung sind professionelle Implementationsstrategien notwendig, die Menschen und nicht die Technologie fokussieren.

Ausgangspunkt für die Implementation von Blended Learning in Organisationen ist die Erarbeitung einer Vision für das Vorhaben. Vor dem Hintergrund der erarbeiteten Vision und strategischen Ziele wird die aktuelle Situation in der Organisation im Rahmen einer Ist-Analyse geklärt. In der Konzeptionsphase geht es darum, didaktisch sinnvolle Konzepte zu erstellen als auch die Rahmenbedingungen für die Realisierungsphase zu schaffen. Die Realisierungsphase beginnt mit dem Pilotprojekt zur Umsetzung des Blended Learning-Konzepts. Die Lessons Learned aus dem Pilotprojekt sind der Ausgangspunkt für die weitere Realisierung. Um eine kontinuierliche Prozessverbesserung und Anpassung an die Nutzer zu gewährleisten, ist die Evaluation des Projekts wesentlich. Die Akzeptanzsicherung erfolgt durch die Schaffung motivierender Rahmenbedingungen wie die Integration von Blended Learning in Geschäfts- und Arbeitsprozesse, die Auswahl der geeigneten Technik am Bedarf der Mitarbeiter, die Partizipation der Mitarbeiter in die Implementation von Beginn an sowie prozessbegleitende Qualifizierung auf technischer und methodischer Ebene. Der mitarbeiterorientierte Implementationsprozess wird am Beispiel eines Unternehmens aufgezeigt.

Keynote:
»Fernausbildung im Fokus der empirischen Analyse – Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation«
Prof. Dr. Fritz Klauser, Universität Leipzig
Termin: **Mittwoch, 21.09.2005; 10:00 - 11:00 Uhr**
Raum: **HS 5**

Thema:
Während die Konstruktion und Implementation von computer- und netzbasierten Lernangeboten im Zentrum des allgemeinen Interesse stehen, spielt die empirische Analyse der Lehr-Lern-Prozesse vielfach eine untergeordnete Rolle. Evaluation, so die verbreitete Meinung, sei zu teuer und kompliziert, die Ergebnisse seien nicht aussagekräftig und kämen zu spät, um zur Verbesserung der Angebote genutzt werden zu können.
Der Vortrag greift diese Probleme auf und zeigt, welche Aspekte und Vorgehensweisen ein ganzheitliches Evaluationskonzept auszeichnen, wie die Evaluation systematisch mit der Konstruktion und Implementation verknüpft werden kann und wie dadurch Kosten gesenkt und die Qualität und Effektivität der Lernangebote und Lehr-Lern-Prozesse gesteigert werden können. Als ein zentrales Praxisfeld dient dabei die Ausbildung von Teletutoren der Bundeswehr.
Der Vortrag richtet sich an alle, die Lernangebote konstruieren und implementieren, die der Evaluation skeptisch gegenüberstehen, nach einem Evaluationskonzept für Lernangebote suchen oder Lehr-Lern-Prozesse mit neuen Medien evaluieren wollen.

Keynote:
»Mobile Learning – Theorie und Praxis«
Prof. Dr. Nicola Döring, Technische Universität Ilmenau
Termin: **Donnerstag, 22.09.2005; 17:15 - 18:00 Uhr**
Raum: **HS 5**

Thema:
Unter dem Schlagwort „Mobile Learning“ werden Lehr-Lern-Szenarien zusammengefasst, in denen portable, drahtlos vernetzte Endgeräte wie Notebooks, Handhelds oder Mobiltelefone zum Einsatz kommen. Trotz dieser technikbezogenen Definition steht beim M-Learning nicht die Mobilfunktechnologie im Zentrum, sondern das pädagogisch-didaktische Konzept. Kernfrage ist, welchen bildungsbezogenen Mehrwert portable vernetzte Lernmedien gegenüber eher statischen Lernszenarien (z.B. E-Learning am Desktop-Computer) bieten können. Der Vortrag spannt den Bogen von theoretischen Modellen des M-Learning zu unterschiedlich konzipierten Praxisprojekten und den dort gewonnenen Erfahrungen.

Allgemeine Informationen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns darüber, dass Sie zum 2. Fernausbildungskongress der Bundeswehr an die Helmut-Schmidt-Universität nach Hamburg gekommen sind und heißen Sie herzlich bei uns in Wandsbek willkommen. Während Ihres Aufenthaltes stehen Ihnen folgende Serviceangebote zur Verfügung:

Cafeteria
Im 1. Obergeschoss des Hauptgebäudes ist eine Cafeteria eingerichtet. Parallel können Sie sich auch in der Cafeteria der benachbarten Universitätsmensa erfrischen.

Call-to-meet
Sie möchten einen Referenten oder Aussteller nach einem Vortrag oder Workshop zu einem persönlichen Gespräch treffen, haben »sie« oder »ihn« jedoch deswegen gerade nicht ansprechen können? Bitte wenden Sie sich an den Info-Punkt, wir bringen Sie in Kontakt.

Fundbüro
Sie haben etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Kongressbüro (Raum 206).

Garderobe
Die Garderobe befindet sich links vom Haupteingang im Raum 301. Sie ist vom 19. bis 22. September 2005 von 8:30 bis 18:30 Uhr besetzt. Die Benutzung der Garderobe ist kostenfrei. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für abgegebene Garderobe und Gegenstände vom Veranstalter keine Haftung übernommen werden kann.

Info-Punkt
Die zentrale Information befindet sich im Hauptgebäude in direkter Nähe zum Haupteingang. Sie ist vom 19. bis 22. September 2005 täglich von 8:30 bis 18:30 Uhr besetzt. Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, sind unsere Mitarbeiter(innen) an der zentralen Information gern für Sie da!

Internet-Café
Im Raum 1007 im 1. Obergeschoss sowie in der Hauptbibliothek stehen Internetrechner zur Verfügung, die Sie nutzen können.

Kongressbüro
Das Kongressbüro befindet sich in Raum 206 und ist vom 16. bis 23. September 2005 täglich von 8:00 bis 18:30 Uhr besetzt. Hier können Sie bei Bedarf auch Faxe versenden und empfangen.

Medizinische Hilfe
...wird benötigt? Bitte wenden Sie sich an das Kongressbüro (Raum 206). Es ist – bei kleinen Verletzungen – für Erste-Hilfe-Leistungen ausgestattet und fordert bei Notfällen ärztliche Hilfe an. Das Krankenhaus Wandsbek ist etwa 3 Minuten entfernt. Für Angehörige der Bundeswehr besteht im Bedarfsfall sanitätsdienstliche Versorgung im Hanseaten-Bereich der Helmut-Schmidt-Universität.

Parkplätze
stehen für Sie auf dem Universitätsgelände zwischen der Haupteinfahrt und dem Hauptgebäude kostenfrei zur Verfügung. Bitte zeigen Sie bei der Einfahrt am Pförtnerhaus Ihren Teilnehmer- oder Ausstellerausweis vor. Die Schrankenanlage wird dann für Sie geöffnet.

Sanitäre Einrichtungen
finden Sie im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss des Hauptgebäudes. Sowohl im Lageplan (siehe Seite 112) als auch an den Türen sind diese durch eindeutige Piktogramme gekennzeichnet.

Tageskasse
Teilnahmetickets können für alle Veranstaltungen an der Tageskasse am Info-Punkt erworben werden. Sie ist an den Kongresstagen zwischen 8:30 und 18:30 Uhr besetzt. Wir bitten um Verständnis, dass EC- und Kreditkarten aus technischen Gründen nicht akzeptiert werden können.

Taxiruf
Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an den Info-Punkt.

Das Kongressteam wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt!

10:30	**HS 5**	**Begrüßung**	Prof. Dr.-Ing. Hans Christoph Zeidler, Präsident der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
10:35	**HS 5**	**Eröffnung**	Staatssekretär Klaus-Günther Biederbick, Bundesministerium der Verteidigung
10:45	**HS 5**	**Eröffnung**	Ole von Beust, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg (angefragt)
11:00	**HS 5**	**Eröffnung**	Konteradmiral Christoph Diehl, Amtschef Streitkräfteamt
11:30		Pause	
12:00	**HS 5**	**Keynote:** Akzeptanz von E-Learning	Prof. Dr. Heinz Mandl, Ludwig-Maximilians-Universität München
13:00		Mittagspause	
14:30	**Raum 101**	**Workshop:** Online-Communities – Theoretische Ansätze und praktische Entwicklungen	Leitung: Prof. Dr. Peter Dehnbostel, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 105	**Workshop:** Der Teletutor – überflüssig oder notwendig? Das didaktische Konzept und Ergebnisse der Evaluation der Teletutorenausbildung bei der Bundeswehr	Leitung: Dipl.-Ing. Ulrich Kobusch, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 108	**Workshop:** Applications of E-Learning in the Military and Defence Services – innovative Ausbildungskonzepte in militärischen Kontexten in internationaler Perspektive	Leitung: Gerard Prendergast, Abacus Learning Systems (UK), Dipl.-Päd. Gerald Kühling, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 109	**Workshop:** E-Learning vom Rationalisierungswahn befreien	Leitung: PD Dr. Konrad Berger, Fraunhofer Institut Produktionstechnik und Konstruktionsanlagen
	Raum 110	**Workshop:** E-Learning, das unter die Haut geht – Möglichkeiten und Grenzen zur Skalierung von Training im Bereich überfachlicher Kompetenzen durch E-Learning	Leitung: Prof. Dr. Karl Wilbers, Universität St. Gallen (CH)
	Raum 401	**Workshop:** Fernausbildung in Theorie und Praxis	Leitung: Dr. Manuel Schulz, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 404	**Workshop:** Simulation in Ausbildungsszenarien	Leitung: Prof. Dr. Axel Lehmann, Universität der Bundeswehr München
	Raum 405	**Workshop:** Innovative Ausbildungsmedien in der medizinischen Qualifizierung – Effizienz, Strategien, Visionen	Leitung: Prof. Dr. Jörg W. Oestmann, Charité Berlin
	Raum 1007	**Workshop:** Wikis in der Bildung: Chaos, Emanzipation oder Schweizer Messer	Leitung: Marco Kalz, M.A., Fernuniversität Hagen
16:30	**Raum 105**	**Workshop:** Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung in der Aus- und Weiterbildung – Standards, Potentiale und Trends	Leitung: Christian Stracke, D-ELAN e.V. – Deutsches Netzwerk der E-Learning-Akteure e.V.

10:00	**HS 5**	**Keynote:** Fernausbildung im Fokus der empirischen Analyse – Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation	Prof. Dr. Fritz Klauser, Universität Leipzig
11:00		**Firmenforen**	
12:00		Mittagspause	
13:30	**Raum 101**	**Workshop:** Technologiegestütztes Prüfen und Testen in der Sprachausbildung	Leitung: Gerd Preißler, Bundessprachenamt Hürth, Petra Schulze Lefert, Bundessprachenamt Hürth
	Raum 105	**Workshop:** Das didaktische Konzept der Fernausbildung an der BAKS – Anspruch, Konzept und Umsetzung	Leitung: Dipl.-Ing. Matthias Friese, Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Frank Elster, M.A., Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 108	**Workshop:** Teilnehmervoraussetzungen für Teletutoring – erste Ansätze zur Identifikation differentialdiagnostischer Kriterien aus anwendungsbezogener und wissenschaftlicher Sicht	Leitung: Prof. Dr. Will Spijkers, RWTH Aachen, Dipl.-Kauffrau Rachel Knauer, Berufsförderungswerk Michaelshoven
	Raum 109	**Workshop:** Wie Mitarbeiter überzeugte E-Learner werden – Internes Marketing für E-Learning	Leitung: Dipl.-Päd. Ulrike Timmler, [kapete] OHG Köln, Ralph Müller, [kapete] OHG Köln
	Raum 110	**Workshop:** E-Learning, das unter die Haut geht – Möglichkeiten und Grenzen zur Skalierung von Training im Bereich überfachlicher Kompetenzen durch E-Learning	Leitung: Prof. Dr. Karl Wilbers, Universität St. Gallen (CH)
	Raum 401	**Workshop:** Lehren und Lernen mit neuen Bildungsmedien – Mythen, Realitäten und Perspektiven	Leitung: Dr. Susanne Kraft, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) Bonn
	Raum 403	**Workshop:** BayWay – Neue Wege der Entwicklung von Führungskompetenz und -kultur in einem globalen Unternehmen	Leitung: Dieter Blum, Bayer Industry Services
	Raum 404	**Workshop:** E-Training on the job – Anforderungen an Didaktik und Methodik	Leitung: Thomas Reglin, Forschungsinstitut betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
	Raum 405	**Workshop:** Wissensmanagement an der FüAkBw – Erfahrungen nach zwei Jahren	Leitung: Rainer Hindermann, Führungsakademie der Bundeswehr
	HS 3	**Workshop:** Zwischen E-Bologna und E-Payment: Aktuelle Anforderungen aus Lehre, Forschung und Weiterbildung für Lern- und Wissensmanagementsysteme mit einem Ausblick auf Verwertungskonzepte für Bildungsangebote mit der E-Payment Komponente BundOnline	Leitung: Prof. Dr. Wilfried Hesser, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg, Marion Hartung, M.A. (USA), Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg, Karola Koch, M.A., Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 1007	**Workshop:** Integratives Blended Learning – Mehr als E-Learning und Präsenztranings?! Ein Workshop mit der SuDiLe-Lernplattform	Leitung: Prof. Dr. Margit Scholl, Technische Fachhochschule Wildau, Dr. Elke Brenstein, LernenGestalten Beratung und Training, Christian Niemczik, Technische Fachhochschule Wildau
15:00		**Firmenforen**	
16:30	**Raum 101**	**Workshop:** Technologiegestütztes Prüfen und Testen in der Sprachausbildung	Leitung: Gerd Preißler, Bundessprachenamt Hürth, Petra Schulze Lefert, Bundessprachenamt Hürth
	Raum 105	**Workshop:** Das didaktische Konzept der Fernausbildung an der BAKS – Anspruch, Konzept und Umsetzung	Leitung: Dipl.-Ing. Matthias Friese, Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Frank Elster, M.A., Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 108	**Workshop:** Teilnehmervoraussetzungen für Teletutoring – erste Ansätze zur Identifikationdifferentialdiagnostischer Kriterien aus anwendungsbezogener und wissenschaftlicher Sicht	Leitung: Prof. Dr. Will Spijkers, RWTH Aachen, Dipl.-Kauffrau Rachel Knauer, Berufsförderungswerk Michaelshoven
	Raum 109	**Workshop:** Wie Mitarbeiter überzeugte E-Learner werden – Internes Marketing für E-Learning	Leitung: Dipl.-Päd. Ulrike Timmler, [kapete] OHG Köln, Ralph Müller, [kapete] OHG Köln
	Raum 110	**Workshop:** E-Learning, das unter die Haut geht – Möglichkeiten und Grenzen zur Skalierung von Training im Bereich überfachlicher Kompetenzen durch E-Learning	Leitung: Prof. Dr. Karl Wilbers, Universität St. Gallen (CH)
	Raum 401	**Workshop:** Lehren und Lernen mit neuen Bildungsmedien – Mythen, Realitäten und Perspektiven	Leitung: Dr. Susanne Kraft, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) Bonn

	Raum 404	**Workshop:** E-Training on the job – Anforderungen an Didaktik und Methodik	Leitung: Thomas Reglin, Forschungsinstitut betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
	Raum 405	**Workshop:** Innovative Ausbildungsmedien in der medizinischen Qualifizierung – Effizienz, Strategien, Visionen	Leitung: Prof. Dr. Jörg W. Oestmann, Charité Berlin
	HS 3	**Workshop:** Zwischen E-Bologna und E-Payment: Aktuelle Anforderungen aus Lehre, Forschung und Weiterbildung für Lern- und Wissensmanagementsysteme mit einem Ausblick auf Verwertungskonzepte für Bildungsangebote mit der E-Payment Komponente BundOnline	Leitung: Prof. Dr. Wilfried Hesser, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg, Marion Hartung, M.A. (USA), Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg, Karola Koch, M.A., Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 1007	**Workshop:** Integratives Blended Learning – Mehr als E-Learning und Präsenztrainings?! Ein Workshop mit der SuDiLe-Lernplattform	Leitung: Prof. Dr. Margit Scholl, Technische Fachhochschule Wildau, Dr. Elke Brenstein, LernenGestalten Beratung und Training, Christian Niemczik, Technische Fachhochschule Wildau

Donnerstag, 22. September 2005

10:00	**Raum 108**	**Workshop:** Applications of E-Learning in the Military and Defence Services – innovative Ausbildungskonzepte in militärischen Kontexten in internationaler Perspektive	Leitung: Gerard Prendergast, Abacus Learning Systems (UK), Dipl.-Päd. Gerald Kühling, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 109	**Workshop:** Ausbildungskonzeption sowie Integration und Einsatz moderner Technologien in der prozess- und rollenorientierten Ausbildung im Rahmen SASPF und IETD	Leitung: Dipl.-Ing. Guntram Ziepel, EADS Deutschland GmbH
	Raum 110	**Open Space – Einführung** Fernausbildung geht weiter . . . wohin? – Visionen, Chancen und Perspektiven der Fernausbildung	Leitung: Frank Elster, M.A., Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 401	**Workshop:** Transformation der Ausbildung in der Bundeswehr – Fernausbildung: Neues Lehren! – Neues Lernen!	Leitung: Heinz-Hermann Meyer von Thun, Bundesministerium der Verteidigung/Führungsstab der Streitkräfte I 5, Dipl.-Päd. Rolf Thielmann, Bundesministerium der Verteidigung/ Führungsstab der Streitkräfte I 5
	Raum 404	**Workshop:** E-Learning – Didaktische Anforderungen an Szenarien zum selbstgesteuerten Lernen	Leitung: Prof. Dr. Gerhard M. Zimmer, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 405	**Workshop:** E-Learning im Öffentlichen Dienst – auf die Lerner kommt es an!	Leitung: Dr. Mechthild Hauff, Polizeiführungsakademie Münster
	Raum 1007	**Workshop:** Online simulieren, virtuell managen mit der Bayer International Management Simulation	Leitung: Daniela Rothschuh, Bayer Industry Services
	Roter Platz	**Podiumsdiskussion:** Technologiebasierte Bildungsangebote – »Exportware« auf dem Bildungsmarkt Europa?	Moderation: Dipl.-Päd. Ulrike Timmler, [kapete] OHG Köln
12:30		Mittagspause	
14:00	**Raum 105**	**Open Space:** Fernausbildung geht weiter . . . wohin? – Visionen, Chancen und Perspektiven der Fernausbildung	Leitung: Frank Elster, M.A., Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 108	**Open Space:** Fernausbildung geht weiter . . . wohin? – Visionen, Chancen und Perspektiven der Fernausbildung	Leitung: Frank Elster, M.A., Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 109	**Open Space:** Fernausbildung geht weiter . . . wohin? – Visionen, Chancen und Perspektiven der Fernausbildung	Leitung: Frank Elster, M.A., Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
	Raum 110	**Open Space:** Fernausbildung geht weiter . . . wohin? – Visionen, Chancen und Perspektiven der Fernausbildung	Leitung: Frank Elster, M.A., Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
16:30	**HS 5**	**Abschluss-Keynote**	Gustav Humbert, Vorstand Airbus
17:15	**HS 5**	**Abschluss-Keynote:** Mobile Learning – Theorie und Praxis	Prof. Dr. Nicola Döring, Technische Universität Ilmenau

Zur Diskussion gestellt:

Technologiebasierte Bildungsangebote – »Exportware« auf dem Bildungsmarkt Europa?

Deutschland ist im europäischen Vergleich als Exportnation führend, jedoch stellt man bei genauerem Hinsehen fest, dass sich diese Führungsposition im Wesentlichen auf den industriellen Bereich (Automobilindustrie, Maschinenbau, etc.) bezieht. In der wirtschaftspolitischen Diskussion wird stets betont, dass Deutschland als rohstoffarmes Land vor allem auf die Förderung und Weiterentwicklung der Kompetenzen seiner Bürger setzen muss, um im globalen Wettbewerb konkurrenzfähig zu sein und zu bleiben. Gleichzeitig wird seit Jahren ein weltweiter Trend weg von der Industrie- und hin zur Dienstleistungsgesellschaft konstatiert. Der bestimmende Faktor in dieser Entwicklung ist die Ressource Bildung und Ausbildung.

Die Bildungsexpansion der 70er Jahre in Deutschland, die sich unter anderem als Reaktion auf diesen Trend interpretieren lässt, hatte – trotz aller Skepsis am flächendeckenden Erfolg über alle gesellschaftlichen Schichten hinweg – eine deutlich steigende Partizipation der Bevölkerung an Bildung und Ausbildung zur Folge, während jedoch die staatlichen Ausgaben in den Bildungssektor sich kaum merklich gesteigert haben. Mit Blick auf die zu vermutenden Entwicklungen im weltwirtschaftlichen Wettbewerb stellt sich die Frage, wie sich Deutschland auf dem internationalen Markt hinsichtlich ihrer zentralen Ressource Bildung/Ausbildung positioniert und auch hier ein Profil als Exportnation ausbauen kann.

Im Mittelpunkt der bildungspolitischen Podiumsdiskussion des 2. Fernausbildungskongresses stehen daher folgende Fragen:

- Ist Bildung grundsätzlich marktfähig, beziehungsweise kann Bildung als Ware auf einem globalen Markt betrachtet werden?
- Wie können qualitativ hochwertige und zukunftsfähige Bildungskonzepte in Zeiten von Globalisierung, verringerter Halbwertzeit von Wissen und knapper werdender materieller Ressourcen aussehen?
- Welchen Stellenwert wird Public-Private-Partnership im Bildungssektor künftig haben?
- Welcher Mehrwert kann dabei durch den Einsatz moderner Ausbildungstechnologie erzielt werden?

Auf dem Podium diskutieren:
Klaus Bullan, GEW Hamburg
Dr. Dieter Dohmen, FIBS Köln
Jan Kuper, IHK Online Akademie
Prof. Dr. Michael Nagy, SRH Learnlife AG
Prof. Dr. Georgios Tsiakalos, Aristoteles Universität Thessaloniki (GRE)

Moderation:
Dipl.-Päd. Ulrike Timmler, [kapete] OHG Köln.

Alle Workshops im Detail: Themen, Referenten, Zeit, Raum

Workshop 1:

Online-Communities – theoretische Ansätze und praktische Entwicklungen

Thema:

Online-Communities sind eine besondere Variante der Communities of Practice. In der beruflichen Bildung wächst die Bedeutung der Online-Communities. Sie sind als nachfrageorientierte Weiterbildungsform anzusehen, die besonders unter dem Gesichtspunkt des lebensbegleitenden Lernens, der Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenz und der Berücksichtigung informellen Lernens besondere Qualifizierungsvorteile aufzuweisen scheint. Die Entwicklung von Online-Communities im Bildungs- und Berufsbildungsbereich steht erst am Anfang, so dass sie in ihrer begrifflichen und inhaltlichen Bestimmung noch recht offen sind. In dem Workshop werden sie in einem ersten Teil begrifflich und theoretisch erfasst, um in einem zweiten Teil auf praktische Entwicklungen und Beispiele einzugehen. Methodisch ist der Workshop so ausgerichtet, dass sich den Präsentationen jeweils Diskussionen und Reflexionen anschließen. Der Workshop richtet sich an Teilnehmer, die an der Entwicklung von Online-Communities unter dem Blickwinkel von Qualifizierung und Kompetenzentwicklung in Theorie und Praxis interessiert sind.

Leitung:

Prof. Dr. Peter Dehnbostel, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg

Referentinnen/Referenten:

Marcel Brattig, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
Dipl.-Päd. Astrid Gussenstädter, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
Prof. Dr. Heinz Mandl, Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. Patricia Arnold, BGW
Anja Johanning, M.A., MMB Institut für Medien- und Kompetenzforschung Essen
Prof. Dr. Wolfgang Reichelt, Thinkhouse GmbH
Dr. Gert Zinke, Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB)

Termin:

Dienstag, 20.09.2005; 14:30 – 18:00 Uhr

Raum:

101

Workshop 2:

Der Teletutor – überflüssig oder notwendig?
Das didaktische Konzept und Ergebnisse der Evaluation der Teletutorenausbildung bei der Bundeswehr

Thema:

Die Bundeswehr bildet seit 2004 zahlreiche Ausbilder zu Teletutoren weiter und bereitet Ausbildungsinhalte für Fernausbildung auf. Der Lehrgang erfolgt in verschiedenen Stufen (Selbstlern-, Präsenz- sowie Telekooperationsabschnitt), die in optimaler Weise miteinander kombiniert sind und vermittelt über das technische Know-How hinaus ein umfassendes pädagogisches Konzept, das speziell auf die zukünftigen Aufgaben zugeschnitten ist. Die Teletutoren lernen, Bildungsprozesse auf der Basis moderner Technologie zu planen, zu moderieren und zu analysieren. Ausbilder und Lerner entwickeln sich dabei zu einem Team von »Experten unterschiedlicher Ausprägung« und lösen gemeinsam Probleme mit Hilfe von Netzwerken. Dem Teletutor kommt in dieser Konzeption eine zentrale Stellung zu, er ist der Schlüssel zur Welt der Fernausbildung und sorgt für die erfolgreiche Einführung bzw. Umsetzung einer neuen Lernkultur im Unternehmen.

Die ersten Teletutorenlehrgänge werden bis Ende 2005 von unabhängiger Seite kontinuierlich evaluiert und optimiert: Prof. Dr. Fritz Klauser von der Universität Leipzig befragt regelmäßig mit einem vierköpfigen Team die Teilnehmer nach ihren Erfahrungen, Erfolgen, Eindrücken und Problemen, führt Beobachtungen durch und analysiert die Entwicklung der Lernkultur. Die Ergebnisse dienen dazu, Verbesserungen im bereits laufenden Lehrgang vorzunehmen und die Konzeption für die Folgelehrgänge weiterzuentwickeln.

Der Workshop

- gibt einen Einblick in das didaktische Konzept des Lehrgangs
- berichtet über Erfahrungen aus der Praxis während des Lehrgangs und beschreibt die Ergebnisse der Evaluation.

Leitung:

Dipl.-Ing. Ulrich Kobusch, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg

Referentinnen/Referenten:

Dipl.-Ing. Ulrich Kobusch, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
Dipl.-Hdl. Peggy Töpperl, Universität Leipzig
Marie-Louise Kaufmann, Universität Leipzig

Termin:

Dienstag, 20.09.2005; 14:30 – 16:30 Uhr

Raum: 105

Workshop 3:

Applications of E-Learning in the Military and Defence Services – innovative Ausbildungskonzepte in militärischen Kontexten in internationaler Perspektive

Thema:

Der Workshop richtet sich an Personen, die für die Entwicklung und Durchführung innovativer »Advanced Distributed Learning«-Angebote (ADL) im militärischen Kontext zuständig sind. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in Vor- und Nachteile des Einsatzes verschiedener Formen von ADL in ihren Organisationen.

Methodisch handelt es sich um einen Arbeitsworkshop, das heißt, dass die Teilnehmer in kleinen Gruppen zusammen arbeiten werden. Im Rahmen einer »Einsatzübung« erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, über die verschiedensten Fragen zu Planung und erfolgreicher Umsetzung in der Truppe zu diskutieren. Es wird erklärt, wie dies mit Hilfe des Einsatzes von webbasierten, computerunterstützten »Collaborative-Learning« Technologien funktionieren kann. Die Übung zeigt, wie sowohl synchrones als auch asynchrones Zusammenarbeiten online einfach gestaltet und effektiv eingesetzt werden kann.

Die Workshopleiter möchten die Entwicklung und Sammlung von Ideen zu den oben genannten Aspekten im Rahmen der Übung anregen und die Diskussion moderieren. Unterstützt werden sie im Workshop von den unten genannten ADL-Experten.

Der Workshop findet in englischer Sprache statt.

Leitung:

Gerard A. Prendergast, Abacus Learning Systems (UK)
Dipl.-Päd. Gerald Kühling, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg

Referentinnen/Referenten:

Prof. Alice M. Crawford, Naval Postgraduate School, Monterey (USA)
Gerard A. Prendergast, Abacus Learning Systems (UK)
Dipl.-Päd. Gerald Kühling, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg

Termin:

Dienstag, 20.09.2005; 14:30 – 18:00 Uhr und
Donnerstag, 22.09.2005; 10:00 – 12:30 Uhr

Raum:

108

Workshop 4:

E-Learning vom Rationalisierungswahn befreien

Thema:

Dr. Konrad Berger aus dem Fraunhofer IPK in Berlin veranschaulicht für Praktiker, Entscheider aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung anhand von Best Practice, dass E-Learning nicht trivial orts-, zeitunabhängig und billiger als institutionalisierte Bildung ist. Wie Lernen insgesamt ist auch E-Learning immer ein anspruchsvoller sozialer, kommunikativer Prozess. Damit dieser Prozess den Lernenden gezielt zum Erfolg führt, bedarf er vielfältiger und besonders sorgfältig gestalteter Stützfaktoren.

Dorit Wehling, usus UNTERNEHMEN GESTALTEN., Fürstenberg/Havel, beschäftigt sich unter dem Titel Fern lernen und personelle Nähe mit der Notwendigkeit des Bildungspersonals. Hajo Noll von Webacad, Eschborn/Ts. beleuchtet die Problematik Content im Spannungsfeld zwischen Konfektion und Maßanzug. Im Beitrag von Michael Krings, Innovation Campus GmbH, Kaiserslautern, geht es um die Frage kooperativen Lernens mit Moodle. Weitere Beiträge gestalten Sylvia Luber, Time 2 Learn, Berlin; Jirka Bacik, nexe, Barcelona/Spanien; Hansjörg Lotter, InfoWERK mulitmedia GmbH, Zirl/Österreich; Dr. Marcus Hildebrandt, Hildebrandt und Partner, Berlin.

Weiße Flecken werden sichtbar, identifiziert, benannt und dafür von Teilnehmern sowie Referenten in Arbeitssituationen gemeinsame Lösungsansätze entwickelt.

Die Teilnehmer aus Österreich und Spanien sind live zugeschaltet.

Leitung:

PD Dr. Konrad Berger, Fraunhofer Institut Produktionstechnik und Konstruktionsanlagen

Referentinnen/Referenten:

Dorit Wehling, usus UNTERNEHMEN GESTALTEN
Hajo Noll, Webacad GmbH & Co. KG
Michael Krings, Innovation Campus GmbH
Sylvia Luber, Time 2 Learn
Jirka Bacik, nexe (Barcelona, ESP)
Hansjörg Lotter, InfoWERK multimedia GmbH (Zirl, AUS)
Dr. Marcus Hildebrandt, Hildebrandt und Partner

Termin:

Dienstag, 20.09.2005; 14:30 – 18:00 Uhr

Raum:

109

Workshop 5:

Möglichkeiten und Grenzen zur Skalierung von Training im Bereich überfachlicher Kompetenzen durch E-Learning

Thema:

E-Learning gilt landläufig immer noch als eine Methode, die vor allem für die Förderung von fachlichen Kompetenzen eingesetzt wird. Gerade neuere Konzepte, wie Rapid E-Learning, konzentrieren sich auf die Vermittlung von Faktenwissen. Ohne Zweifel ist dieser Bereich wichtig und wird auch in Zukunft einen Kern von E-Learning ausmachen. Andererseits ist in allen Bereichen der Bildung der Bedarf zur Förderung überfachlicher Kompetenzen gestiegen. Unternehmen, Hochschulen und Schulen sind heute aufgefordert, über die Vermittlung von Fachkompetenz hinaus Beiträge zur Schulung von interkulturellen Kompetenzen, von Lernkompetenzen, Teamkompetenzen usw. zu leisten. Häufig entsteht dabei das Problem, dass die in der Praxis bewährten Konzepte und die in Literatur vorgeschlagenen Förderungsmöglichkeiten lernorganisatorisch kleine Fallzahlen voraussetzen. So ist beispielsweise in interkulturellen Präsenztrainings die Arbeit in Kleinstgruppen mit Videofeedback, simulativen Übungen und anderen handlungsorientierten Verfahren üblich.

Der Workshop stellt die Frage, inwieweit E-Learning einen Beitrag zur Abfederung solcher Massenprobleme leisten kann. D.h. inwieweit ist durch E-Learning eine Skalierung solcher Trainings möglich? Dabei werden einzelne Blöcke zu Kompetenzen gebildet, die in den letzten Jahren an Beachtung gewonnen haben. Dies sind die Förderung interkultureller Kompetenzen sowie Lernkompetenzen. Ausserdem werden – quer dazu liegend – übergreifende Beiträge aus der Unternehmenspraxis integriert.

Der Workshop sieht eine Reihe hochwertiger Inputs durch Referentinnen und Referenten vor, die in den angesprochenen Bereichen praktische Erfahrungen und wissenschaftliche Expertise aufweisen. Die Moderation sieht dabei einen ausreichenden Raum für die Diskussion der Referierenden untereinander unter Einbeziehung des Publikums vor.

Leitung:

Prof. Dr. Karl Wilbers, Universität St. Gallen (CH)

Referentinnen/Referenten:

Prof. Dr. Jürgen Bolten, Universität Jena
Andreas Hohenstein, elementM
Dr. Doris Fetscher, Universität Augsburg
Dominik Isler, Universität St. Gallen (CH)
Dr. Werner Kohn, VIWIS GmbH
Dr. Olaf Zawacki-Richter, Bankakademie e. V.

Termin:

Dienstag, 20.09.2005; 14:30 – 18:00 Uhr sowie
Mittwoch, 21.09.2005; 13:30 – 15:00 Uhr und 16:30 – 18:00 Uhr

Raum:

110

Workshop 6:

Fernausbildung in Theorie und Praxis

Thema:

Die Fernausbildung entwickelt sich seit 2002 rasant weiter. Zahlreiche Studien, aber auch eine Reihe von Praxiserfahrungen führten zu einer Konkretisierung des Konzeptes, Evaluationsergebnisse zu Nachsteuerung und Weiterentwicklung. Der Workshop will über den aktuellen Sachstand der Fernausbildung in ihrer theoretischen Konzeption informieren und zur Diskussion anregen, sowie Anwendungsbeispiele aus der Praxis und Planungen für zukünftige Anwendungen aus der Perspektive unterschiedlicher (Aus-)Bildungsinstitutionen vorstellen.

Der Workshop ist im Kern als Vortragsreihe konzipiert. Einzelne Aspekte werden im Rahmen von Podiumsstatements und digitalen Zuschaltungen (Interwise-Konferenz) referiert. Nach dem Vortrag zur theoretischen Konzeption sowie nach den Statements besteht Gelegenheit zur Diskussion.

Leitung:

Dr. Manuel Schulz, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Referentinnen/Referenten:

Dipl.-Päd. Rolf Thielmann, Bundesministerium der Verteidigung
Dipl.-Ing. Matthias Friese, Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Dipl.-Ing. Ulrich Kobusch, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
Hans-Jürgen Niehues, Bayer Industry Services
Jürgen Lüdtke, Berufsförderungswerk Michaelshoven
Dipl.-Pol. Henning Breyer, Streitkräfteamt
Dipl.-Päd. Gerald Kühling, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
Prof.-Dr. Fritz Klauser, Universität Leipzig
Gunnar Binda, M.A., Konsortium TACIS-Projekt

Termin:

Dienstag, 20.09.2005; 14:30 – 18:00 Uhr

Raum:

401

Workshop 7:

Simulation in Ausbildungsszenarien

Thema:

Bei der lernergerechten Präsentation von Lehrstoff mittels elektronischer Medien spielt die Einbindung von Modellen und Simulationsanwendungen zur Erläuterung bzw. Untersuchung dynamischer Vorgänge eine zunehmende Rolle. Gerade in der Fernausbildung bietet die Bereitstellung anschaulicher Simulationsmodelle und damit durchführbarer Experimente eine hervorragende Möglichkeit, Lehrstoff zu veranschaulichen und durch interaktives Experimentieren zu verdeutlichen. Die Hauptbereiche quantitativer Simulationen lassen sich dabei folgenden Bereichen zuordnen:

- Analyse dynamischer Vorgänge (mittels konstruktiver Simulation)
- Training und interaktive Simulation (mittels virtueller Simulation)
- Entscheidungsunterstützung (mittels echtzeitfähiger Simulation)

Durch Vorträge und Präsentationen sollen im Rahmen dieses Workshops sowohl Stand der Wissenschaft und Technik als auch bereits existierende Anwendungen von Modellen und Simulationen als Lehrmittel der Fernausbildung präsentiert werden.

Leitung:

Prof. Dr. Axel Lehmann, Universität der Bundeswehr München

Referentinnen/Referenten:

NN

Termin:

Dienstag, 20.09.2005; 14:30 – 18:00 Uhr

Raum:

404

Workshop 8:

Innovative Ausbildungsmedien in der Medizinischen Qualifizierung – Effizienz, Strategien, Visionen

Thema:

Der Workshop baut auf seinem Vorgänger auf dem 1. Fernausbildungskongress auf. Es sollen Entwicklungslinien des e-learning und blended-learning aufgezeigt werden, die sich für das Sanitätswesen der Bundeswehr insbesondere im Katastrophendienst, im Auslandseinsatz und im Rahmen friedenserhaltender Maßnahmen als interessant erwiesen haben bzw. entsprechendes Potenzial aufweisen. Dazu gehören die Nutzung der Methode für die Etablierung und Kommunikation gemeinsamer supranationaler Behandlungsstandards, die generelle Sicherung der Prozessqualität auch in finanzieller Hinsicht und die »Compliance«-Erhöhung der Mitarbeiter. Zur Sicherung der betriebswirtschaftlichen Effizienz und zur Anschubfinanzierung wird die Möglichkeit von »public-private-partnertships« beleuchtet. Grundbedingung der Kommunikation von Inhalten ist natürlich das Vorhandensein von ausreichendem und qualitätsvollem Wissen, das auch in großen Institutionen mit hoher Spezialexpertise erst geortet und mobilisiert werden muss – und mit neueren Methoden auch kann. Die planvolle Abfrage von hochspezialisiertem Wissen über große Entfernungen ist ein weiterer wesentlicher Punkt. Beispiele aus der Praxis der Entwicklungshilfe und dem universitären Bereich bieten Anknüpfungspunkte. Die wesentlichen Trends werden in der Abschlussdiskussion identifiziert.

Leitung:

Prof. Dr. med. Jörg W. Oestmann, Charité Berlin

Referentinnen/Referenten:

Dr. Thomas Handke, Bundesministerium der Verteidigung, Führungsstab des Sanitätsdienstes II 4
Michael Reinhardt, Helios Kliniken GmbH
Peter Schöner, Memoray
Heinz Nemmert, FMP Financial Market Partners GmbH
Rüdiger Henrici, [j]karef GmbH
Prof. Dr. med. Jörg W. Oestmann, Charité Berlin
Dr. Peter Hufnagl, Charité Berlin
Prof. Dr. med. Martin Oberholzer, Universitätsspital Basel
Kurt Brauchli, Universitätsspital Basel
Georg Eisenmenger, Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit
Dr. Hans-Eberhard Bosse, Bundesministerium der Verteidigung, Führungsstab des Sanitätsdienstes II 4

Termin:

Dienstag, 20.09.2005; 14:30 – 18:00 Uhr und
Mittwoch, 21.09.2005; 16:30 – 18:00 Uhr

Raum:

405

Workshop 9:

Wikis in der Bildung: Chaos, Emanzipation oder Schweizer Messer?

Thema:

Mit Wikis hat sich in den letzen Jahren eine Technologie verbreitet, die auf einer Grundidee von Tim Berners-Lee, dem Vater des WWW, basiert. Seine Vorstellung von Interaktivität war es, dass jeder Nutzer jede Seite verändern kann. Ward Cunningham griff diese Idee auf und schuf mit dem WikiWikiWeb das erste Wiki als »The simplest online database that could possibly work«.

Im E-Learning verbreitete sich in der letzten Zeit nach einer Phase der Nutzung von klassischen Lernmanagementsystemen zunehmend die Kritik, dass diese Systeme zwar zur reinen Distribution von Inhalten geeignet sind, jedoch zu wenige konstruktive Möglichkeiten bieten. George Siemens fasst diese Kritk in einem plakativen Weblogeintrag »LMS – The wrong place to start learning« zusammen. Aus dieser Begrenztheit wuchs das Interesse an alternativen Softwaresystemen, die kommunikative und konstruktive Möglichkeiten im E-Learning bieten. Neben den klassischen Content Management Systemen wuchs dabei das Interesse an Weblogs und Wiki-Systemen für den Einsatz im Bildungsbereich. Baumgartner und Kalz haben versucht, diese Content Management Systeme zu kategorisieren und ihre Nutzbarkeit für den Bildungsbereich herauszustellen (vgl. Baumgartner/Kalz 2004).

Der Einsatz von Wikis im Bildungsbereich ist schwer zu überblicken – zu unübersichtlich sind die Nutzungsweisen und Einsatzkontexte. Fraglich bleibt, wie die didaktischen Potenziale von Wikis sind und wie diese besonders in E-Learning oder auch Blended-Learning-Angebote eingebunden werden können. Bringen Wikis getreu ihres Softwarekonzeptes Offenheit, Emanzipation oder sogar Chaos in Bildungsangebote? Oder dienen sie als konstruktive kooperative Werkzeuge zum Wissensmanagement? Der Workshop konzentriert sich auf pädagogische und didaktische Fragestellungen bei der Wikinutzung und versucht diese Fragen anhand von Best-Practice-Beispielen aus verschiedenen Einsatzfeldern (Schule, Hochschule, Wirtschaft) zu reflektieren.

Weitere aktuelle Informationen gibt es auf der folgenden Webseite: http://www.bildungstechnologie.net/workshops/fernausbildung05.

Leitung:

Marco Kalz, M.A., Fernuniversität Hagen

Referentinnen/Referenten:

Beat Döbeli Honegger, ETH Zürich (CH)
Anja Ebersbach, Universität Regensburg
Dr. Helmut Leitner, Wiki-Entwickler/Anbieter von Wikiservice.at

Termin:

Dienstag, 20.09.2005; 14:30 – 18:00 Uhr

Raum:

1007

Workshop 10:

Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung in der Aus- und Weiterbildung: Standards, Potenziale und Trends

Thema:

Qualität ist gerade in der Aus- und Weiterbildung der entscheidende erfolgskritische Faktor. D-ELAN, das Deutsche Netzwerk der E-Learning Akteure e.V., setzt sich daher seit seiner Gründung nachdrücklich für Qualität und Business Excellence im E-Learning ein und hat dies auch als Satzungsziel festgeschrieben. Der diesjährige D-ELAN-Workshop befasst sich mit dem umfassenden Qualitätsmanagement von Bildungsangeboten in der Aus- und Weiterbildung, das weit über die reine Qualitätssicherung hinausgehen muss. Die dazu notwendigen Prozesse der Qualitätsentwicklung und des durchgängigen Qualitätsmanagement werden sowohl von Anbieter- als auch von Anwenderseite beleuchtet. In einem Impulsbeitrag werden die internationalen Trends bei Qualitätsstandards und die zukünftige erste ISO-Norm für Qualitätsmanagement im E-Learning (ISO 19796-1) vorgestellt. Die weiteren Beiträge des Workshops fokussieren die Planung, Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Bildungsangeboten im Sinne eines ganzheitlichen Qualitätsmanagements. Dabei werden zum einen die aktuellen Standards und zum anderen die Potentiale und Trends der Qualitätsentwicklung für E-Learning und für die Aus- und Weiterbildung insgesamt vorgestellt. Besonderes Gewicht wird auf die Diskussion mit allen Teilnehmenden des Workshops gelegt. Zielgruppen sind alle Entscheider und Mitarbeiter aus Geschäftsleitung und der Personalentwicklung sowie Verantwortliche für Konzeption, Produktion und Durchführung von Bildungsangeboten.

Leitung:

Christian Stracke, Deutsches Netzwerk der E-Learning-Akteure (D-ELAN) e.V.

Referentinnen/Referenten:

Christian Stracke, Deutsches Netzwerk der E-Learning-Akteure (D-ELAN) e.V.
NN

Termin:

Dienstag, 20.09.2005; 16:30 – 18:00 Uhr

Raum:

105

Workshop 11:

Technologiegestütztes Prüfen und Testen in der Sprachausbildung

Thema:

Im Rahmen seiner Aufgaben führt das Bundessprachenamt jährlich bis zu 50.000 Sprachprüfungen (Lehrgangsabschlussprüfungen, Sprachsonderprüfungen, Allgemeine Sprachprüfungen der Bundeswehr) für Angehörige der Bundeswehr, ausländischer Streitkräfte und des gesamten öffentlichen Dienstes durch. Es handelt sich dabei um laufbahnrelevante, verwendungsbezogene Sprachprüfungen, die in der Regel in den vier Fertigkeiten (Hörverstehen, Mündlicher Ausdruck, Leseverstehen, Schriftlicher Ausdruck) durchgeführt werden. Die steigende Zahl von Einstufungstests und Prüfungen bei gleichzeitig abnehmender Abkömmlichkeit der Bediensteten in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung wie auch insbesondere wirtschaftliche Aspekte erfordern den Einsatz neuer Technologien. Im Rahmen des Projekts TePSyS (Technologiegestütztes Prüfsystem Sprachen) arbeitet das Bundessprachenamt daran, die Erstellung, Durchführung und Auswertung von Sprachprüfungen und alle damit verbundenen logistischen und administrativen Prozesse maschinengestützt abzubilden. Die Prüfungen sollen aus infrastrukturellen und logistischen Gründen je nach Bedarf computergestützt oder mit Papier und Bleistift durchgeführt werden. Obwohl der Entwicklungsaufwand insbesondere für die Realisierung von Online-Tests für die produktiven Fertigkeiten (Mündlicher und Schriftlicher Ausdruck) hoch sein wird, zeichnen sich schon in den ersten Projektphasen Optimierungen bei Auswertung und Prüfmittelerstellung ab. Zu den größten Herausforderungen für die Umsetzung von TePSys gehören die IT-Sicherheit sowie die operationelle Sicherheit im Prüfungsverlauf.

Der Workshop des Bundessprachenamts wendet sich an Entscheider im Bereich der Sprachausbildung des Bundes und der Länder sowie an Produzenten von computerbasierten Prüfungs- und Testsystemen. Im Verlauf der Veranstaltung sollen Aufwand, Komplexität und Nutzen von computerbasierten Sprachtests diskutiert, standardisierte Testverfahren hinsichtlich Erstellung, Durchführung und statistischer Auswertung vorgestellt und innovative Lösungen für die Durchführung von Online-Tests insbesondere für die produktiven Fertigkeiten Schriftlicher und Mündlicher Ausdruck aufgezeigt werden.

Leitung:

Gerd Preißler, Bundessprachenamt
Petra Schulze Lefert, Bundessprachenamt

Referentinnen/Referenten:

Dr. Hans-Joachim Althaus, TestDaF-Institut Hagen
Rainer Hartleb, Telerat
Angelika Thormann, ETS Europe Germany
Dr. Peter Tischer, Universität Saarbrücken

Termin:

Mittwoch, 21.09.2005; 13:30 – 15:00 Uhr und 16:30 – 18:00 Uhr

Raum:

101

Workshop 12:

Das didaktische Konzept der Fernausbildung an der BAKS – Anspruch, Konzept und Umsetzung

Thema:

Die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) ist die oberste und zentrale Fortbildungseinrichtung der Bundesrepublik Deutschland im Bereich Sicherheitspolitik. Das Kuratorium bilden die sieben Minister und Ministerinnen des Bundessicherheitsrates unter Leitung des Bundeskanzlers. In Berlin – in der Schlossanlage Schönhausen – bilden sich obere Führungskräfte des Bundes und der Länder sowie aus Wirtschaft und weiteren sicherheitspolitisch relevanten Institutionen in sicherheitspolitischen Fragestellungen auf höchstem Niveau fort. Die Projektgruppe Fernausbildung der Helmut-Schmidt-Universität berät und unterstützt die BAKS seit Mitte 2004 in pädagogisch-didaktischer Hinsicht, bei der Einführung einer virtuellen Studienplattform sowie der Organisationstransformation. In dem Workshop werden Ergebnisse und Produkte dieser erfolgreichen Kooperation ebenso diskutiert wie Schlussfolgerungen für die dauerhafte Initiierung und Moderation von Bildungsprozessen von Führungskräften.

Der Workshop gliedert sich in zwei Blöcke: Zunächst stellt Matthias Friese das im Jahr 2005 erstmals in neuer Form durchgeführte Seminar für Sicherheitspolitik, die zentrale Fortbildungsveranstaltung der BAKS, vor. Frank Elster wird im Anschluss daran Evaluationsergebnisse diskutieren und mit den Teilnehmern des Workshops Lösungswege für zentrale Herausforderungen eines hybriden Lernarrangements für Führungskräfte herausarbeiten. Im Anschluss daran werden Alfred Marstaller und Dr. Manuel Schulz ein didaktisches Konzept präsentieren, das der zukünftigen Bildungsarbeit der BAKS zugrunde gelegt wird. Hiermit wird den besonderen Anforderungen an gelingende Bildungsprozesse von Führungskräfte Rechnung getragen.

Leitung:

Dipl.-Ing. Matthias Friese, Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Frank Elster, M.A., Projektgruppe Fernausbildung, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Referentinnen/Referenten:

Dipl.-Päd. Alfred Marstaller, Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Dr. Manuel Schulz, Projektgruppe Fernausbildung, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
Dipl.-Ing. Matthias Friese, Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Frank Elster, M.A., Projektgruppe Fernausbildung, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Termin:

Mittwoch, 21.09.2005; 13:30 - 15:00 und 16:30 – 18:00 Uhr

Raum:

105

Workshop 13:

Teilnehmervoraussetzungen für Teletutoring – erste Ansätze zur Identifikation differential-diagnostischer Kriterien aus anwendungsbezogener und wissenschaftlicher Sicht

Thema:

Der Computer als modernes Medium für die Vermittlung von Lerninhalten, setzt sich mittlerweile auch verstärkt in der Beruflichen Rehabilitation durch. So bietet das Berufsförderungswerk Michaelshoven in Köln seit 1997 die Ausbildung »Bürokaufmann/-frau« sowohl als Präsenz- mit Vollzeitpräsenz als auch als Teletutoring (TT)-Maßnahme mit Teilzeitpräsenz an.

Anlässlich der Beobachtung von Seiten des BFWs, dass Teilnehmer der TT-Maßnahme sowohl bessere Noten bei der IHK-Abschlussprüfung erzielen als auch eine günstigere Vermittlung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt aufweisen, wurden vom Lehrgebiet für Berufliche Rehabilitation des Instituts für Psychologie der RWTH Aachen im Rahmen einer Evaluation mehrere Jahrgänge beider Ausbildungsarten erfasst und bzgl. kognitiver und motivationaler Eigenschaften miteinander verglichen. Biographische Aspekte, Zufriedenheit, Abbruchquote, Abschlussnote sowie der Transfer der Lerninhalte fanden ebenfalls Berücksichtigung.

Unterschiede zwischen den Lehrgangsteilnehmern zeigten sich zugunsten der TT-Teilnehmer hinsichtlich Persönlichkeits- bzw. Motivationsaspekten. Darüber hinaus erwiesen sich TT-Teilnehmer allgemein als zufriedener.

Im Rahmen eines Vortragsworkshops mit anschließender Diskussion erfolgt die Darstellung der Thematik aus Anwender- wie aus wissenschaftlicher Sicht. Entsprechend sind Ausbilder und Lehrende sowie Vertreter der Wissenschaft angesprochen.

Leitung:

Prof. Dr. Will Spijkers, RWTH Aachen
Rachel Knauer, Berufsförderungswerk Michaelshoven Köln

Referentinnen/Referenten:

Prof. Dr. Will Spijkers, RWTH Aachen
Dipl.-Psych. Viktoria Arling, RWTH Aachen
Dipl.-Psych. Judith Dücomy, RWTH Aachen
Dipl.-Kauffrau Rachel Knauer, Berufsförderungswerk Michaelshoven Köln

Termin:

Mittwoch, 21.09.2005; 13:30 – 15:00 Uhr und 16:30 – 18:00 Uhr

Raum:

108

Workshop 14:

Wie Mitarbeiter überzeugte eLearner werden – Internes Marketing für E-Learning

Thema:

Nach wie vor stoßen Unternehmen/Institutionen bei der Einführung von E-Learning-Maßnahmen auf zu geringe Akzeptanz und emotionale Beteiligung ihrer Zielgruppen. Trotz hochwertiger E-Learning-Produkte und Blended-Learning-Konzepte werden die Angebote häufig nur gezwungenermaßen z.B. bei Wegfall der reinen Präsenzangebote genutzt. Führungskräfte, Trainer und Lerner werden bei der Einführungsplanung kaum gefragt und einbezogen. Die fehlende oder zu schwach ausgeprägte Kommunikation führt zu enormen Verzögerungen nicht nur mit monetären Auswirkungen.

Die Unternehmen Goodyear, Konica Minolta, RAG und T-Mobile präsentieren Best-Practice-Beispiele. E-Learning-Anbieter wie ed-lab, HQ und Thomson NETg erläutern ihre integrativen Konzepte zur internen Vermarktung von E-Learning-Angeboten. Zusätzlich zu den Projekt- und Konzeptpräsentationen bietet der Workshop einen interaktiven Teil, in dem alle Teilnehmer gemeinsam mit den Experten eine übertragbare Checkliste erarbeiten. Je nach Teilnehmerzahl werden Kleingruppen gebildet.

Leitung:

Ulrike Timmler, [kapete] OHG Köln
Ralph Müller, [kapete] OHG Köln

Referentinnen/Referenten:

Detlef Abt, RAG Aktiengesellschaft
Michael Abt, RAG Aktiengesellschaft
Christian Gauß-Kuntze, Konica Minolta Academy
Beate Haussmann, ed-lab Education Laboratory GmbH
Oliver Kim, Goodyear Dunlop Tires Europe
Felicitas Schwarz, Thomson NETg
Bernhard Tenger, T-Mobile
Astrid Tietgens, HQ Interaktive Mediensysteme GmbH

Termin:

Mittwoch, 21.09.2005; 13:00 – 15:00 Uhr und 16:30 – 18:00 Uhr

Raum:

109

Workshop 15:

Lehren und Lernen mit Neuen Bildungsmedien – Mythen, Realitäten und Perspektiven

Thema:
Die Diskussionen zum Lehren und Lernen mit Neuen Bildungsmedien schwanken zwischen optimistischen bzw. geradezu euphorischen Hoffnungen (und Mythen) auf der einen und technologieskeptischen Warnungen (und Enttäuschungen) auf der anderen Seite.

Im Workshop soll ein kritisch-konstruktiver Blick auf das Lehren und Lernen mit Neuen Bildungsmedien auf Basis aktueller wissenschaftlicher Befunde geworfen werden. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden zentrale pädagogisch-didaktische Problemfelder benannt, diskutiert und Perspektiven benannt.

Leitung:
Dr. Susanne Kraft, Freie Universität Berlin und Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) Bonn

Referentinnen/Referenten:
Dr. Susanne Kraft, Freie Universität Berlin und Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) Bonn

Dr. Burkart Lehman, ZFUW Kaiserslautern

Termin:
Mittwoch, 21.09.2005; 13:30 – 15:00 Uhr und 16:30 – 18:00 Uhr

Raum:
401

Workshop 16:

BayWay – Neue Wege der Entwicklung von Führungskompetenz und -kultur in einem globalen Unternehmen

Thema:
Global agierende Unternehmen stehen vor wachsenden Herausforderungen in Markt und Wettbewerb. Führungskräfte spielen eine entscheidende Schlüsselrolle zwischen Unternehmenserfolg und Leistungsstärke der Mitarbeiter. Die Anforderungen an effektive Führung und eine auf Zusammenarbeit gerichtete Führungskultur sind gestiegen. Die Kunst des Führens ist einem nicht in die Wiege gelegt: man kann sie lernen. Dies gilt gleichermaßen für eine starke Führungskultur.

Mit dem internationalen Leadership Development Programm »BayWay – Learn to Lead« hat die Bayer Industy Services neue Wege eingeschlagen: Vielfalt und Integration bilden die Eckpfeiler. In einem zehnmonatigen Entwicklungsprozess bauen die Teilnehmer aus aller Welt fundamentale Führungskompetenzen auf und entwickeln sie individuell weiter. Dabei nutzen sie vielfältige Lernmethoden und -wege und teilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse mit Teilnehmern aus unterschiedlichsten kulturellen, fachlichen und organisationalen Zusammenhängen. Der Transfer des Gelernten in die Praxis ist auf diesen Weg kein Lippenbekenntnis, sondern lebendiges Prozesselement. Schwierigkeiten und Chancen von Führung werden hautnah erlebbar und das eigene praktische Führungsrepertoire erweitert sich entscheidend.

Aber nicht nur der Einzelne wird zu besseren Leistungen geführt. Wenn ein Controller auf eine Marketingfachfrau trifft und diese mit einer Forscherin zusammenarbeiten, sich ein IT-Spezialist und ein Produktionsleiter dazugesellen und alle ihre Erfahrungen bündeln, können hohe Lernpotenziale erschlossen und genutzt werden. Umso mehr, wenn die Beteiligten aus so unterschiedlichen Kulturen wie Kolumbien, Frankreich, Südafrika, China und Australien kommen.

Leitung:
Dieter Blum, Bayer Industry Services

Referentinnen/Referenten:
Dieter Blum, Bayer Industry Services

Termin:
Mittwoch, 21.09.2005; 13:30 – 15:00 Uhr

Raum:
403

Workshop 17:

E-Training on the job – Anforderungen an Didaktik und Methodik

Thema:

Betrachtet man neue Lernmedien aus der Perspektive der Veranstalter institutionalisierter Bildung – d.h. für das Feld der betrieblichen Weiterbildung: aus der Perspektive von Bildungsträgern und betrieblichen Bildungsabteilungen –, so erscheinen sie als Ergänzung zum Seminar und als Transportmittel von Lehrbuch- und Dozentenwissen; sie sollen zur technischen Flexibilisierung der Weiterbildung, zu transparenterem Bildungscontrolling und zur Kostenreduktion beitragen. Die Potenziale, die E-Learning insbesondere für das Lernen im Arbeitsprozess bietet, werden so aber nur unzureichend erfasst. In den letzten Jahren haben daher verstärkt solche Lernmedien Interesse gefunden, die den arbeitsbegleitenden Wissenserwerb, das »Lernen en passant« in der Arbeit unterstützen. Solche Angebote erschöpfen sich nicht mehr in der multimedialen Nachbildung klassischer Lernmedien, sondern

- ermöglichen problemorientiertes Lernen,
- können mit geringem Aufwand durch die Lernenden selbst (mit-)gestaltet werden,
- sind mit betrieblichen Arbeitsmitteln verknüpft und erlauben den Zugriff auf aktuelle betriebliche Echtdaten (wie Marktinformationen, Verfahrensanweisungen, Produktbeschreibungen, technische Zeichnungen etc.) und
- bieten Kommunikationsinstrumente an, so dass betriebliche Lernnetzwerke unterstützt werden.

Zukunftweisend sind vor allem solche Konzepte des Einsatzes neuer Lernmedien in der betrieblichen Bildung, die diese zu einer täglichen Unterstützung und Bereicherung wissensbasierter Arbeit machen. Im Workshop werden Anforderungen an Didaktik und Methodik von Medien formuliert, die ein solches »E-Training on the job« unterstützen, und Beispiele guter Praxis vorgestellt.

Leitung:

Thomas Reglin, Forschungsinstitut betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Referentinnen/Referenten:

Dr. Lutz Goertz, MMB Institut für Medien- und Kompetenzforschung Essen
Dr. Klaus Hahne, Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB) Bonn
Alexander Krause, CORE Business Development Berlin
Josef Spies, bfz gGmbH Nürnberg
Dr. Volker Zimmermann, imc information multimedia communication AG Saarbrücken

Termin:

Mittwoch, 21.09.2005; 13:30 – 15:00 und 16:30 – 18:00 Uhr

Raum:

404

Workshop 18:

Wissensmanagement (WiMgmt) an der Führungsakademie der Bundeswehr – Erfahrungen nach zwei Jahren

Thema:

Die Einführung von Wissensmanagement an der Führungsakademie der Bundeswehr wurde vom Sommer 2000 bis zum Mai 2003 technisch und konzeptionell vorbereitet. Die technische Vorbereitung erstreckte sich – auf Basis eines technischen (=Netz) Betriebskonzeptes – von der Planung des Filesystems über die Realisierung entsprechender Server und eines Datennetzes bis hin zur flächendeckenden Ausstattung mit IT. Dabei wurden Werkzeuge für die Unterstützung von Wissensmanagement untersucht und in Form des WebAuftrittes der Führungsakademie realisiert. Gleichzeitig wurden Algorithmen für die Indizierung von Daten erarbeitet, weil sich Volltextindizierungen als weniger geeignet herauskristallisiert hatten. Parallel dazu wurde konzeptionell – in Arbeitsgruppen – das Konzept Wissensmanagement an der Führungsakademie der Bundeswehr erarbeitet und in Kraft gesetzt. Im Mai 2003 begann mit der Aufstellung der Teileinheit Wissensmanagement die Realisierung. Besondere Einflussgrößen für die Realisierung waren Personalfluktuation und Motivation der Wissensträger.

Ein »Highlight« im Jahr 2005 war eine umfassende Datenerhebung mit dem Oberziel, eine IT-gestützte Wissensträgerlandkarte zu erarbeiten und dabei gleichzeitig die Datenbestände der Akademie zu validieren. Wiederum war die Motivation der Wissensträger der Knackpunkt.

Ziel des Workshops ist, aus Sicht der Entscheidungsträger und Führungsgehilfen, die Erfahrungen der Führungsakademie der Bundeswehr im Sinne von »best practice« in drei Kurzvorträgen anzubieten und zu diskutieren.

Leitung:

Rainer Hindermann, Führungsakademie der Bundeswehr

Referentinnen/Referenten:

Erhard Kraft, Führungsakademie der Bundeswehr
Andreas Klein, Führungsakademie der Bundeswehr
Rainer Hindermann, Führungsakademie der Bundeswehr

Termin:

Mittwoch, 21.09.2005; 13:30 – 15:00 Uhr

Raum:

405

Workshop 19:

Zwischen E-Bologna und E-Payment: Aktuelle Anforderungen aus Lehre, Forschung und Weiterbildung für Lern- und Wissensmanagementsysteme mit einem Ausblick auf Verwertungskonzepte für Bildungsangebote mit der E-Payment Komponente BundOnline

Thema:

Gemäß Hochschulrahmengesetz dienen die Hochschulen »der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften […] durch Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung« (HRG § 2). Dieser gesetzliche Rahmen sowie sich ändernde Rahmenbedingungen – Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen sowie eines Credit-Point-Systems im Sinne des Bologna-Prozesses, zunehmender Wettbewerb der Universitäten untereinander sowie Vermarktungsdruck, ziehen Anforderungen auch an die Art und Weise der IT-Unterstützung nach sich. Der Workshop soll dazu dienen, exemplarisch zu den Aufgabenfeldern Lehre und Studium, Forschung und Weiterbildung Anforderungen für die Implementierung von Lern- und Wissensmanagementsystemen zu formulieren. Fragestellungen sind z.B:

- Wie kann der gesteigerte Anspruch an die Effizienz des Studiums im Sinne des Bologna-Prozesses Berücksichtigung finden?
- Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es angesichts eines steigenden Aufkommens an Teilprüfungen?
- Welche Rolle spielt ein Lern- und Wissensmanagementsystem für die Netzwerkbildung in der Forschung sowie die Einwerbung von Drittmitteln?
- Welche Rolle spielen Lern- und Wissensmanagementsysteme bei der Entwicklung und Vermarktung von Weiterbildungsangeboten bzw. der Wissensverwertung?

Leitung:

Prof. Dr.-Ing. Wilfried Hesser, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
Marion Hartung, M.A./USA, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
Karola Koch, M.A., Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Referentinnen/Referenten:

Dr. Petra Hennecke, Technische Universität Ilmenau
Dr. Klaus Wannemacher, HIS, Hochschul Informations System GmbH Hannover
Prof. Dr. Michel E. Domsch, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
Dipl.-Päd. Rolf Thielmann, Bundesministerium der Verteidigung
Dipl.-Päd. Wolfgang Janker, European Non Commissioned Officer Academy (ENCOA)
Volker Walgenbach, Bundesamt für Finanzen
Alexander Killing, Universität Köln
Dr. Norbert Bromberger, QUALITUS GmbH

Termin:

Mittwoch, 21.09.2005; 13:30 – 15:00 Uhr und 16:30 – 18:00 Uhr

Raum: HS 3

Workshop 20:

Integratives Blended Learning – Mehr als E-Learning und Präsenztrainings?! – Ein Workshop mit der Sudile-Lernplattform

Thema:

Das große Potential von Blended Learning liegt in neuen und kreativen Gestaltungsmöglichkeiten des Lernens. Trainern und Dozenten steht durch Blended Learning ein umfangreiches Repertoire aus Tools, Materialien und Methoden zur Verfügung, um Seminare innovativ zu gestalten. Lernkonzeptionen können passgenau auf den jeweiligen Kontext und auf Lernerbedürfnisse abgestimmt werden.

Eine übliche Antwort auf die Frage, was Blended Learning ist, lautet »eine Kombination von Präsenz- und Onlinephasen«. Jedoch beinhaltet ein funktionierendes Blended Learning Konzept neben der Integration von kooperativem Online-Lernen notwendigerweise auch eine vollständige Umgestaltung der Präsenzphasen. Integratives Blended Learning verbindet beide Phasen zu einer ganzheitlichen Lernerfahrung, in der aktives, herausforderndes und soziales Lernen gefördert wird. Erfolgreiche Anwendungsbeispiele zeigen, wie durch »Verzahnung« der Methoden ein didaktischer Mehrwert entsteht.

Konzeption

- Erstellung einer didaktischen Rahmenkonzeption
- Didaktische Feinplanung mit dem IBL Planungstool

Methoden

- Präsenzphasen gestalten durch »offene Seminarmethoden« (Stationen- und Expertenlernen, Wochenplan usw.)
- E-tivities für Online-Phasen
- Kooperatives Arbeiten unterstützen (Wiki, Forum, WebQuests, MindMaps usw.)
- Online-Lernen in Präsenzphasen einbeziehen
- Inhalte und Aufgaben für Blended Learning Methodenbausteine erstellen: einfach, nachhaltig und portierbar

Lernerfolg und Lernmotivation

- Aufbauen der Lernerkompetenzen durch reziprokes und handlungsorientiertes Lernen
- Lernerfolg und -motivation durch phasenübergreifendes Elaborieren

Der Workshop wird als Integratives Blended Learning mit Hilfe der Sudile-Lernplattform gestaltet

Leitung:

Prof. Dr. Margit Scholl, Technische Fachhochschule Wildau
Dr. Elke Brenstein, LernenGestalten Beratung und Training
Christian Niemczik, Technische Fachhochschule Wildau

Referentinnen/Referenten:

Prof. Dr. Margit Scholl, Technische Fachhochschule Wildau
Dr. Elke Brenstein, LernenGestalten Beratung und Training
Christian Niemczik, Technische Fachhochschule Wildau

Termin:

Mittwoch, 21.09.2005; 13:30 – 15:00 Uhr und 16:30 – 18:00 Uhr

Raum:

1007

Workshop 21:

Ausbildungskonzeption sowie Integration und Einsatz moderner Technologien in der prozess- und rollenorientierten Ausbildung im Rahmen SASPF und IETD

Thema:

Die flächendeckende Einführung und Nutzung von komplexen ERP-Systemen erfordert die effiziente Einweisung und Ausbildung der jeweiligen Nutzer und Nutzergruppen. Gerade in personalstarken Unternehmungen und Organisationen ist dies mit den klassischen Ausbildungsmethoden und Ausbildungsmedien allein meist nicht mehr in einem vernünftigen Zeit- und Kostenrahmen realisierbar. Insbesondere das Vorhandensein von großen Lernergruppen in Verbindung mit vielen verschiedenen Ausbildungsmodulen und dem Bedarf der schnellen Systemeinführung und -nutzung erfordert den Einsatz zusätzlicher Ausbildungsmethoden und -medien, um den Ausbildungserfolg »In Time« und »In Budget« sicherzustellen.

Am Beispiel der Ausbildung von Technikern im Prozess der störungsbedingten Instandhaltung wird ein umfassendes Konzept vorgestellt, das die Einbindung und Verknüpfung von verschiedenen Ausbildungsmethoden und -medien demonstriert. Praktische Vorführungen zeigen, wie durch die Kombination von Präsenzveranstaltungen mit Lernprogrammen, virtuellen Klassenräumen, Wissens- und Learning-Management im Rahmen des Blended-Learning anspruchsvolle Ausbildung heute realisiert werden kann.

Leitung:

Dipl.-Ing. Guntram Ziepel, EADS Deutschland GmbH

Referentinnen/Referenten:

Dipl.-Ing. Guntram Ziepel, EADS Deutschland GmbH
Dipl.rer.pol., MBA Christian Flöter, EADS Deutschland GmbH
Dipl.-Ing. Rüdiger Heinemann, EADS Deutschland GmbH
Dipl.-Ing. Carlon Eugenio, EADS Deutschland GmbH
Dipl.-Ing. Harry Eils, Airbus Deutschland GmbH
Dipl.-Betriebswirt Harald Müller-Rauch, EADS Deutschland GmbH

Termin:

Donnerstag, 22.09.2005; 10:00 – 12:00 Uhr

Raum:

109

Workshop 22:

Transformation der Ausbildung in der Bundeswehr – Fernausbildung: Neues Lehren! – Neues Lernen!

Thema:

Die Transformation der Bundeswehr führt zu einem tiefgreifenden Wandel ihrer Ausbildungslandschaft. Die Konzentration auf militärische Kernfähigkeiten, die Zusammenfassung querschnittlicher Aufgaben und Führungsverantwortung für den Einsatz sowie die Forderung nach Wirtschaftlichkeit im Kräfte- und Mittelansatz, zwingen auch in der Ausbildung zu einsatzorientiertem, bereichsübergreifendem Denken und Handeln. Transformation reicht weit über die Reform der Strukturen und Kräftezuteilungen in der Bundeswehr hinaus. Sie verlangt zunächst die Schaffung neuen Bewusstseins und Verhaltens bei allen Soldaten und zivilen Mitarbeitern. Hier gewinnen Ausbildung und Erziehung tragende Bedeutung. Die Bundeswehr benötigt ein übergreifendes und ausgewogenes Ausbildungssystem, das sich auch als wesentliches Element der Personalentwicklung in den Streitkräften versteht.

Auftrag, Struktur und Wehrverfassung sowie Rahmenbedingungen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft bestimmen maßgeblich die Ausbildung in der Bundeswehr. Ausbildungsziele, -verfahren und -inhalte werden mit Blick auf militärische, soziale und technologische Entwicklungen und Erkenntnisse fortlaufend überprüft und angepasst. Dabei ist auch in der Ausbildung wirtschaftliches Denken und Handeln ein bestimmender Faktor. Im Wirkungsfeld zwischen Politik und Gesellschaft – fähigkeitsorientiertem Streitkräfteansatz – internationaler, globaler Entwicklungen und Zwänge sowie der unverändert umfassenden Verantwortung der militärischen Führer, ergibt sich ein vielfältiges Geflecht unterschiedlichster Einflussfaktoren, die sich differenziert auf die Ausbildungslandschaft auswirken.

Leitung:

Heinz-Hermann Meyer von Thun,
Bundesministerium der Verteidigung, Fü S I 5
Dipl.-Päd. Rolf Thielmann, Bundesministerium der Verteidigung, Fü S I 5

Referentinnen/Referenten:

Heinz-Hermann Meyer von Thun,
Bundesministerium der Verteidigung, Fü S I 5
Dipl.-Päd. Rolf Thielmann, Bundesministerium der Verteidigung, Fü S I 5
Dr. Manuel Schulz, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
Prof. Dr.-Ing. Wilfried Hesser, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
Dipl.-Ing. Hans Herbert Schulz, Beauftragter für die Prozessorientierung SASPF der Bundeswehr

Termin:

Donnerstag, 22.09.2005; 10:00 – 12:30 Uhr

Raum:

401

Workshop 23:

E-Learning – Didaktische Anforderungen an Szenarien zum selbstgesteuerten Lernen

Thema:

Standen zunächst die technischen Aspekte des »E-Learning« im Zentrum der Aufmerksamkeit, so kann inzwischen als Konsens angesehen werden, dass Bildung mit E-Learning als ein Prozess selbstgesteuerten Lernens einer neuen, virtuellen Lehr- und Lernkultur bedarf. Eine bloße Abbildung der traditionellen didaktisch-methodischen Konzepte von Präsenzveranstaltungen oder programmierten Unterweisungen in den neuen Medien virtueller Lehr- und Lernszenarien hat sich als ungemessen und kontraproduktiv gezeigt. Notwendig ist vielmehr die Entwicklung geeigneter didaktisch-methodischer Konzepte und Handlungsempfehlungen für virtuelle Lehr- und Lernszenarien, die auch eine Online-Betreuung durch Tutoren und den Austausch mit anderen Lernenden einschließen. Moderne Bildungsprozesse sind durch Kompetenzorientierung, Erfahrungsorientierung und Prozessorientierung charakterisiert. Dementsprechend ist zur Sicherung des Bildungserfolgs ein Qualitätsmanagementsystem im E-Learning erforderlich, das diesen Anforderungen entspricht. E-Learning erfordert Investitionen. Daher ist die Frage der Standardisierung im E-Learning von hoher Dringlichkeit. Aber Standardisierungen dürfen zugleich den pädagogischen Anforderungen selbstgesteuerten Lernens nicht behindernd entgegenstehen.

Dieser Workshop ist für alle konzipiert, die sich mit der Einführung, Durchführung und Qualitätssicherung von virtuellen Bildungsangeboten in Hochschulen und Bildungszentren befassen.

Leitung:

Prof. Dr. Gerhard M. Zimmer, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg

Referentinnen/Referenten:

Anne Thillosen, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
Dr. Patricia Arnold, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
Lars Kilian, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
Prof. Dr. Gerhard M. Zimmer, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg

Termin:

Donnerstag, 22.09.2005; 10:00 – 12:30 Uhr

Raum:

404

Workshop 24:

E-Learning im Öffentlichen Dienst – auf die Lerner kommt es an!

Thema:

Ein gutes E-Learning Produkt sichert noch nicht den Erfolg eines E-Learning-Angebotes in Unternehmen oder Organisationen. Entscheidend ist vielmehr, ob Produkt und Zielgruppe zu einander passen, ob die Lernkultur und die Lernbedürfnisse der Zielgruppe kompatibel zum E-Learningangebot sind.

Gerade bei der Entwicklung von Angeboten im Öffentlichen Dienst steht aber der Lerner nicht immer an erster Stelle. Vielfach sind es organisatorische und inhaltliche Herausforderungen sowie technische Möglichkeiten, die Entwicklungen im Bereich des E-Learning anstoßen. Erst nach Abschluss der Entwicklungsphase kommen vielfach die Lerner ins Spiel – dann ist es aber meist schon zu spät, um auf deren Bedürfnisse einzugehen. Der Erfolg des E-Learning-Angebotes ist bei fehlender Passung sowohl für den Lerner als auch für die Organisation fraglich. Den Entwicklern und Auftraggebern ist vielfach nicht bewusst, wie tief die Veränderungen in der Bildungslandschaft der Organisation sind, wenn E-Learning eingeführt wird. Sie ahnen nicht, wie viele Erwartungen geweckt und auch enttäuscht werden bzw. bereits enttäuscht worden sind. Ein genauerer Blick auf die scheinbar so homogene Zielgruppe der Beschäftigten im Öffentlichen Dienst zeigt, dass die Bedürfnisse innerhalb dieser Gruppe sehr unterschiedlich sind, dass viel Potenzial für E-Learning gerade im Öffentlichen Dienst gegeben ist, dass dieses Potenzial aber auch geweckt werden muss.

- Sind Zielgruppen- und Bedarfsorientierung der Schlüssel zum Erfolg von E-Learning und Fernausbildung im öffentlichen Dienst?
- Wie sieht die Lernkultur im öffentlichen Dienst aus?
- Welches E-Learning-Angebot passt dazu?

Antworten auf diese Fragen will der Workshop geben, der dreigeteilt ist und neben der Darstellung eines konkreten E-Learningprojektes die Teilnehmer-Diskussion und ein Impulsreferat umfasst. Das E-Projekt der bayerischen Polizei zeichnet sich trotz der Initiierung aufgrund organisatorischer Erfordernisse durch seine klare Zielgruppenorientierung aus. Die Einbeziehung der Lerner bereits in der Entwicklungsphase sowie eine intensive Evaluation machen es zu einem Erfolgsbeispiel für E-Learning im Öffentlichen Dienst. Das Impulsreferat von Dr. Ulf Ehlers, Universität Essen-Duisburg, gibt Gelegenheit, auf der Basis empirischer Erhebungen mehr über die Erwartungen von Lernenden an »gutes« E-Learning zu erfahren.

Leitung:

Dr. Mechthild Hauff, Polizeiführungsakademie Münster

Referentinnen/Referenten:

Dr. Ulf Ehlers, Universität Duisburg-Essen
Dipl.-Päd. Heike Wünsch, Präsidium der Bayerischen Bereitschaftspolizei
Robert Eberherr, Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei

Termin:

Donnerstag, 22.09.2005; 10:00 – 12:30 Uhr

Raum: 405

Workshop 25:

Online simulieren, virtuell managen mit der Bayer International Management Simulation

Thema:

Die Bayer International Management Simulation (BIMSonline) ist ein international in den Sprachen Deutsch, Englisch und Spanisch durchgeführtes Fernplanspiel, das komplett internet-basiert durchgeführt wird. Teams von 4-6 Personen versetzen sich für 5 Monate in die Rolle des Unternehmers und führen ein virtuelles multinationales Unternehmen von der Gründung bis zum 7. Geschäftsjahr. Sämtliche Geschäftsprozesse können online durchgeführt, sämtliche Entscheidungen online getroffen und Szenarien im Netz erstellt werden. Auch virtuelle Teams arbeiten so problemlos zusammen. Zudem kann sich die Spielleitung, die nicht nur auswertet, sondern sich auch als Coach der Teilnehmer versteht, bei jedem Team einloggen und somit die Teilnehmer bei ihren Entscheidungen unterstützen. Zusätzliche Web-based-Trainings zu den Themen Kostenrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz- und Erfolgsrechnung runden das Lernangebot ab.

BIMSonline ist eine ideale Blended-Learning-Maßnahme, die es jedem Teilnehmer ermöglicht, sich praxisnah, vollkommen flexibel und dennoch gut betreut der komplexen Materie der Betriebswirtschaftslehre zu nähern.

BIMSonline bildet ein neutrales mittelständisches Unternehmen ab. Das Fernplanspiel hat keinen Bezug zum Bayer-Konzern und steht damit Interessenten aus allen Branchen und Berufsgruppen offen.
Die nächste BIMSonline-Runde startet im Februar 2006.

Leitung:

Daniela Rothschuh, Bayer Industry Services

Referentinnen/Referenten:

Daniela Rothschuh, Bayer Industry Services

Termin:

Donnerstag, 22.09.2005; 10:00 – 12:30 Uhr

Raum:

1007

Open Space:

**Fernausbildung geht weiter ... wohin? –
Visionen, Chancen und Perspektiven der Fernausbildung**

Thema:

»Fernausbildung geht weiter ...« so lautet das Motto des zweiten Fernausbildungskongresses. Aber: In welche Richtungen wird sich Fernausbildung entwickeln? Welche Chancen bietet sie für Bundeswehr, Öffentlichen Dienst und Wirtschaft? Welchen Risiken gilt es zu begegnen? Wo liegen die wichtigsten Potenziale für die Zukunft? Welche Entwicklung erwarten wir, welche wünschen wir uns für die Fernausbildung in unserer Organisation/Institution? Diesen und weiteren Fragen werden wir uns im Rahmen einer »open-space«-Veranstaltung widmen.

»Open-space« meint dabei, dass Sie – die Teilnehmer – selbst bestimmen, über welche konkreten Themen wir diskutieren, welche Diskussionsgruppen sich bilden und welche Aspekte im Vordergrund stehen werden. Der Moderator gibt lediglich das Rahmenthema vor – siehe oben – und stellt einen festen organisatorischen Rahmen sicher. Hiermit wird gewährleistet, dass die Diskussion nicht in Beliebigkeit mündet, sondern effektiv und zielführend gestaltet wird. Zum Abschluss des Kongresses bietet diese »open-space«-Veranstaltung die Möglichkeit, die aufgenommenen Eindrücke und Anregungen zu bündeln, in Form von Visionen weiter zu entwickeln und in Perspektiven für die Zukunft zu konkretisieren. Die Ergebnisse dieser Diskussionen werden schriftlich fixiert und stehen somit allen Beteiligten und Interessierten dauerhaft zur Verfügung.

Leitung:

Frank Elster, M.A.,
Projektgruppe Fernausbildung, Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg

Termin:

Donnerstag, 22.09.05, 11:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:30 Uhr

Räume:

110 (11:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:30 Uhr)
105 (14:00 - 16:30 Uhr)
108 (14:00 - 16:30 Uhr)
109 (14:00 - 16:30 Uhr)

Firmenforen

Dienstag, 20. September 2005			
16:00 – 17:00	**Roter Platz**	Fernausbildung in kooperativen Ausbildungsprojekten Bundeswehr – Privatwirtschaft (PPP)	NN (g.e.b.b.)

Mittwoch, 21. September 2005			
11:00 – 11:20	**101**	Erfolgreiches E-Learning ohne LMS am Beispiel QVC	Markus Grunwald (mindmedia) + Klaus Parchent (QVC Deutschland GmbH)
11:00 – 11:20	**105**	Integration von Simulation und CBT als praxisorientiertes Ausbildungsmittel	Dr. Martin Frühauf (Vega)
11:00 – 11:20	**108**	Effektive Aus- und Weiterbildung mit individuellen skillbasierten Lern- und Qualifizierungsempfehlungen – am Beispiel azubi-portal.de	Pia Barth (efiport)
11:00 – 11:20	**109**	Trainings- und Kompetenzmanagement professionell in die Geschäftsprozesse integrieren	Christina Neuhoff (time4you GmbH)
11:00 – 11:50	**110**	Konflikt-Kompetenz per E-Learning erwerben – ist das machbar?	Kristina Eggers (Nitor GmbH)
11:00 – 11:20	**401**	NN	Sybille Thoma (Bonner Akademie/ Zürich Group)
11:00 – 11:20	**403**	European Dynamic Salesman – Verkaufsstrategien für den Mittelstand	Beate Haussmann (ed-lab GmbH)
11:00 – 11:20	**404**	Trainings effizient gestalten – Flexible Schulungen zu Produkten, Dienstleistungen und technischen Einrichtungen	Rainer Illing (ILT)
11:30 – 11:50	**101**	Fernlernen ganz nah – Ein Unternehmenstheater über Bedarf, Didaktik und Motivation	Christian Lippmann, Andrea Voß (Structura Gores-Pieper, Voß GbR) + Christian Hoffmann (Fa. Spielplan)
11:30 – 11:50	**403**	Kundenorientiertes e-learning – Der effiziente Weg zur Kundengewinnung und Kundenbindung	Beate Haussmann (ed-lab GmbH)
11:30 – 11:50	**405**	Fernausbildung in der Praxis: Der Lehrgang Teletutor Bundeswehr aus Sicht eines Teilnehmers	Dr. Uwe Katzky (THALES Defence Deutschland GmbH)
11:30 – 11:50	**HS 3**	Berufsbegleitend zum Bachelor oder Master – Fernstudiengänge an der Universität Oldenburg	Frank Fischer (Universität Oldenburg - CDL)
15:00 – 15:20	**101**	Bildungs-Controlling? JA! Aber wie . . . ? Oder: Die Frage nach der Steuerbarkeit von Bildungs-Aktivitäten	Birgit Kirwald (GECO Systems GmbH)
15:00 – 15:20	**105**	Produktion von Online Trainings im WEBACAD-Standard	Sünne Eichler (webacad)
15:00 – 15:20	**108**	E-Training: neue Einsatzfelder und Lösungsansätze – von Rapid E-Learning bis Virtual Reality	Markus Herkersdorf (TriCAT)
15:00 – 15:20	**109**	Siemens Electronic Performance Support System – wie Sie Ihre Mitarbeiter bei IT-Einführungen gezielt unterstützen und die Produktivität optimieren	Jürgen Voss (Siemens)
15:00 – 15:20	**110**	Lernen mit Zielen – Zertifizierung in der Praxis am Beispiel der fachärztlichen Fortbildung mit Unterstützung von author42 und Tegrity	Philipp Kröpelin (bureau 42)
15:00 – 15:20	**401**	Durch moderne Technologie zur handlungsorientierten Prüfung!	Rainer Hartlep (Telerat)
15:00 – 15:50	**403**	SAP Performance Support für Endanwender im Bayer-Konzern – Ein Wissensspeicher der Organisation?	Arnd Becker (Bayer Industry Services)
15:00 – 15:20	**404**	Wissensmanagement und E-Learning – neue Impulse für das arbeitsplatzbezogene Lernen	Christina Neuhoff (time4you GmbH)
15:00 – 15:20	**405**	Fernausbildung – FA-LP und LOS – als integraler Bestandteil der Ausbildung an der Führungsakademie in Hamburg	Klaus Bock-Müller (Ray Sono)

15:00 – 15:20	**1007**	Effiziente Administration von Blended Learning Programmen mit dem Tcmanager	Dr. Dirk Bade (SoftDECC)
15:00 – 15.20	**Roter Platz**	E-Learning Strategy	Martin Buchmann (Macromedia)
15:30 – 15:50	**101**	Effizienz- und Lernerfolgsteigerung durch den Einsatz interaktiver Schulungssysteme (mit Beispielen aus der Praxis am ACTIVBoard)	Stefanie Eule (Promethean Deutschland)
15:30 – 15:50	**105**	E-Learning im praktischen Einsatz – so erreichen Sie Qualität	Sünne Eichler (webacad)
15:30 – 15:50	**109**	Erfolgsfaktoren für E-Learning Qualität erhöhen, Akzeptanz für neue Medien schaffen und dabei noch Kosten reduzieren – wie gelingt das?	Tina Thurow (wbt-consult)
15:30 – 15:50	**110**	High Performance Learning Organizations – Erkenntnisse international agierender Organisationen	Norbert Büning (accenture)
15:30 – 15:50	**401**	Standards im technologiegestützten Sprachunterricht. Das Common European Framework (CEF) als allgemeingültiger Standard für Blended Learning Sprachkurse in großen Unternehmen und Organisationen	Shalina Patail (digital publishing AG)
16:00 – 16:20	**403**	Content-TÜV – Qualitätssicherung von Lernobjekten	Heiko Streich (Bayer Industry Services)
16:00 – 16:20	**Roter Platz**	Wie wir 2006 Weltmeister werden. Der Klinsi-Effekt im e-learning	Siegfried Lautenbacher (beck et al. Services)

Donnerstag, 22. September 2005			
14:00 – 14:20	**101**	explicanto in der Praxis – Wissen sammeln, aufbereiten, verteilen und Feedback geben – Wie es in der Praxis funktioniert	Stefan Kurz (beck et al. Services)
14:00 – 14:50	**401**	Die Rolle des BWB bei der Realisierung von Lernprogrammen für die Fernausbildung	Dr. Helmut Holthusen (Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung - BWB)
14:00 – 14:20	**403**	Ausbilder-basierte, individuell angepasste Lernprogramme auf Basis Lotus Learning Management System	Hans-Werner Wilken (Diehl BGT)
14:00 – 14:20	**404**	Konzeption von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen aus dem Blickwinkel des Wissensmanagements	Marcel Dübner (inside Unternehmensgruppe)
14:00 – 14:20	**405**	Leistungsmerkmale der SAP Learning Solution	Garrit Skrock (SAP)
14:00 – 14:20	**1007**	cub: Computer-unterstützte Bedienungsanleitung	Nina Piepenstock (mindmedia) + Bernhard Schmid (Feuerwehrgerätefabrik Albert Ziegler GmbH & Co. KG)
14:30 – 14:50	**101**	Geschäftsmodelle für die konzerninterne Weiterbildung – In Aktion beim Touristikkonzern TUI.	Renate Ronnewinkel (TUI AG) und Matthias Schulz (x-pulse)
14:30 – 14:50	**404**	Content-trends: Live e-learning, die logische Konsequenz – Zur Weiter-entwicklung von e-learning und wie Nachteile von Präsenzseminaren durch die Unterstützung mit e-learning ausgeglichen werden können	Felicitas Schwarz (THOMSON NETg)
15:00 – 15:20	**401**	SASPF . . . Auf dem Weg, Ausbildung für die Zukunft	Maren Reinhardt (SASPF)
15:00 – 15:20	**405**	Chemgaroo: Interaktive, multimediale Chemiemodule für die Aus-, Fort- und Weiterbildung	Richard Huber (FIZ-Chenie)
15:30 – 15:50	**101**	Rapid training mit Macromedia Breeze	Martin Buchmann (Macromedia)
15:30 – 15:50	**401**	Einordnung des Ausbildungsprozesses in das Hauptprozessmodell der Bundeswehr	Georg Kerle (SAP)

Fernausbildung in der Bundeswehr

FERNAUSBILDUNG. Das Fernausbildungskonzept der Bundeswehr geht über die bekannten Formen des E-Learning hinaus und beschränkt sich nicht auf die bloße Nutzung von IT-Komponenten. Hier organisieren Menschen für und mit Menschen Bildungsprozesse auf der Basis moderner Technologie.

Die Idee der Fernausbildung

Informationsvielfalt, globale Vernetzung sowie Zeit- und Kostendruck prägen nicht nur den Arbeitsalltag von Streitkräften, vielmehr sind sie heute bestimmend für viele Bereiche der Aufgabenbewältigung in Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Die Entwicklung und Verfügbarkeit von Handlungs- und Entscheidungskompetenz bei knappen Ressourcen in der modernen Wissensgesellschaft ist zentrale Herausforderung für die Organisationsentwicklung.
Vor diesem Hintergrund entwickelte die Bundeswehr ihr Fernausbildungskonzept. Dabei wurde der Begriff „Fernausbildung“ mit Bedacht gewählt. Die zugrunde liegende didaktisch-methodische wie organisatorisch-technische Konzeption reicht über die heute gebräuchliche Form des E-Learning und seine begrifflichen Derivate hinaus und beschränkt sich nicht auf die bloße Nutzung von IT-Komponenten. Hier organisieren Menschen für und mit Menschen Bildungsprozesse auf der Basis moderner Technologie. Ausbilder und Lerner entwickeln sich zum Team von „Experten unterschiedlicher Ausprägung“, um Probleme in Netzwerken zu lösen und dafür erforderliches Wissen zu erschließen, zu bewerten und bereit zu stellen. Ein moderiertes Wissensmanagement, verzahnt mit der Idee des lebenslangen Lernens unter Nutzung moderner Technologie, ist wesentliches Merkmal der Fernausbildung, die nicht nur in der Bundeswehr ihre Anwendung findet. Ihr Kernaspekt ist die Nutzung „einer kooperativen Lernwelt unter Anwendung

konventioneller und zusätzlich didaktisch-methodischer Möglichkeiten des Fernlernens, der Telekommunikation und der Telekooperation“.[1)]

Die Projektgruppe Fernausbildung

Um die Realisierung moderner technologiebasierter Ausbildung in der Bundeswehr voran zu treiben, lag zunächst eine Untersuchung und Auswertung zahlreicher Konzeptionen des E-Learning aus Wissenschaft und Wirtschaft nah. Dabei war es dem fachlich zuständigen Referat im Bundesministerium der Verteidigung – Führungsstab der Streitkräfte (Fü S I 5) besonders wichtig, mögliche Fehlentwicklungen des E-Learnings zu identifizieren und diesen im Rahmen einer wissenschaftlich begründeten Grundlegung entgegen zu wirken. Deshalb beauftragte das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) das Streitkräfteamt der Bundeswehr mit seinem Dezernat IV 2 (1) „Moderne Ausbildungstechnologie“, eine Prüfung und Weiterentwicklung vorhandener E-Learning-Konzeptionen zu erstellen und Vorschläge für eine Implementierung in die Praxis zu entwickeln. Ziel war es, auf der Basis einer wissenschaftlichen Analyse ein Aus-, Fort- und Weiterbildungskonzept für die Bundeswehr zu entwickeln, das sowohl auf die bewährten pädagogisch-didaktischen Ausbildungsgrundsätze der Bundeswehr aufbaut, als auch die zusätzlichen didaktischen Möglichkeiten der neuen Medien erschließt.

Das Streitkräfteamt initiierte im Herbst 2002 unter Billigung des BMVg zur Lösung dieser Aufgabenstellung die Gründung der „Projektgruppe Fernausbildung“ im Fachbereich Pädagogik der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg. Somit entstand eine drittmittelfinanzierte Forschungsgruppe von wissenschaftlich ausgebildeten Soldaten und zivilen Wissenschaftlern, um einen Transfer aktueller pädagogisch-didaktischer Forschungsergebnisse sowohl für die wissenschaftlich begleitete Weiterentwicklung der Ausbildung der Bundeswehr als auch für die zivile berufliche/betriebliche Aus-, Fort- und Weiterbildung zu ermöglichen. In der Folge ergab sich daraus ein zielorientiertes „Arbeitsdreieck“ aus Verteidigungsministerium, Streitkräfteamt und Universität für die weitere Konzeption der Fernausbildung.

Der Fernausbildungskongress der Bundeswehr

Der Transformationsprozess der Bundeswehr bedarf der ständigen aktuellen Berichterstattung innerhalb und außerhalb der Bundeswehr. Für die Verbreitung und Diskussion der Konzeption der Fernausbildung hat das Streitkräfteamt der Bundeswehr eine sogenannte Informationsoffensive bereits im Jahre 2003 gestartet. Teil dieser Informationsarbeit sind auch der durch das fachlich zuständige Referat im BMVg (FüS I 5), das Dezernat „Moderne Ausbildungstechnologie“ des Streitkräfteamtes (IV 2 [1]) und die Projektgruppe Fernausbildung sowie der im letzten Jahr initiierte Fernausbildungskongress der Bundeswehr. Gemeinsames Ziel ist es, ein wissenschaftliches Diskussionsforum für innovative Bildungskonzeptionen im Spannungsfeld zwischen E-Learning, einschließlich seiner aktuellen Weiterentwicklungen, und der Konzeption der Fernausbildung zu schaffen. Dabei soll Entscheidern, Wissenschaftlern und Anwendern die Möglichkeit geboten werden, sich gemeinsam über den aktuellen Sachstand der Entwicklungen auszutauschen und diesen weiter zu entwickeln. Die wissenschaftliche Tagung wird von einer Fachmesse begleitet, auf der vorrangig aktuelle Produkte technologiebasierter Bildung vorgestellt werden. Der Fachkongress Fernausbildung wendet sich an Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Öffentlichem Dienst und Bundeswehr, die über die Weiterentwicklung und Organisation von Bildungsprozessen befinden oder den Einkauf von Bildungsveranstaltungen beziehungsweise Bildungstechnologie verantworten. Ebenso bietet der Kongress dem Personenkreis der Entwickler und Anbieter von Bildungskonzeptionen und dafür erforderlicher Technologie ein aktuelles Informationsforum.

In diesem Jahr erfolgt die Kongressorganisation in Kooperation mit der Campus Innovation der Multimedia Kontor Hamburg GmbH.

- Schwerpunktthemen des Fernausbildungskongresses 2005 sind die Diskussion pädagogisch-didaktischer Konzeptionen zwischen E-Learning und Fernausbildung (aufgrund des anhaltenden wissenschaftlichen Diskussions- und Informationsbedarfes),
- die Darstellung des Sachstandes und Perspektiven in der Aus-, Weiter- und Fortbildung mit innovativen Bildungsszenarien anhand von Beispielen aus der Bildungspraxis sowie
- die bildungspolitische Diskussion über die Möglichkeiten der technologiebasierten Bildungsangebote auf einem europäischen Bildungsmarkt, auch vor dem Hintergrund der Frage nach dem künftigen Stellenwert von Public-Private-Partnership.

Mit dem Konzept der Fernausbildung und dem aktuellen Stand der Implementierung in die Ausbildungsrealität stellt sich die Bundeswehr auch in Zukunft auf dem Fernausbildungskongress der kritisch-konstruktiven Diskussion und sucht den Austausch mit anderen Anwendern moderner Bildungstechnologie in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung.

Dr. Manuel Schulz ←

1) BMVg (2003): Fü S I 5 AZ 32-01-01 vom 15.05.2003 (Grundsätze für die Fernausbildung in der Bundeswehr). Bonn

Neues Lehren! Neues Lernen! Fernausbildung als ein Motor der Transformation

Die Rahmenbedingungen für die Ausbildung in der Bundeswehr haben sich entscheidend geändert. Neben der strikten Ausrichtung an den Einsatzerfordernissen ist wirtschaftliches Handeln ein bestimmender Faktor. Die Streitkräfte reagieren mit einem umfassenden Transformationsprozess. Über Sachstand und Perspektiven informiert **OBERSTLEUTNANT ROLF THIELMANN**, Referent im Bundesministerium der Verteidigung beim Führungsstab der Streitkräfte.

Welche Eckpfeiler haben Sie im Ausbildungsmanagement gesetzt?
Oberstleutnant Rolf Thielmann: Wir reagieren auf die Transformation zum einen mit räumlicher Zentralisierung von Ausbildung und mit Standardisierung von Inhalten und Qualifikationsanforderungen. In meinem Bereich sehe ich gerade in der gemeinsamen Erarbeitung und Nutzung von Ausbildungsmodulen und Inhalten über alle Organisationsbereiche hinweg echte Synergien.
Weil Ausbildung immer öfter in Kooperation auch multinational zu sehen ist, gilt es, diese auch international zu harmonisieren, technisch größere Entfernungen zu überwinden, und Szenarien so vorzubereiten, dass das Zusammenspiel im Einsatz klappt. Neben Zentralisierung, Standardisierung und Harmonisierung ist Flexibilisierung ein weiterer Eckpfeiler. Wir versuchen, kleine flexible Module zu schaffen, die dann aufeinander aufbauend die Transformation in der Ausbildung vorantreiben.

Welche Rolle spielt dabei die Fernausbildung?
Thielmann: Fernausbildung wird zu einem treibenden Motor, zu einer Hilfe bei der Umsetzung der Transformation. Fernausbildung macht die steigende Funktionalität der wachsenden Informations- und Kommunikationstechnologie und der modernen Ausbildungstechnologie methodisch-didaktisch nutzbar. Sie tut dies konzeptionell als eigenständige Ausbildungsform, die entweder einzeln oder in Kombination mit Unterricht und praktischem Dienst einsetzbar ist.
Wesentlich dabei ist die Nutzung von Synergien aller unterschiedlichen Ausbildungsmittel zur optimalen Erreichung der gesetzten Ziele. Fernausbildung ist „Neues Lehren“ und „Neues Lernen“ und eine qualitative Bereicherung der gesamten Ausbildung.

Rolf Thielmann, Referent im Bundesministerium der Verteidigung beim Führungsstab der Streitkräfte

In welchem Umfang ist Fernausbildung bereits im Einsatz?
Thielmann: Aktuell sind 13 Programme im Intranet-Portal des Streitkräfteamtes eingestellt, bis Jahresende werden etwa 20 Kurse zur Verfügung stehen. Momentan nutzen circa 5.900 User das Lernportal. Wir streben eine bald mögliche Internetnutzung und damit auch eine deutliche Erweiterung der Userzahl an.
Inhaltliche Schwerpunkte liegen momentan in der Fremdsprachen- und IT- Ausbildung, grundsätzlich soll Fernausbildung aber in allen Aus-, Fort- und Weiterbildungsbereichen zum Einsatz kommen. An einigen Ausbildungseinrichtungen sind bereits verteilte Klassenzimmer eingerichtet, in denen kooperativ gelernt wird.

Zudem laufen Pilotprojekte zur Einführung der Fernausbildung, etwa bei der Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Dort haben wir die didaktische Neuausrichtung eines herausgehobenen Lehrganges, dem Seminar für Sicherheitspolitik, realisiert.

Wir haben frühzeitig damit begonnen, Teletutoren in einem Modellversuch auszubilden. 60 Teilnehmer haben diese Maßnahme bisher abgeschlossen, der dritte Pilotlehrgang läuft gerade an. Danach soll diese Ausbildung gemäß Planung Streitkräfteamt zur Regelausbildung mit einer jährlichen Kapazität von circa 100 Teilnehmern werden.

Wie sehen die mittel- und langfristigen Ziele aus?

Thielmann: Fernausbildung eröffnet den für die Ausbildung Verantwortlichen neue Wege und Möglichkeiten. Sie wird die Ausbildung mittel- und langfristig hinsichtlich Lernzeit und Ort flexibilisieren. Sie wird Präsenzausbildung optimieren, indem zum Beispiel der „Abholpunkt“ des Lerners vor Beginn der Ausbildungsmaßnahme per Fernausbildungsanteil erhöht wird. Fernausbildung wird Verfügbarkeiten am Arbeitsplatz verlängern und Abwesenheitszeiten – auch von der Familie – verkürzen.

Es wird möglich sein, an Einsatzorten „on demand“ auszubilden. Wenn vor Ort etwas ist, auf das die Regelausbildung nicht vorbereitet hat, wird gewährleistet sein, dass erstens die fehlende Information möglichst schnell dort ankommt und weitervermittelt wird, und zweitens das „Fehl“ an die Regelausbildung zurückgemeldet wird. Dieser Kreislauf ist uns sehr wichtig und wird konzeptionell eng mit den Schlagworten „Wissensmanagement für die Ausbildung“ und „Expertennetzwerk“ verbunden. Zurzeit befinden wir uns aber noch im Einführungs- und Findungsprozess.

Bundeswehr, Verwaltung und Wirtschaft stehen gleichermaßen vor der Herausforderung, modernes Ausbildungsmanagement zu implementieren. Welche „Lessons learnt“ gibt es bei der Bundeswehr?

Thielmann: Eine „Lesson learnt“ ist beispielsweise die Einführung von Standard-Anwendungs-Software Produkt Familien (SASPF) in der Ausbildung. Dies wird uns in die Lage versetzen, Ausbildung durchgängig zu managen und eng am Bedarf orientiert, schnell und flexibel auf Veränderungen zu reagieren. Durch ganzheitliche, bereichsübergreifende Lösungen und Kooperationen lassen sich Synergien bei der Ausbildungsplanung, -steuerung und -durchführung erzielen und eine engere Bindung der Ausbildung an die Personalentwicklung anstreben.

Das ist ein Weg, den auch viele andere gehen. Wir werden auf dem 2. Fernausbildungskongress zeigen, wo wir stehen. Wir suchen dort den Dialog mit Firmen und Organisationen, die ähnliche Fragen wie wir beantworten müssen: Nämlich, wie realisiere ich ein effizientes Ausbildungsmanagement? Wie nutze ich die Chancen moderner Technologien dabei methodisch-didaktisch sinnvoll? Wie verbinde ich das am effektivsten mit den Zielen meiner Personalentwicklung? Die Probleme sind oftmals gleich und die Lösungen ähnlich. Wir wollen Lösungen diskutieren und Erfahrungen tauschen. Es soll für alle Beteiligten deutlich werden, wohin die Reise der Bundeswehr geht.

Das Interview führte Birgit Gamböck

Manager der Fernausbildung

TELETUTOREN. Die Bundeswehr trainiert Dozenten für die neue Ausbildungsform Fernausbildung. Auch externe Interessierte können sich nach dem modernen Konzept schulen lassen.

Während viele Unternehmen noch auf klassisches E-Learning in Mitarbeiterschulungen setzen, hat die Bundeswehr diese Lernform bereits zu einem umfassenden Ausbildungskonzept weiterentwickelt: Die so genannte Fernausbildung bindet moderne Technologie in die Aus- und Weiterbildung ein und eignet sich durch ihr pädagogisches Konzept auch für die Ausbildung im großen Rahmen.

Entsprechend wichtig ist der Bundeswehr daher auch die Ausbildung ihrer Dozenten. Denn das technologiegestützte Lernen bedeutet nach dem Verständnis der Bundeswehr keinesfalls, dass Lernende auf sich allein gestellt sind – im Gegenteil. Sie sind auf kompetente, fachlich versierte Ansprechpartner angewiesen, die ihnen die Lernsysteme erklären und für Rückfragen zur Verfügung stehen. Sie brauchen einführend Hilfe, wie sie an Informationen gelangen, und müssen motiviert werden, sich auf die neue Form des Lernens einzulassen.

Die Bundeswehr bildet für diese neuen Anforderungen seit 2004 so genannte Teletutoren aus. Ab sofort können auch externe Interessierte von dem innovativen Konzept und den Erfahrungen der Bundeswehr profitieren.

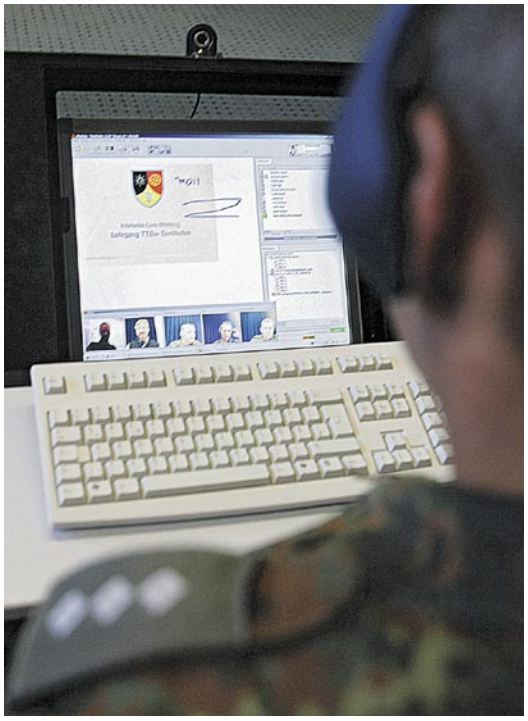
Teletutoren sind überall in der Weiterbildung gefragt

„Unser Konzept ist keineswegs bundeswehrspezifisch“, erklärt Oberstleutnant i.G. Dr. Manuel Schulz, wissenschaftlicher Leiter der Projektgruppe Fernausbildung an der bundeswehreigenen Helmut-Schmidt-Universität, die die Teletutorenausbildung im Auftrag des Streitkräfteamtes der Bundeswehr mit entwickelt hat. „Teletutoren, die bei uns ausgebildet wurden, können zum Beispiel auch die technologiegestützte Aus-, Fort- und Weiterbildung im Öffentlichen Dienst oder in Unternehmen organisieren,“ ergänzt Oberstleutnant Rolf Thielmann vom fachlich zuständigen Referat im Verteidigungsministerium.

Teletutoren als Wissensmanager

Neben der reinen Organisation von E-Learning-Angeboten und dem Aufbereiten von Inhalten für den Computer lernen angehende Teletutoren bei der Bundeswehr auch, wie sie in Foren und Expertennetzwerken Fachwissen sichern. Damit vermitteln sie dann später als Dozenten nicht einfach nur technisches Know-how, sondern unterstützen die Lernenden dabei, sich selbst Zugriff auf Informationen zu verschaffen. Die Perspektive reicht dabei weit über den einzelnen Lehrgang hinaus – wer einmal gelernt hat, wie hilfreich es ist, innerhalb kürzester Zeit auf Expertenwissen zugreifen zu können, wird davon wei-

Die Teletutoren der Bundeswehr lernen die bestehenden technischen Möglichkeiten, die an den Bundeswehr-Standorten zur Verfügung stehen, als Aus-, Fort- und Weiterbildungsinstrumente zu nutzen – so zum Beispiel Web-Conferencing, virtuelle Arbeitsgruppen, Foren oder Chatrooms.



terhin profitieren. Den Erwerb der so genannten Lernkompetenz zu ermöglichen ist eine der wichtigsten Aufgaben der Dozenten. „Wer bei uns zum Teletutor ausgebildet wird, muss sich zunächst einmal von einigem verabschieden, was er bis dahin über das Lehren und Lernen gedacht hat“, erklärt Major Henning Breyer, der Verantwortliche für die Teletutorenausbildung im Streitkräfteamt der Bundeswehr in Bonn, den innovativen Ansatz. Die Ausbildung in der Bundeswehr betone methodisches Wissen und die so genannten „sozialen Kompetenzen“ wie die Fähigkeiten zur Kommunikation und Kooperation. Längst habe man sich vom klassischen Verhältnis zwischen Auszubildendem und Ausbilder verabschiedet und setze beim Lernen vielmehr auf Partnerschaft und Teamwork.

Ein wesentlicher Effekt dieser Art der Ausbildung ist die Entstehung dezentraler Netzwerke. Wie eine Organisation davon profitieren kann, macht die Bundeswehr vor: Über die Foren, die von Teletutoren betreut werden, können jederzeit Kontakte zu kompetenten Ansprechpartnern hergestellt werden. Innerhalb weniger Minuten kann beispielsweise ein Experte zu Rat gezogen werden, der für den Umgang mit Gefahrenstoffen Instruktionen gibt. Bei Einsätzen in Krisengebieten, wenn der Rat eines Sprengexperten gefragt ist, können Minuten über Leben und Tod entscheiden. Auch weniger dramatische Probleme, wie Fragen zum Umgang mit Software, lassen sich über Anfragen in Foren schnell lösen. Ist jemand nicht direkt erreichbar, helfen Dateien, die Teletutoren und Experten in den Foren hinterlegen. Damit hat die Bundeswehr eine moderne Form des Wissensmanagements entwickelt, die jedes andere Unternehmen auch ohne aufwändige technische Voraussetzungen nutzen kann.

Neuer Lehrgang beginnt im September

Damit die Teletutoren das Konzept von der Pike auf kennen, werden sie selbst über die Fernausbildung geschult. Der vierte Lehrgang beginnt im September, dauert insgesamt 13 Wochen und richtet sich auch an Externe aus den Bereichen Weiterbildung und Personalentwicklung. Eine zweitägige Kick-off-Veranstaltung sowie zwei Wochen sind für Präsenzveranstaltungen an den Lehrgangsorten Koblenz, Strausberg und Sonthofen vorgesehen. In der übrigen Zeit bearbeiten die Teilnehmer mehrere Aufgaben in Selbstlern- und Telekooperations-Abschnitten am heimischen Computer. Die Teilnahme kostet 2.199 Euro. Interessenten können sich unter www.fernausbildung.org oder während des 2. Fernausbildungskongresses weiter informieren.

Alexandra Mankarios ←

Dipl.-Ing. Ulrich Kobusch, Projektleiter für die Teletutorenausbildung bei der Bundeswehr

Vielfältig qualifiziert

Teletutoren bei der Bundeswehr sind Ausbilder, Lernende und Wissensmanager zugleich. **DIPL.-ING. ULRICH KOBUSCH**, Projektleiter für die Teletutorenausbildung bei der Bundeswehr, erläutert, wie man Teletutor werden kann und welche Voraussetzung die Lehrgangsteilnehmer mitbringen sollten.

Wer kann Teletutor der Bundeswehr werden? Gibt es Einschränkungen in punkto Dienstgrad oder verbleibende Dienstzeit?
Dipl.-Ing. Ulrich Kobusch: Es gibt bisher keinerlei Einschränkungen. Jeder kann Teletutor werden, der Dienstgrad ist irrelevant. Vom Oberfeldwebel bis zum Oberstleutnant ist alles möglich. Die Teilnehmer sollten allerdings im weitesten Sinne aus dem Bereich der Ausbildung kommen. Ich würde mir wünschen, dass eine Restdienstzeit festgelegt würde. Wir hatten bereits Teilnehmer, die nur noch ein Jahr Restdienstzeit hatten, da ist die Ausbildung natürlich nicht mehr sehr sinnvoll und bringt der Bundeswehr wenig Nutzen

Welche technischen Vorkenntnisse muss der angehende Teletutor mitbringen?
Kobusch: Er oder sie sollte technisch ein wenig versiert sein. Dazu gehören zum Beispiel Office-Kenntnisse, vor allem Powerpoint, Internet- und Intranetnutzung und die Fähigkeit, Programme selbst installieren zu können. Nützlich, aber nicht notwendig wäre es, wenn der oder diejenige schon einmal in Foren gearbeitet und Lernprogramme genutzt hat.

Welche fachliche Vorausbildung ist notwendig?
Kobusch: Er oder sie sollte Hörsaalleiter oder in einer vergleichbaren Position und damit direkt in der Ausbildung tätig sein. Er sollte sein Fach beherrschen, muss aber keine Kenntnisse über Lerntheorien haben. Von Nutzen ist allerdings, wenn man diesbezüglich Erfahrungen mitbringt. Das hilft schneller zu erkennen, warum wir in der Ausbildung so und nicht anders vorgehen.

Welche persönlichen Eigenschaften braucht ein Teletutor?
Kobusch: Die Hauptaufgabe ist es, Bildungsprozesse zu organisieren und Handlungs- sowie Selbstlernkompetenz zu vermitteln. Sehr häufig sieht der Teletutor seine Teilnehmer dabei nicht direkt. Daher benötigt er eine Menge Eigenschaften, die der bisherige Ausbilder so ausgeprägt nicht brauchte. Die soziale Kompetenz ist beispielsweise sehr wichtig. Er muss Empathie besitzen, zwischen den Zeilen lesen können, kommunikationsfähig sein und Humor haben. Er muss die Bildungsprozesse auch im virtuellen Raum organisieren können. Das liegt nicht jedem und das kann auch nicht jeder.

Wie schätzen Sie den Kenntnisstand der Ausbilder in der Bundeswehr ein?
Kobusch: Der Kenntnisstand der Ausbilder, die bisher auf den Lehrgang geschickt wurden, war überwiegend gut. Wir setzen jeden gemäß seines Kenntnisstandes ein und das klappt sehr gut. Ab und zu gibt es allerdings auch Ausnahmen. So möchten etwa zehn Prozent der Teilnehmer gar nichts mit Computern zu tun haben. In diesem Fall ist der Lehrgangsteilnehmer nicht als Teletutor geeignet. Doch ich bin mir sicher, dass sich das in den kommenden Jahren verändern wird, da der PC immer mehr zum alltäglichen Handwerkszeug wird.

Wird der Ausbilder zum Teletutor oder bleibt er Ausbilder mit Zusatzfunktion?
Kobusch: Das muss die Zukunft zeigen. Ich hoffe, dass wir langfristig immer mehr Teletutoren haben werden, die Wissen im Rahmen der Fernausbildung vermitteln. Viele werden allerdings vor allem jetzt, in der Anfangsphase der Fernausbildung mit den neuen Medien arbeiten, aber noch nicht unbedingt verstanden haben, dass mit der Fernausbildung eine völlig neue Art der Ausbildung in die Streitkräfte einzieht.

Was sollte ein Masterteletutor zusätzlich mitbringen?
Kobusch: Er muss Hintergrundwissen zum Konstruktivismus besitzen und danach ausbilden können. Er soll moderieren und Bildungsprozesse organisieren. Mittelfristig planen wir regional übergreifende Masterteletutorenteams, die an den Ausbildungseinrichtungen unterstützen. Diese werden aus drei Personen bestehen: einem Major beziehungsweise Oberstleutnant mit Schwerpunkt auf Vermittlung von Kenntnissen im Bereich Methodik/Didaktik, einem Hauptmann der die technischen Kenntnissen vermittelt und einem Oberstabsfeldwebel der die Technik bereitstellt. Die drei sollen die Ausbildung der Teletutoren durchführen und die Schulen bei der Anpassung klassischer Ausbildung an Fernausbildung begleiten.

Das Interview führte Ariane von Großmann

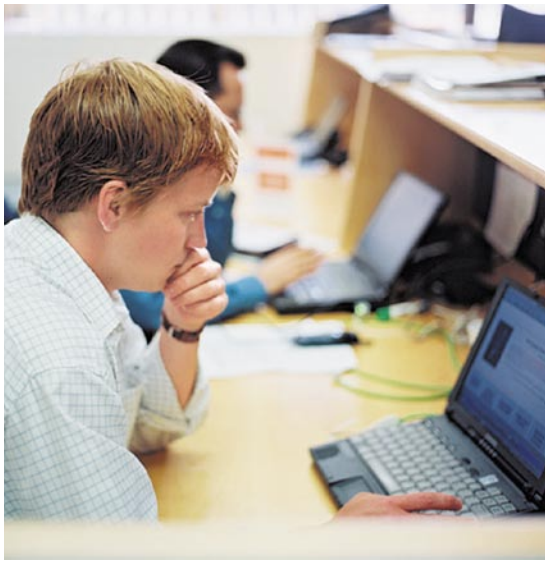
Ausstellerporträts in alphabetischer Reihenfolge

Auf der begleitenden Fachmesse zum 2. Fernausbildungskongress präsentieren mehr als 60 Aussteller ihre vielfältigen Angebote.

Die Messe ist während des Kongresses täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Leistungsstarke Mitarbeiter – Achieving the High-Performance Workforce

ACCENTURE LEARNING ist mit mehr als 1 Million Kursteilnehmern pro Jahr weltweit einer der größten Trainingsanbieter. Durch die Kombination innovativer Strategien, patentierter Prozesse und wegweisender Technologien liefert Accenture Learning Trainingslösungen mit der Zielsetzung, Betriebskosten zu reduzieren, Erträge zu steigern und die Zielerreichung zu erhöhen.



Die Botschaft der Führungsebene an ihre Fort- und Weiterbildungsabteilungen ist klar: der Nutzen von Investitionen in die Fort- und Weiterbildung ist nachzuweisen, die Wertschöpfung ist aufzuzeigen und die Vertiefung der Mitarbeiterkompetenzen steht im Mittelpunkt. Dies ergab eine 2004 von Accenture Learning weltweit durchgeführte Befragung von Führungskräften in 285 Trainingsorganisationen.

Accenture Learning hilft Ihnen dabei, diese Herausforderungen für das Lernen in Organisationen mithilfe folgender Kompetenzen zu meistern:

- **Business Interlock** – ein patentiertes Verfahren, das explizit die kostenbewusste Bereitstellung von Trainingsprogrammen mit der Organisationsstrategie und den Leistungszielen verbindet.
- **Rapid Skills Development** – bewährte Technologien für die Content-Entwicklung und Durchführung von Trainings, die für einen schnellen Aufbau von Wissen und Fertigkeiten bei den Mitarbeitern und Leistungen auf höchstem Niveau erforderlich sind.
- **Enterprise Learning Infrastructure** – ein integriertes Paket von Geschäftsabläufen, Softwareanwendungen und technischer Infrastruktur zur Steuerung des Lernens im Unternehmen weltweit. Dafür steht uns eine globale Infrastruktur mit über 100 Standorten und mehr als 1200 Mitarbeitern (Trainer, Koordinatoren, Administratoren, Call Center) sowie einem Netzwerk von Bildungsträgern zur Verfügung.

Eine Reihe von praktischen Umsetzungsbeispielen zeigt, wie Accenture Learning Kunden im Trainingsbereich erfolgreich unterstützt hat:

- **Avaya (ehemalige Business Communications Sparte von Lucent Technologies):** Avaya hat seine komplette Trainingsfunktion an Accenture Learning outgesourct. Accenture ist verantwortlich für die Planung, Erstellung und Durchführung von Trainings in sieben Sprachen für mehr als 50.000 Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden von Avaya in mehr als 90 Ländern. Die Partnerschaft beinhaltete die Übernahme von 230 Avaya Mitarbeitern durch Accenture.
- **Boeing 787 Aerospace Education Center:** Gemeinsam mit dem US-Bundesstaat Washington wird derzeit durch Accenture Learning ein Employees Resource Center aufgebaut, um Mitarbeiter für die neu zu bauende Boeing 787 einzustellen und auszubilden.

Mit Enterprise Learning, der gemeinsamen Lösung von Accenture und SAP können wir unseren Kunden darüber hinaus eine state-of-the-art Enterprise Learning Solution anbieten, welche die einzigartigen Trainings- und Implementierungsleistungen von Accenture mit der Lernmanagementlösung und den besten Software-Anwendungen von SAP verbindet. ←

Kurzporträt

accenture
High performance. Delivered.

Accenture
Campus Kronberg 1
D-61476 Kronberg im Taunus
Fon: 0 61 73/94 99
Fax: 0 61 73/94 98
www.accenture.com
Ansprechpartner
Norbert Büning
Fon: 02 11/9 12 06 49 04
Norbert Krebs
Fon: 0 61 73/9 46 30 12

Accenture

Accenture Learning – Ihr Partner für Trainingsleistungen
Von der Planung und Entwicklung von Kursinhalten bis zum vollständigen Outsourcing der Trainingsfunktion

Unser Leistungsspektrum:
- über 1.000.000 Nutzer
- über 14 Millionen jährliche Trainingsstunden
- Ca. 6.000 Titel im Kurskatalog
- 6 Trainings Call Center zur Unterstützung der Anwender
- 6 weltweite Zentren zur Entwicklung von Trainings
- Globales Learning Management System in 9 Sprachen
- über 100 Trainingsstandorte weltweit
- über 500 Klassenräume in 74 Lernzentren

Berufsförderungswerke: Was zählt, ist die Einstellung

ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER BERUFSFÖRDERUNGSWERKE. Das Qualifizierungsspektrum der bundesweit 28 Berufsförderungswerke reicht von kaufmännischen und technischen Qualifikationen über gärtnerische und soziale Berufe bis hin zu IT- und Medienberufen.

Neben den Qualifizierungen mit anerkannten Abschlüssen bestehen auch Möglichkeiten, Zusatz- bzw. Teilqualifikationen zu erwerben. Die Leistungsangebote sind flexibel und modular, am individuellen Bedarf des Einzelnen ausgerichtet. Die Abschlüsse richten sich nach dem Prinzip: »Jeder nach seinen Fähigkeiten«. Die Angebote sind zentral und wohnortnah.

Zunehmende Bedeutung erlangen besondere Formen der Wissensvermittlung. Online-Qualifizierungen unterstützen – in unterschiedlicher Ausrichtung – mit ihren besonderen Zeitstrukturen individuelles Lernen. Die Ausbildungen mit Online-Anteilen werden in verschiedenen Varianten angeboten. Nur beispielhaft werden im folgenden das Teletutoring und die Online-Ausbildung vorgestellt.

Teletutoring

Die Teletutoring-Ausbildungen sind speziell für Teilnehmer konzipiert, die aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen oder familiärer Verpflichtungen nicht den ganzen Tag außer Haus sein können. Sollten Kinderbetreuung, die Pflege von Angehörigen oder andere Gründe die Teilnahme an einer ganztägigen beruflichen Qualifizierung erschweren oder verhindern, bietet diese Ausbildungsform eine praktikable Alternative.

Die Qualifizierung findet von montags bis freitags zu festgelegten Zeiten am Vormittag im Berufsförderungswerk statt. Nachmittags erarbeiten die Teilnehmer Ausbildungsinhalte selbständig und bei freier Zeiteinteilung zu Hause. Von montags bis donnerstags stehen begleitend Ausbilder in den Abendstunden in einer Art Bereitschaftsdienst für Fragen zur Verfügung.

Online

Die Online-Ausbildungen richten sich an Teilnehmer, die aus gesundheitlichen oder anderen persönlichen Gründen ihre bestehenden Kontakte zu Familie, Freunden und Verwandten in ihrer Heimatregion weitestgehend aufrecht erhalten wollen. Die Ausbildung wird zu Teilen als Präsenzphasen im Berufsförderungswerk stattfinden und zu Teilen als Online-Phasen zu Hause im gewohnten Umfeld.

Während der Ausbildung wechseln mehrwöchige Präsenzphasen im Berufsförderungswerk mit Online-Phasen zu Hause einander ab. Inhaltlich sind diese Phasen durch eine übergreifende Aufgabenstellung miteinander verzahnt. Sowohl während der Präsenzphasen im Berufsförderungswerk als auch während der Online-Phasen arbeitet der Teilnehmer überwiegend im Team, um zu einem gemeinsamen Projektergebnis zu gelangen.

Die Mitarbeiter der medizinischen, sozialen und psychologischen Fachdienste unterstützen die Teilnehmer während der Präsenzphasen im Berufsförderungswerk ebenso wie während der Online-Phasen zu Hause. ←

Kurzporträt

ARGE BFW

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke
Huizener Straße 60
D-61118 Bad Vilbel
Fon: 0 61 01/4 00-0
Fax: 0 61 01/4 00-1 70
eMail: geschaeftsfuehrung@bfw-frankfurt.de
www.arge-bfw.de

Berufliche Integration

Was zählt, ist die Einstellung! Das Leitmotiv der Berufsförderungswerke ist gewollt geprägt von Mehrdeutigkeit. Es geht um

- die Einstellung der Teilnehmer zu sich selbst
- die Einstellung der Mitarbeiter zu ihrer Arbeit
- die Einstellung der Arbeitgeber zu behinderten Menschen und nicht zuletzt
- die Einstellung auf einen Arbeitsplatz.

Absolventen der Berufsförderungswerke sind doppelt qualifiziert. Denn zu ihrem Erstberuf haben sie eine weitere Qualifizierung erworben und sie sind so gesuchte Spezialisten. Fachleute in den Berufsförderungswerken unterstützen die Absolventen bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz sofern gewünscht.

Besuchen Sie die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke am Stand Nr. 22

Kompetenzprofil Bayer-Fortbildung

BAYER INDUSTRY SERVICES. Mit jährlich rund 4.000 Seminaren und Workshops sowie 45.000 Teilnehmern gehört die Fortbildung der Bayer Industry Services zu den führenden Anbietern unternehmensinterner und externer Dienstleistungen im Bereich Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und Fortbildung.

Unser Ansatz: Konzepte nach Maß

Wir sind Ihr professioneller Partner bei der Konzeption, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von Maßnahmen, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Thema, Ziele, Veranstaltungsform, eingesetzte Methoden, Ort und Zeit richten sich nach Ihren Wünschen.

Ob Seminar zu einem für Sie aktuellen Thema, Workshop-Reihe, Teamtraining, Outdoortraining, Open-Space-Veranstaltung oder Coaching – Sie erhalten Services aus einer Hand und einem Guss vom Fortbildungsprofi, brauchen keine eigenen Ressourcen aufzubauen und können sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren.

Organisationsentwicklung und Projektbegleitung – Veränderung aktiv gestalten

Leistungsfähige Unternehmen müssen ihre Strukturen und Prozesse permanent optimieren und sich den veränderten Marktanforderungen anpassen. Wir unterstützen Sie aktiv bei der Entwicklung Ihrer Organisation, indem wir Organisationseinheiten analysieren, erfolgreiche Lösungskonzepte erarbeiten und sie bei der Umsetzung unterstützen.

Personal- und Führungskräfteentwicklung – Potenziale erkennen, Kompetenzen entwickeln

Persönliche Fähigkeiten zutreffend einschätzen zu können, ist bei der Einstellung neuer Mitarbeiter genauso wichtig wie bei der Potenzialbeurteilung von Nachwuchs- und Führungskräften. Wir unterstützen Sie mit unseren Services bei der Management Diagnostik, helfen Ihnen in Ihrer Beurteilung und sichern Ihre Entscheidungen ab. Um Entwicklungsfelder zu erkennen, bieten wir Ihnen zudem Unterstützung bei 360°-/Vorgesetzten-Feedbacks sowie ergänzende Coachings.

Fortbildung – bestens vorbereitet auf alle Anforderungen des Berufsalltags

Wir legen großen Wert auf interdisziplinäre Ansätze, innovative Methoden und neue Lerntechniken. Präsenztrainings werden häufig kombiniert mit Web Based Trainings, Workshops sowie individuellen Coachings mit erfahrenen Trainern und Moderatoren. Jede Veranstaltung lässt sich auf Ihre speziellen Anforderungen zuschneiden, so passen unsere Inhouse-Trainings genau zu Ihren Mitarbeitern, Ihren Bedürfnissen und Ihrem Zeitplan. Unsere Themenbereiche sind: Führung, Projekt- und Prozessmanagement, Kommunikation, Selbstmanagement, Betriebswirtschaft, Sprachen, Informationstechnologie sowie Forschung und Technik.

eLearning – Lernen unabhängig von Zeit und Ort

eLearning ermöglicht es Ihren Mitarbeitern, individuell Ort und Zeitpunkt der Weiterbildung zu bestimmen – interaktiv und multimedial. Je nach Bedarf bieten wir Ihnen mit dem Bayer Training Portal eine webbasierte Lernplattform, bewerten, beschaffen oder produzieren Web Based Trainings oder unterstützen Sie beim Einsatz virtueller Kommunikation. Wir bieten Ihnen dabei alle Leistungen aus einer Hand: von der Beratung über die Bereitstellung bis hin zur Durchführung von konkreten Maßnahmen. ←

Kurzporträt

Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG
Fortbildung
D-51368 Leverkusen
www.bildung.bayerindustry.de

Firma

Maßgeschneidertes Service-Portfolio

Als kompetenter Dienstleister sorgt Bayer Industry Services (BIS) im größten deutschen Chemiepark mit seinen drei Standorten Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen für einen reibungslosen Produktionsablauf. Das Unternehmen bietet seinen Kunden innerhalb und außerhalb des Bayer Chemieparks ein maßgeschneidertes Service-Portfolio in Kernbereichen wie Aus- und Weiterbildung, Infrastruktur, Sicherheit, Energieversorgung, Entsorgung, Technische Dienste und Analytik.

Besuchen Sie die Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG auf der Partnergalerie

explicanto: Den Wissens-kreislauf verankern

BECK ET AL. SERVICES GMBH. Die Wissensvermittlungsplattform explicanto ist eine Lösung, die Organisationen in die Lage versetzt, Wissen schnell, effizient und kontrolliert zu sammeln, vermittelbar aufzubereiten und zu verteilen.

Sie entstand aus der Praxis: 2002 waren 22.000 weltweit verteilte User der Continental AG in einer IT-Anwendung zu schulen. Dies geschah in E-Learning Kursen, die von Beck et al. Services in zwölf Sprachen produziert wurden. Das technologiegestützte Training wurde durch mehrsprachigen IT Support von Beck et al. Services ergänzt. Damals entstand die Idee zu explicanto. »Die Erstellung von Wissensinhalten ist ein kollaborativer Prozess, in dem die Fachexperten selbst eine wichtige Rolle spielen. Bisherige Systeme erschienen uns dafür nicht geeignet. Hier sahen wir eine Marktlücke, die wir mit explicanto füllen können«, so Geschäftsführer Siegfried Lautenbacher. Mit explicanto produzieren Fachautoren technologiegestützte Lerneinheiten. Dies geht schnell und einfach. Programmierkenntnisse sind nicht notwendig. Wenn Inhalte rasch in anderen Sprachen zur Verfügung gestellt werden sollen, ist explicanto ebenfalls das richtige Werkzeug. Bei global verteilten Anwendern oder bei fachabteilungsübergreifenden Projekten, zeigt sich die Effizienz der Lösung. Für den weltweit tätigen Konzern Rohde&Schwarz wurden mit explicanto technologiegestützte Lernkurse zum Training einer IT-Anwendung erstellt. Für die Bundesakademie für Sicherheitspolitik produzierte Beck et al. Services elektronische Wissenseinheiten, so genannte Inhaltsdossiers. Auch das Streitkräfteamt gehört zu den explicanto-Nutzern. Dies sind nur einige Firmen und Organisationen, die explicanto einsetzen. Das Werkzeug erhöht die Nutzbarkeit von Wissen als Teil der Wertschöpfungskette.

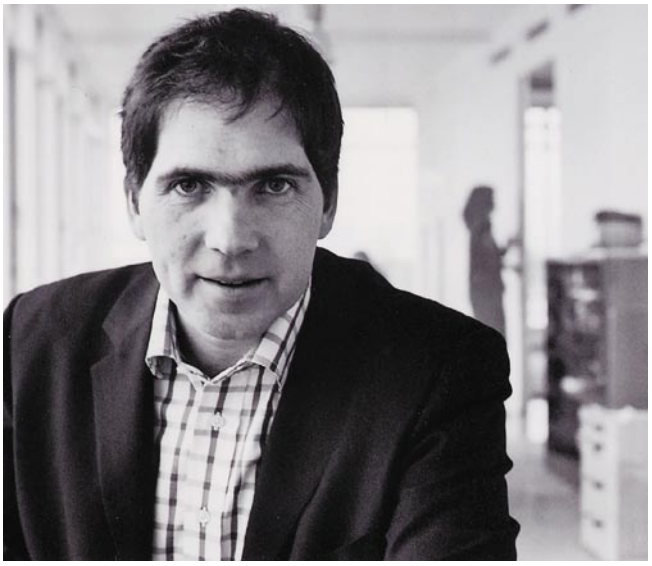


Foto: Beck et al. Services GmbH

Geschäftsführer Siegfried Lautenbacher

Online-Trainings

Eine effiziente Zusammenarbeit mehrerer Personen ist, unabhängig von Ort und Zeit, gewährleistet. Aufbereitete Inhalte lassen sich in vielen Formaten umsetzen (PDF, Flash, Java bis hin zu HTML für Handhelds). Auf diese Weise werden verschiedene Kommunikationskanäle zielgerichtet genutzt – ob Präsentation oder Handbücher, Präsenzschulungen oder Online-Trainings. explicanto verfügt ferner über eine automatisierte Feedbackschleife. Online-Trainings können so leicht optimiert werden. Denn: Ein Training ohne Feedback der Anwender hat nur den halben Wert. Wichtig ist auch, dass Feedback in neue Trainingskampagnen eingearbeitet ist. Der Mehrwert der Bildungsmaßnahme erhöht sich auf diese Weise. Die Plattform hat hier also eine weitere wichtige Funktion.

Sie ist benutzerfreundlich und versorgt die Empfänger via Push-Verfahren mit neuem Wissen. Die Plattform liefert einen geschlossenen Wissenskreislauf (Closed Loop): Wissenseinheiten werden erstellt, aufbereitet sowie zielgruppenspezifisch verteilt. explicanto verwendet zukunftssichere Technologien (z.B. Java 2 Enterprise Edition). Ein integriertes Sicherheitskonzept garantiert geschützte Vermittlungswege. ←

Kurzporträt

explicanto
by beck et al. services

Beck et al. Services GmbH
Zielsattstr. 42
D-81379 München
Fon: 0 89/53 88 63-0
Fax: 0 89/53 88 63-1 77
eMail: stefan.kurz@bea-services.de
www.bea-services.de
www.explicanto.de
Ansprechpartner
Stefan Kurz

Beck et al. Services

Beck et al. Services GmbH

Die Beck et al. Services GmbH ist ein etabliertes und wachstumsorientiertes IT Service Unternehmen mit Sitz in München und Niederlassung in Hannover. Neben den Dienstleistungen Business Application Outsourcing und IT Consulting ist das Unternehmen seit 2004 mit explicanto als Produktanbieter aktiv. Die Wissensvermittlungsplattform explicanto ist eine Softwarelösung, die Organisationen in die Lage versetzt, Wissen schnell, effizient und kontrolliert zu sammeln, vermittelbar aufzubereiten und zu verteilen. Zum Kundenstamm gehören u.a. Continental AG, Thomas Cook AG, Rohde & Schwarz, AGS (KarstadtQuelle), Klüber Lubrication, ESPRiT Consulting, Streitkräfteamt sowie die Bundesakademie für Sicherheitspolitik.

Besuchen Sie die Beck et al. Services GmbH am Stand Nr. 9

eLearning – professionelles Wissen von morgen

BENNTEC SYSTEMTECHNIK GMBH. Die Anforderungen der Arbeitswelt werden zunehmend komplexer, die Halbwertzeit von Wissen sinkt rapide, immer mehr Informationen müssen in immer kürzerer Zeit verarbeitet werden. Darum ist der Einsatz flexibler, computergestützter Ausbildungssysteme und interaktiver, multimedialer Lernsoftware eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg von Unternehmen und Mitarbeitern.

Mit individuellen eLearning-Konzepten eröffnet benntec umfassende und wirtschaftliche Lösungen im Bereich Wissensvermittlung und Training.

Ob Erstausbildung, Nachschulung oder Vertiefung von theoretischem Fachwissen – Lernsysteme von benntec können in allen Unterrichtsszenarien eingesetzt werden. Vor allem in technischen Bereichen sorgen unsere interdisziplinären Teams aus erfahrenen Pädagogen, Autoren, Grafikern und Programmierern seit vielen Jahren für eLearning-Lösungen aus einer Hand, die genau auf die Bedürfnisse des einzelnen Unternehmens zugeschnitten sind.

Fernausbildung mit WBT – ein Netz voller Möglichkeiten

Chatroom, eMail, Whiteboard, Video- oder Telefonkonferenzen – mit Netzwerk basierter Technologie werden die Aneignung und der Austausch von Wissen fast grenzenlos. Das Web Based Training (WBT) eröffnet weit reichende Ausbildungsmöglichkeiten mit Hilfe firmeninterner Netze (Intranet) oder per Internet. Alle Ausbildungsinhalte lassen sich nach entsprechender Aufbereitung zum Lernen im Netz verwenden. Dabei können handelsübliche Browser für die Lernprogramme genutzt werden.

benntec bietet in Kooperation mit seinen Partnern diverse Zugangsportale. Auf Basis dieser umfangreichen Softwarepakete lassen sich individuelle Netz-Konfigurationen erstellen, beispielsweise für die Einrichtung eines virtuellen Ausbildungszentrums, das als Sammelpunkt für alle Lehr- und Lernaktivitäten, zur ausbildungsspezifischen Informationsübermittlung und als zentrale Anlaufstelle im Netz dient.

eLearning am Beispiel Marine und Nautik

Auch der Bereich Marine und Nautik profitiert von den umfangreichen Möglichkeiten des Trainings und der Ausbildung durch eLearning & Multimedia-Anwendungen von benntec. In diesem Bereich haben wir unter anderem folgende Anwendungen entwickelt:

- Eine Ausbildungsanwendung zum Thema »Grundlagen der Wetterkunde« für den Dienst an Bord von Schiffen der Marine
- Ein multimediales Ausbildungssystem zu Anlagen und Geräten eines Minenjagdbootes MJ 333
- Eine Anwendung zur Grundlagenausbildung für zukünftiges Sonarbedienpersonal

←

Kurzporträt — **benntec Systemtechnik**

benntec Systemtechnik GmbH

benntec Systemtechnik GmbH
eLearning & Multimedia
Bernd Günter
Walter-Geerdes-Str. 10-12
D-28307 Bremen, Germany
Fon: 04 21/4 38 49-4 61
Fax: 04 21/4 38 49-91
eMail: b.guenter@benntec.de
www.benntec.de

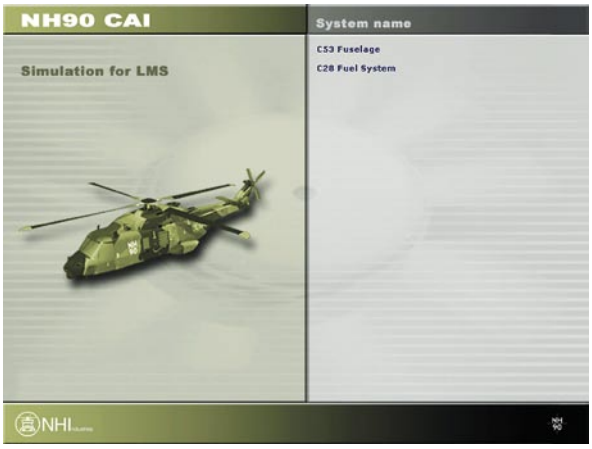
Neue Dimensionen der Wissensvermittlung

benntec Systemtechnik gehört zu den führenden Herstellern verschiedenster computergestützter Lehr-, Lern- und Informationsmedien für alle gängigen Kommunikationstechnologien und Plattformen.
Ergänzt wird diese vielfältige Produktpalette durch intelligente Bildverarbeitungssysteme, industrielle Videotechnik und individuelle Systemsoftwareentwicklung.
Gegründet 1987, hat sich das innovative Unternehmen bis heute zu einem professionellen Dienstleister im Medienbereich mit 90 hochmotivierten Mitarbeitern und zahlreichen Projekten entwickelt.

Besuchen Sie die benntec Systemtechnik GmbH am Stand Nr. 52

Unsere Stärken: Standardcontent und Individualentwicklungen

DIE BIT MEDIA GMBH ist eine gemeinsame Tochtergesellschaft der Siemens AG und der bit Gruppe, Österreichs größtem privaten Schulungsunternehmen. Die bit Gruppe hat ihre Zentrale in Graz und besteht aus »bit schulungscenter«, »bit management« und »bit media«.



Die deutsche Niederlassung, die bit media e-Learning solution Deutschland GmbH, betreut zahlreiche Großunternehmen wie zum Beispiel . HUK, Lufthansa, Metro AG, ThyssenKrupp AG, UPS und TUI.

Das Produktportfolio umfasst unter anderem die hochmoderne Lernplattform SITOS®, über 150 Eigenentwicklungen an CBTs/WBTs zu den Themen EDV/IT, Fremdsprachen, Projektmanagement und BWL, sowie verschiedene Autorenwerkzeuge.

Standardcontent

bit media entwickelt kontinuierlich interaktive und multimediale Lernprogramme, welche benutzerfreundlich und kostengünstig die Kriterien einer modernen, nachhaltigen und interaktiven Schulung erfüllen. Die meisten Lernmedien können direkt als Vorbereitung für die wichtigsten Zertifikate genutzt werden, wie beispielsweise der ECDL – Europäische Computerführerschein, EBC*L – Europäische Wirtschaftsführerschein usw. Durch die Approbation der Inhalte von den jeweiligen Institutionen ist auch Inhaltlich eine größtmögliche Qualität gewährleistet.

Individualentwicklungen

Das Projektgeschäft mit maßgeschneiderten Lerninhalten reicht von der Hubschrauberpilotenausbildung über die Ausbildung zum Industriemeister bis hin zu virtuellen Unternehmenspräsentationen. bit media hat eigene Autorentools entwickelt, die genau auf die Erfordernisse angepasst sind. Von unserer Individualkompetenz haben unter anderem die Konzerne EADS, RWE, Siemens, Boehringer Ingelheim und Opel profitiert.

Lernplattform

Bereits im 6 Entwicklungsjahr befindet sich die ursprünglich direkt im Siemens Konzern entwickelte, Lernplattform SITOS®. Innerhalb dieser Entwicklungszeit haben wir unter anderem umfangreiche Kommunikations- und Collaborationsfeatures, Lernpfade, ein Shopsystem, Schnittstellen (unter anderem LDAP) und ein Benutzer- und Rollenkonzept entwickelt. Für Schulen bieten wir eine speziell angepasste Version an, die Plattform elSITOS®.

SmileTiger®

Die neue Software für Ihr virtuelles Klassenzimmer, für Online-Konferenzen und Online-Support. Mit SmileTiger® können Sie live im virtuellen Klassenzimmer trainieren und unterrichten, online im Team zusammenarbeiten, online Support leisten oder richtige Online-Konferenzen abhalten. Unternehmen mit mehreren Standorten können so leicht Meetings organisieren, Strategien besprechen, von der Zentrale aus neue Produkte.

Testsysteme

Für alle Formen von Tests bietet sich das neu entwickelte Testsystem ITS an. So werden in Österreich alle Prüfungen zum ECDL mit diesem System absolviert. Das Testsystem steht sowohl online- als auch offline zur Verfügung. Softwarebasierende Fragen werden in der Echtumgebung behandelt. ←

Kurzporträt

bit media e-Learning solution Deutschland GmbH

bit media
e-Learning solution
Deutschland GmbH
Ostdeutscher Weg 46
D-29690 Schwarmstedt
Fon: 0 50 71/91 31 97
Fax: 0 50 71/91 31 99
eMail: officede@bitmedia.cc
www.bitmedia.cc

Die bit media GmbH ist eine gemeinsame Tochtergesellschaft der Siemens AG und der bit Gruppe. Die deutsche Niederlassung, die bit media e-Learning solution Deutschland GmbH, betreut zahlreiche Großunternehmen wie bspw. HUK, Lufthansa, Metro AG, ThyssenKrupp AG, UPS und TUI.

- Standardcontent: bit media entwickelt kontinuierlich interaktive und multimediale Lernprogramme.
- Individualentwicklungen: Das Projektgeschäft mit maßgeschneiderten Lerninhalten reicht von der Hubschrauberpilotenausbildung über die Ausbildung zum Industriemeister bis hin zu virtuellen Unternehmenspräsentationen.

Besuchen Sie die bit media GmbH am Stand Nr. 27

Bonner Akademie

Foto: Bonner Akademie GmbH

Angebote/Aktivitäten zum Thema Fernausbildung

BONNER AKADEMIE. Das Profil der Anwender hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Die Ansprüche an Lernprogramme und Teletutoren sind enorm gestiegen. Von den Schulen in der Bundeswehr wird eine souveräne Umsetzung der Fernausbildung erwartet. Nur mit neuestem Wissen und der richtigen Didaktik kann man diesen Ansprüchen gerecht werden. Die Qualität beim Implementieren von Lösungen kann mit dem Wissensplus eines produktspezifischen Kurses oder einer praxisorientierten Zertifizierung gesteigert werden. Ein Kurs oder eine Zertifizierung bringt zuverlässig jenen Informationshintergrund, der dann bei der Arbeit mehr Zeit für das Wesentliche lässt und die Attraktivität der Bundeswehr steigert.

Beispiel für eine praxisorientierte Zertifizierung:
IT Systems Practitioner für MCSE (IHK)
Mit der Zertifizierung zum IT Systems Practitioner für MCSE (IHK) wird den gestiegenen Anforderungen am Markt Rechnung getragen. Aufbauend auf die aktuelle MCSE Ausbildung erfolgen die Vermittlung der benötigten Soft-Skills sowie ein praktischer Nachweis der fachlichen Kompetenz in der Administration komplexer IT Infrastrukturen auf Basis von Microsoft Technologien.
Die Zertifizierung richtet sich an IT-Spezialisten, deren Tätigkeitsprofil in zunehmendem Maße über die reine Administration von IT-Netzwerken hinausgeht und Projektverantwortung fordert. Sie richtet sich an Kurse der Stabsdienstschule Bw und die neue Unterstützungsschule Bw in Feldafing.

Neue Lernformen: E-Learning, Fernausbildung der Bundeswehr
Durch strategische Partnerschaften mit Oracle, NETg, dp oder IBM kann die Bonner Akademie nicht nur die gesamte Palette neuer Lernformen anbieten, sondern auch vorhandene Standardkurse an die Bedürfnisse der Bundeswehr anpassen.

Fernausbildung im Bereich Fremdsprachenausbildung
Gemeinsam mit unserem Partner dp (digital publishing) und durch Einsatz modernster Technologien bieten wir der Bundeswehr maßgeschneiderte Lösungen im Bereich Fremdsprachenausbildung an.

webtranslate pro
Das erste »lernende« Übersetzungsportal für LAN, Intranet und Internet für die Sprachen Englisch und Französisch mit 600.000 Einträge aus dem Wörterbuch, 200.000 Redewendungen und eine Übersetzungssoftware auf Basis der preisgekrönten translate-Technologie. Darüber hinaus kann das bundeswehrspezifische Vokabular gemeinsam mit dem Bundessprachenamt eingearbeitet werden.

Kooperationen
Die inhaltliche Qualität der Akademieleistung wird durch den wissenschaftlichen Beirat mit seiner Anbindung an Fachhochschulen und Universitäten gesichert.

Referenzen
- Zuständig für die Weiterbildung in der Zürich Gruppe.
- Wir sind deutschlandweit der IT-Generalprovider für eine große deutsche Bank mit weltweit etwa 70.000 Mitarbeitern. Zudem wickeln wir deren komplettes Trainingmanagement ab.
- Erfolgreiches Implementieren, Administrieren, Organisieren und Durchführen von Fernausbildung bei den oben genannten Kunden. ←

Kurzporträt — Bonner Akademie

BONNER AKADEMIE
Ein Unternehmen der ZURICH *Gruppe*

Bonner Akademie GmbH
Ein Unternehmen der Zürich Gruppe

Rabinstr. 8
D-53111 Bonn
Fon: 0 69/71 15-21 85
Fax: 0 69/71 15-21 79
www.bonnerakademie.de

Bonner Akademie Gesellschaft für DV- und Management-Training, Bildung und Beratung mbH
Als eines der führenden Weiterbildungsunternehmen liegen unsere Kernkompetenzen in der Informationstechnologie. Unsere Stärken zeigen sich zudem im Aufbau und der Unterstützung der persönlichen und sozialen Kompetenz. Darüber hinaus übernehmen wir die Integration und Administration von Bildungsangeboten in bereits existierende Lernplattformen wie z.B.: IBM Learning Solution. Zudem können wir für die Bundeswehr das komplette Trainingmanagement sowie das Hosting übernehmen.

Unser Leitbild
- Wir sind mitverantwortlich für den Erfolgsfaktor Bildung unserer Kunden.
- Wir streben die Qualifizierung der Soldaten im Sinne einer strategischen Personalentwicklung als wesentlichen Beitrag zum neuen Ausbildungskonzept der Bundeswehr an.

Besuchen Sie die Bonner Akademie GmbH am Stand Nr. 26

Neue Wege in der Ausbildung

BUNDESWEHR. Regelmäßige Auslandseinsätze und ein erweitertes Aufgabenspektrum stellen die Bundeswehr vor neue Herausforderungen. Diese meistert sie unter anderem mit einem neuen Ausbildungskonzept: Die neue Ausbildungsform Fernausbildung geht weit über klassisches »E-Learning« hinaus und kann auch zivilen Organisationen als Vorbild dienen.

Wer an internationalen Bundeswehr-Einsätzen teilnimmt, muss mit schnell wechselnden Situationen und Unerwartetem rechnen. Damit die Soldatinnen und Soldaten trotzdem optimal ausgebildet und vorbereitet sind, hat die Bundeswehr das Konzept der Fernausbildung entwickelt. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Pädagogik der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, dem Bonner Streitkräfteamt und dem fachlich zuständigen Referat im Verteidigungsministerium sowie weiteren Initiativen ist damit eine neue Ausbildungsform entstanden: Ähnlich wie E-Learning bietet Fernausbildung selbst von entlegenen Orten aus Zugang zu oft lebenswichtigen Informationen und Inhalten.

Lernen im Einsatz

Ein Aspekt von Fernausbildung ist es, Ausbildungsinhalte auch im Einsatzland »vor Ort« und »on demand« zur Aus-, Fort- und Weiterbildung der Soldatinnen und Soldaten anbieten zu können. Zu diesem Zweck hat die Bundeswehr ein Fernausbildungsportal aufgebaut, auf das bereits über 6.000 Nutzerinnen und Nutzer über das Intranet der Bundeswehr regelmäßig zugreifen. 40.000 sollen es bis zum Jahr 2007 werden, der Zugang wird bis dahin voraussichtlich auch über das Internet möglich sein.

Auch an den 30 Bundeswehrschulen in Deutschland wurde die Ausbildung modernisiert: An jedem Standort ist ein Hörsaal mit Netzwerk-PCs, Videokonferenzsystemen und weiteren Technologien ausgestattet. So kann zum Beispiel ein Spezialist für ABC-Waffen von der Bundeswehrschule in Sonthofen im Allgäu einen Kurs anbieten, an dem Soldaten aus ganz Deutschland teilnehmen. Das spart Zeit und Reisekosten – angesichts knapper Budgets keine Nebensache.

Streitkräftegemeinsame Präsentation

Auf dem 2. Fernausbildungskongress präsentiert sich die Bundeswehr mit aktuellen Projekten aus den einzelnen Teilstreitkräften und Organisationsbereichen. Im Mittelpunkt stehen dabei Eigenentwicklungen, die im Rahmen der Einführung von SAP genutzt werden. Präsentiert werden unter anderem Programme zur Kampfmittelidentifizierung Unterwasser, Inhalte der Ausbildung von Tornado-Piloten, Lernprogramme zur taktischen Weiterbildung beim Heer, telemedizinische Projekte, Beispiele von Sprachausbildung sowie der Lehrgang »Teletutor bei der Bundeswehr«. Zudem wird über das Beschaffungswesen der Bundeswehr informiert.

Im Mittelpunkt soll dabei der Austausch über Erfahrungen und Perspektiven stehen. Denn Fernausbildung wurde zwar auf die besonderen Bedingungen militärischer Einsätze zugeschnitten. Sie kann aber auch für zivile Organisationen zum Vorbild werden, denn vieles ist auch dort von Bedeutung: dezentrales, flexibles Handeln, der Zwang zu schnellen Entscheidungen, steigender Kostendruck und häufige Umstrukturierungen. ←

Kurzporträt	Bundeswehr
Bundeswehr **Streitkräfteamt IV 2 (1)** Redaktion Fernausbildung D-53109 Bonn Fon: 02 28/12 26 16 Fax: 02 28/12 26 18 eMail: RedaktionFernausbildung@bundeswehr.org	**Federführend wurde das Streitkräfteamt mit der Einführung der Fernausbildung beauftragt.** Gemeinsam mit den Organisationsbereichen der Bundeswehr wird das Konzept der Fernausbildung in der Arbeitsgruppe »Moderne Ausbildungstechnologie« kontinuierlich weiter entwickelt. Momentan steht das Lernangebot ausschließlich im Intranet der Bundeswehr zur Verfügung, soll aber zur erweiterten Nutzung zukünftig auch im Internet für Soldaten und zivile Mitarbeiter der Bundeswehr bereit gestellt werden. Mit der Fernausbildung nutzt die Bundeswehr die moderne Ausbildungstechnologie konsequent bei der Neuausrichtung der Streitkräfte. **Besuchen Sie die Bundeswehr im Hörsaal 6**

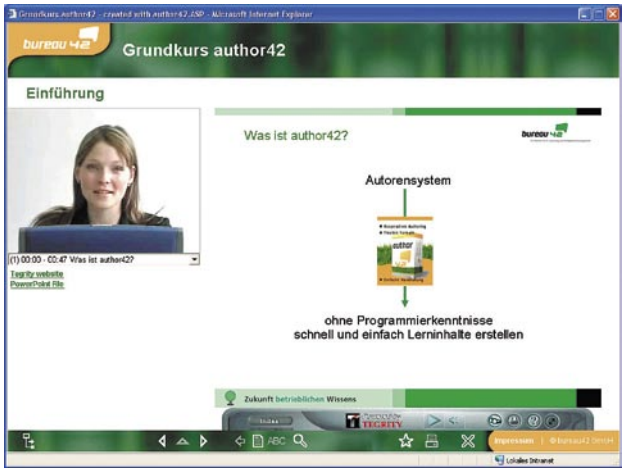
Content Produktion mit author42 und WebLearner

BUREAU42. Die bureau42 GmbH aus Köln ist Spezialist für E-Learning-Content Produktion. Mit den integrierbaren Autorensystemen author42 und dem Aufzeichnungswerkzeug Tegrity WebLearner setzen bureau42 und ihre Kunden auf Kostensenkung durch Effizienzverbesserung: Schnelle Ergebniserzielung, Arbeitsteiligkeit, Wiederverwendbarkeit, Prozessbasiertheit und Kompatibilität zu Medienarchiven und Standard-Lernplattformen.

bureau42 zielt dabei besonders auf die Gruppe der Wissensträger innerhalb und außerhalb der Unternehmen. Diese Gruppe verfügt häufig exklusiv über die Expertise, deren Weitergabe für den Erfolg eines Unternehmens unabdingbar ist. Mit author42 wirkt diese Gruppe bei der Produktion von web-basierten Schulungsprogrammen auf verschiedenen Ebenen mit:

1. Fachexperten im Unternehmen können in die Schulung der Mitarbeiter einbezogen werden.
2. Fachtrainer können für Blended Learning Schulungen die begleitenden digitalen Lehrmaterialien ihrer Kurse selbst entwickeln.
3. Aufnahmen aus Präsenztrainings können direkt in Online-Curricula integriert werden.

Um das Wissen der Fachleute für das Lernen im Unternehmen fruchtbar zu machen, mussten in der klassischen E-Learning-Produktion noch weite Wege gegangen werden: Von der Projektdefinition, über die Einbeziehung externer Agenturen, das Storyboarding und die Produktionssteuerung.



Strukturierte Autorenvorlagen

author42 kürzt diese Wege ab. Sämtliche Beteiligte greifen online über das Internet oder das unternehmenseigene Intranet auf das Autorenwerkzeug zu. Die Autoren arbeiten in Teams und mischen dabei unterschiedliche fachliche und didaktische Kompetenzen. Leitende Autoren koordinieren den Erstellungsprozess, während Fachautoren ihre inhaltliche Expertise hinzusteuern. Präsenztrainer steuern aufgenommene Vorträge synchron mit Video, Audio und Präsentation bei. Dabei nutzen die Autoren Lernbibliotheken aus didaktisch strukturierten Autorenvorlagen und kombinieren diese in beliebigen Kursstrukturen. Durch die einfache Drag&Drop-Systematik können ganze WBTs in kürzester Zeit erstellt werden. Mit dem Autorenwizzard können per Mausklick Inhaltsseiten, Testkomponenten und Übungsaufgaben erzeugt werden. Mit der Index-/Glossarkomponente können begriffliche Konzepte miteinander verlinkt und zu Wissenskompendien zusammengefasst werden.

Breite Angebotspalette

Bureau42 beschränkt sich jedoch nicht auf die Bereitstellung der Werkzeuge: neben Schulungs- und Beratungsleistungen bietet bureau42 auch die konzeptionelle und didaktische Betreuung von Content-Projekten an sowie die gesamte Abwicklung vollständiger Content-Projekte. Von der Eigenproduktion aller Inhalte durch den Kunden bis hin zur vollständigen Abwicklung von Produktionen durch bureau42 sind damit vielfältige Möglichkeiten der Zusammenarbeit gegeben.

Unter den Kunden von bureau42 finden sich große Unternehmen der Automobil- und Finanzbranche ebenso wie private und öffentliche Bildungsdienstleister. ←

Kurzporträt	bureau42 GmbH
bureau 42 Ihr Partner für E-Learning und Kompetenzmanagement **bureau42 GmbH** Burgmauer 20 D-50667 Köln Fon: 02 21/27 79 95-0 Fax: 02 21/27 79 95-11 eMail: info@bureau42.de www.bureau42.de	**author42 – Rapid Content Produktion im Team.** Nutzen Sie das Wissen Ihrer Fachleute. Beziehen Sie die Wissensträger in die Produktionsprozesse ein! Nutzen Sie author42 und WebLearner zur schnellen Erstellung von hochqualitativen Standard-kompatiblen Web-based Trainings. • Kooperative Inhalte-Entwicklung, • Wiederverwendbarkeit der erstellten Lernobjekte, • Prozessbasiertheit im Produktionsverfahren • Kompatibilität zu Medienarchiven und Standard-Lernplattformen **Besuchen Sie die bureau42 GmbH am Stand 29**

EVOLUTION und Fronter – innovative Lerntechnologien im Verbund

CBT+L. Mit EVOLUTION ist CBT+L Training + Learning die Entwicklung eines effizienten und intelligenten Systems gelungen, das mehr bietet als herkömmliche Autorentools.

EVOLUTION ist ein Tool, das internetbasiert und teamfähig ist, das Kunden aktiv in den Produktionsprozess einbezieht, mit dem Kunden die Kurserstellung online begleiten, prüfen und freigeben können, das aufwändige Drehbücher überflüssig macht, mit dem Kunden selbst individuellen und zielgerichteten Content erstellen und pflegen können, das Sprachversionen parallel zum Erstellungsprozess hinzufügt, das die didaktische Qualität sichert, das Arbeitsprozesse verkürzt und automatisch protokolliert, das Pflege- und Erweiterungsarbeiten vereinfacht und das Drittanbieter problemlos einbindet.

CBT+L Training + Learning hat mit **EVOLUTION** eine Produktionsplattform für didaktisch durchdachte, qualifizierende Lernsoftware geschaffen, die zielgerichtet und qualitätserhaltend an die unterschiedlichen Ausbildungsbedürfnisse unserer Kunden angepasst werden kann.

Erfolgreichste skandinavische Kollaborationsplattform im Programm

Mit der jüngsten Aufnahme der norwegischen Kollaborations- und Lernplattform **Fronter** ins Portfolio hat CBT+L Training+ Learning das Umfeld für den optimalen internationalen Einsatz von eLearning-Inhalten geschaffen. Ausgestattet mit über 50 Werkzeugen kann die onlinebasierte Plattform nicht nur komplexe Arbeits- und Lernprozesse, sondern ganze Unternehmen in ihrer Organisations- und Kommunikations-struktur abbilden. Sowohl über interne Werkzeuge als auch über eine Schnittstelle zur CBT+L- eigenen Produktionsplattform **EVOLUTION** lassen sich hochwertige eLearning-Inhalte im SCORM-Standard produzieren und selektiv einsetzen.

In Skandinavien arbeiten bereits über eine Million Anwender mit **Fronter**. Die Liste reicht von Schulen und Universitäten über Kommunen und Behörden bis hin zu privaten Unternehmen in Industrie und Handel. Dies spricht gleichzeitig für die einfache Bedienbarkeit wie für die unendlichen Anwendungsmöglichkeiten der Plattform.

Virtueller Seminarraum

Im Zusammenspiel von **EVOLUTION** und **Fronter** sowie einer Reihe weiterer Softwarelösungen wie Virtueller Seminarraum, Billing-System und Anbindung an HR-Systeme ergibt sich ein umfangreiches Angebot, das es erlaubt, vom Schreibtisch aus alle notwendigen Prozesse von der Erstellung von eLearning-Angeboten über die Distribution und Kollaboration bis hin zur Vermarktung abzudecken.

Zukunftssicher werden alle gängigen Standards selbstverständlich erfüllt und darüber hinaus der Kunde immer in der Position belassen, sich ohne Investitionsverlust jederzeit mit seinem bisherigen Stand der Zusammenarbeit selbstständig weiter zu arbeiten.

Kunden aus den Bereichen Technologie, staatliche Verwaltung, Universitäten, Banken und Einzelhandel konnten gerade bei sprachübergreifenden Projekten die besonderen Vorteile unseres Systemansatzes nutzen. Dabei erreichen sie regelmäßig Zeit- und Kosteneinsparungen bis zu 60 Prozent. ←

Kurzporträt

CBT+L GmbH

Online-gestützten Produktionsplattform

CBT+L bietet seit 1999 erfolgreich alle Dienstleistungen und Produkte im Bereich von eLearning an. Unser Spektrum reicht von einer onlinegestützten Produktionsplattform für alle eLearning- und Web-Produkte, einer Collaboration-Plattform (auch LMS), Billing-Systeme, Virtuellen Seminarräumen, customised Lerninhalten und der Entwicklung von Lernarchitekturen für den Kunden. Mit Standorten in Herrsching am Ammersee, Wien und Peking begleiten wir den Kunden auch international.

Zusammen mit starken Partnern ist es als Unternehmen mit 25 Mitarbeitern möglich auch große Projekte zeitnah und effizient durchzuführen. Unsere Kundenpalette erstreckt sich von der Bundeswehr über EADS, AUDI, MAN und anderen Technologieträgern bis hin zu Landesregie-rungen, Universitäten, Banken und zum Einzelhandel.

Besuchen Sie die CBT+L GmbH am Stand Nr. 41

CBT+L Training+Learning GmbH
Gewerbestraße 13
D-82211 Herrsching
0 81 52 / 96 8 19-0
0 81 52 / 96 8 19-9
eMail: Kontakt@CBT-L.de
www.CBT-L.de

Berufsbegleitende internetgestützte Studiengänge an der Universität Oldenburg

Berufsbegleitender internetgestützter Masterstudiengang Bildungsmanagement (MBA)

Ein berufsbegleitendes Studium für Nachwuchsführungskräfte in Bildungs- und Wissenschaftsorganisation mit akkreditiertem MBA-Abschluss. Studieren Sie bei den renommiertesten Experten des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements und vernetzen Sie sich mit hochqualifizierten Mitarbeitern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Am eigenen Arbeitsumfeld orientierte Teamarbeiten gewährleisten zudem höchsten Lernerfolg
und Praxisorientierung.
www.mba.uni-oldenburg.de

Berufsbegleitender internetgestützter Bachelor-Studiengang Business Administrationin kleinen und mittleren Unternehmen (BA)

Der BA-Studiengang bietet speziell Nachwuchsführungskräften in kleinen und mittleren Unternehmen die Gelegenheit, ihre Karrierechancen durch den Erwerb eines universitären Abschlusses zu verbessern, ohne ihr Unternehmen verlassen zu müssen: Arbeitsplatz, geregeltes Einkommen und regionale Anbindungen bleiben bestehen. Die Unternehmen verschaffen sich einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil, indem sie sich einen eng an ihren betrieblichen Erfordernissen qualifizierten Führungsnachwuchs aufbauen.
www.bba.uni-oldenburg.de

Internetgestützter Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre für Spitzensportler/-innen (BA)

Sportkarriere als Spitzensportler machen und parallel dazu einen akademischen Abschluss erlangen.
Die Universität Oldenburg bietet ab dem Wintersemester 2005/2006 mit dem Bachelor-Studiengang »BWL für SpitzensportlerInnen« genau diese Möglichkeit: Lernen nach neuesten didaktischen Kriterien der Fernausbildung, Einsatz neuer Medien, minimierte Präsenzzeiten und eine neue Form intensiver persönlicher Betreuung erleichtern es den Spitzensportlern, ihre berufliche Zukunft als Manager oder Sportökonom vorzubereiten und gleichzeitig sportliche Höchstleistungen zu erbringen.
www.uni-oldenburg.de/bwlsportler

Bachelor-/Masterstudiengang Ökonomische Bildung

Am Institut für Ökonomische Bildung und Technische Bildung (IÖTB), Abteilung »Ökonomische Bildung«, werden Lehrkräfte für die ökonomische Bildung im allgemein bildenden Schulsystem ausgebildet. Seit dem WS 2004/05 findet diese Ausbildung im Bachelor-/Masterstudiengang »Ökonomische Bildung« statt. Der Anteil der internetgestützten Veranstaltungen entspricht dabei ca. vierzig Prozent. Die inhaltliche Grundlage hierfür bilden die im Projekt »Ökonomische Bildung online« entwickelten Bausteine, die auch in Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in bislang neun Bundesländern Anwendung finden.
www.oebo.de

Anbieter der Studien

Center for Distributed eLearning (CDL)

Das **Center for Distributed eLearning (CDL)** steht für ein bundesweit bisher einmaliges Forschungszentrum innerhalb einer Universität, das fach- und fakultätsübergreifend innovative, internetgestützte Projekte initiiert, organisiert und präsentiert.
Die Idee einer interdisziplinär angelegten Projektarbeit wird getragen und unterstützt von Hochschullehrenden aus folgenden Instituten: Pädagogik, Ökonomische Bildung, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik, Volkswirtschaftslehre und Statistik, Rechtswissenschaften, Mathematik und Informatik sowie von Mitarbeitern An-Instituts OFFIS, des Fernstudienzentrums (ZEF) und des Bibliotheks- und Informationssystems der Universität Oldenburg
www.cdl-oldenburg.de
Besuchen Sie die Universität Oldenburg am Stand 39

Christiani Akademie: Neues Wissen aufbauen

CHRISTIANI AKADEMIE. Vorhandenes Wissen aktualisieren und neues Wissen aufbauen – Noch nie war die Notwendigkeit für eine qualifizierte Weiter- und Fortbildung so groß wie heute.

Technische Veränderungen und neue berufspädagogische Herausforderungen fordern eine hochwertige Qualifizierung in der Arbeitswelt. Durch langjähriges Know-how und ein umfassendes Komplettangebot rund um die Berufsbildung, wurde das Unternehmen der anerkannte Partner in Industrie, Handwerk und bei technisch interessierten Privatkunden. Sowohl kleine und mittelständische Betriebe, wie auch international agierende Konzerne vertrauen bei ihren Weiterbildungsmaßnahmen auf Christiani-Qualität.

Mit der 2004 gegründeten Christiani Akademie wird die erfolgreiche Tradition fortgesetzt, die Aktivitäten rund um die berufliche Weiterbildung ausgebaut und unter einem Dach gebündelt. Die Christiani Akademie bietet für die Bereiche Technik, EDV und Berufspädagogik ein breites Spektrum unterschiedlicher Bildungsangebote.

Neben den klassischen Fernlehrgängen werden zunehmend auch mediengestützte Kompaktkurse, aber auch Seminare und Workshops angeboten. Christiani ist der Spezialist für didaktisch hochwertige Fernlehrgänge. Unsere Fernlehrgänge sind top-aktuell und bereiten Sie praxisorientiert auf die verschiedenen beruflichen Anforderungen vor. Sie bestimmen selbst, wo, wann und in welchem Tempo Sie lernen wollen. Der wöchentliche Aufwand beträgt nicht mehr als einige Stunden. Sie erhalten dazu alle vier Wochen neuen Lehrstoff sowie ergänzendes Lehrmaterial für das Selbststudium. Zu jedem dieser Inhalte bearbeiten Sie Prüfungsaufgaben, die Sie uns zuschicken. Die Korrekturen erhalten Sie direkt von Ihrem Betreuer zurück. Dieser steht Ihnen auch für Rückfragen zur Verfügung. Sind alle Prüfungsaufgaben erfolgreich bearbeitet, erhalten Sie das anerkannte Christiani-Zertifikat.

Durch unsere Kompaktkurse kommen Sie noch schneller ans Ziel. In wenigen Wochen vermitteln wir in kompakter Form das relevante Wissen zu zahlreichen Themen rund um Technik und Computer. Sie lernen mit Hilfe moderner Lernmedien (CBT oder WBT) und müssen dennoch nicht auf eine persönliche Beratung verzichten. Mit unseren Kompaktkursen bieten wir Ihnen eine preiswerte Alternative, Ihr technisches Wissen stets auf den aktuellen Stand zu bringen. Sie erhalten am Schluss des Kurses eine Teilnahmebescheinigung.

Wir bieten seit einigen Jahren erfolgreich Seminare und Workshops rund um die Aus- und Weiterbildung an. Kompetente Referenten aus der Praxis vermitteln Ihnen praktisches Know-how. Hier können Sie im direkten Kontakt Erfahrungen austauschen. Das Spektrum reicht dabei von aktuellen Themen aus der Berufsausbildung bis hin zu neuen Entwicklungen im Bereich Technik und Berufspädagogik. ←

Kurzporträt

Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH

Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG
Technisches Institut für Aus- und Weiterbildung
Hermann-Hesse-Weg 2
D-78464 Konstanz
Fon: 0 75 31/58 01-9 24
Fax: 0 75 31/58 01-85
pilger@christiani.de
www.christiani-akademie.de
Ansprechpartner
Thomas Pilger
Leiter Christiani Akademie

Seit über 70 Jahren in der beruflichen Aus- und Weiterbildung tätig

Christiani ist einer der Pioniere in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Das Unternehmen mit Sitz in Konstanz ist das älteste Fernlehrinstitut Deutschlands. Seit 1931 nahmen über 1.000.000 Teilnehmer an Christiani-Fernlehrgängen teil.

Im Bereich der didaktischen Medienentwicklung hat sich das Technische Institut über die Jahre einen herausragenden Ruf erarbeitet. Das Produktprogramm umfasst inzwischen über 12.000 Produkte. Alle Medienarten sind im Programm zu finden, vom Fachbuch über Computer Based Training (CBT) bis zu E-Learning-Angeboten, wird je nach inhaltlichen Erfordernissen Wissen vermittelt. Heute zählt Christiani zu den wichtigsten Anbietern von Unterlagen, Materialien und ausbildungs-unterstützenden Hilfsmitteln für Berufsschulen, Ausbildungsbetriebe und den privaten Bedarf.

Besuchen Sie die Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG am Stand Nr. 51

Darstellung der Angebote

CREACC CORPORATE COMMUNICATION GMBH. Die creacc corporate communication GmbH ist eine Tochter der creatv, einer Fernsehproduktionsgesellschaft. Mit diesem Background entwickeln interdisziplinäre Teams aus erfahrenen Redakteuren, TV-Profis, Trainern, Mediendidaktikern und IT Spezialisten Kommunikationslösungen für Unternehmen: Unternehmens TV, Internetapplikationen und Firmenpräsentationen.

Corporate TV	Blended Learning	Internet Applications	Unternehmens-präsentation
Unternehmens-TV	CBT/WBT	Internet Auftritt	Image Film
Point of Sales TV	Blended Learning Traningsangebote	Web TV	Unternehmens-CD
Kowledge Box	E-Learning	E-Sop	Multimedialer
Virtual Conference	E-Lernspiele	Content Management System (CMS)	Produkterklärung
	Virtual Classroom		

Consulting

Unsere Stärken liegen außerdem in der Gestaltung von elektronisch aufbereiteten Lernprogrammen, in der Durchführung von Präsenzseminaren für Fach- und Führungskräfte und in der Zusammenführung beider Bereiche nach pädagogischen, didaktischen und methodischen Gesichtspunkten.

Dadurch ist es uns gelungen, die Lernqualität zu verbessern, Lernprozesse zu intensivieren und die Lernmotivation zu steigern. Mitarbeiter können sich auch über das Training hinaus mit dem Thema beschäftigen. Gleichzeitig wird die Abwesenheit des Mitarbeiters vom Arbeitsplatz reduziert, sodass sich

der multimedialen Unterstützung der Lerninhalte ist es möglich geworden, komplexe, abstrakte Produkte leichter und verständlicher zu erklären. Durch den gezielten Einsatz eines Medien- und Methodenmix sind den Gestaltungsmöglichkeiten keine Grenzen gesetzt.

Im Rahmen einer strategischen Beratung analysieren wir die Kommunikations- und Geschäftsprozesse unserer Kunden, entwerfen ein auf der Unternehmensstrategie ausgerichtetes inhaltliches und technisches Kommunikationskonzept und begleiten die zielgerichtete Realisierung und Einführung in das jeweilige Unternehmen. Abschließend erfolgt eine Evaluierung durch Medienpsychologen. Alles aus einer Hand. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme mit unserem Unternehmen. ←

Kurzporträt

creacc
Corporate Communication GmbH

creacc corporate communication GmbH
Kalscheurener Str. 91
D-50354 Hürth
Fon: 0 22 33/9 69-41 00
Fax: 0 22 33/9 69-41 11
eMail: info@creacc.de
www.creacc.de

creacc corporate communication

Kommunikationslösungen

Die creacc corporate communication GmbH hat sich auf die Entwicklung von Kommunikationslösungen für Unternehmen spezialisiert, welche sowohl TV- als auch IT-Technologie berücksichtigen: Unternehmens TV, Internetapplikationen, und Firmenpräsentationen. Unsere Stärken liegen außerdem in der Gestaltung von elektronisch aufbereiteten Lernprogrammen, in der Durchführung von Präsenzseminaren für Fach- und Führungskräfte und in der Zusammenführung beider Bereiche nach pädagogischen, didaktischen und methodischen Gesichtspunkten.

Besuchen Sie die creacc corporate communication GmbH am Stand Nr. 7

Mit der Dualmethode zum Erfolg

DAA-TECHNIKUM. Seit mehr als 40 Jahren steht der Name DAA-Technikum für praxisorientierte Fortbildung. Neben der Fortbildung zum Staatlich geprüften Techniker in derzeit sechs Fachrichtungen ist der Erwerb berufsbegleitender Zusatzqualifikationen für technische Fach- und Führungskräfte Ziel unserer Lehrgangsplanung.

Mit bundesweit rund 60 Studienorten, drei überregionalen Studienzentren und etwa 25.000 erfolgreichen Absolventen, sind wir seit langem der größte Anbieter in unserem Fortbildungsbereich.

Individuell & flexibel

Entscheidend für diesen Erfolg war und ist die vom DAA-Technikum entwickelte Dualmethode®, die besonders Berufstätigen die Möglichkeit bietet, sich trotz privater und beruflicher Belastungen individuell und flexibel fortzubilden, indem sie die Vorteile des Gemeinschaftsunterrichts mit denen des Fernunterrichts verbindet: So studieren die Teilnehmer auf der einen Seite pädagogisch angeleitet in der Gemeinschaft mit Kollegen, auf der anderen Seite ermöglicht ihnen das häusliche Studium eine auf ihre persönliche Bedürfnisse und berufliche Anforderungen hin ausgerichtete Zeiteinteilung.

Staatlich anerkannter Abschluss

Basis der Dualmethode® ist zunächst das schriftliche Studienmaterial, auf dessen Grundlage sowohl das häusliche Studium als auch der begleitende Präsenzunterricht erfolgt.

Die ersten Semester werden vor allem durch die Grundlagenfächer (beispielsweise Mathematik und Physik) bestimmt; erst danach beginnt das Fachstudium. Die Lehrgangsinhalte des Grund- und Fachstudiums werden durch Fachschulordnungen der einzelnen Bundesländer bestimmt, sodass am Lehrgangsende eine staatlich anerkannte Abschlussprüfung steht. Damit die Studienteilnehmer dieses Ziel erreichen, sichern erfahrene Praktiker und Pädagogen nicht nur die Vermittlung des prüfungsrelevanten Fachwissens, sondern sie gewährleisten auch den Praxisbezug der Fortbildungsinhalte.

Ausbildung an 60 Studienorten

Das Bildungsangebot beim DAA-Technikum besteht aus den berufsbegleitenden Fortbildungen zum Staatlich geprüften Techniker in den Fachrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik, Heizung-/Lüftung-/Klimatechnik, Holztechnik, Informatik und Maschinen(bau)technik mit vollständigem, selbsterklärendem Studienmaterial und Samstagsunterricht an bundesweit 60 Studienorten. Die Voraussetzungen für diese Fortbildungen sind: Berufsausbildung oder längere Berufspraxis, Mittlere Reife oder Hauptschulabschluss und Berufsschulabschluss.

Für die Fortbildung zum »Geprüften Technischen Betriebswirt« wird ein Abschluss als Staatlich geprüfter Techniker, Meister, Technischer Fachwirt oder Ingenieur vorausgesetzt, wobei Ingenieure bereits über eine zweijährige Berufspraxis verfügen müssen. Diese Fortbildung ist ebenfalls berufsbegleitend und bereitet mit vollständigem, selbsterklärendem Studienmaterial und Präsenzveranstaltungen in Dresden, Essen, Hamburg, München, Stuttgart und Würzburg auf den IHK-Abschluss vor.

←

Kurzporträt

DAA-Technikum

Seit 40 Jahren in der Fernausbildung tätig

Der Name DAA-Technikum steht seit mehr als 40 Jahren für praxisorientierte Fortbildung. Neben der Fortbildung zum Staatlich geprüften Techniker in derzeit sechs Fachrichtungen ist der Erwerb berufsbegleitender Zusatzqualifikationen für technische Fach- und Führungskräfte Ziel unserer Lehrgangsplanung.

Mit rund 60 Studienorten, drei überregionalen Studienzentren und ca. 25.000 erfolgreichen Absolventen sind wir seit langem der größte Anbieter in unserem Fortbildungsbereich.

Voraussetzungen:

- Staatlich geprüfter Techniker: Berufsausbildung oder längere Berufspraxis, Mittlere Reife oder Hauptschulabschluss und Berufsschulabschluss
- Technischer Betriebswirt, IHK: Staatlich geprüfter Techniker, Meister, Ingenieur. Ingenieure müssen eine zweijährige Berufspraxis vorweisen.

Besuchen Sie die DAA-Technikum am Stand Nr. 19 und 21

DAA-Technikum, Studienberatung
Fon: 08 00/2 45 38 64
eMail: info@daa-technikum.de
www.daa-technikum.de

Innovative Lerntechnologien für sich verändernde Streitkräfte

DIEHL BGT DEFENCE GMBH & CO. KG ist eines der führenden Unternehmen im verteidigungstechnischen Sektor und deckt mit Produkten und Dienstleistungen aus dem Bereich Training und Simulation den Ausbildungsbedarf ab. Schwerpunkte sind dabei Luftkampftrainingssysteme, Embedded Training sowie computerbasierte Ausbildungsprogramme für CUA und Fernausbildung.

Die Notwendigkeit zu lebenslangem Lernen, zum Lernen just in time hat die Lernlandschaft verändert. Ausbildung ist nicht mehr ausschließlich die Interaktion zwischen Lehrer und Lernenden, vielmehr unterstützt die Computertechnologie den Lernprozess und macht das Lernen unabhängig von festgelegten Lernzeiten und -orten. Der Lerner wird als Individuum betrachtet, dem ein hohes Maß an Eigenverantwortung übertragen wird.

Im Rahmen der Heereseinheitlichen taktischen Weiterbildung (HTW) ließ das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung bereits im Jahre 1993 das CUA – Lernprogramm »Taktische Weiterbildung für Offiziere« erstellen, das die Teilnehmer auf diese laufbahnrelevante Weiterbildungsmaßnahme vorbereitete. Mit der Einführung der Fernausbildung in den Streitkräften wurde dieses Programm neu erstellt, um die Möglichkeiten von Intra-/Internet zu nutzen. Dies betrifft in erster Linie die Kommunikation zwischen Lehrer und Lernendem, aber auch die Möglichkeit, individuelle, auf die Bedürfnisse des einzelnen Lerners angepasste Lernprogramme zusammen zu stellen. Der Ausbilder nutzt die Eindrücke aus Präsensphasen und ist in der Lage, zielgerichtete Informationen an den Lernenden zu übermitteln. Die konsequente Anwendung des AICC – Standards, die strukturelle Anpassung des Fernausbildungslernprogramms sowie die Kenntnis der Möglichkeiten des eingesetzten Lernmanagementsystems lassen dies zu. Damit wurde Lehrern und Lernern ein Ausbildungshilfsmittel an die Hand gegeben, das den Grundsätzen der Fernausbildung entspricht. Es kann eingesetzt werden zur Vorbereitung, Wissensvermittlung und zur Nachbereitung der Ausbildung. Die Aktualität der Inhalte ist dabei ebenfalls sicher gestellt.

Daneben entwickelt Diehl weitere Lernprogramme im operationellen und taktischen Umfeld sowie in anderen Inhaltsbereichen für den öffentlichen Auftraggeber und die Industrie.

Neben der Umsetzung von CUA- und Fernausbildungslernprogrammen, konzipiert Diehl auch multimediale Klassenräume für den Bereich CUA, Computergestützte Sprachausbildung und Fernlernen und stattet diese mit der entsprechenden Hardware aus. So hat Diehl unter anderem die Hörsäle »Verteiltes Klassenzimmer« an den Standorten Bad Ems, Strausberg, Koblenz und Sonthofen ausgestattet und installiert. Damit wurde die technische Basis für das Teletutorenkonzept der Bundeswehr gelegt. ←

Kurzporträt — Diehl BGT Defence

DIEHL
BGT Defence

Diehl BGT Defence GmbH & Co. KG
Ausbildung/Interaktive Systeme
Fischbachstrasse 16
D-90552 Röthenbach/Peg.
Fon: 09 11/9 57-30 68
Fax: 09 11/9 57-30 10
Ansprechpartner:
Hans-Werner Wilken
Fon: 09 11/9 57-30 58
Fax: 09 11/9 57-30 10
eMail: Hans-Werner.Wilken@
Diehl-BGT-Defence.de
www.Diehl-BGT-Defence.de

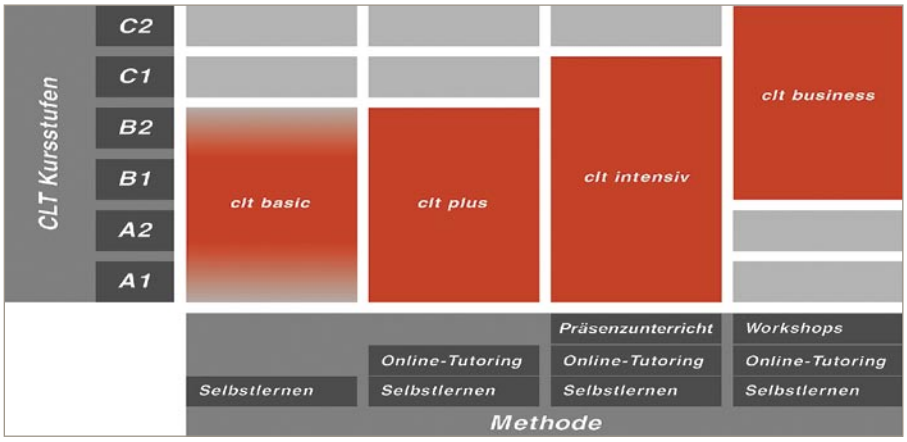
Leistungsspektrum und Erfahrung der Diehl BGT Defence GmbH & Co. KG

- Analyse, Beratung, Konzeption, Realisation, Evaluation, Service aus einer Hand
- Inhaltsentwicklung für netzbasierte Lernprogramme unter Beachtung der AICC/SCORM Standards (Fernausbildungslernprogramme) zum Einsatz in Lernmanagementsystemen
- Ausstattung von Hörsälen für die Fernausbildung und den Bereich der Computer unterstützten Ausbildung/Sprachausbildung
- Erstellung von Gesamtausbildungskonzepten

Besuchen Sie die Diehl BGT Defence GmbH am Stand Nr. 37

Per Online-Sprachkurs zum Zertifikat

DIGITAL PUBLISHING. digital publishing bietet mit der virtuellen Sprachschule CLT das erste komplette technologiegestützte Blended Learning-Angebot zum Europäischen Referenzrahmen (CEF). Das Kurssystem besteht aus einem ausführlichen Einstufungstest, Lernsoftware, Online-Tutoring und Präsenzunterricht. Neu vorgestellt werden CLT-Kursbücher sowie neue Kurse zur Vorbereitung auf die Cambridge Business English Certificates.



Die virtuelle Sprachschule CLT basiert auf einem sinnvollen Blended Learning-Konzept aus preisgekrönter Lernsoftware mit integriertem Vokabeltraining, Online-Tutoring, effektivem Präsenzunterricht und einem offiziellen Zertifizierungssystem zur unabhängigen Qualitätssicherung. Durch die flexible Kombination der Module werden unterschiedliche Lernmethoden und -medien zu einem individuellen Gesamtkonzept verbunden, das ein Maximum an Erfolg garantiert: Das Ergebnis ist ein deutlich effektiveres Sprachentraining bei gleichzeitiger Minimierung der Kosten.

Das Sprachlernsystem CLT ist das einzige technologiegestützte Komplettangebot zum offiziellen Common European Framework (CEF), dem europaweit gültigen Standard für das Sprachen lernen und unterrichten. CLT deckt alle sechs Europaratsstufen (A1-C2) für Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Deutsch ab und ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet

CLT ist als einziges Sprachlernsystem von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassen und entspricht den Anforderungen des Gesetzes zum Schutz der Teilnehmer am Fernunterricht (FernUSG). Zu den CLT-Sprachkursen sind seit Juni 2005 umfangreiche gedruckte Teilnehmerunterlagen erhältlich. Die aufwändig gestalteten Kursbücher werden als PDF-Datei kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ganz neu: Drei abgestufte Kurse zur Vorbereitung auf die Cambridge Business English Certificates. Die BEC-Kursinhalte – BEC Preliminary, BEC Vantage und BEC Higher – wurden gemeinsam mit der Hull's School in Zürich neu entwickelt. Die Kurse werden bereits bei der UBS AG eingesetzt. Wie alle CLT-Kurspakete enthalten auch die neuen BEC-Kurse neben der Lernsoftware einen interaktiven Vokabeltrainer und hochwertige Teilnehmerunterlagen.

Online-Übersetzungsportal webtranslate pro

Weiteres Highlight bei dp ist das Übersetzungsportal webtranslate pro, das ein umfangreiches Online-Wörterbuch mit mehr als 700.000 Einträgen sowie ein Tool zur Übersetzung längerer Texte enthält. Die technisch ausgereifte Lösung läuft in jedem beliebigen Browser und steht damit im Intranet oder Internet als preiswerte Alternative zu gedruckten Wörterbüchern zur Verfügung. Individuelle Branchenglossare werden kostenlos in das System eingebunden und bei der Übersetzung am Bildschirm optisch markiert. Damit – Stichwort: »kontrollierter Wortschatz« – ist erstmals garantiert, dass unternehmensweit stets »korrekte« Übersetzungen verwendet werden. ←

Kurzporträt

digital publishing

Sprachexperten, Lehrer, Grafiker, Programmierer
digital publishing entwickelt seit über zehn Jahren mit einem Team aus Sprachexperten, Lehrern, Grafikern und Programmierern maßgeschneiderte Sprachlernprogramme für Privatkunden und für den Einsatz in der innerbetrieblichen Weiterbildung.
Als eines der Pionierunternehmen für Blended Learning in der Erwachsenenbildung ist dp heute mit mehr als 3,8 Millionen Lernern und über 400 Installationen in Unternehmen und Institutionen einer der erfolgreichsten Anbieter medialer Sprachlernsysteme Europas. Neben den etablierten Sprachkursen reicht das Angebot von interaktiven Offline-Medien, Online-Services und Livetrainings über Lehrbücher und Audiomaterialien bis hin zum Hörbuch zum Sprachen lernen, Übersetzungssoftware und elektronischen Wörterbüchern.

Besuchen Sie die digital publishing AG am Stand Nr. 50

digital publishing AG
Tumblinger Straße 32
D-80337 München
Fon: 0 89/74 74 82-55
Fax: 0 89/74 79 23 08
eMail: info@clt-net.de
www.clt-net.de
Ansprechpartner
Martin Hermann

Mehr als E-Learning: flexible Lernmedien und umfassende Ansätze

DIGITAL SPIRIT. Der Interessenabgleich aller in eine Bildungsmaßnahme involvierten Zielgruppen sowie die daraus resultierende optimale Konzeption von medienneutralen Lerninhalten ist wichtigstes Element von ganzheitlichen Lern- und Informationslösungen in heutigen Unternehmen. Wolters Kluwer und digital spirit bündeln optimal Kompetenzen, um mit dieser Philosophie Themengebiete und Distributionsformen für alle Anforderungen des beruflichen Lebens abzudecken.

Heutzutage wird vorausgesetzt, dass ein Lieferant das »WIE« beherrscht: Wie wird ein Lerninhalt methodisch-didaktisch umgesetzt oder wie werden die Inhalte distribuiert? Auch spielt es nicht die entscheidende Rolle, ob die Inhalte interaktiv über das Netz oder zum Beispiel per Print on Demand auf dem Schreibtisch eines Mitarbeiters landen: Wichtig ist nur, dass die Methode für Inhalte und Zielgruppe passt und dass vor allem die Kosten stimmen! Spannender sind eher solche Fragen: Wie kann die Integrität und Aktualität von rechtlichen Inhalten in weltweit tätigen Organisationen garantiert werden? Und wer steht hierfür ein? Wie schaffe ich es, Wissen bei immer knapper werdenden Ressourcen im Unternehmen zu halten?

Unter diesen Gesichtspunkten stehen Wolters Kluwer und digital spirit für das Versprechen »The Professional's First Choice«. Sie profitieren dabei von Informationen, Werkzeugen und Lösungen, damit Sie Ihre wichtigsten beruflichen Entscheidungen effektiv treffen und so Ihre Produktivität erhöhen können.

Langjährige Erfahrungen im öffentlichen Bereich

Auftraggeber aus dem öffentlichen Sektor im Allgemeinen und der Bundeswehr im Speziellen haben eine lange Tradition bei digital spirit. So wurden in den vergangenen Jahren für das Heeres- und Luftwaffenamt computer-unterstützte Ausbildungen zum Führungsprozess und für das Heeresamt II zum Thema Materialerhalt erstellt. Auch die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (IFOS-Bund) nutzt Technologie von digital spirit.

Darüber hinaus kann digital spirit durch langjährige Geschäftsbeziehungen auf signifikante Erfahrungen und Referenzen bei der Erbringung von Dienstleistungen für Polizeibehörden verweisen. Darunter zählen Leistungen, die die Planung, Kreation, Entwicklung und Implementierung von elektronischen Lern- und Verwaltungslösungen beinhalten. Seit Oktober 2002 nutzt die Polizei Baden-Württemberg die Plattform »Polizei-Online«. Mehr als 25.000 Nutzer (Polizisten) haben Zugang zu diesem Portal. Das System erlaubt eine flexible, dezentralisierte Qualifizierung und weitergehendes Training. Präsenzseminare werden ergänzt durch Web Based Trainings- und Schulungsunterlagen. Ebenso hat digital spirit für den Einsatz bei Polizeibehörden eine Reihe von Lernprogrammen als Web Based oder Computer Based Training entwickelt. Eine Vielzahl von Kooperationsmodellen garantiert, dass die Bedürfnisse des Kunden vollständig erfüllt werden. ←

Kurzporträt digital spirit

digital spirit
a Wolters Kluwer business

digital spirit GmbH
Keithstr. 2-4
D-10787 Berlin
Fon: 0 30/84 19 14-0
Fax: 0 30/84 19 14-99
eMail: dialog@digital-spirit.de
www.digital-spirit.de
Ansprechpartner
Klaus Mickus
digital spirit GmbH
Fon: 0 30/84 19 14-38
eMail: klaus.mickus@digital-spirit.de

Mehr als E-Learning:
flexible Lernmedien und umfassende Ansätze

digital spirit, gegründet 1995 mit Sitz in Berlin, ist Teil von Wolters Kluwer (Niederlande), einem weltweit führenden Anbieter für Fachinformationen. Unsere Kunden sind Topp-Unternehmen der Bereiche Automotive, Finance, Health, Logistics sowie Travel & Transportation. Für sie erstellen wir innovative und interaktive Lösungen für Lernen, Information, Wissensvermittlung, Wissensüberprüfung sowie Zertifizierung. Wolters Kluwer, mit einem Jahresumsatz in 2004 von mehr als 3,3 Milliarden Euro und mehr als 18.000 Mitarbeitern in Europa, Nordamerika und Asien, hat seine Hauptaktivitäten in den Bereichen Recht und Steuern, Gesundheitswesen sowie Aus- und Weiterbildung. Die Aktien von Wolters Kluwer werden an der Börse Euronext Amsterdam gehandelt und fließen ein in den AEX und Euronext 100.

Besuchen Sie die digital spirit GmbH auf der Partnergalerie

Sicherheit für die Zukunft

EADS. Die EADS ist ein weltweit führendes Unternehmen der Luft- und Raumfahrt, im Verteidigungsgeschäft und den dazugehörigen Dienstleistungen.

Zur EADS gehören der Flugzeughersteller Airbus, das weltweit größte Hubschrauber-Unternehmen Eurocopter und das Joint-Venture MBDA, der führende internationale Lenkflugkörperproduzent der Welt. Die EADS ist der größte Partner im Eurofighter-Konsortium, Hauptauftragnehmer für die Trägerrakete Ariane, entwickelt das militärische Transportflugzeug A400M und ist größter industrieller Partner für das europäische Satellitennavigationssystem Galileo.

Das Unternehmen ist in fünf Geschäftsbereiche gegliedert: Airbus, Militärische Transportflugzeuge, Eurocopter, Verteidigungs- und Sicherheitssysteme und Raumfahrt. Diese orientieren sich an den wesentlichen Anforderungen und Bedürfnissen der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie. Mit seinem überaus wettbewerbsfähigen Flugzeugportfolio sichert sich Airbus Jahr für Jahr weltweit die Hälfte aller Aufträge für Verkehrsflugzeuge. Auch die anderen Geschäftsbereiche sind weltweit bekannte Marken und mit ihrer modernen und innovativen Produktpalette bestens auf ihren Märkten positioniert. In vielen Bereichen der zivilen Luftfahrt, der Verteidigung, der Inneren Sicherheit und der Raumfahrt ist die EADS Weltmarktführer.

Die EADS entstand im Jahr 2000 aus der Fusion der deutschen DaimlerChrysler Aerospace AG, der französischen Aerospatiale Matra und der spanischen CASA. Sie ist eine Gesellschaft niederländischen Rechts (N.V.) und beschäftigt rund 110.000 Mitarbeiter hauptsächlich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Spanien. Im Jahr 2004 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von Euro 31,8 Milliarden.

Dr. Manfred Bischoff, Delegierter für Luft- und Raumfahrt der DaimlerChrysler AG, und Arnaud Lagardère, CEO der Lagardère SCA, sind Chairmen des Board of Directors. Die Zentralfunktionen werden in München und Paris unter Leitung der beiden Chief Executive Officers Dr. Thomas Enders und Noël Forgeard wahrgenommen.

Das Unternehmen ist an den Börsen in Frankfurt, Madrid und Paris notiert. Mehr als 34 Prozent der Anteile befinden sich im Streubesitz, inklusive der Anteile von EADS-Beschäftigten. DaimlerChrysler und SOGEADE (Lagardère, französischer Staat) halten jeweils über 30 Prozent. Die spanische Staatsholding SEPI (Sociedad Estatal de Participaciones Industriales) besitzt 5,5 Prozent. ←

Kurzporträt

EADS Militärflugzeuge
Militärflugzeuge, Kommunikation
D-81663 München
Fon: 0 89/6 07-2 57 11
Fax: 0 89/6 07-2 24 55
www.eads.com

EADS Militärflugzeuge

EADS Militärflugzeuge ist ein international anerkannter Systemführer und zuverlässiger Partner in militärischen Luftfahrtprogrammen. Wir schaffen hochtechnologische Produkte für die Zukunft – bemannte und unbemannte Systeme für Luftkampf, Aufklärung und Ausbildung. Hohe Leistungsfähigkeit und kompromisslose Qualitätsstandards charakterisieren unsere Arbeit bei der Entwicklung und Integration von kompletten Systemen, der Fertigung komplexer Flugzeugstrukturen bis hin zur Betreuung von Kampf, Transport- und Missionsflugzeugen. EADS Militärflugzeuge – wir setzten die Technologiestandards von morgen.

Besuchen Sie die EADS auf der Partnergalerie

»European Dynamic Salesman« Verkaufsstrategien für den Mittelstand

ed-lab. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) müssen sich heute mehr denn je den Chancen und Herausforderungen globaler Märkte stellen. Bei der Erschließung neuer Märkte mit Produkten und Dienstleistungen konkurrieren kleine und mittelständische Unternehmen heute oft auch mit großen multinationalen Konzernen. Gerade im sensiblen Bereich von Marketing und Verkauf mangelt es vielen KMU jedoch am nötigen Know-how, um sich im globalen Wettbewerb durchzusetzen. Mit einem neuen, speziell auf kleine und mittlere Unternehmen zugeschnittenen Online-Training vermittelt ed-lab die erforderlichen Kenntnisse, die es diesen Unternehmen und ihren Mitarbeitern erlauben, schnell und effizient am Markt zu agieren und zu reagieren.

Das modulare Training European Dynamic Salesman wird von ed-lab gemeinsam mit Partnern aus der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Polen, Österreich und den Niederlanden im Rahmen des europäischen Projekts EDS entwickelt, das im Leonardo da Vinci Aktionsprogramm der Europäischen Union gefördert wird. In diesem Konsortium arbeiten internationale Beratungsunternehmen, Universitäten und e-Learning Experten zusammen, um neueste Erkenntnisse aus dem Bereich Marketing und Sales in einer innovativen Trainingslösung für kleine und mittlere Unternehmen verfügbar zu machen und damit die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen im globalen Umfeld zu stärken.

International Excellence in Content, Methodik und Praxis

Um den hohen Ansprüchen an ein solches international ausgerichtetes Trainingsprogramm gerecht zu werden, wurden alle Inhalte von den Partnern im Konsortium völlig neu entwickelt. Die Contentproduktion führt neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus den beteiligten Universitäten mit der Erfahrung aus dem internationalen Beratungsgeschäft zusammen. So entstehen praxisorientierte Lernmaterialien, die sich direkt am Bedarf kleiner und mittlerer Unternehmen orientieren – maßgeschneiderter Content. Das von ed-lab entwickelte Lernszenario ist ebenfalls genau auf den Bedarf von KMU zugeschnitten. In einem ersten Schritt wurde aus dem im Projekt produzierten Content ein Web-based Training (WBT) entwickelt, das im Modellszenario gleichermaßen als Unterrichtsmaterial und Nachschlagewerk dient. Im Modellszenario wird die Open Source Lösung Moodle als Plattform für eine Vielzahl weiterer Lernaktivitäten eingesetzt. So ergänzen asynchrone und synchrone Online Seminare, Teilnehmerforen und thematische WIKIs das Angebot. In allen Phasen des Lernens werden die Teilnehmer von Experten als Tutoren begleitet. In einem Blended Learning Konzept werden die Vorteile der Online Angebote mit den Vorzügen, die die intensive Bildungsarbeit in Präsenzseminaren bietet, kombiniert.

edlab bietet den Lernenden in Deutschland mit seinem Seminar-Haus Gut Gremmelin ein eigenes e-Learning Kompetenzzentrum für einen erfolgreichen Einstieg ins Online-Lernen. Die Kursteilnehmer werden in einem Kick-Off Workshop optimal auf die nachfolgende Online-Phase vorbereitet. Dabei stehen der thematische Einstieg, der persönliche Kontakt zu den Dozenten, Tutoren und anderen Kursteilnehmern sowie der Umgang mit der Lernplattform im Vordergrund. ←

Kurzporträt

ed-lab education laboratory GmbH

Wir machen Sie fit in e-Learning

ed-lab ist spezialisiert auf die Implementierung von e-Learning und e-Training in Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Mit pädagogischem und didaktischem Know-how sowie technischer Kompetenz bringen die Mitarbeiter von ed-lab das Wissen der Unternehmen auf den neuesten Stand. Von der Erstellung eines Aus- oder Weiterbildungs-Konzepts bis zur Umsetzung: Auf die ed-lab Berater ist Verlass. Persönlich und online. Und immer nach individuellen Ansprüchen. Ein weiterer Schwerpunkt von ed-lab liegt außerdem in der Ausbildung von Trainern zu e-Trainern. Neben den offenen Kursangeboten werden auch speziell und individuell konzipierte Inhouse-Seminare durchgeführt. Zahlreiche Unternehmen und Bildungseinrichtungen nutzen bereits das Angebot und Trainingsprogramm von ed-lab, und haben sich – nach jeweils individuellem Workout – bereits in Form gebracht. Alcatel, Allianz, DaimlerChrysler, DIE – Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Europcar, Akademie der Genossenschaftsbanken, Haniel-Akademie, Hochtief, T-Mobile, Union Investment, VW-Coaching, Victoria Versicherungsgruppe.

Besuchen Sie die ed-lab education laboratory GmbH am Stand 6

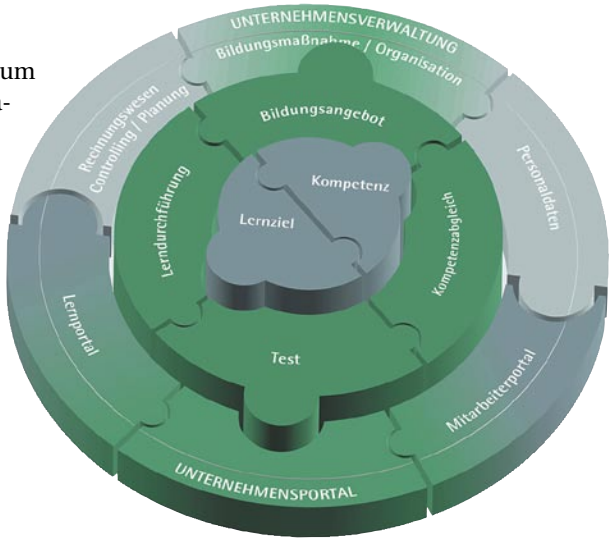
ed-lab education laboratory GmbH
Am Hofsee 33
D-18279 Gremmelin
Fon: 03 84 52/51 23
Fax: 03 84 52/51 28
www.ed-lab.net
Ansprechpartner
Beate Haussmann
Büro Hamburg
Fon: 0 40/85 31 14-44
Fax: 040/85 31 14-50
eMail: haussmann@edlab.net

Qualifizierung mit System kostengünstig, schnell, flexibel

EFIPORT. efiport steht für innovative technologiegestützte Qualifizierung. Neben Systemen gehören Beratung und Konzepte sowie Inhalte zum Leistungsportfolio. Zielgruppen sind Bildungsorganisationen und Weiterbildungsinstitute, die zeitgemäße und marktgerechte Angebote realisieren wollen sowie Unternehmen, die interne Weiterbildung technologisch effizient unterstützen wollen.

Mit geringen Erstinvestitionen und kurzen Implementierungszeiten unterstützen die nutzerfreundlichen Systeme der efiport AG alle Prozesse im Bereich Qualifizierung: von Verwaltung und Organisation über Katalog, Lernen und Betreuen bis hin zu Mitarbeiterbeurteilung, Zertifizierung und Skill Management. Sie erhöhen die Effektivität von Aus- und Weiterbildung und sind im Application Service Providing (ASP) innerhalb weniger Wochen einsatzbereit. Die Standardlösungen können auf Zeit gemietet werden. Bei Bedarf werden sie an unternehmensindividuelle Anforderungen angepasst und an bestehende Verwaltungssysteme angeschlossen. Bei Konzeption, Umsetzung und Einführung technologiegestützter Qualifizierung wird die kompetente efiport Beratung geschätzt.

Für den Erfolg Ihres Projektes unterstützt efiport Sie als innovativer Full-Service-Provider umfassend. Ob es um Technik & Tools, Service & Beratung oder Kurse & Inhalte geht, efiport entwickelt das für Sie passende Konzept – kostengünstig, schnell, flexibel.



Leistungsspektrum

- **Solutions & Tools:** Systeme für die Qualifizierung – verwalten, informieren, kommunizieren, lernen, testen, entwickeln
- **Consulting & Service:** Beratung und Services für erfolgreiche Qualifizierung – konzeptionieren, realisieren, evaluieren
- **Content & Courses:** eLearning und Blended Learning – WBTs, Wissensdatenbanken, Zertifikatskurse, Drehbücher

Systeme

- **efiport Test Generator [TG]** testen, prüfen, befragen
- **efiport Learning Support [LS]** erfolgreich lernen durch Struktur und Betreuung
- **efiport Information Pool [IP]** strukturiert informieren und kommunizieren
- **efiport Event Management [EM]** Veranstaltungen planen, durchführen, verwalten, auswerten
- **efiport Skill Management [SM]** Kompetenzen erfassen, vergleichen, ausbauen
- **efiport Campus Management [CM]** die Komplettlösung für das Qualifizierungsmanagement

Auszug aus unserer Kundenliste

ABN AMRO, Bankakademie, Commerzbank, Dresdner Bank, DaimlerChrysler Financial Services AG, Deutsche Bank, Handwerkskammer München und Unterfranken, Hochschule für Bankwirtschaft, NIBE-SVV, Ostdeutsche Sparkassenakademie und andere. ←

Kurzporträt

efiport
educational financial portal

efiport AG
Pia Barth
Sonnemannstr. 9-11
D-60314 Frankfurt

Fon: 0 69/15 40 08-6 00
Fax: 0 69/15 40 08-6 76
eMail : info@efiport.de
www.efiport.de

efiport

Qualifizierung mit System

efiport ist Ihr kompetenter Partner für technologiegestützte Qualifizierung. Über 100.000 Nutzer sind von den userfreundlichen efiport Systemen überzeugt. Unsere Auftraggeber schätzen die Flexibilität und zügige Umsetzung der Lösungen im ASP-Modell.

Als Unternehmen der Bankakademie ist efiport ein aus einem Bildungsunternehmen gewachsenes Systemhaus mit Beratungs- und Inhaltskompetenz. Durch das aus den Erfahrungen eines Bildungsanbieters gewachsene Verständnis tragen die Systeme den besonderen Anforderungen von technologiegestützter Qualifizierung Rechnung. Bei efiport finden Sie Lösungen aus den Bereichen: Verwaltung und Organisation, Lernunterstützung, Test, Umfrage, Mitarbeiterbeurteilung, Skill Management sowie Contenterstellung und Beratung.

Besuchen Sie efiport am Stand Nr. 10

Chemierelevante Bildungsinhalte für dezentrale Benutzergruppen

FIZ CHEMIE BERLIN. Mit der Chemgaroo Produktpalette bietet das FIZ CHEMIE bildungsverantwortlichen Inhalte und Technologien zur Schulung verteilter Benutzergruppen mit Online- und Offline-Inhalten aus der Chemie und benachbarter Naturwissenschaften.

Die Aus-, Fort- und Weiterbildung dezentraler Benutzergruppen stellt erhöhte Anforderungen an Technik, Didaktik und Inhalte eines Bildungsangebotes. Das Fachinformationszentrum Chemie Berlin bietet unter dem Produktgruppennamen Chemgaroo eine Palette von Bildungsangeboten mit chemischer und chemierelevanter Zielrichtung. Die Inhalte können in Abhängigkeit von der Zielgruppe online zur Verfügung gestellt oder auf Datenträgern ausgeliefert werden. Es gibt die Möglichkeit, die chemischen Ausbildungsinhalte in Form einer vernetzten, enzyklopädischen Inhouse-Variante für die Bildungsanforderungen beim Kunden aufzubereiten oder in Form von Kursen innerhalb eines Lernmanagement Systems (LMS) mit allen gängigen Verwaltungs- und Kommunikationsstrukturen bereitzustellen.

Weiterhin stellt das Institut innovative Technologien für Laborversuche vor, die übers Internet ferngesteuert und gleichzeitig von neun weiteren Beobachtern verfolgt werden können. Die Messdaten werden von der realen Laboranlage in Echtzeit auf die PCs übertragen und können dort im Rahmen multimedialer Nachbereitungsmodule von den Studierenden ausgewertet werden. Vergleichbare Laborversuche werden u. a. am renommierten Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston, USA, betrieben. In Leipzig und Oldenburg werden die Online-Laborversuche seit drei Jahren im Regelstudienbetrieb eingesetzt.

Die maßgeschneiderten Bildungsangebote werden auf der Grundlage eines großen Pools an hochqualitativen Ausbildungsmodulen aus dem ehemaligen BMBF-Leitprojekt »Vernetztes Studium – Chemie« erstellt. In diesem an sechzehn Hochschulen in Deutschland, Großbritannien und der Schweiz von 1999 – 2004 geförderten Großvorhaben wurden alle Ausbildungsinhalte eines sechssemestrigen Bachelorstudiums Chemie für die Fernausbildung multimedial visualisiert zusammengetragen.

Der herausragende multimediale Charakter der Ausbildungsinhalte ist gekennzeichnet durch über 14.000 Inhaltsseiten mit ca.

- 19.000 Grafiken
- 3.000 Animationen
- 650 Videos
- 2.300 3D-Molekülen
- 880 Übungen
- 2.500 Glossar- und Biographieeinträgen.

Mehrere Berufsbildungszentren und Betriebe der chemischen Industrie nehmen derzeit die Inhalte und technischen Anpassungen des FIZ CHEMIE in Anspruch. FIZ CHEMIE beschäftigt eine eigene Redaktion mit derzeit vier Mitarbeitern zur Anpassung von Inhalten und Aufbereitungsformen an kundenspezifische Bedürfnisse. Weiterhin arbeiten zwei Mediendesigner zusammen mit drei Programmierern an Lösungen für unterschiedliche Bildungssysteme.

FIZ CHEMIE bietet neben fertigen Angeboten zur chemischen und chemienahen Aus-, Fort- und Weiterbildung auch Beratungs- und Dienstleistungen zur Erstellung individueller Bildungsangebote. ←

Kurzporträt — FIZ CHEMIE Berlin

FIZ CHEMIE BERLIN
Fachinformationszentrum Chemie GmbH

Turning information into knowledge

FIZ CHEMIE Berlin
Fachinformationszentrum
Chemie GmbH
Postfach 12 03 37
D-10593 Berlin
Fon: 0 30/3 99 77-0
Fax: 0 30/3 99 77-1 32
eMail: info@fiz-chemie.de
www.chemistry.de

Multimediale, interaktive, vernetzte Ausbildungsmodule

Zum Angebot des FIZ CHEMIE gehören Ausbildungsmodule, Fachdatenbanken, gedruckte Informationsdienste, Internet-Suchmaschinen, Auftragsrecherchen und Workshops zur Nutzung von Datenbanken.

Die hochqualitativen Ausbildungsmodule basieren auf den Ergebnissen des BMBF-Leitprojekts »Vernetztes Studium – Chemie« und können entsprechend den Kundenwünschen zu einem individuellen Bildungsangebot aufbereitet werden.

Unter www.vs-c.de:

- multimediale, interaktive Inhalte von 160 Autoren an 16 Hochschulen
- Enzyklopädie mit hervorragendem Google-Ranking
- 125.000 Nutzer und 600.000 Seitenabrufe pro Monat

Besuchen Sie FIZ CHEMIE am Stand Nr. 13

Virtuelle Akademie Brandenburg

FRAUNHOFER IPK. Die Virtuelle Akademie Brandenburg für Öffentliche Verwaltung, Arbeit und Wirtschaft (ViABrandenburg) ist ein Projekt des Landes Brandenburg. Die Projektleitung liegt bei der Abteilung Mitarbeiterqualifizierung/Arbeitssystemgestaltung des Fraunhofer IPK.

Virtuelle Akademie Brandenburg
Öffentliche Verwaltung, Arbeit und Wirtschaft

ViABrandenburg stellt kommerziell zielgruppen- und bedarfsgerechte Qualifizierungslösungen in Verbindung mit eLearning und weiteren eServices für Mitarbeiter in KMU und öffentlichen Verwaltungen bereit. Die Virtuelle Akademie unterstützt die Arbeitsmarktpolitik und die Verwaltungsmodernisierung im Land Brandenburg.

Das Angebot der ViABrandenburg für die berufliche Fort- und Weiterbildung konzentriert sich auf die Themenfelder Technik, Betriebswirtschaft, Softskills und Informationstechnologie. Unter www.via-bb.de finden Sie übersichtlich strukturierte Produktbeschreibungen, Demoversionen und Referenzen, die die Auswahl erleichtern.

ViA-Lernberater, unterstützt durch Partner in den Regionen des Landes Brandenburg und ausgewiesen durch ihre fachlichen sowie Kompetenzen zur Beratung, Moderation und spezifischen Vertiefung, bauen Brücken zwischen Standard-eLearning und dem besonderen Bedarf in Unternehmen und Verwaltungen. Auf diese Aufgaben werden die ViA-Lernberater in einer sechsmonatigen Qualifizierung vorbereitet.

Als Bildungsdienstleister, Anbieter und Entwickler von eLearning für die Bereiche öffentliche Verwaltungen und kleine, mittelständische Unternehmen steht Ihnen die ViABrandenburg mit ihren Dienstleistungen gern zur Verfügung.

- Plazieren Sie Ihre Bildungs-, Qualifizierungsangebote und Lernprodukte über die Virtuelle Akademie Brandenburg innerhalb eines vielfältigen und qualitativen Angebots. Öffnen Sie sich kommerzielle Vertriebswege zu neuen Märkten und Zielgruppen.
- Entwickeln Sie eLearning-Produkte mit innovativen Werkzeugen zeit- und kostengünstiger. Nehmen Sie teil an Best Practice, initiiert durch die virtuelle ARGE Einfaches eLearning.
- Begleiten Sie Lernende mit Ihrem Können und Ihren Erfahrungen – ebnen Sie sich Wege in die gewerbliche Wirtschaft und in die öffentliche Verwaltung durch Qualifizierung zum ViA-Lernberater.
- Nutzen Sie die Datenbank der eLearning-Anbieter, um Partner aus ganz Deutschland und anderen europäischen Ländern kennen zu lernen und Kontakte gezielt zu erweitern.

ViABrandenburg steht für
den Wettbewerb um die beste Lösung, die Zusammenarbeit zum wechselseitigen Nutzen und die ständige Offenheit für neue Probleme und Partner.
www.via-lernen.de
www.via-bb.de ←

Kurzporträt

TQuA

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik
Abt. Mitarbeiterqualifizierung/
Arbeitssystemgestaltung
Pascalstr. 8-9
D-10587 Berlin
Fon: 0 30/39 00 62 67
Fax: 0 30/39 00 63 06
eMail: konrad.berger@ipk.fraunhofer.de
www.tqua.de

Ansprechpartner
Priv.-Doz. Dr. habil. Konrad Berger

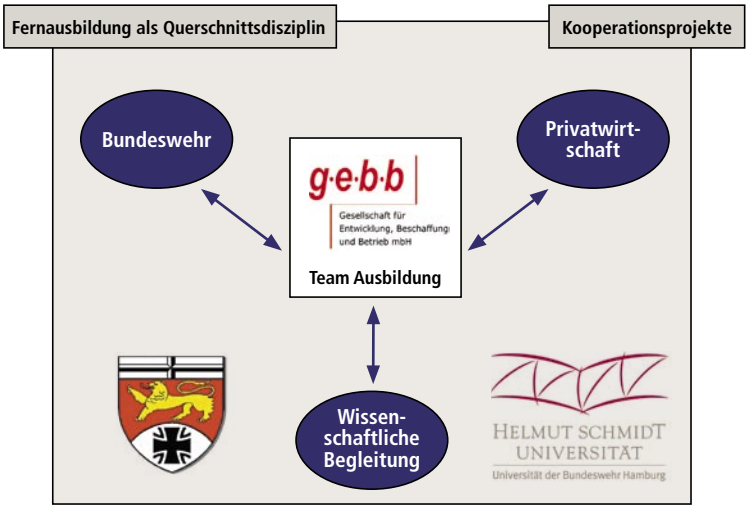
Fraunhofer IPK

TQuA – Markenzeichen für innovative betriebliche Bildung

Die Abteilung Mitarbeiterqualifizierung/Arbeitssystemgestaltung (MQ+A) im Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (FhIPK) konzentriert sich auf die Qualifizierung technischer Fachkräfte in Verbindung mit eLearning. TQuA ist das Markenzeichen für innovative betriebliche Bildung im Kontext mit Technik, Technologieentwicklung und Arbeitssystemgestaltung in kleinen, mittelständischen Unternehmen.

Kooperationen Bundeswehr – Privatwirtschaft im Kontext Fernausbildung

g.e.b.b. Der Geschäftsbereich Ausbildung der g.e.b.b. beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der militärischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung und entsprechenden Bildungseinrichtungen der Bundeswehr.



Die Bundeswehr verfügt über mehr als 35 eigenständige, selbst betriebene Ausbildungseinrichtungen. Darüber hinaus wendet die Bundeswehr erhebliche Mittel für die Qualifizierung der Soldaten in den Maßnahmen der Zivilberuflichen Aus- und Weiterbildung (ZAW) und des Berufsförderungsdienstes (BfD) auch in Zusammenarbeit mit zivilen Bildungsträgern auf.

Unter den Zielsetzungen Kostenreduzierung, Effizienz-/Effektivitätssteigerungen, Rationalisierung Unterstützungsbereiche und Innovation sind verschiedene Optionen zum künftigen Betrieb von Ausbildungseinrichtungen und die Durchführung von Ausbildung in der Bundeswehr denkbar. Insbesondere kommen Kooperationen von Bundeswehr und zivilen Dienstleistern in Betracht, aber auch Übertragung von Ausbildung an zivile Partner.

Berater der Bundeswehr

Das Team g.e.b.b./Ausbildung versteht sich hierbei vorrangig als Berater der Bundeswehr und Mittler zwischen Bundeswehr und Privatwirtschaft in Fragen einer innovativen, erwachsenengerechten, zielorientierten und wirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung. Im Hinblick auf organisatorische und methodisch-didaktische Aspekte erweist sich dabei das ganzheitliche Konzept der Fernausbildung der Bundeswehr als wesentlicher Bestandteil einer zukunftsfähigen Gesamtkonzeption.

Damit die Ideen und Potenziale der Fernausbildung in der Ausbildungslandschaft der Bundeswehr kurzfristig und umfassend nutzbar gemacht werden können, unterstützt g.e.b.b./Ausbildung aktiv deren Implementierung in konkreten Kooperationsprojekten von Bundeswehr und Privatwirtschaft, wie beispielsweise im Projekt »Technische Schule der Luftwaffe 1« in Kaufbeuren.

state of the art

Die begleitende wissenschaftliche Evaluierung ist fester Bestandteil der Vorhaben und gewährleistet die Entwicklung nicht nur auf technischem, sondern insbesondere auch auf methodisch-didaktischem state of the art.

Die aktive Vernetzung von Interessenten und Partnern aus Bundeswehr, Wissenschaft und Privatwirtschaft schafft die Basis für eine bedarfsgerechte Anpassung der Ausbildungslandschaft der Bundeswehr und eröffnet gleichzeitig Möglichkeiten, Fernausbildung auch in die privatwirtschaftliche berufliche Aus- und Weiterbildung zu »exportieren«. ←

Kurzporträt

g·e·b·b
Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH

www.gebb.de
D-51149 Köln
Ferdinand-Porsche-Str. 1a
Klaus-Christian Kuhle
Projektmanager Ausbildung
Fon: 0 22 03/91 28-2 86
Fax: 0 22 03/91 28-2 62
eMail: klaus-christian.kuhle@gebb.de
Dr. Dirk Sichelschmidt
Projektmanager Ausbildung
Fon: 0 22 03/91 28-2 87
eMail: dirk.sichelschmidt@gebb.de

g.e.b.b. mbH

Die g.e.b.b. – Schlüsselrolle bei der wirtschaftlichen Modernisierung der Bundeswehr

Die Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH ist ein Unternehmen des Bundesministeriums der Verteidigung mit Sitz in Köln. Ihre Aufgabe ist es, zivile Servicefunktionen der Bundeswehr in Partnerschaft mit der Wirtschaft unter der Zielsetzung neu zu organisieren, Leistungen wirtschaftlicher zu erbringen. Solche Servicefunktionen sind beispielsweise die Beschaffung und Distribution von Bekleidung, das Management des Fuhrparks oder die Umsetzung von Aus- und Weiterbildung. Mit der BwFuhrparkService GmbH (BwFPS) und der LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft (LHBw) sind bereits die ersten Beteiligungsunternehmen der g.e.b.b. operativ tätig. Weitere Kooperationen sollen kurzfristig umgesetzt werden.

Besuchen Sie die g.e.b.b. mbH am Stand 40

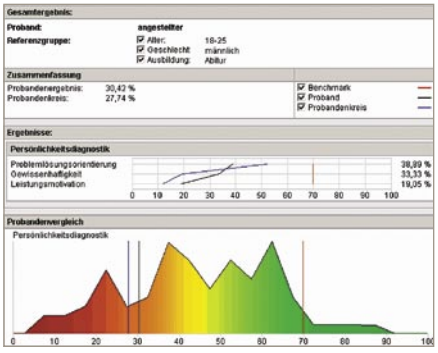
Skill-Controlling und Skill-Management mit BE-Certified

GECO SYSTEMS. GECO Systems ist einer der weltweit führenden Anbieter für Skill-Management Lösungen. Die Produkte teilen sich auf in BE-Certified, BECA-Pro und BEC-Mobil. Alle Produkte basieren auf Java.

BE-Certified:
BE-Certified stellt alle gängigen, diagnostischen Methoden wie Wissens-, Persönlichkeits- und Leitungsdiagnostik zur Verfügung. Multiple, auf ihre Rollen in Unternehmen oder Organisationen bezogene Probanden-Anforderungen, werden in sogenannten »Benchmarks« definiert und danach den Probanden in Assessments dynamisch ausgegeben. Benchmarks können eine beliebige Anzahl von Skill-Vorgaben aus allen diagnostischen Methoden und dem jeweils geforderten Beherrschungsgrad enthalten. Erstmals ist so eine vergleichende, ganzheitliche Analyse, unter Einsatz der wichtigsten diagnostischen Methoden zur Evaluation von rollenbezogenen Probanden-Eigenschaften, möglich. Für dieses innovative Verfahren wurde GECO das europäische Patent erteilt! Ein weites Highlight stellen die umfangreichen Auswertungsmöglichkeiten dar, die auf einer empirischen Ergebnissammlung basieren. Der Einzelne wird an einer vergleichbaren Referenzgruppe gemessen, Auswertungen werden dadurch transparent und valide.

Zusätzlich kann BE-Certified auch als Plattform für Sprachtests und Umfragen genutzt werden.

Im Bereich Skill-Controlling kann BE-Certified mit einer Learning Management- oder Seminar Verwaltungsanwendung über eine Schnittstelle »gekoppelt« werden. Bildungs- oder Persönlichkeitsdefizite werden durch rollenbezogene »Benchmark« Analysen er- und die erforderlichen Lern- oder Coaching-Maßnahmen vermittelt.



BE-Certified errechnet dabei immer den kürzesten und effizientesten Lernpfad bis zum Erreichen der Benchmark-Vorgaben und begleitet den Probanden auf seinem Weg dorthin. Damit ist die Anwendung auch eine echte Skill-Controlling-Lösung, die dem Anwender einen hohen ökonomischen Nutzen garantiert. BE-Certified ist rollenbasiert und passt sich nahezu allen Unternehmens- oder Organisationsprozessen per Mausklick an.

BECA-Pro:
Ein weiteres Highlight unserer Produktfamilie bildet das Autorentool BECA-Pro, das ein komplettes Content-Management-System zur Verfügung stellt und dem Autor 18 unterschiedliche Fragentypen zur Verfügung stellt. Der Autor erstellt damit nicht nur seine Testfragen, sondern über die Feedback-Funktion auch hilfreiche Kommentare und Korrekturen zur Testauswertung für den Probanden. Es können Testinhalte aller gängigen diagnostischen Methoden erstellt oder importiert werden.

BEC-Mobil:
Mit »BEC-Mobil« können Sie alle Analysen oder Tests auf dem Papier unabhängig von einem PC mobil durchführen. Mit dem Modul können Fragebögen generiert und auf einem Drucker ausgegeben werden. Nach dem Test werden die bearbeiteten Fragebögen gescannt und automatisch ausgewertet.

Alle Produkte von GECO Systems sind in derzeit 5 Sprachen erhältlich. ←

Kurzporträt

GECO Systems GmbH

GECO Systems GmbH
Schellerdamm 16
D-21079 Hamburg
Fon: 0 40/76 40 07-0
Fax: 0 40/76 40 07-40
eMail: info@geco-group.com
www.geco-group.com

GECO Systems

Kosteneinsparung durch softwaregestützte Skill-Management und Skill–Controlling Lösungen!
GECO Systems bietet mit ihren Softwareprodukten BE-Certified, BECA-Pro und BE-Mobil, innovative Lösungen für die Bereiche Skill-Management-/ Skill-Controlling, Kontent Entwicklung und mobiles Testen.

BE-Certified:
- Rollenbezogenes Evaluierungsinstrument
- Benchmark-Vorgaben (Balanced Scorecard)
- Wissens- und Methodendiagnostik
- Persönlichkeitsdiagnostik
- Leistungsdiagnostik
- Lernpfadanalysen
- Zertifizierungen (Plattform)
- Umfragen

BECA-Pro:
- Autorentool BECA-Pro
- Content-Management-System

BEC-Mobil:
- Mobiles Testen durch scannen und auswerten von Test- Fragebögen

Die Produkte haben sich vor allem im Bereich Defence etabliert. Sprechen Sie uns an! Sie finden uns am Stand Nr. 36

Führend in Qualität und Individualität

Kurzporträt — HERDT-Verlag

Gründung: 1990
Geschäftsleitung: Andrea Herdt und Rainer Schmidt

Mitarbeiter: 104
Standorte: Bodenheim und Dübendorf (CH)

Produkte & Dienstleistungen im Überblick:
- Schulungsunterlagen zu über 500 IT-Themen wie Office, Lotus Notes, ECDL, Internet u. v. m.
- Schulungsunterlagen als bildschirmoptimierte PDF-Dateien
- Trainermedien wie Folien-/Übungspool oder IT- Wissenstest
- der HERDT-Kursdesigner > für die Erstellung von individuellen IT-Bildungsmedien
- compactINFO > der handliche Ratgeber mit nützlichen Tipps & Tricks am Arbeitsplatz zu Office XP/2003 und Lotus Notes 6.5
- Soft Skills > neue Unterlagenreihe für Führungskräfte und Personalentscheider
- Druck & Logistik > hochwertige Produktion und Versand Ihrer Druckerzeugnisse

Auflage im Jahr 2004: 1,2 Mio. Schulungsunterlagen
Marktposition: Im deutschsprachigen Raum ist der HERDT-Verlag Marktführer im Bereich der IT-Schulungsunterlagen.

Besuchen Sie den HERDT-Verlag am Stand Nr. 47

HERDT-Verlag für Bildungsmedien GmbH
Am Kuemmerling 21-25
D-55294 Bodenheim
Fon: 0 61 35/92 22-10
Fax: 0 61 35/92 22-11
eMail: info@herdt.com
www.herdt4business.de

Kurzporträt — Know How! AG

Gründung: 1992
Vorstand: Martin Kundt und Frieder Tempel

Mitarbeiter: 30
Standort: Stuttgart

Produkte & Dienstleistungen:
Mitarbeiterqualifizierung in Form von:
- Standard Web Based Trainings
  - IT (MS Office, SAP, Lotus Notes)
  - Business (Arbeitsrecht, Zielvereinbarung & Feedback)
- Individuelle Web Based Trainings
  - IT (SAP, Linux/OpenOffice, Individualsoftware)
  - Business
  - Produkt- und Prozesswissen
- Autorensystem
- Blended Learning Trainings
- Qualifizierungskonzepte
- Präsenztrainings

Besuchen Sie die Know How! AG am Stand Nr. 47

Know How! AG
Ruppmannstr. 33b
D-70565 Stuttgart
Fon: 07 11/7 80 59-0
Fax: 07 11/7 80 59-15
eMail: info@knowhow.de
www.knowhow.de

HERDT & Know How!. Der HERDT-Verlag für Bildungsmedien GmbH ist mit seinen didaktisch ausgereiften IT-Schulungsunterlagen Marktführer im deutschsprachigen Raum. Die Know How! AG ist spezialisiert auf die Mitarbeiter-Qualifizierung in Form von innovativen E-Learning-Lösungen. Mit ihren technisch führenden Lernprogrammen bietet sie eine Reihe von effizienten und bedarfsgerechten Schulungsmodellen an.

Diese optimale Kombination aufeinander abgestimmter IT-Bildungsmedien eröffnet neue Möglichkeiten, die Produkte noch gezielter auf die Bedürfnisse und Wünsche der Ausbilder und Anwender auszurichten. Und wenn Sie wollen auch ganz individuell: Mit Ihren eigenen Inhalten und Strukturen gestalten Sie die Unterlagen und WBTs für Ihre IT-Aus- und -Weiterbildung.

Die optimal aufeinander abgestimmten Medien für erfolgreiche Qualifizierungskonzepte erhalten Sie zu den Themen
- SAP
- Microsoft Office/Windows
- Lotus Notes

330.000 EUR Kosten pro Jahr sparen!

Mit einem innovativen Konzept ermöglichen wir Ihnen, den Umgang Ihrer Mitarbeiter bei der Informations-Bewältigung messbar zu verbessern. Durch die Steigerung der Effizienz erhöhen Sie nicht nur die Arbeitsqualität Ihrer Mitarbeiter und senken die Fehlerquote, sondern realisieren in kurzer Zeit erhebliche Einsparungen. Nachfolgendes Beispiel für ein Unternehmen mit 100 Mitarbeitern soll dies konkret verdeutlichen:

0,75 h mögliche eingesparte Arbeitszeit pro MA/Tag
20 min mindestens realisierbare Einsparung pro MA/Tag
66 h tatsächliche Einsparung pro MA/Jahr
50,- EUR Personalkosten/MA/h

3.300 EUR Einsparung pro MA/Jahr

Das schlanke Konzept reduziert Ihre Kosten und gibt Ihnen Sicherheit mit der individuellen Zertifizierung Ihrer Mitarbeiter. Sind Sie neugierig geworden? ←

Erfolg durch Innovation des Lernens

IBM LEARNING SOLUTIONS. IBM antwortet auf die Aus- und Weiterbildungsanforderungen seiner Kunden mit einem umfassenden Portfolio an Dienstleistungen, Software, Hardware und Forschung sowie durch die Zusammenarbeit mit seinen strategischen Partnern. Das Unternehmen unterstützt Kunden dabei, ihre speziellen E-Learning-Bedürfnisse zu erfüllen – von der E-Learning-Infrastruktur bis hin zu tief greifenden Transformations-Projekten.

Die Organisation

Sie wurde gegründet, um die vielfältigen Fähigkeiten und die Expertise des Unternehmens zu bündeln und Kunden das Potenzial von E-Learning in allen Facetten zu bieten. Ziel des Unternehmens ist es, IBM als einen glaubwürdigen und kompetenten Partner im Bereich E-Learning zu etablieren – für alle Unternehmen und Organisationen – ob privat oder öffentlich. Die Vision: »Erfolg durch die Innovation des Lernens möglich zu machen«.

IBM Learning Solutions: Die Fähigkeiten

Um den Anforderungen von Kunden auf diesem Gebiet gerecht zu werden, bietet IBM Learning Solutions eine breite Palette von Lösungen und Services. Das Portfolio umfasst:

- **Learning-Strategie:** dazu gehören unter anderem die Analyse der individuellen Anforderungen und des ROI; Entwicklung eines entsprechenden Business-Case, das Design für eine passende Lernorganisation, eine umfassende und allgemeine Roadmap für Strategie und Implementierung.
- **Content-Services:** umfasst unter anderem Content Management Technologien für die Aufbereitung, Entwicklung, Zusammenführung und Konvertierung von Lerninhalten.
- **Learning-Delivery:** umfasst unter anderem das Hosting und sogenannte Utility-Modelle für E-Learning, bietet Lösungen für den Zugang zu Wissen, Online-Mentoring und Teaming.
- **Learning-Technology:** umfasst unter anderem die Auswahl und Implementierung von Lernportalen, Learning-Management-Systemen, webbasierten Collaboration-Tools, virtuellen Klassenräumen und Instant-Messaging.
- **Learning-Integration:** umfasst unter anderem die Integration der Lernprogramme, die Anwendungs- und Programmintegration, die Integration der Technologie und Infrastruktur und die Business-Process-Integration.
- **Learning-Outsourcing:** umfasst unter anderem das End-to-End Management der Lernprogramme, der Geschäftsprozesse und das Outsourcing der gesamten Technologie.

IBM Learning Solutions hat weltweit einer ganzen Reihe von Unternehmen und Organisationen in den unterschiedlichsten Bereichen erfolgreich dabei geholfen, E-Learning-Lösungen zu implementieren. Diese Erfolge lassen sich messen:

- Die Marktanalysten von Gartner haben IBM jeweils im »Leader-Quadranten« ihrer beiden »Magic Quadrant Reports« über E-Learning eingestuft. (»2003 E-Learning Suite MQ: Beyond Partial Suites« und »2003 E-Learning Content Magic Quadrant.«)
- IBM hat eine Reihe von Auszeichnungen für ihre Blended Learning Management Development Programme bekommen, die speziell für die eigenen Mitarbeiter entwickelt wurden. Das Unternehmen gibt seine Erfahrungen und seine Expertise in diesem Bereich nun auch an die Kunden weiter.
- Die IBM Learning-Programme stehen auf Platz 2 der Training Top100 Liste 2003 des amerikanischen Training Magazine. IBM ist damit das einzige Unternehmen, das seit Gründung der Liste vor drei Jahren immer unter den ersten fünf zu finden war.
- Etwa 48 Prozent der IBM Mitarbeiterschulungen im Jahre 2002 wurden als E-Learning absolviert. Dadurch konnten über 350 Millionen Dollar eingespart werden.
- Fast vier Millionen Lotus Learning Software-Lizenzen wurden bis heute verkauft. Darüber hinaus liefert IBM auch mit seinen anderen Produkten, wie IBM WebSphere, IBM Content Manager und IBM Digital Media Factory umfassende Software für E-Learning-Lösungen.

←

Kurzporträt

IBM LEARNING SOLUTIONS

IBM Deutschland GmbH
Godesberger Allee 115
D-53175 Bonn
Fon: 02 28/8 81-3 04
Fax: 02 28/8 81-3 01
www.ibm.com/learning

Ansprechpartner
Wolfgang Zinßmeister
eMail: zinss@de.ibm.com

Erfolg durch Innovation des Lernens

IBM ist einer der führenden Anbieter von Lösungen für E-Learning und IT-Trainings. Durch ihre weltweite Präsenz, ihre Partnerschaften und vielfältigen Erfahrungen ist IBM in der Lage, Kunden das gesamte Potenzial anspruchsvoller E-Learning-Lösungen zu bieten: Von E-Learning-Software und Hardware über Lösungen zur Entwicklung und Bereitstellung von maßgeschneiderten Lehrinhalten, Weiterbildung und IT-Technologie, Technologie, Services, bis hin zu Forschung und Entwicklung.

Besuchen Sie IBM Learning Solutions am Stand 20

Flexibles Training zu Produkten, Dienstleistungen und Einrichtungen

ILT INTEGRIERTE LERN-TECHNOLOGIE GMBH. Das neuartige Lernprogramm der ILT GmbH »a42 product« ermöglicht Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen eine einfache sowie effiziente Schulung zu Produkten, Dienstleistungen und technischen Einrichtungen. Lerninhalte können mit einem individuell anpassbaren Informations- und Trainingssystem aufbereitet werden. »a42 product« erfüllt in hohem Maße den gegenwärtigen Standard eines qualitativ hochwertigen und didaktisch durchdachten Informations- und Trainingssystems, welches die Erstellung, Verwaltung und Verteilung von Online Schulungen zielgerichtet unterstützt.

Schnell und kostengünstig schulen

»a42 product« unterstützt die Vermittlung von Kenntnissen über Wettbewerbs- und Preisinformationen, Verkaufsargumente oder Leistungsbeschreibungen einzelner Produkte oder technischer Einrichtungen. Unabhängig davon, ob eine Schulung für KIA Motors, Hewlett Packard oder eine öffentliche Organisation durchgeführt wird: Kunden verlangen individuell angepasste, abwechslungsreiche und zielgerichtete Informations- und Trainingssysteme zu wirtschaftlich attraktiven Konditionen.

Mit »a42 product« kann eine große Zahl Nutzer orts- und zeitunabhängig über eine rollenbasierte Informationsstruktur zeitnah an jedem beliebigen Ort geschult und auf einen einheitlichen Wissensstand gebracht werden. Das Angebot ist ausgerichtet auf Produktportfolios, Dienstleistungen bzw. technische Einrichtungen unterschiedlicher Zusammensetzung und Größe. Insbesondere Mitarbeiter im Verkauf, im Call Center und im Support können abwechslungsreich und zielgerichtet geschult werden. Dabei orientieren sich die interaktiven Lernsequenzen eng an den Erfordernissen des beruflichen Alltags.

Die Vorteile von »a42 product« auf einen Blick

Schulungen können mit »a42 product« im Rahmen eines Blended Learning Konzeptes modular, wirtschaftlich, erfolgreich und schnell durchgeführt werden. Mit der ILT GmbH können Sie ein Blended Learning Konzept aufbauen, das interaktive Lernprogramme und Zertifizierungssysteme in eine Form integriert, so dass folgende Ziele erreicht werden:

- Reduzierung der Trainings- und Reisekosten
- Training on demand
- Motivation und Akzeptanz der Lerner
- Vermittlung rollenbasierter, zielgerichteter Informationen
- Abwechslungsreiche Gestaltung der Lernumgebung durch multimediale Einbindung

Trainings mit »a42 product«

»a42 product« bietet dem Anwender eine große Abwechslung durch Medien- und Übungsvielfalt nach dem Prinzip des »suchenden Lernens«. Lerninhalte werden in Selbstlernphasen vermittelt. Fragestellungen und Übungen führen zu den wichtigsten Informationen und Besonderheiten der zu schulenden Produkte. Der Lerner kann auf zusätzliche Funktionen wie Lexikon, Volltextsuche und Druck zugreifen. Zertifikate runden das Lernerlebnis ab.

Blended Learning Bereiche der ILT GmbH

- Produktion von individuellen Lernprogrammen mit der IT-Train-Technologie als wesentlicher Baustein des Software Trainings
- Konfiguration von Office Schulungen aus einem Pool von Lernobjekten
- Integration & Durchführung von interaktiven Sprachtrainings im Medienmix
- Produkttrainings mit schnell anzupassenden Inhalten
- Verhaltenstraining für Verkaufsgespräche und Geschäftssituationen
- Design und Durchführung von Einstufungstests und Zertifizierungen mit On- und Offline Testsystemen
- Auswahl und Integration von Lernmanagementsystemen

Kurzporträt ILT GmbH

ILT Integrierte
Lern-Technologie GmbH
Schanzenstr. 35
D-51063 Köln
Fon: 02 21/5 60 61-0
Fax: 02 21/5 60 61-66
eMail: info@ilt-training.de
www.ilt-training.de

Die Service-Leistungen auf einen Blick:

- Komplette Bildungsplanung, -ökonomie und -controlling
- Wirtschaftlichkeitsanalysen in allen Bildungsbereichen
- Einführungsorganisation und Durchführung komplexer Schulungsszenarien
- Entwicklung von Marketingkonzepten zur Unterstützung bei Rolloutprozessen
- Vertrieb von professionellen Lernprogrammen
- Einbindung aller Blended Learning Elemente in Lernmanagementsysteme
- Train the Trainer Seminare
- Präsenz- und Skillworkshops innerhalb von Blended Learning Angeboten

Besuchen Sie die ILT GmbH am Stand Nr. 29

Durchgängiges Learning Life Cycle Management

IMC. Die imc AG zählt zu den international führenden Service- und Technologieanbietern für Advanced Learning- und Content-Solutions. Die Hälfte der im DAX30 gelisteten Unternehmen sowie zahlreiche weitere Unternehmen, Bildungsanbieter und mehr als 100 Hochschulen realisieren die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter, ihrer Online-Akademien und Corporate Universities mit den Produkten und Dienstleistungen der imc AG.

Die hohe Technologie- und Lösungskompetenz wurde in zahlreichen Analysen und Rankings unabhängiger Institutionen bestätigt: 2003 billigte die META-Group der imc nach einer Studie zu, der »leistungsfähigste Anbieter für Learning Management-Systeme, Content und Beratung« zu sein. Die Zeitschrift Impulse zählt die imc in ihrer Juli-Ausgabe 2004 zu den »wahren Siegern der New Media Branche« und setzte sie auf Platz 5 der Top Ten Unternehmen. Und im aktuellen New Media Service Ranking konnte die imc AG den zweiten Platz bei den »größten Dienstleistern für CBT und e-Learning« einnehmen.

Mit dem Learning-Management-System CLIX®, dem Rapid Learning Tool LECTURNITY® und der Autorensuite learn eXact® verfügt die imc über einen durchgängigen Lösungsansatz für das Learning Life Cycle Management.

v.l.n.r. : Frank Milius, Dr. Wolfgang Kraemer, Dr. Volker Zimmermann

Sie umfassen Funktionalitäten zur Gestaltung und Steuerung von Lehr- und Lernprozessen, zum gezielten Aufbau von Mitarbeiterkompetenzen und zum systematischen Planen und Optimieren von Trainingsressourcen. All diese Aspekte bedürfen einer integrierten Planung, Steuerung, Analyse und Bewertung und können dank der Lösungen der imc AG in bestehende Geschäftsprozesse integriert werden. Kunden schätzen die hohe Beratungskompetenz und die Exzellenz der imc bei der Gestaltung von individuellen Content Lösungen.

CLIX® ist bei zahlreichen Kunden global im Einsatz, so bei der UBS-Bank, bei Bayer, TUI, DaimlerChrysler, KPMG, Volkswagen, den Olympischen Spielen 2004 in Athen und vielen anderen. learn eXact® ist die umfassende Autorenlösung zur Erstellung von interaktiven und anspruchsvollen Inhalten auf Basis von Templates und Schablonen. learn eXact® ist ein weltweit führendes Tool des imc Partners Giunti Interactive Labs in Italien, mit dem imc AG in Entwicklungspartnerschaft die Lösung auf die lokalen Bedürfnisse hin anpasst und für eine weitergehende Integration sorgt. LECTURNITY® ist ein sogenanntes Rapid eLearning Tool, also ein Autoren- und Recording-Werkzeug, bei dem auf sehr einfachem Weg Lerninhalte und Lehrveranstaltungen, beispielsweise auf der Basis von PowerPoint-Präsentationen, multimedial aufgezeichnet werden können. 2004 wurde dann für LECTURNITY® eine Vertriebs- und Technologiekooperation der imc mit Microsoft geschlossen.

Durch namhafte internationale Partner wird ein weltweiter Support für die Lösungen der imc AG sichergestellt. Seit 2001 hält die SAP AG einen Anteil von zehn Prozent am Stammkapital des Unternehmens. Die imc AG veranstaltet ebenfalls den jährlich stattfindenden Learning Management Congress, eine der führenden Veranstaltungen zum Thema eLearning im deutschsprachigen Raum. ←

Kurzporträt

imc
Advanced Learning Solutions
www.im-c.de

imc AG
Altenkesseler Str. 17/D3
D-66115 Saarbrücken
Fon: 06 81/9 47 6-0 (Zentrale)
Fax: 06 81/94 76-5 30
eMail: imc@im-c.de
www.im-c.de

imc

Durchgängiges Learning Life Cycle Management

Das 1997 von Dr. Wolfgang Kraemer, Frank Milius und Dr. Volker Zimmermann zusammen mit Prof. Dr. Dr. h.c. mult. A.-W. Scheer, Business Angel, Hochschullehrer und Aufsichtsratsvorsitzender der IDS Scheer AG, gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Saarbrücken hat Geschäftsstellen in Berlin und Freiburg, eine Niederlassung in Österreich (Wien) sowie eine Tochtergesellschaft in der Schweiz (Zürich).

Mit dem Learning Management System CLIX®, der Autorensuite learn eXact® und dem Autorentool LECTURNITY® verfügt die imc über einen durchgängigen Lösungsansatz für das Learning Life Cycle Management.

Besuchen Sie die imc AG am Stand Nr. 8

inside Unternehmensgruppe – Full-service in der Aus- und Weiterbildung

INFORMIEREN – VERSTEHEN – HANDELN. Seit mehr als einem Jahrzehnt überzeugt inside seine Kunden durch zuverlässige Projekte im Bereich der Aus- und Weiterbildung. Messbare Effizienz und Zukunftsfähigkeit der Lösungen haben inside zu einem der Marktführer der deutschen e-Learning-Branche werden lassen.

Das zeigt das Ergebnis des diesjährigen New-Media-Rankings, eine Rangliste deutscher Dienstleister im Bereich der neuen Medien, wo sich inside mit Platz 6 auch in diesem Jahr unter den Top 10 der deutschen e-Learning-Anbieter positionieren konnte.

Über 70 Spezialisten aus den Fachbereichen Informatik, Sprachwissenschaft, Methodik und Didaktik, Film, Marketing und Design sowie aus den Gebieten Versicherungs-, Finanz- und Betriebswirtschaft gewährleisten mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung Qualität, Kontinuität und höchste Motivation für die anfallenden Kundenaufgaben.

Alles aus einer Hand

inside bietet ein auf die Kundenwünsche abgestimmtes komplettes Ausbildungssystem: von Lernprogrammen über Seminar- und Schulungsunterlagen, Online-Prüfungssysteme bis hin zum Bildungsmarketing. Angefangen bei der Analyse und Beratung umfasst das Leistungsspektrum die Projektarbeit bis hin zur Gesamtlösung.

Zahlreiche Zertifikate und Auszeichnungen bestätigen die optimale Leistungsfähigkeit der inside Unternehmensgruppe, wie zum Beispiel:

- Das Online-Lernprogramm zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung zum/zur Versicherungsfachmann/-frau nach BWV e.V. wurde im April 2005 gemäß Fernunterrichtsschutzgesetz zugelassen.

Hiermit wurde die fachliche und didaktische Qualität des Angebots von der ZFU überprüft und bescheinigt. Das

bedeutet für den Kunden zusätzliche Sicherheit, mit seiner Weiterbildung das Richtige für die eigene Zukunft zu tun.

- Beste Versicherungswebsite Deutschlands

inside konzipierte und realisierte die zum wiederholten Mal im ITM-Ranking prämierte Website der ASSTEL Versicherungsgruppe und lieferte darüber hinaus die Inhalte zum Beispiel für das ASSTEL-Bildungs-Centrum und das Versicherungslexikon.

- inside erhielt Mitte Juni das Comenius-Siegel für eine sehr komplexe und filmisch anspruchsvolle DVD-Produktion für die Allianz Lebensversicherungs-AG. Mit der Comenius-Auszeichnung, dem ältesten deutschen und europäischen Medienpreis werden besonders wertvolle Produktionen prämiert, die inhaltlich, didaktisch und gestalterisch herausragen.

Unsere qualitativ hochwertigen Inhalte und deren methodische und didaktische Aufbereitung erhöhen die Qualität und Effizienz Ihrer Bildungsmaßnahmen. Innovative Technik und deren stetiger Ausbau erlauben es uns, schnell und flexibel auf Ihre individuellen Wünsche einzugehen. Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen aus einer Hand – ein Garant, um Ihre Wettbewerbsvorteile kostensparend und effizient auszubauen. ←

Kurzporträt inside Unternehmensgruppe

inside Unternehmensgruppe

inside Unternehmensgruppe
- inside Gesellschaft für Lern- & Informationssysteme mbH
- inside Verlag für neue Medien GmbH
- inside Gesellschaft für Mediendesign & Kommunikation mbH
- inside Gesellschaft für TV-, Audio- & Videoproduktion

Raimund von St. Vith
-Vertriebsleiter-
Krantzstraße 7
D-52070 Aachen
Fon: 02 41/1 82 92-0
Fax: 02 41/1 82 92-79
eMail: vonstvith.raimund@inside-online.de
www.inside-online.de

Die inside Unternehmensgruppe bietet ein komplexes Angebot:

- Maßgeschneiderte Aus- und Weiterbildung sowie effektives Wissensmanagement von der Beratung und Konzeption über Content und Medien bis hin zur Einführung, Bildungsmarketing und -controlling.
  Lernskripte, Seminare, CBT und WBT und Lernspiele – der Methoden- und Medienmix wird so gestaltet, dass einerseits die pädagogischen Ziele und andererseits ein Kosten-Nutzen-Optimum erreicht werden.
- Online-Prüfungssysteme
  Das inside Online-Prüfungssystem bietet Unternehmen ein variables, effektives und kostengünstiges Instrument inter-/ intranetbasierte Tests zu entwickeln, durchzuführen und auszuwerten.
- Hochwertige TV-, Audio- und Videoproduktionen sowie Services runden das Angebot ab.

Besuchen Sie inside am Stand Nr. 34

Das Projekt SASPF...

IT-AmtBw – PJO SASPF. Die Bundeswehr befindet sich inmitten eines gewaltigen Transformationsprozesses. Dabei gibt es kein zurück. Dies gilt auch für das Projekt SASPF, einem der größten Reformprojekte im Rahmen dieses Prozesses. **SASPF** steht für **S**tandard-**A**nwendungs-**S**oftware-**P**rodukt-**F**amilien.

Foto: IT-AmtBW

TASys-Trainer bei der Erklärung der Verfahrensabläufe in SASPF

Im Gegensatz zu einer früher dominierenden Bevorratungs- und Absicherungsphilosophie ist heute in allen Bereichen eine flexible und wirtschaftliche Betriebsführung gefragt. Daher soll die Bundeswehr durch konsequente Prozessorientierung und Nutzung der industriellen »Best Practices« im Rahmen der Einführung von SASPF modernisiert und betriebswirtschaftlich optimiert werden. Ein modernes ERP-System auf der Basis dieser Best Practices verlangt prozessorientierte Arbeitsabläufe sowie geeignete IT-Systeme, die diese flexible und wirtschaftliche Betriebsführung auf allen Führungsebenen nachhaltig unterstützen.

Mit SASPF soll ein Prozess der internen Optimierung der Bundeswehr vorangebracht werden, in dem sie prozessorientiert nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ausgerichtet sowie ablauf- und aufbauorganisatorisch angepasst wird. Gleichzeitig werden die weitgehend veralteten heutigen Fachinformationssysteme mit Hilfe von industrieller Standardsoftware abgelöst. Dies führt im Ergebnis zu mehr Wirtschaftlichkeit, Transparenz, Risikominimierung, aber auch einem »Vorsprung durch Wissen« im täglichen Friedensbetrieb und im Einsatz (Interoperabilität).

Aufgrund der Bedeutung des Vorhabens und seiner Auswirkungen auf alle Bereiche der Bundeswehr handelt es sich dabei um ein Organisationsprojekt, das nachhaltig das **Führungsdenken und -handeln** berühren wird und auch Einfluss auf Teile des Führungsprozesses haben kann. Erst in zweiter Linie ist es ein IT-Vorhaben, das die Einführung durch eine umfassende Softwarelösung informationstechnisch unterstützt.

Mit SASPF wird der Paradigmenwechsel bei den Fachinformationssystemen in der Bundeswehr vollzogen:

- weg von Individualentwicklung und einer Vielzahl von Einzelsystemen – hin zu einer markterprobten Standard-Software, die im Rahmen des »Customizing« nur noch auf die Belange des Kunden Bundeswehr angepasst werden muss,
- weg von der Aufgabenorientierung – hin zu einer durchgängigen Prozessorientierung in allen von der SASPF-Einführung betroffenen Fachbereichen der Bundeswehr.

In diesem Zusammenhang werden sich auch viele Aufgaben und Arbeitsabläufe verändern. Um die Veränderungen zu den potentiellen Nutzern zu transportieren und diese mit den veränderten bzw. neuen Tätigkeiten vertraut zu machen und bei der Nutzung zu unterstützten, ist in der Projektorganisation SASPF eine Fachgruppe Ausbildung eingerichtet worden. Hier wird das Veränderungsmanagement sowie die Ausbildung für das Projekt geplant, erarbeitet, koordiniert und durchgeführt.

Neben Ausbildungsgängen an den bundeswehreigenen Kompetenz-Zentren, wird die Ausbildung unter anderem bereits auch an den Bundeswehrschulen in Mannheim, Aachen und Garlstedt durchgeführt.

Diese Maßnahmen werden – wo immer möglich organisationsbereichsübergreifend – in Form von Präsenztraining durchgeführt und durch Web-based-Training unterstützt. ←

Kurzporträt

IT-AmtBw – PJO SASPF
Peter-Hensen-Str. 5-7
D-53175 Bonn
Fon: 02 28/34 30-1 02-6 98
eMail: SASPFAusbildung@bundeswehr.org
www.bundeswehr.de

IT-AmtBw – PJO SASPF

SAPSF steht für
Standard-Anwendungs-Software-Projekt-Familie
Dabei handelt es sich um ein umfangreiches Organisationsprojekt, welches durch eine Softwarelösung im IT-Anteil unterstützt wird. Die Systeme in Nutzung (SinN) werden überwiegend durch SAP/R3 und Komplimentärprodukte abgelöst.
Die im Rahmen der Prozessgestaltung grundlegend überarbeiteten Arbeitsabläufe werden unter anderem bereits an den Bundeswehrschulen in Mannheim, Aachen und Garlstedt vermittelt. Die dafür notwendige lehrgangsgebundene Ausbildung wird in der Fachgruppe Ausbildung der Projektorganisation SASPF geplant, entwickelt und durchgeführt. Die inhaltliche Ausgestaltung findet am Integrierten Fach- und AusbildungsZentrum (IFAZ) SASPF Bw statt.

Besuchen Sie uns am Stand Nr. 49

Die LEARNTEC 2006 wird eine neue LEARNTEC sein

DIE LEARNTEC – 14. Internationaler Kongress und Fachmesse für Bildungs- und Informationstechnologie – geht vom 14. bis 16. Februar 2006 nach einem umfassenden »Relaunch« mit einem weiter entwickelten Konzept an den Start.

Im Kongress, wie auch in der Fachmesse, werden weitreichende Veränderungen vorgenommen. Eine auf drei Tage verkürzte Veranstaltungsdauer und deutlich weniger parallele Veranstaltungen werden den Kongress übersichtlicher machen und bieten die Chance einer Konzentration auf richtungsweisende Themen und wichtige Fragestellungen.

Der Kongress wird 2006 in seiner inhaltlichen Orientierung eine systematische Erweiterung erfahren. Das Thema E-Learning im engeren Sinne wird nicht mehr allein bestimmend sein. Die Debatte um Wissensprozesse, die Organisation, die Akquise, die Verfügbarkeit, die Dokumentation sowie die wirtschaftliche Bedeutung von Wissen in Unternehmen und Hochschulen sowie dessen Weitergabe werden in der »neuen« **LEARN**TEC verstärkt eine Rolle spielen.

Die inhaltliche Weiterentwicklung der **LEARN**TEC zu einer Kongressmesse, die die E-Learning-Branche und die Wissenswirtschaft zusammenführt, soll der neue Slogan: »**LEARN**TEC – Wissen, was kommt.« dokumentieren. Die Veranstaltung wird, ohne die klassischen E-Learning-Themen zu vernachlässigen, den Erfordernissen einer Wissensgesellschaft verstärkt Rechnung tragen. Die Optimierung von Geschäftsprozessen durch Wissen wird im Kongress im Vordergrund stehen. Mit dieser Neuorientierung erfährt die **LEARN**TEC eine zeitgemäße Fortentwicklung und Positionierung, die aufgrund der Veränderungen in der E-Learning-Szene zwangsläufig und notwendig ist.

Die Fachmesse wird im doppelten Sinne eine Erweiterung erfahren: Mit den neuen Themen Health Care und Simulation wird sie sowohl neue Aussteller als auch neue Besuchergruppen anziehen. Die Verdichtung des Kongressprogramms auf wenige parallele Sektionen sowie die Einbindung zusätzlicher Foren und Arenen in die Fachmesse, macht diese für die Besucher noch attraktiver. ←

Kurzporträt

LEARNTEC
Wissen, was kommt.

Kongresszentrum Karlsruhe
KMK – Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH
Festplatz 9
D-76137 Karlsruhe
Fon: 07 21/37 20-0
Fax: 07 21/37 20-21 49
eMail: info@learntec.de
www.learntec.de

KMK

Zukunftsweisende Lösungen und didaktische Konzepte
Die **LEARN**TEC, gegründet 1992, ist die älteste und größte Kongressmesse für den Einsatz von Informations- und Bildungstechnologie in Lehr- und Lernprogrammen sowie für die Wissensakquise, -dokumentation und -verwaltung. Die **LEARN**TEC bringt Entscheider und Praktiker aus Politik, Wirtschaft und Hochschule zusammen. Ein hochwertiges Kongressprogramm zeigt strategische Leitlinien auf und bringt mit Fallstudien konkrete Anregungen für die Integration von E-Learning in Geschäftsprozesse. Außerdem beleuchtet die **LEARN**TEC die gesamte Wertschöpfungskette der E-Learning-Branche sowie der »Wissenswirtschaft« und entwickelt zukunftsweisende Lösungen und didaktische Konzepte. Für die im Kongress diskutierten Konzepte und Case Studies finden die Besucher auf der Fachmesse die passenden Lösungen und Produkte.

Besuchen Sie die Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH am Stand Nr. 42

Fernausbildung mit Macromedia Breeze 5

MACROMEDIA. Behörden und Unternehmen, die Online-Schulungen für eine Vielzahl von Mitarbeitern benötigen, unterstützt das amerikanische Softwarehaus Macromedia mit der modular aufgebauten Kommunikations- und Rapid E-Learning-Lösung Breeze.

Das einfach zu bedienende Angebot besteht aus der Breeze-Plattform, über deren Webschnittstelle sich Teilnehmer, Zugriffsrechte und Inhalte verwalten lassen. Dazu kommt das Breeze-Präsentationsmodul, mit dem zum Beispiel vorhandene PowerPoint-Vorträge mit Audiokommentaren, Animationen und Feed-back-Elementen ausgestattet werden können.

Die Komponente Breeze Training unterstützt die Entwicklung von Lerninhalten und kompletten Schulungseinheiten, wobei sich dabei zum Beispiel sofort auswertbare Umfragen und Tests sowie die Kursverwaltung integrieren lassen. Das Breeze Live-Modul schließlich ermöglicht die Zusammenarbeit von Teams und die Durchführung von »spontanen« Online-Meetings. Macromedia Breeze ist damit das einzige multimediale Web-Kommunikationssystem, mit dem Unternehmen gleichzeitig über das Internet kommunizieren, die Zusammenarbeit von Mitarbeitern organisieren und Schulungen durchführen können.

Neues bei Breeze 5

Zur Wiedergabe nutzt Macromedia Breeze den Flash Player, der heute weltweit auf über 500 Millionen Computern mit Internetzugang installiert ist. Dadurch kann die Lösung sofort eingesetzt werden – ohne aufwändigen Softwaredownload oder umständliche Installation. Mit der zunehmenden Verbreitung des Flash Players auf mobilen Endgeräten ist auch die Nutzung von Schulungsinhalten auf dem Handy, Blackberry oder anderen mobilen Devices möglich. Selbst einige MP3-Player haben heute schon den Flash Player integriert.

Die aktuellste Version 5 von Macromedia Breeze verfügt über zahlreiche erweiterte Funktionen und Module. So z.B. über ein Managementsystem für große Online-Seminare und Events, eine verbesserte Integration von Telefon- und Voice over IP-Konferenzen sowie von Videoaufnahmen in das Breeze-Live-Modul. Auch die Anpassung an das Corporate Design von Behörden und Unternehmen wird mit Breeze 5 erleichtert.

Neu ist ebenfalls die noch stärkere Integration von Breeze 5 mit der Rapid-Training-Lösung Macromedia Captivate 1.01, wodurch die Einbeziehung von interaktiven Trainingssimulationen in virtuelle Unterrichtsräume und Selbstlernkurse weiter vereinfacht wird. Die Moderatoren eines Breeze-Live-Meetings können nun zum Beispiel die Teilnehmer gemeinsam oder auch einzeln mit einer Softwaresimulation im Flash-Format interagieren lassen und sofort den Erfolg kontrollieren. Auch in Rapid E-Learning-Kurse lassen sich die mit Macromedia Captivate automatisch erzeugten Simulationsanwendungen nahtlos einbinden.

Interaktive Auswertung

Sämtliche Interaktionen werden durch die Auswertungstools von Breeze verfolgt und können im Nachhinein analysiert oder in Reports übernommen werden. Macromedia Breeze 5 unterstützt zudem die international anerkannten E-Learning-Standards SCORM 1.2, SCORM 2004 und AICC und arbeitet reibungslos mit entsprechend zertifizierten Lern-Management-Systemen zusammen. ←

Kurzporträt

Macromedia

2,5 Millionen Entwickler und Designer arbeiten mit Macromedia-Software

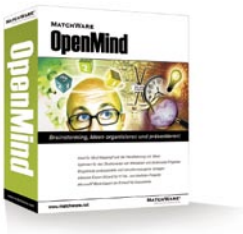
Die unterschiedlichsten Tools und Softwarelösungen von Macromedia werden heute weltweit von über 2,5 Millionen Entwicklern und Designern eingesetzt. Dazu zählen solche führenden Programme wie Flash, Director, Dreamweaver, Fireworks, FreeHand oder Authorware. Viele Unternehmen rund um den Erdball nutzen zudem die bewährten Serverprodukte wie ColdFusion, JRun, Flash Communication Server oder Flex. Herzstück des Macromedia-Angebots ist die »Flash Plattform«, die eine ausgereifte Basis für benutzerfreundliche Anwendungen darstellt – ob im Web, auf mobilen Endgeräten, für Online-Shops und Business-Software oder im Bereich E-Learning. Die Zentrale des Unternehmens, das mehr als 1.500 Mitarbeiter beschäftigt und weltweit zu den führenden Softwarekonzernen zählt, befindet sich in San Francisco.

Besuchen Sie Macromedia Central Europe am Stand Nr. 16 und 17

Macromedia Central Europe
Macro Web Software GmbH
Liebherrstraße 10
D-80538 München
Fon: 0 89/20 20 99-0
Fax: 0 89 /20 20 99-20
eMail: germany@macromedia.com
www.macromedia.com/de
Ansprechpartner
Herr Stefan L. Prestele

Multimedia-Software

MATCHWARE. MatchWare ist seit 1992 ein führender Hersteller von einfach zu bedienender Multimedia-Software zum effektiven Erzeugen, Organisieren und Publizieren von Informationen via Diskette, CD ROM, Netzwerk und über das Internet. Die Programme eignen sich gleichermaßen für den geschäftlichen Bereich, für Schulen sowie für Organisationen.



MatchWare entwickelt und vertreibt folgende Lösungen:

Mediator – erzeugt Flash®, HTML & CD-ROM Präsentationen/Lernprogramme.

Das symbolbasierende Arbeiten in Mediator 8 erlaubt ein Erzeugen von Flash®, HTML- und CD ROM Projekten rein durch Drag & Drop: Schneller als mit jedem anderen Multimedia-Werkzeug. Kombinieren Sie Text, Bilder, Sounds und Videos. Fügen Sie Übergänge und Interaktivität hinzu – ohne jedes Programmieren. Zum Schluss exportieren Sie das Projekt einfach per Mausklick als Flash®, HTML oder als CD ROM.

Wenn Sie nach dem idealen Weg suchen, weiterführende E-Learning Module, die auch Multimedia enthalten, zu generieren, ist Mediator 8.0 EXP die Lösung für Sie. Leicht für den Einsteiger, extrem schnell für den Profi. Mediator ist bereits auf mehr als 300.000 PCs im Bildungsbereich installiert.

OpenMind – brainstorming, Organisieren und Präsentieren von Ideen.

MatchWare's OpenMind™ ist ein mächtiges Werkzeug zum Entwickeln und Strukturieren von Ideen. Basierend auf dem bewährten Mind Mapping®-Prinzip fördert es Kreativität, klares Denken und verbessert das Gedächtnis. OpenMind ist für das Planen und Organisieren von Webseiten und Multimedia-Projekten optimiert. Verwenden Sie für ein optimales Layout die vielen, fertigen Vorlagen, die einfach zu bedienenden Wizards und die professionellen Cliparts. Exportieren Sie die fertige Mind Map® als Microsoft® Word-, HTML-, Mediator- oder Microsoft® PowerPoint-Dokument.

ScreenCorder – Die ultimative Lösung für das Aufnehmen von Bildschirmaktivitäten.

ScreenCorder 4 zeichnet problemlos alle Bildschirmaktivitäten auf – ideal für Trainings- oder Supportvideos und aussagefähige Demos. Ergänzen Sie die Aufnahmen mit Schritt-für-Schritt-Anweisungen und/oder Sprechblasen. Die Korrektur von Video und Audio und das Hinzufügen weiteren Materials ist problemlos möglich. Export der Aufnahmen in diverse Formate inklusiv Flash®. Screencorder verwendet die neueste Kompressionstechnik und exportiert als AVI, Animiertes GIF, WMV Streaming Video und jetzt auch – brandneu – als Flash®.

Die Streaming Video-Technologie dient dazu, Ihre Screen-Videos im Web dem Anwender so schnell und einfach wie möglich zur Verfügung zu stellen. Für ScreenCorder WMV-Videos muss weder ein separates Programm installiert noch ein PlugIn downgeloaded werden. Die Videos werden automatisch auf jedem PC oder Mac abgespielt, der WMV unterstützt. Damit sind die Videos selbst »Firewall-tauglich«, d.h. praktisch jeder Anwender kann sich das Video direkt im Web ansehen.

Erzeugen Sie Online-Demos, komplette Schulungen, Software-Anleitungen, Tips & Tricks, Spiele-Cheats und vieles mehr. Verwenden Sie den neuen, mitgelieferten Web Builder, um die Aufnahmen direkt in ein Online-Menü (zahlreiche Design-Vorlagen) einzubinden. ←

Kurzporträt MatchWare

MATCHWARE
Software for Creative Minds

MatchWare Deutschland
Telemannstr. 21
D-20255 Hamburg
Fon: 0 40/54 37 64
Fax: 0 40/54 37 89
www.matchware.com
Ansprechpartner:
Morten Frank Mogensen,
Geschäftsführer
mogensen@matchware.com

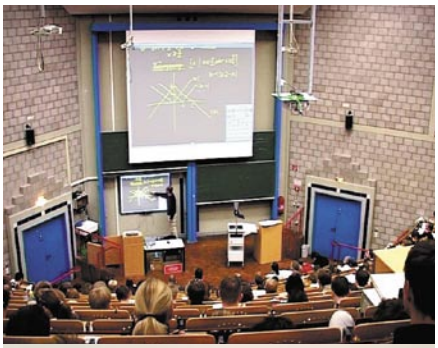
MatchWare ist seit 1992 ein führender Hersteller von einfach zu bedienender Multimedia-Software, beispielsweise:

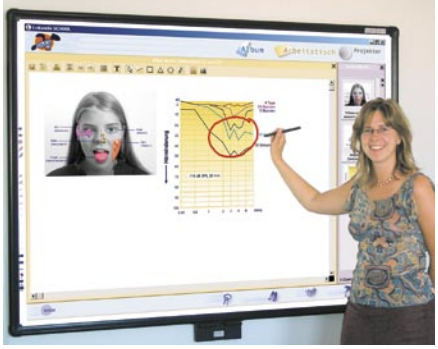
- Mediator – erzeugt Flash®, HTML & CD-ROM Präsentationen/ Lernprogramme.
- OpenMind – brainstorming, Organisieren und Präsentieren von Ideen.
- ScreenCorder – Die ultimative Lösung für das Aufnehmen von Bildschirmaktivitäten.
- ScreenCorder 4 zeichnet problemlos alle Bildschirmaktivitäten auf.
- Die Streaming Video-Technologie erzeugt Screen-Videos für das Internet.

Besuchen Sie MatchWare Deutschland am Stand Nr. 23

e-Teaching mit integriertem Wissensmanagement

Die **MCR GMBH** und die **LOKANDO AG** zeigen eine Gesamtlösung, welche unterstützende Werkzeuge für Präsenz-Lernsituationen gleichermaßen bietet wie vielfältige Möglichkeiten zur Generierung von Materialien für Distance-Learning und Videoconferencing.





Das System aus Hard- und Software ermöglicht nicht nur das Gestalten von multimedialen Unterrichtssituationen, sondern bietet eine einfache und schnelle Erstellung von Lernmaterialien für e-Learning-Situationen.

Die Vorteile der Kreidetafel sind unübertroffen – daran knüpft das Arbeiten mit interaktiven Whiteboards an. Ausgestattet mit einer pädagogischen Oberfläche kann sich der Trainer auf seine pädagogischen Aufgaben konzentrieren, gleichzeitig wird Unterstützung durch ein Wissensmanagement-System geboten. Offenheit für alle Dateiformate und methodischen Konzepte, automatisiertes Speichern und einfaches Recherchieren im Medienmaterial helfen, moderne Unterrichtsverfahren umzusetzen.

Fernunterricht kann als Weiterführung des Präsenzunterrichts realisiert werden: Nahezu ohne Aufwand ist professionell gestaltete Fernausbildung produzierbar. »e-Kreide« als Teil der pädagogischen Oberfläche macht den Schritt von der traditionellen Tafelarbeit zur Multimedia-Präsentation ohne vertiefte Computerkenntnisse möglich. Die Zusammenarbeit im Intranet und Internet auf spielerisch einfache Weise ermöglich die konsequente Erweiterung durch die serverlose Multipoint-Videokonferenz. Wieder dient die pädagogische Oberfläche als Medienzentrale für Live-Mitschnitt von Konferenzen und deren Wiedergabe oder für die Zusammenarbeit von beliebigen Anwendungen mittels integriertem Application Sharing.

Ausgestattet mit einem digitalen Rechtemanagement für alle verfügbaren oder selbst erstellten Inhalte stellt die pädagogische Oberfläche ein ideales Instrument für Wissensmanagement dar. Jeglicher Anspruch an den Schutz von Nutzungsechten ist realisierbar, ohne dabei einen flexiblen Einsatz der Materialien zu behindern. Auch bei der Weitergabe an Dritte können diese Rechte mitdistribuiert werden. Übergabe-Schnittstellen zu fremden CMS-Systemen sind möglich.

Die Komponenten in der Übersicht

- Das interaktive Whiteboard: Die Vorteile der klassischen Kreidetafel sind mit multimedialen Möglichkeiten vereint.
- Die pädagogische Oberfläche Lokando: Mit Lokando wird der Einsatz von multimedialen Materialien im Schulunterricht Realität – alle Funktionalitäten eines Teleteaching-Systems und eines Autoren-Tools sind über eine visuelle Oberfläche verfügbar.
- Die elektronische Kreidetafel (e-Kreide): Software zur Aufzeichnungen von multimedialen Unterrichtssituationen, die am interaktiven Board entstanden sind (Speicherung von Tafelbild, Audio, Video).
- Videokonferenz und Applikation-Sharing: daViKo ist eine Software, die es Ihnen von Ihrem Schreibtisch aus ermöglich, per Videokonferenz zusammen zu arbeiten. ←

Kurzporträt

MCR Informationssysteme GmbH
- The Interactive Experts -
Am Haidfeld 4
D-85656 Buch am Buchrain
eMail: info@mcr-gmbh.com
www.mcr-gmbh.com

LOKANDO AG
Gotzinger Straße 48/50
D-81371 München
eMail: info@lokando.com
www.lokando.com

MCR Informationssysteme + LOKANDO

MCR GmbH
»Wir verstehen es Multimedia-Elemente zusammen zu führen, indem wir die natürlichen Schnittstellen des Menschen zur Kommunikation mit der Maschine nutzen und optimieren.«
Die MCR Informationssysteme GmbH entwickelt und vertreibt interaktive Produkte für die Stifteingabe.

LOKANDO AG
Die LOKANDO AG entwickelt Lösungen für das Lernen in einer vernetzten Welt. Auf der Basis modernster Softwaretechnologie schafft die LOKANDO AG ein interaktives Bildungssystem für ein Lehren und Lernen, das den Anforderungen des Computerzeitalters entspricht.

Besuchen Sie die MCR GmbH und LOKANDO AG am Stand Nr. 30

memoray GmbH: Inhalte, Beratung, Learning Services

MEMORAY GMBH. Seit 1992 entwickeln wir Lösungen für die Unternehmensbereiche Corporate Learning, Communication und Presentation. Unser Angebot umfasst drei Bereiche: Lerninhalte, Beratung und Learning Services.

Damit was hängen bleibt.

Inhalte

Wir produzieren Web Based Trainings (WBT), Computer Based Trainings (CBT), Präsentationen, Lernspiele und Simulationen, also Content. Der kann im Rahmen von Blended Learning Maßnahmen eingesetzt werden, in Learning Management Systeme eingebunden werden oder auch für sich alleine stehen.

Wir verstehen uns dabei als Full-Service-Dienstleister, dass heißt, wir können die gesamte Entwicklung vom Konzept über die Medienproduktion bis zur Programmierung übernehmen. Dabei haben wir flexible Modelle für die Einbindung Ihrer eigenen Mitarbeiter in diesen Prozess entwickelt (»Shared Content Creation«).

Für den sofortigen Einsatz in Ihrem Haus sind unsere Prêt-à-Porter-WBTs (fertige WBTs zu Standardthemen) gedacht, die bereits bei vielen Unternehmen und Organisationen im Einsatz sind.

Beratung

Dieser Bereich unterteilt sich in Technologieberatung, Lernberatung und Kommunikationsberatung. So können Sie beispielsweise unsere Marktkenntnis nutzen, wenn Sie ein Learning Management System (LMS), eine Synchrone Plattform für Ihre Virtual Classrooms oder ein Autorentool für Ihre Fachexperten suchen.

Wir helfen Ihnen auch gerne bei der Strukturierung Ihres Lernstoffes und bei der Entwicklung von Blended Learning-Konzepten. Oder Sie profitieren beim Aufbau eines internen Content Creation-Prozesses von unserer 12-jährigen Erfahrung.

Im Bereich Kommunikationsberatung analysieren wir Ihre Kommunikationsarchitektur, und ermöglichen damit die überschneidungsfreie und konsistente Einbettung von Lernmodulen in Ihre Unternehmensarchitektur.

Learning Services

Unsere erfahrenen Mitarbeiter unterstützen Sie bei der Einführung und Umsetzung Ihrer e-Learning-Projekte, gerade wenn die verwendeten Technologien neu und komplex sind.

Beispielsweise führen wir für Sie Maßnahmen im Live Online Lernen durch, einem Bereich, der zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Dabei ermöglichen wir Ihren Mitarbeitern, vom eigenen Arbeitsplatz aus live und online an Seminaren, Meetings und Präsentationen teilzunehmen und sich aktiv einzubringen.

Zusammen mit Ihnen identifizieren wir die Nutzungspotenziale und unterstützen Sie anschließend dabei, geeignete Anwendungsformen in Ihrer Organisation einzuführen, beispielsweise durch Train-the-Trainer-Maßnahmen, durch die Durchführung von Pilotprojekten oder auch durch die unkomplizierte Bereitstellung unserer Plattform für Ihre ersten Erfahrungen.

Auch für eine fortlaufende Betreuung stehen wir gerne zur Verfügung. Durch unsere vielfältigen Kundenbeziehungen und Aktivitäten haben wir ein geschärftes Bewusstsein für die Bedürfnisse und Nöte der Anwender entwickelt, das Ihnen zu gute kommt. In unseren Workshops werden Produkte vorgestellt, Erfahrungen geteilt und Lösungen entwickelt. ←

Kurzporträt	memoray
memoray Corporate Learning **memoray GmbH** Tumblinger Str. 32 D-80337 München Fon: 0 89/74 64 65 00 Fax: 0 89/74 64 65 01 eMail: marius.mueller@memoray.de www.memoray.de Ansprechpartner Marius Müller Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	**Lern- und Informationsmedien** Seit 1992 entwickeln wir Lösungen für die Unternehmensbereiche Corporate Learning, Communication und Presentation. Ob es sich um Maßnahmen der Personalentwicklung handelt, um Image-Darstellungen, um Management Trainings, um die Schulung technischer Themen, um IT-Inhalte oder um Vertriebsschulungen – die von uns entwickelten Lern- und Informationsmedien stoßen wegen ihrer inhaltlichen, technischen und didaktischen Qualität auf hohe Akzeptanz bei den Anwendern und tragen dazu bei, dass Sie Ihre Ziele erreichen. **Besuchen Sie die memoray GmbH am Stand Nr. 18**

Kommt Ihnen das spanisch vor?

mindmedia. Algunos pintores transforman el sol en una mancha amarilla y otros transforman una mancha amarilla en el sol. (Pablo Picasso)

buenos dias, lms, olé, digital, bla, cbt, olé, virtual reality, content management, new media, bla, olé, application sharing olé, Tapas, blabla, scorm, scorm Bodega virtual classroom, streaming, intranet, olé, internet, guided tour, blablabla, newmedia Señor

userguide, olé, scorm, bla, olé, reality, content management, digital, update, olé, application sharing, internet, Corrida de Toros

Estacion, olé, BLA, Flamenco, scorm, lms, Estacion, bla

e-learning, información olé, content, bla, olé, virtual, bla, blended learning, olé, blabla, user, olé, new media,content management, olé Paseo Vara del Rey application sharing, bla, olé, user, Paella, e-learning, content olé, España Señorita, virtual, bla, scorm, bla, olé, e-learning, bla, content, oléoléoléolé, Mallorca, virtual, olé bien blended learning, user, bla, new media

blended learning, Gracias, new media, content, olé, bla, virtual, olé, scorm, blended learning, bla², application sharing, olé, bla, user olé, Playa de Palma, cbt, blabla, virtual classroom, olé, bla, content, oléolé, wbt, learning management system, bla, oléoléolé, scorm, bla, multimedia, olé, holá, content, Señor bla, wysiwyg, user, monitoring, update, olé, bla

applet, bienvenido, server, olé, javascript, html, bla, Playa de Palma, director, olé, jpg, Wir laden Sie user authentification, olé, bla², mov, olé, BLA, tools, Sevilla, java, plug-in activeXcontrols, mp3, olé, frontend, bla, html, olé, applet, olé, bla, javascript, olé, bla², jpg, olé, cache, bla, wav, mpeg, olé, java, frontend, bla, tools, olé, Matador

new media bla, olé, ganz herzlich ring, bla, olé, España, cbt, bla, virtual reality, holá olé, content bla management, new media, olé, bla, auf ein internet

cbt, olé, virtual reality, content bla management, olé², new media, application sharing, bla, Glas Sherry Costa del Sol

Holá, scorm, sharing, Paella, olé activeX controls, bla, frontend, olé, html, bla, applet, olé, mp³, Señorita, zu uns ein el Arenal, olé, jpg, navidad, cache, bla, wav, nuevos, mpeg, oléolé, java, frontend, bla, tools, olé olé - pueblos bohemicos

ebusiness Matador olé, corporate Paella, bla identity, benchmark, olé, break even, la, target, szenario, effizienz, holá Señor, target, virtuell, olé, innovation, bla, olé, identity blabla, suboptimal, Playa de Palma, szenario, ebusiness, olé, virtuell, blabla

commitment olé, ebusiness, bla, olé, corporate identity, benchmark, holá, bla, Sevilla, el Arenal, olé, szenario, Señor, effizienz,…benefit, innovation, bla, suboptimal, olé, Señor javascript kommunikation, break even, target, olé, effizienz, szenario, innovation, olé², blabla, nuevos

corporate identity, holá, benchmark, bla, szenario, effizienz, innovation, suboptimal kommunikation, olé, bla break even point, Mallorca, target, szenario, effizienz, loona, szenario olé, lms, bla, digital, oléolé, cbt, bla, virtual reality, content management, new media, olé, bla, Señor, application sharing olé, bla, blabla, scorm, Señorita olé, Malaga, virtual classroom, streaming, intranet, olé, internet, guided tour, Señorita, newmedia

e-learning, bla, content, olé, BLA, virtual, olé, blended learning, Señorita bla, olé², user, bla, new media,

Holá, scorm, sharing, Paella, olé activeX controls, bla, frontend, olé, html, bla, applet, olé, mp³, Señorita, zu uns ein el Arenal, olé, jpg, navidad, cache, bla, wav, nuevos, mpeg, oléolé, java, frontend, bla, tools, olé olé - pueblos bohemicos

frontend, olé, bla, html, olé, applet, olé, javascript,bla², jpg, olé, cache, bla, wav, mpeg, olé, java, frontend, bla, tools content management, olé application sharing, bla, user, e-learning, content, Parc de la mar, virtual, Grandes, scorm, olé, bla, e-learning, Balneario, content, olé, Adios OLÉ

Kurzporträt	mindmedia.
mindmedia.	Klartext ■
mindmedia gmbh Provinostraße 52 D-86153 Augsburg Fon: 08 21/56 97 92-0 www.mindmedia.de eMail: elearning@mindmedia.de	Stand 32

Firmenvorträge und Präsentationen der mindmedia

»Erfolgreiches e-Learning ohne LMS am Beispiel QVC«
Markus Grunwald (mindmedia)
Klaus Parchent (QVC Deutschland GmbH)
- Mittwoch 21.09.2005
- 11:00 - 11:20 Uhr

»cub: Computer-unterstützte Bedienungsanleitung«
Nina Piepenstock (mindmedia)
Bernhard Schmid (Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Feuerwehrgerätefabrik)
- Donnerstag 22.09.2005
- 14:00 - 14:20 Uhr

←

Bildung aus einer Hand

ML UNTERNEHMENSGRUPPE. Als Bildungs-Komplettanbieter verbindet die ML Gruppe seit mehr als 15 Jahren Kompetenzen aus dem Bereich Personalentwicklung mit denen der Softwareentwicklung. Neben der konzeptionellen Unterstützung der Fachgruppe Ausbildung in der Projektorganisation SASPF führt die ML Gruppe seit Juni 2005 für die Bundeswehr nun auch die Schulungen im KIT Koblenz durch.

Ganzheitliche Bildungskonzepte

Seit mehr als 10 Jahren realisiert die ML Gruppe für die Bundeswehr die Planung und Umsetzung von Aus- und Weiterbildungskonzepten.

Als Rahmenvertragspartner für die dezentrale IT-Nutzerausbildung der Bundeswehr hat ML bisher mehr als 700.000 Teilnehmertage für das technische Fachpersonal sowie die IT-Nutzer der Streitkräfte durchgeführt. Die Lehrgänge werden meist als bundeswehrspezifische Inhouse-Ausbildung, inklusive der kompletten Gestellung der Hard- und Software, an den Standorten im In- und Ausland durchgeführt.

Präsenztraining und Coaching sind nach wie vor wesentliche Bestandteile auch innovativer Lernkonzepte. E-Learning, als interaktive und weitgehend selbstgesteuerte Lernform, erfordert neben der technologischen Infrastruktur und Software-Lösungen geeignete didaktische Konzepte und entsprechend aufbereitete Inhalte. Dabei stellen die Bildungsberater der ML Gruppe je nach Bedarf unterschiedliche Lernmethoden und -techniken zur Verfügung und kombinieren diese zu einem kundenspezifischen Blended Learning-Konzept.

Ausbildung im Projekt SASPF

Neben der Erarbeitung der Schulungskonzeption ist die ML Gruppe mit der Planung und Koordination von Ausbildungsanteilen im Projekt SASPF betraut. Auf der Basis der erarbeiteten Konzepte stellen die ML-Bildungsberater neben der Konzeption einzelner Lehrgänge auch die formale, inhaltliche und methodisch-didaktische Qualität von Ausbildungsinhalten und -materialien sicher.

Die elektronische Bereitstellung der Ausbildungsmaterialien über das SAP-Knowledge Warehouse rundet das Aufgabenspektrum der ML Gruppe im Projekt SASPF ab.

IT-Seminare KIT Koblenz

Mit rund 2.500 Seminaren und Workshops mit mehr als 25.000 Teilnehmern pro Jahr ist die ML Gruppe einer der führenden Anbieter von IT-Trainings für Großunternehmen.

Seit Juni 2005 bringt die ML Gruppe ihre Erfahrungen auch in die Schulungen im KIT Koblenz ein. Die Kompetenzzentren für Informationstechnik (KIT) sollen den Bedarf der Bundeswehr an Ausbildung von qualifiziertem IT-Fach- und Funktionspersonal für handelsübliche Soft- und Hardware zu decken.

PE-Standardsoftware ML education

Die speziell auf die Personalentwicklung und Ressourcenplanung abgestimmte Software ML education vereinfacht das Qualifizierungsmanagement durch gezielte Seminaradministration.

Dank des modularen Aufbaus lässt sich die Standardsoftware auf Wunsch auch einfach an individuelle Anforderungen anpassen. Komplexe Verwaltungsarbeiten werden vereinfacht, Routinearbeiten automatisiert.

Weiterbildungsleistungen können bequem online ausgewählt und gebucht werden – auch Lehrgangsbewertungen können von den Teilnehmern bequem online abgegeben werden. Ausführliche Berichtsfunktionen vereinfachen das Bildungscontrolling. Im Modul Skillmanagement wird die professionelle Dokumentation des Know-hows aller Mitarbeiter und somit eine effizientere Ressourcenplanung in der Organisation ermöglicht.

ML education sorgt durch die Einhaltung höchster Qualitätsmaßstäbe für optimalen Bedienerkomfort bei maximalem Funktionsumfang. ←

Kurzporträt — ML Unternehmensgruppe

ML Unternehmensgruppe
Max-Planck-Straße 39
D-50858 Köln
Fon: 0 22 34/92 03-1 00
Fax: 0 22 34/92 03-19
eMail: info@mlgruppe.de
www.mlgruppe.de

Besuchen Sie die ML Unternehmsgruppe am Stand Nr. 48

Verhaltensorientierte CBTs, WBTs und Blended Learning

NITOR. Die Nitor GmbH entwickelt und produziert Computerlernprogramme zu den verhaltensbezogenen Themenfeldern Moderation, Präsentation, Kommunikation, Konfliktmanagement und E-Tutoring.

In unseren Qualifizierungsmaßnahmen verknüpfen wir diese mit unseren Präsenztrainings. Die Nachhaltigkeit des Gelernten wird so deutlich gesteigert und der Transfer in die Arbeitspraxis begleitet und abgesichert. Wir produzieren individuelle Lernprogramme für Ihr Unternehmen und Ihre Zielgruppen und beraten Sie bei der Entwicklung und Umsetzung von Qualifizierungskonzepten.

Wir qualifizieren Ihre Mitarbeiter in klassischen Präsenztrainings und Blended-Learning-Trainings. Ausführliche Informationen zu unseren Trainings und unserem Beratungsansatz finden Sie auf unserer Homepage unter www.nitor.de

CBTs/WBTs – Standardlösungen

Mit unseren Nitor-Computerlernprogrammen (CBTs/WBTs) qualifizieren Sie Ihre Mitarbeiter zeitnah, bedarfsorientiert und selbststeuernd.

Unsere aktuellen CBTs/WBTs

- Konflikt-Kompetenz
- Kommunikation im Beruf
- Basis-Moderation
- Workshop-Moderation
- Die Kunst des Präsentierens
- Vom Trainer zum E-Tutor

Qualifizierung in Blended-Learning-Trainings

E-Learning – Präsenztraining – Tutoring
In einem integrierten Gesamtkonzept aus Selbstlernphasen mit computergestützten Lernprogrammen, Präsenztraining und tutorieller Begleitung qualifizieren wir Ihre Mitarbeiter. Dabei nutzen wir:

- unsere CBTs bzw. WBTs in den Selbstlernphasen der Teilnehmer
- einen Virtual Classroom, zum Beispiel für den Start oder zur Präsentation und Diskussion von (Zwischen-)Ergebnissen
- ein Internetforum, beispielsweise bei interaktiven Aufgabenstellungen und Übungen und
- einen Chat, für die Kommunikation der Teilnehmer untereinander oder Fragen an den Tutor

CBTs/WBTs – Individuallösungen

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Lernprogramme zu Ihren Themen und Anforderungen. Diese Programme ermöglichen selbstgesteuertes, handlungsorientiertes Lernen und erhöhen die Nachhaltigkeit von Lern- und Arbeitsprozessen.

An den Präsenztagen wird das Gelernte in der praktischen Anwendung erprobt, geübt, reflektiert und vertieft. Tutorielle Begleitung gewährleisten wir während des gesamten Zeitraums der mehrwöchigen Blended-Learning-Ausbildungen. ←

Kurzporträt

Nitor GmbH
In de Masch 15
D-22869 Schenefeld bei Hamburg
Fon: 0 40/84 05 44-0
Fax: 0 40/84 05 44-10
eMail: dialog@nitor.de www.nitor.de

Nitor-Angebot

Die Nitor GmbH entwickelt und produziert Computerlernprogramme zu den verhaltensbezogenen Themenfeldern Moderation, Präsentation, Kommunikation, Konfliktmanagement und E-Tutoring. In unseren Qualifizierungsmaßnahmen verknüpfen wir diese mit unseren Präsenztrainings, um die Nachhaltigkeit des Lernprozesses und den Transfer zu steigern.

Dabei nutzen wir:

- unsere CBTs beziehungsweise WBTs in den Selbstlernphasen der Teilnehmer
- einen Virtual Classroom, zum Beispiel für den Start oder zur Präsentation und Diskussion von (Zwischen-)Ergebnissen,
- ein Internetforum, beispielsweise bei interaktiven Aufgabenstellungen und Übungen und
- einen Chat, zum Beispiel für die Kommunikation der Teilnehmer untereinander oder Fragen an den Tutor.

Besuchen Sie die Nitor GmbH am Stand 5

XML.Suite von PRO LERNEN: Web Based Training einfach selbst erstellen

PRO LERNEN. Die **XML.SUITE** ist die derzeit leistungsfähigste Toolsammlung zur Erstellung von WBT-Programmen auf der Basis von XML. Sie ermöglicht durch die Trennung von Layout, Logik und Inhalt die einfache und kostengünstige Entwicklung von WBT-Programmen, ist SCORM, LOM und IMS standard-konform, bietet in der praktischen Arbeit erhebliche Vorteile und ist unkompliziert zu bedienen.

Wichtige Prinzipien sind:

Mehrfachverwendung

Mehrfachverwendung von Lernobjekten ist zwar in aller Munde, die Realität sieht aber häufig anders aus. Bei der **XML.SUITE** geht die Wiederverwendbarkeit von Lerninhalten bis auf die Ebene einzelner Seiten. Inhalte sowie auch Strukturen und Verhalten können aus Microsoft Word™ oder PowerPoint™ direkt übernommen werden. Die erstellten Programme oder einzelne Lernobjekte sind nach XML, HTML, PDF oder zum Beispiel PostScript exportierbar. Aber nicht nur unterschiedliche technische Ausgabeformate werden unterstützt, Kurse können auch ohne Änderungen in verschiedenen didaktischen Szenarien verwendet werden: WBT, Test, Drehbuch, FAQ-Liste, XForm-Formulare, schriftlicher Fragebogen und vieles mehr.

Einfachheit ohne Einschränkungen der didaktischen Möglichkeiten

Die **XML.SUITE** legt Wert darauf, nicht nur komplexe Lernszenarien zu unterstützen, sondern auch einfach in der Bedienung und vor allem erweiterbar zu sein. In die **XML.SUITE** können alle Web-Formate eingebunden sowie alle Vorlagen (für Kurse wie für Seiten) selbst erstellt oder angepasst werden. Durch die Verwendung von Standard-Sprachen und -Formaten sind keine Spezial-Tools oder -Kenntnisse erforderlich. Damit haben Sie die Möglichkeit, die XML.Suite selbst weiterzuentwickeln. Bei Pro Lernen ist XML nicht nur ein (relativ beliebiges) Austausch-Format, sondern Philosophie: **Offenheit, Standardisierung, Erweiterbarkeit** sind hier die wichtigsten Stichworte.

PRO LERNEN: 15 Jahre didaktische und technische Innovationen

Seit mittlerweile 15 Jahren entwickelt PRO LERNEN kreative und innovative Lernwerkzeuge. Unsere Kunden erwarten und finden bei uns immer wieder neue Lernkonzepte und Programme, bei denen das Lernen richtig Spaß macht. Dahinter steht eine ideale Kombination von weitestgehender Selbststeuerung und Unterstützung bei Bedarf. Mit unseren Kunden arbeiten wir in langfristigen Geschäftsbeziehungen zusammen, unter anderem mit der Allianz, der Münchener Rück, dem ERGO-Konzern und der Bundeswehr. Wir verfügen über umfangreiche Erfahrung in der Führung von Kooperationsprojekten unter Beteiligung anderer Entwicklerfirmen. Unsere Kunden schätzen an uns Termintreue und Zuverlässigkeit sowie die langfristige Betreuung ihrer Hard- und Softwareumgebung. ←

Kurzporträt

PRO LERNEN Beratungsgesellschaft mbH

PRO LERNEN BERATUNGS-GESELLSCHAFT mbH
Max-Planck-Str. 9
D-85716 Unterschleißheim
Fon: 0 89/32 17 96-0
Fax: 0 89/32 17 96-11
eMail: info@prolernen.com
www.prolernen.com
Ansprechpartner
Dr. Joachim Jacob

FullService-Anbieter

PRO LERNEN zählt zu den Full-Service-Anbietern im Bereich des E-Learnings.

Unsere Dienstleistungen umfassen im Rahmen der Content-Entwicklung ein Komplettangebot:

Von der didaktischen Aufbereitung von Fachtexten über die Erstellung von didaktischen Konzepten, Pflichtenheften, Drehbüchern bzw. Storyboards, Grafik-, Audio- und Videoproduktion bis hin zur Programmierung und Qualitätskontrolle sowie der technischen Implementierung und aller diesbezüglich anfallenden Aufgaben.

Besuchen Sie die PRO LERNEN Beratungsgesellschaft mbH am Stand Nr. 2

Mit Promethean AKTIV in Ausbildung, Fortbildung und Business

PROMETHEAN. Prometheans Angebotspalette an Lösungen im Bildungs- und Geschäftsbereich ist vielfältig. Herzstück des Konzeptes vom interaktiven Schulungsraum ist das an den PC angeschlossene **ACTIVboard**. Die Bildschirminhalte werden mittels Anschluss eines Beamers an den PC auf das ACTIVboard projiziert.

Der Vortragende präsentiert mit einem kabel- und batterielosen Stift mit voller Mausfunktionalität unmittelbar vor der Teilnehmergruppe. Somit vereint das ACTIVboard die didaktischen Vorteile von Flipchart, Overhead-Projektor und Computer. Durch verschiedene Wireless-Anbindungen kann die Zuhörerschaft vom Sitzplatz aus aktiv am Unterrichtsgeschehen teilnehmen.

Insgesamt wird die Zusammenarbeit zwischen dem Vortragenden und der Zuhörerschaft messbar verbessert.

Das ACTIVboard ist auch als mobile Lösung auf fahrbarem Standfuß erhältlich und kann daher Kosten schonend in verschiedenen Räumen eingesetzt werden. Es hat eine relexionsarme, äußerst robuste Melaminoberfläche mit fünf Jahren Garantie.

Mit der zum Board gehörenden Software **ACTIVstudio** lassen sich elektronische Flipcharts erstellen, in die auf einfachste Weise Bilder, Tondateien, Filme oder andere multimediale Materialien zur Veranschaulichung eingefügt werden können. ACTIVstudio unterstützt sämtliche anderen Programme und ermöglicht sogar handschriftliches Arbeiten in allen Dokumenten.

Interaktive Voting-Systeme binden die Zuhörer durch Umfragen und Tests unmittelbar in das Vortragsgeschehen ein und motivieren zur aktiven Teilnahme. Die über das handliche Abstimmgerät **ACTIVote** eingegebenen und an den PC übermittelten Informationen werden sofort auf dem ACTIVboard als Tabellen oder Kreisdiagramme ausgewertet und angezeigt.

Das interaktiv bedienbare LCD-Display **ACTIVpanel** eignet sich ideal für

größere Räume oder Vortragssäle mit einer Vielzahl an Zuhörern. ACTIVpanel bietet alle Funktionen des interaktiven Promethean-ACTIVboards, ist nur leichter transportierbar und somit eine gute Lösung für alle Vortragenden, die viel unterwegs sind.

Die drahtlosen mobilen Grafiktabletts **ACTIVslate** ermöglichen über Funkschnittstellen die anwenderfreundliche Arbeit am ACTIVboard, ohne vom Platz aufstehen zu müssen – mit einem handlichen Stift steuern Sie den Computer. Das Tablett kann zeitweise einzelnen Zuhörern zur Mitarbeit überreicht werden. Auch der Einsatz mehrerer ACTIVslates ist möglich.

Übrigens: Das ACTIVboard-System ist das einzige in der EU entwickelte und produzierte Präsentations-System.
Das Besondere an Promethean sind umfangreiche und tief greifende Schulungen am Produkt, die die Funktionen und Besonderheiten eingehend erklären und Zeit zum Ausprobieren lassen. ←

Kurzporträt

Promethean

Mit Promethean AKTIV in Ausbildung, Fortbildung und Business

Promethean, weltweiter Anbieter innovativer Bildungs- und Präsentationslösungen, überzeugt mit seinem Konzept des interaktiven Schulungsraumes, der Lernprozesse in Gruppen dynamisiert und bereichert. Mehr als 40.000 Promethean ACTIVboards sind schon in über 45 Ländern weltweit im täglichen Einsatz. In Großbritannien und Frankreich ist Promethean Marktführer in punkto Seminartechnologie. Von Osteuropa bis China, von Malaysia bis Mexiko und durch die ganze USA setzt Promethean seinen Siegeszug mit phänomenalem Wachstum fort. Die Promethean-Gruppe hat heute einen Jahresumsatz von mehr als 60 Millionen britische Pfund vorzuweisen. Die Promethean GmbH wurde 1998 als Tochterunternehmen der englischen Mutter Promethean LTd. gegründet und hat ihren Firmensitz in Essen.

Besuchen Sie die Promethean GmbH auf der Partnergalerie

Promethean GmbH
Prinz-Friedrich-Straße 3
D-45257 Essen
Fon: 02 01/8 56 13 33
Fax: 02 01/8 56 13 44
eMail: info@de.
prometheanworld.com
www.prometheanworld.com

Innovative Trainingssysteme

RAY SONO AG. Die Ray Sono AG ist im deutschsprachigen Raum einer der führenden Dienstleister mit den Geschäftsbereichen »Portale«, »e-Finance« sowie »Training & Simulation« und den Branchenschwerpunkten Banken und Versicherungen, Industrie, Transport und Touristik sowie öffentliche Auftraggeber. An den Standorten München und Bremen stehen insgesamt 70 Experten zur Verfügung.

Der Geschäftsbereich »Training & Simulation« hat sich auf PC-basierte Lernmedien CBT und WBT sowie Live-Online-Seminare (LOS), virtuelle Realität (VR), Teamtraining und Simulation spezialisiert. Das Spektrum reicht von ausbildungsunterstützenden Materialien über kundenspezifisch ausgerichtete Lernprogramme als CBT oder WBT bis hin zu Teamtrainingssystemen, in denen die Lernenden miteinander vernetzt in virtuellen Welten agieren und gemeinsam die gestellten Aufgaben lösen.

In vielen Fällen ist die Ausbildung an Originalgeräten oder -anlagen mit hohen Kosten verbunden oder ist aufgrund von Gefahrenquellen nur eingeschränkt möglich. Ray Sono bietet hierfür innovative Virtual Reality-Simulationslösungen an, die auch im Bereich Fernlernen eingesetzt werden können.

Beginnend mit der umfassenden Analyse, der Anforderungen und der Zielgruppe entwickelt Ray Sono Konzepte, die die Projekte zum gewünschten Erfolg führen.

Das Leistungsspektrum von Ray Sono umfasst Analyse, Beratung, Konzeption, Realisierung, Evaluierung und Betreuung. Dabei schätzen die Kunden das motivierte und hoch kompetente Ray Sono-Team. Ray Sono hat stets das Ziel, neue innovative und wirtschaftliche Lösungen, die in der Praxis standfest und erfolgreich eingesetzt werden können, zu schaffen. Dabei sind die Entwicklung von Schnittstellen zu bestehenden Systemen oder die Integration von externen Bedien- und Anzeigekomponenten sowie die Steuerung der Lernmodule mittels marktüblicher Lernmanagementsysteme selbstverständlich. Im Rahmen der projektbezogenen Technologieschulung qualifiziert Ray Sono bei Bedarf die Kundenmitarbeiter für die Nutzungsphase des Systems.

Zu den Kunden von Ray Sono gehören unter anderem Austrian Airlines, Bayerische Hypo-und Vereinsbank AG, BMW AG, Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB), Deutsche Bank AG, General Dynamics Santa Bárbara Sistemas GmbH (GDSBS), Howaldtswerke-Deutsche Werft AG (HDW), Lufthansa AG, MAN Nutzfahrzeuge Gruppe sowie Siemens AG. ←

Kurzporträt — Ray Sono

RAY SONO

Ray Sono AG
Otto-Lilienthal-Straße 8
D-28199 Bremen
Fon: 04 21/5 96 47-0
Fax: 04 21/5 96 47-77
www.raysono.com

Leistungsspektrum und Erfahrung der Ray Sono AG

- Analyse, Beratung, Konzeption, Realisierung, Evaluierung, Betreuung
- Medienproduktion: 2D-/3D-Grafik und -Animation, Virtual Reality (VR), Foto, Audio, Video
- AICC/SCORM kompatible Content-Entwicklung
- Live-Online-Seminare (LOS)
- Teamtrainingsplattform KoCUA (Kooperative Computerunterstützte Ausbildung)
- HLA-basierte Simulationslösungen
- Realisierung von kompletten Trainingslösungen (Hard- und Software)
- Projektbezogene Technologieschulung
- Internationale Projekterfahrung im Bereich Heer, Luftwaffe und Marine

Besuchen Sie die Ray Sono AG am Stand Nr. 12

Mehr Wissen im Wettbewerb

SAP AG. Das Wissen der Mitarbeiter hilft Unternehmen, im Wettbewerb zu bestehen. Aber häufig sind Konzepte und Programme für betriebliches Lernen und Weiterbilden umstritten, wenn sie zu wenig an der Unternehmensstrategie und der Personalentwicklung ausgerichtet sind.

Verknüpfung von Lern- und Arbeitswelt

Mit der SAP Learning Solution erhalten Unternehmen eine flexible Lernlösung, welche in Ihre Geschäftsprozesse eingebunden werden kann. Sie ist in der Lage, die Lern- und Arbeitswelt so miteinander zu verknüpfen, dass Lernen weniger als Selbstzweck, sondern vielmehr als zielgerichtete Unterstützung im individuellen Arbeitsablauf des Mitarbeiters empfunden wird. Das heißt, Bildungsinhalte sind gleich mehrfach zu verwenden, zum einen als Schulungsmaterial für den Ersterwerb von Wissen, aber darüber hinaus auch als interaktives Nachschlagewerk – learning on demand – im direkten Bezug zum jeweiligen Arbeitsprozess.

Dabei erfüllt die SAP Learning Solution mehrere Ziele

- Qualifizierungsmaßnahmen einzelner Fachbereiche lassen sich auf einer Plattform bündeln und gezielt umsetzen.
- Die Lernlösung kann zur Distribution von Fachwissen und Trainingsmaßnahmen sowie als Instrument zur strategischen Personalentwicklung genutzt werden.
- Integriert ablaufende Prozesse, wie zum Beispiel die Genehmigung und Abrechnung einer Bildungsmaßnahme, oder die Übertragung einer erworbenen Qualifikation in eine Skilldatenbank, vermeiden Datenredundanzen und senken signifikant die Total Cost of Ownership (TCO) für die unternehmensweite und integrierte Lernlösung.

Mit der SAP Learning Solution können Qualifizierungsmaßnahmen ermittelt und Trainingsmaßnahmen gezielt abgeleitet werden. Die umfassende Lösung für das zielgerichtete Lernen, beinhaltet ein Lernportal, ein Learning Management System, Autorenwerkzeuge und ein Contentmanagement-System.

Die SAP Learning Solution lässt sich nahtlos in SAP-Lösungen wie zum Beispiel mySAP Enterprise Resource Planning (mySAP ERP) und mySAP ERP Human Capital Management (mySAP ERP HCM) integrieren. Damit gelingt es, Qualifizierungsmaßnahmen auf Basis unternehmensindividueller Daten und Informationen optimal zu konzipieren und zu planen.

Kurzportrait SAP

Die SAP AG, mit Hauptsitz in Walldorf, ist der weltweit führende Anbieter von Unternehmenssoftware. Das Portfolio der SAP umfasst die Geschäftsanwendungen der mySAP Business Suite sowie Softwarelösungen für den Mittelstand, die auf der Technologieplattform SAP NetWeaver aufbauen.

Für kleine und mittelständische Firmen werden außerdem leistungsfähige Standardlösungen angeboten. SAP-Lösungen sind in mehr als 91.500 Installationen bei über 27.000 Kunden und in mehr als 120 Ländern im Einsatz. SAP wurde 1972 gegründet und ist heute der weltweit drittgrößte unabhängige Softwareanbieter mit Niederlassungen in über 50 Ländern. Im Geschäftsjahr 2004 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 7,5 Millarden Euro. Derzeit beschäftigt SAP über 33.200 Mitarbeiter, davon mehr als 13.600 in Deutschland. ←

Kurzporträt

SAP Deutschland AG & Co. KG

SAP Deutschland AG & Co. KG
Neurottstraße 15a
D-69190 Walldorf
Fon: 08 00/5 34 34 24*
Fax: 08 00/5 34 34 20*
(* gebührenfrei in Deutschland)
eMail: info.germany@sap.com
www.sap.de/hcm

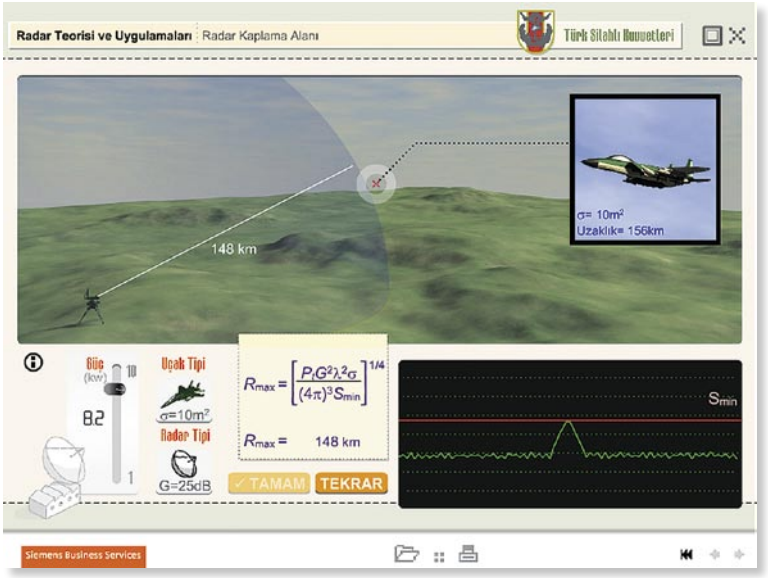
Flexible Lernlösung

Mit der SAP Learning Solution erhalten Unternehmen eine flexible Lernlösung, welche in Ihre Geschäftsprozesse eingebunden werden kann. Sie ist in der Lage, die Lern- und Arbeitswelt so miteinander zu verknüpfen, dass Lernen weniger als Selbstzweck, sondern vielmehr als zielgerichtete Unterstützung im individuellen Arbeitsablauf des Mitarbeiters empfunden wird. Das heißt, Bildungsinhalte sind gleich mehrfach zu verwenden, zum einen als Schulungsmaterial für den Ersterwerb von Wissen, aber darüber hinaus auch als interaktives Nachschlagewerk – learning on demand – im direkten Bezug zum jeweiligen Arbeitsprozess.

Besuchen Sie SAP am Stand Nr. 45

Nachhaltiges Lernen

SIEMENS BUSINESS SERVICES ist ein international führender IT-Service-Anbieter. Der Siemens-Bereich bietet Leistungen entlang der gesamten IT-Dienstleistungskette aus einer Hand – vom Consulting über die Systemintegration bis zum Management von IT-Infrastrukturen.



Kernkompetenz e-Learning bei Siemens Business Services

Das Center of Competence e-Learning Solutions bündelt die internationalen Kompetenzen von Siemens Business Services im Bereich e-Learning. Schwerpunkte liegen heute in Deutschland, Österreich (bitmedia), Italien (Italdata) und in der Türkei. Über 300 Spezialisten entwickeln seit circa zwei Jahrzehnten maßgeschneiderte Lösungen für Kunden in aller Welt.

Als Full-Service-Provider bietet Siemens Business Services auch im e-Learning Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.
Das Leistungsspektrum beinhaltet:

- Beratung zur Einführung von e-Learning
- Plattformen und Tools (eigene und Partnerprodukte)
- Erstellung von qualitativ hochwertigem Content (3D, interaktiv)
- komplettes Einführungsmanagement begleitend zu IT-Roll-outs
- Geschäftsmodelle wie Application Service Providing
- Ermittlung des Return of Invest von e-Learning-Projekten

Damit die angebotenen Lösungen auch künftig wegweisend sind, engagiert sich Siemens Business Services in Projekten zur Weiterentwicklung von e-Learning-Ansätzen, wie zum Beispiel im innovativen EU-Projekt i-Class.

Die e-Learning-Lösungen von Siemens Business Services sind bei großen und mittleren Unternehmen und im öffentlichen Bereich (Schulen, Behörden, Militär) im Einsatz.

Exponat SEPSS – Siemens Electronic Performance Support System:

Wie Sie nachhaltiges Lernen bei Einführung und Betrieb neuer Applikationen unterstützen

EPSS ist in den letzten Jahren zunehmend als optimale Lösung für die Verbesserung von Produktivität diskutiert worden. Was zeichnet das Siemens EPSS aus? Wie wird es kundenspezifisch entwickelt und in Ihre Systemlandschaft integriert? Welche Komponenten beinhaltet die Plattform und welchen Platz hat SEPSS in einem strategischen Trainingskonzept? Welche Erfahrungen machen unsere Kunden mit dem Einsatz von SEPSS?

Exponat Electronic Warfare

Wie das türkische Militär elektronische Kriegsführung trainieren wird

Das türkische Verteidigungsministerium hat die Einrichtung eines Trainings- und Simulationszentrums für elektronische Kriegsführung beauftragt. Wie sieht das Online-Training für grundlegende Konzepte im Bereich von Planung, Überwachung und Koordination einer gemeinsamen militärischen Operation in einer elektronischen Umgebung aus? Welche Themen werden abgedeckt? Wie können andere NATO Partner das Training für sich weiter entwickeln? ←

Kurzporträt

Siemens Business Services GmbH & Co. OHG

Siemens Business Services

Siemens Business Services GmbH & Co. OHG
Communication and Learning
Otto-Hahn-Ring 6
D-81739 München
Fon: 089/636 41531
eMail: volkhard.lorenz@siemens.com
www.siemens.de/sbs/communication-learning
Ansprechpartner
Volkhard Lorenz

IT-Dienstleistungskette aus einer Hand

Mit umfassendem Know-how und spezifischem Branchenwissen schafft das Unternehmen messbaren Mehrwert für seine Kunden. Beim Outsourcing und der IT-Wartung zählt Siemens Business Services zu den Top-ten-Anbietern weltweit. Im vergangenen Geschäftsjahr (30. September 2004) betrug der Umsatz rund 4,7 Mrd. EUR – 76 Prozent wurden außerhalb des Siemens-Konzerns erzielt. Derzeit beschäftigt das Unternehmen weltweit ca. 36.100 Mitarbeiter. Mehr Informationen unter www.siemens.de/sbs/communication-learning

Besuchen Sie Siemens Business Services am Stand Nr. 27

Seminarverwaltung für Blended Learning Anwendungen

SOFTDECC. Die SoftDeCC Software GmbH wurde 1999 gegründet und liefert Systemlösungen mit der Seminarverwaltung TCmanager (Training Center Manager). Der TCmanager ist derzeit an etwa 65 Standorten weltweit im Einsatz.

Der TCmanager bietet mit seiner effizienten Administration von Blended Learning Programmen sowohl »offenen« als auch unternehmenseigenen Schulungszentren viele Kostensenkungsmöglichkeiten. Anders als übergreifende ERP- und CRM-Systeme, die das Thema Seminarverwaltung nur als Personalverwaltungsanhang für Ausbildung behandeln, orientiert sich der TCmanager an Abläufen von Schulungseinrichtungen, die neben dem Lernerfolg auch eine vorausschauende Planung von Ressourcen für E-Learning und Präsenztraining in vielen Lieferarten mit effizienten Änderungen im Tagesbetrieb und die Rentabilität des Ganzen berücksichtigen müssen. Eine nahtlos integrierte standardkonforme E-Learning Plattform (implementiert SCORM 1.2 runtime) als optionaler Zusatz erlaubt es, Schulungsleistungen sehr flexibel zusammenzusetzen und dabei auch kurzfristig – etwa bei Über- oder Unterbuchung eines Trainingsprogramms – Schwerpunkte zu verschieben, ohne dass aufwendige und fehlerträchtige Import/Exportprozesse zwischen verschiedenen Lernplattformen erforderlich werden. Da der TCmanager auch die typischen Funktionen eines LMS (Chatbox, Foren, Online Tests) enthält, werden auch die dazu eingesetzten Ressourcen überschneidungsfrei zugeordnet: die Verfügbarkeit von Trainern und Tutoren wird ebenso berücksichtigt wie die von Infrastruktur oder Netzzugängen.

Der TCmanager ist als Client/Server Lösung in weiten Bereichen flexibel konfigurierbar und skalierbar. Kleine Trainingszentren können neue Geschäftsfelder mit einer preisreduzierten Einstiegskonfiguration aufbauen, ohne auf die Vorzüge professioneller Software verzichten zu müssen. Bei Bedarf kann sie später auflizensiert werden, um mit Optionen Blended Learning zu implementieren.

SoftDeCC liefert auch vielfältige Dienstleistungen für alle Einsatzphasen: von der konzeptionellen Einsatzberatung über Migrationsunterstützung, Analyse und Integration operativer Datenbestände, Implementierung und Schulungsleistungen bis zur Erstellung kundenspezifischer Schnittstellen und Auswertungen. Beim weltweiten Onlineversand von Updates bleiben alle kundenspezifischen Konfigurationen erhalten, da sie ausschließlich in der kundeneigenen Datenbank eingestellt und dokumentiert sind und dort beim Update mitgezogen werden. Weiter werden in der Datenbank die vom Kunden genutzten Sprachen und Begriffe gehalten, die in der Benutzeroberfläche und in Systemmeldungen erscheinen. Der Benutzer kann sich also bei der Anmeldung für eine Sprache seiner Wahl entscheiden, ohne dass sprachspezifische Zusätze neu installiert werden müssen.

Bei besonderem Bedarf wie Firmenveranstaltungen, Kongressen oder Messen kann von der Hotline Zuzatzunterstützung bestellt werden. ←

Kurzporträt

SoftDeCC

SoftDeCC Software GmbH
Kobellstr. 2a
D-80336 München
Fon: 0 89/89 06 78 30
Fax: 0 89/89 06 78 33
eMail: info@softdecc.com
www.softdecc.com

SoftDeCC (www.softdecc.com)

TCmanager Plattform

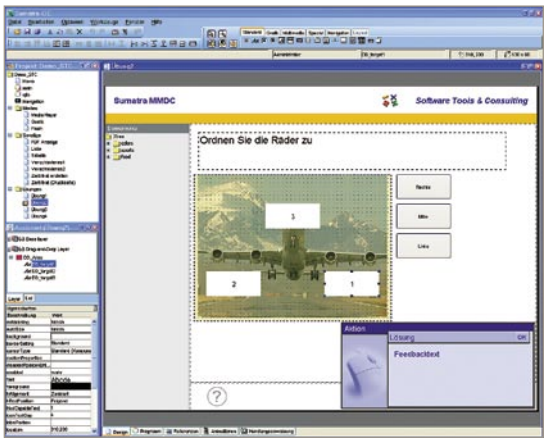
Die Firma wurde im Jahre 1999 gegründet, um die mehrjährige Vorarbeit eines Freiberuflerverbundes an der Entwicklung von Seminarverwaltungssoftware für Schulungszentren zusammenzuführen. Heute sind auf der TCmanager Plattform verschiedene Konfigurationen als Standardprodukte verfügbar, die weltweit eingesetzt werden.
Die SoftDeCC Software GmbH beschäftigt sich mit Marketing und Vertrieb für den TCmanager, der Implementierung von TCmanager Projekten, Erbringung von Wartungsleistungen, der weiterführenden Anwendungsberatung und Weiterentwicklung der TCmanagerfunktionen und -anwendungen.
Im Jahre 2000 wurde zusätzlich die SoftDeCC Service GmbH gegründet, die weltweite Hotlineunterstützung anbietet.

Besuchen Sie die SoftDeCC GmbH am Stand Nr. 46

Die Sumatra-Produktfamilie: Ideale Basis für Fernausbildungsprojekte

ST&C SOFTWARE TOOLS & CONSULTING. ST&C versteht sich als Beratungs- und Technologiepartner für Projekte der Fernausbildung. Die Grundlage bildet die von ST&C entwickelte Softwarefamilie Sumatra, die von der Entwicklungsplattform bis hin zu Wissensdatenbanken reicht.

Die Sumatra-Produktfamilie ist eine innovative und mit großen Nutzerzahlen erprobte Lösung auf Basis der Programmiersprache Java. Es wird maximale Offenheit und Portabilität gewährleistet, da alle populären Systeme (Windows, Linux, Solaris, Mac OS X) sowie der SCORM-Standard durchgängig unterstützt werden.



Entwicklungsplattform für die Fernausbildung

Die Sumatra-Entwicklungsplattform ist ein Datenbank gestütztes Softwaresystem, das den kompletten Entwicklungszyklus vom Grobkonzept bis zum Produkt in einer verteilten Entwicklungsumgebung unterstützt. Dabei befinden sich Daten und Medien in zentralen Datenbanken, auf die die am Prozess beteiligten Nutzer zugreifen. Für die Arbeit an Standorten ohne Netzanbindung ist eine Offline-Bearbeitung möglich. Mit dem Konzepteditor werden die Grob- und Feinkonzepte erstellt. Dabei wird auf definierbare Gliederungselemente zurückgegriffen. Mit dem Konzepteditor werden die Drehbücher festgelegt, die von Drehbuchautoren bearbeitet werden. Diese hinterlegen die notwendigen Handlungsanweisungen. Aus Drehbüchern werden automatisch Prototypen generiert, die von Programmierern abschließend bearbeitet werden.

Bestehende CUA nach Java konvertieren

Um bestehende CUA in die offene und internetfähige Java-Technologie zu übernehmen, bietet ST&C Konvertierungsdienstleistungen an, die »alte« CUA-Programme auf Toolbook-Basis vollständig in die Sumatra-Plattform übernimmt. Die Anwendungen funktionieren nach der Konvertierung wie vorher, da auch die Scripte ausgeführt werden.

Sumatra Wissensdatenbank

Die Anwenderunterstützung stellt meistens ein erhebliches Support-Problem dar, das bisher nicht zufriedenstellend gelöst wird. Typische Lösungen sind keine wirkliche Hilfe aus Anwendersicht oder zu teuer. Die Wissensdatenbank verfolgt einen Ansatz, der eine hohe Entlastung bringt: Die Anwender stellen Ihre Fragen an das System. Das System findet die passende Antwort (oder Antworten) auf die Frage. Ist der Anwender mit der Antwort nicht zufrieden oder hat das System keine Antwort gefunden, kann sie zur Beantwortung an Experten geschickt werden. Neu formulierte Fragen können einer Antwort zugewiesen werden, das System »lernt«.

Zertifizierungsworkflow

Der Zertifizierungsworkflow erweitert das übliche Paradigma von Learning Management Systemen um eine spezielle Workflow-Komponente, die die Zertifizierungsprozesse der Anwender steuert und den Projektverantwortlichen jederzeit einen Einblick in den aktuellen Stand der Zertifizierung bietet. Das erprobte System eignet sich insbesondere zur Durchführung von Trainings- und Zertifizierungsmaßnahmen bei einer großen Zahl von Teilnehmern. ←

Kurzporträt

ST & C

Software Tools & Consulting

ST&C Software
Tools & Consulting GmbH
Wundramweg 5
D-31303 Burgdorf/Hannover
Fon: 0 51 36/57 99
Fax: 0 51 36/57 95
eMail: info@stc-de.com
Ansprechpartner
Dirk Fehrmann
eMail: dirk.fehrmann@stc-de.com

Profi in Sachen E-Learning

ST&C Software Tools & Consulting GmbH befasst sich seit Unternehmensgründung im Jahr 1990 mit der Entwicklung und Distribution von Softwareprodukten. Diese Tätigkeiten werden durch Beratungsdienstleistungen und individuelle Software-Projekte ergänzt.

ST&C ist einer der Java-Pioniere im deutschen E-Learning-Umfeld. Bereits 1997 wurde die Richtungsentscheidung für diese Internet-Technologie getroffen. Die 1999 eingeführte Entwicklungsumgebung begründete die Sumatra-Produktfamilie, die mittlerweile vier weitere Mitglieder umfasst (Learning Management System, Wissensdatenbank, Zertifizierungsworkflow und WBTsuite).

Sumatra ist im Umfeld von sicherheitsrelevanten Installationen in großen Unternehmen im Einsatz und kompatibel zu den IT-Sicherheitsanforderungen der Bundeswehr.

Besuchen Sie die ST&C GmbH am Stand Nr. 11

structura – Lern-konzepte mit Qualität

STRUCTURA. Als Beratungsunternehmen mit den Schwerpunkten Organisationsberatung und Personalentwicklung gehört die Qualifizierung von Mitarbeitern zu unserem Tätigkeitsspektrum. Unsere Stärke ist es, passgenaue Lernkonzepte von hoher didaktischer Qualität zu entwickeln.

Wir sind davon überzeugt, dass Lernkonzepte, um erfolgreich zu sein, zur Unternehmenskultur und den jeweiligen Nutzertypen passen müssen. Deshalb gibt es bei uns nicht das Lernen. Je nach Unternehmen und Fragestellung kombinieren wir internetbasierte Lernmodule mit Präsenz- und Beratungselementen.

Beispiel:
Deutscher Industrie und Handelskammertag (DIHT)
Verhandlungstraining für Mitarbeiter der Auslandshandelskammern:
1. Vorbereitung auf ein Präsenzseminar mit internetbasiertem Lernmodul
2. Präsenztraining
3. Nachbereitung mit dem Lernmodul inklusiv optionalem e-Coaching

Unsere Kernausrichtung: Die Zielgruppe der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Von 2002 bis 2004 hat structura in zwei Modellprojekten mit über 50 KMU eine internetbasierte Lernplattform mit didaktisch hochwertigen Lernmodulen entwickelt und erfolgreich erprobt.

Für diese Arbeit wurde structura mit dem Mittelstandspreis 2005 ausgezeichnet.

Zur Verfügung stehende Lernmodule für KMU (Beispiele)
- Man findet hier nichts wieder! – Effiziente Büroorganisation
- Der Kunde zahlt nicht? Einstieg in das Forderungsmanagement
- Hilfe, ein Geschäftsbrief nach London – Englische Geschäftskorrespondenz
- Konflikte laufen aus dem Ruder? Streit vermeiden, Angriffe kontern
- Zu wenig Kunden? Neukunden gewinnen, Altkunden aktivieren
- Kein Geld auf dem Konto? Forderungen mit Excel im Blick behalten

KMU-Nutzer suchen passgenaue Lösungen, die zeitnah praktische Antworten auf aktuelle Geschäftsprobleme liefern. Unsere Antwort:
- Niedrige technische Einstiegsschwellen
- Fundierte Analyse der zu lösenden Geschäfts- und Lernbedarfe
- Kurze, modularisierte Lerninhalte, interaktiv und anschaulich gestaltet

structura unterstützt Unternehmen beim Lernen auf Distanz sowohl in der ganzen Prozesskette oder nur in Teilen davon. Von der Bedarfserhebung über die Entwicklung und Gestaltung von Inhalten und Drehbüchern bis zur technischen Realisierung und Betreuung.

Beispiel: fachschule ver.di
Optimierung eines didaktischen Konzeptes sowie des Contents in ausgewählten, bereits bestehenden Kapiteln des Fernlehrgangs Medienfachwirt, anschließende Umsetzung des Webdesigns durch Mitarbeiter der Fachschule.

structura ist Kooperationspartner im Netzwerk eKom@Brandenburg der Fraunhofer Gesellschaft, Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik Berlin. Wir sind aktiv im Deutschen Institut für Normung (DIN) e.V. in der Arbeitsgruppe »Modularisierung«.

Zu unseren Kunden im Bereich e-Learning zählen: ABW Angermünde, bbw Frankfurt/Oder, Deutscher Industrie und Handelskammertag (DIHT), fachschule ver.di, IHK Halle-Dessau, Landesakademie für die Öffentliche Verwaltung Brandenburg. ←

Kurzporträt

structura Gores-Pieper, Voß GbR

structura
Entwicklung
Beratung
Fortbildung

structura Gores-Pieper, Voß GbR
Am Borsigturm 11
D-13507 Berlin
Fon: 0 30/43 40 05 20
Fax: 0 30/43 40 05 22
eMail: info@structura.de
www.structura.de

structura – passgenaue Lernkonzepte für Menschen und Organisationen
structura ist in den Bereichen Organisationsberatung und Personalentwicklung aktiv. Seit 1995 fördern wir die Entwicklung von Menschen und Organisationen und unterstützen unternehmerisches Handeln. structura bietet den passgenauen Zuschnitt von Lernkonzepten – auch für Lernlösungen auf Distanz.
structura gewährleistet die
- genaue Ermittlung der Lernbedarfe und –ziele
- Entwicklung von didaktisch hochwertigen Drehbüchern und Inhalten
- Integration des Lernens in die betrieblichen Abläufe und
- Berücksichtigung der Unternehmenskultur.

Für die Umsetzung unserer internetbasierten Lernlösungen arbeiten wir eng mit externen Webdesignern, Illustratoren und Softwareexperten zusammen.

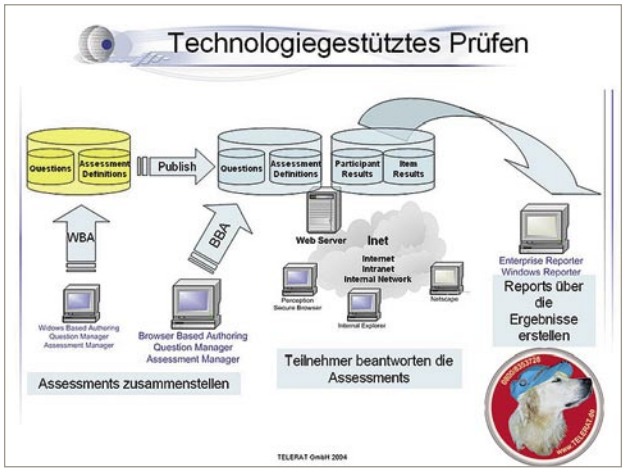
Besuchen Sie die structura Gores-Pieper, Voß GbR am Stand Nr. 3

?????????????????? ??????! ???????????? ??? ?

TELERAT. Interessiert es Sie wirklich, dass die Firma TELERAT 25-jähriges Jubiläum in der computergestützten Lernwelt feiert? Dass TELERAT in diesen 25 Jahren ein »TeachwareManagementSystem (TMS)«, neudeutsch »LearningManagementSystem (LMS)« für die damalige Post entwickelte, viele Lernprogramme erstellt und Computerunterstütztes Lernen bei Kunden erfolgreich eingeführt hat….Nein! Das denken wir auch. Deshalb wollen wir lieber Erfahrungen unserer Kunden im technologiegestützten Prüfen aufzeigen und an Sie weitergeben.

Für die Bundeswehr ist es wichtig, mit geringem Aufwand die Mehrsprachigkeit ihrer Soldaten ständig zu messen, zu halten und zu steigern.
Im Zuge der neuen Aufgaben der **Bundeswehr** werden effiziente Sprachprüfungen immer wichtiger. Optimierte und technikunterstützte Arbeitsabläufe (Workflow) sollen das Bundessprachenamt dazu in die Lage versetzen. Im ersten Schritt werden ausgefüllte Prüfungsbögen gescannt und durch das Softwaresystem Perception ausgewertet. Später wird die Erstellung und Durchführung von Prüfungen für die Bereiche Lesen, Hören, Mündlich und Schreiben durch das System unterstützt. Die große Teilnehmerzahl, der Datenschutz, eine juristisch einwandfreie Prüfungsdurchführung und die leichte Einbindung ins Verwaltungssystem sprechen für das Technologiegestützte Prüfen mit Perception.

Dem der nicht weiss, was er will, mag es hilfreich sein, zu wissen was er kann.
Unter diesem Motto setzen inzwischen drei **Industrie- und Handelskammern** in Brandenburg Perception erfolgreich ein. Freiwillig machen Schulabgänger in der **IHK** den Online-Eignungscheck mit Zertifikat und erfahren damit ihren Kenntnisstand. Für die zahlenden Mitglieder der **IHK** bringt dieser kostenlose Service einen großen Vorteil: Die Flut der Bewerber um einen Ausbildungsplatz wird durch technologiegestützte Prüfungen qualifiziert eingegrenzt. Daraus folgt eine enorme Zeit- und Kostenreduzierung.



Global tätige Konzerne benötigen einen globalen Qualitätsstandard.
Toshiba legt größten Wert darauf, dass die europaweit tätigen Servicetechniker landesunabhängig einen einheitlichen und aktuellen Wissensstand vorweisen. Dazu wurde der TCE (Toshiba Certified Engineer) entwickelt. Die nach bestandener Prüfung erfolgte Zertifizierung ist zeitlich begrenzt und muss regelmäßig erneuert werden.

Wie Einstein schon sagte: »Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen.«

Sie kratzen sich nun vielleicht gedanklich am Kopf und fragen sich: »Was wollen die TELERATER mit den vielen Fragezeichen im Titel?« Sie stehen für: »Technologiegestütztes Prüfen! Funktioniert das?« Wenn Sie uns diesen Satz an unserem Stand nennen, revanchieren wir uns mit einem Präsent. ←

Kurzporträt

TELERAT
eAssessment und Bildungsconsulting

TELERAT GmbH
Josef-Nawrocki-Str. 30
D-12587 Berlin
Fon: 0 30/75 50 09-0
Fax: 0 30/75 50 09-11
eMail: info@telerat.de
www.telerat.de

TELERAT

Technologiegestützte Fragebögen
TELERAT ist spezialisiert auf die Entwicklung technologiegestützter Fragebögen für Prüfungen, Tests, Mitarbeiterbefragungen und Quiz. Dabei nutzen wir unsere 25-jährige Erfahrung in der computer- und netzunterstützten Wissensvermittlung. Als deutscher Vertriebspartner der englischen Firma Questionmark, bieten wir zum Thema Blended Assessment folgendes Komplettangebot an:

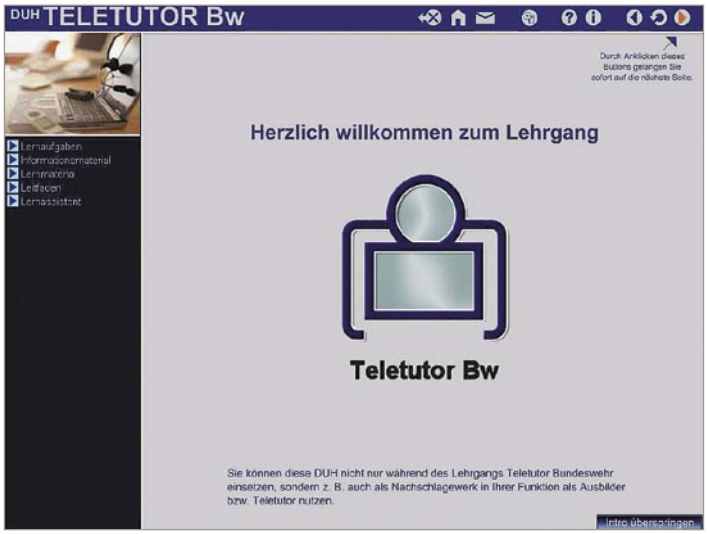
- Das Assessment Management System Perception, mit dem Fragebögen schnell und benutzerfreundlich für Computer und Web umgesetzt, verwaltet, verteilt und ausgewertet werden können,
- Beratung und Schulung zur Einführung technologiegestützter Assessments,
- Kundenanpassungen,
- Inhalterstellung,
- Service und
- ASP- Lösungen.

Besuchen Sie die TELERAT GmbH am Stand Nr. 35

Thales erstellt »Leitfaden Teletutor Bundeswehr«

THALES. Thales entwickelt seit 1990 eLearning-Anwendungen für eine Vielzahl unterschiedlicher Kunden (zum Beispiel Bundeswehr, Deutsche Bahn AG, Nahverkehrsbetriebe, Berufsgenossenschaften und andere). Dazu zählen seit 1999 auch online-Anwendungen. Bis heute wurden etwa 200 Lernprogramme realisiert. Damit ist Thales auf dem deutschen eLearning-Markt einer der führenden Anbieter.

Mit Beginn des Jahres 2000 unterstützte Thales die Bundeswehr bei der Ausarbeitung der Fernausbildungskonzeption. Anfänglich wurde in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Innere Führung in Koblenz das »Handbuch Fernausbildung« entwickelt, das die Ausbildung über das verteilte Klassenzimmer in den Vordergrund stellte.



Teletutor

Im Jahr 2002 wurde Thales beauftragt, den Lehrgang »Teletutor Bundeswehr« in Zusammenarbeit mit der Universität der Bundeswehr Hamburg (heute Helmut-Schmidt-Universität) zu entwickeln und durchzuführen.

Im Rahmen dieses Auftrags entstanden der »Leitfaden Teletutor Bundeswehr«, der die Ausbildung und deren Form begründet, und die »Digitale Unterrichtshilfe Teletutor Bundeswehr«, die in allen Phasen des Lehrgangs eingesetzt, aber insbesondere im Selbstlernabschnitt genutzt wird.

Im Jahr 2004 wurden die beiden ersten Modelllehrgänge durchgeführt. Dabei hatte der erste Modelllehrgang die Funktion, Master-Teletutoren auszubilden, die im zweiten Lehrgang bereits als Ausbilder eingesetzt wurden. Thales betreute beide Lehrgänge und trug wesentlich zu dem Erfolg des Vorhabens bei.

Didaktik und Methodik

Ende 2003 wurde Thales mit der Durchführung der Studie »Didaktik und Methodik der Fernausbildung« beauftragt. Dabei entstand ein Tool, das die Fernausbildungsfähigkeit eines Lehrgangs oder Teile davon sehr komfortabel bewertet.

Das erklärte Ziel von Thales ist, dieses Wissen bei der Realisierung von Fernausbildungsvorhaben bei der Bundeswehr im Sinne der Lerner einzusetzen. Aber nicht nur die Bundeswehr wird in der Zukunft neben der konventionellen Ausbildung auf Fernausbildung setzen: Öffentliche Auftraggeber und die zivile Industrie erkennen in der Fernausbildung die Möglichkeit, vor allem räumlich voneinander entfernte Mitarbeiter neues Wissen konstruieren zu lassen und mit Hilfe der neuen Medien mit anderen Lernern Erfahrungen und Wissen auszutauschen. Fernausbildung ist ein Teil der zukünftigen Ausbildung – in allen Bereichen. ←

Kurzporträt	THALES
THALES **THALES** **Defence Deutschland GmbH** Südstrand 110 D-26382 Wilhelmshaven Fon: 0 44 21/8 02-0 Fax: 0 44 21/8 02-1 11 www.thalesgroup.com Ansprechpartner Dr. Uwe Katzky	**Kommunikation und Führung** Die deutschen Thales-Gesellschaften beschäftigen im Defence Bereich annähernd 1.000 Mitarbeiter und erwirtschafteten in den letzten 5 Jahren einen durchschnittlichen Jahresumsatz von 185 Mio. Euro. Wir sehen uns damit als eines der wichtigsten Unternehmen im Bereich der Verteidigung, insbesondere im Bereich der Verteidigungselektronik. Dabei liegen unsere Schwerpunkte in den vier Bereichen »Kommunikation und Führung«, »Luftverteidigung«, »Marine« und »Ausbildung«. TEK, unser ältestes Unternehmen in Deutschland, wurde vor 40 Jahren gegründet und entstand 1963 im Zusammenhang mit den deutsch-französischen Kooperationsverträgen. **Besuchen Sie die THALES Defence Deutschland GmbH am Stand Nr. 33**

Gartner sieht Thomson NETg in Führungsrolle

THOMSON NETG, ein Teil der Thomson Corporation, ist ein führender Anbieter unternehmensweiter Schulungslösungen. Unser Portfolio umfasst eine breite Palette von Schulungsprodukten und -dienstleistungen, Content und Tools. Ziel unserer Learning Solution ist es, die Kompetenz jedes einzelnen Mitarbeiters zu steigern, um die Leistungsfähigkeit von Unternehmen und Organisationen signifikant zu erhöhen.

Ein „Live Now"-Trainerteam in Aktion.

Unser Portfolio integrierter Schulungsprodukte und Dienstleistungen bietet Zugriff auf umfassende Lerninhalte, von IT-Training für Endanwender und Experten, Grundlagen bis Zertifizierung über Business und Soft Skills bis hin zum Management-Training – vom Word-Kurs bis zum MBA. Gemeinsam mit Partnern wie der Bonner Akademie oder IBM bieten wir unseren Kunden eine Vielfalt von Lernmethoden und -medien, von e-Learning über Bücher, Trainingsunterlagen bis hin zu Boot Camps für die IT-Zertifizierung.

Neu: Live e-Learning

Seit Anfang 2005 bieten wir eine neue Produktreihe für das Live e-Learning mit einer kompletten Lernplattform: Knowledge Now. Das Content-Angebot besteht aus drei Lernformaten: »Live Now« steht für Live-Training zu festen Terminen im virtuellen Klassenzimmer und ist sozusagen das offene Seminar im Internet. »Expert Now« ist eine Variante der trainergeführten Schulung, steht als Aufzeichnung aber zeitunabhängig zur Verfügung und kann im eigenen Lerntempo und nach eigenen Präferenzen absolviert werden. »Learn Now« steht für das klassische e-Learning zu allen Themen. KnowledgeNET ist die gehostete Plattform, auf der alle Angebote integriert sind und die Learner Management, Content Management, Virtual Classroom und Conferencing System zugleich ist.

Gartner bestätigt Führungsrolle

Möglich wurde die Angebotserweiterung durch die Übernahme der Firma KnowledgeNET, die in den USA bereits auf offene e-Seminare spezialisiert ist – 500 Teilnehmer aus unterschiedlichen Unternehmen und Organisationen sind dabei keine Seltenheit. Die Gartner Group bewertete diese Akquisition als entscheidenden Schritt nach vorn für Thomson NETg und weist dem Unternehmen 2004 klar die führende Position im e-Learning Markt zu – gemessen an den Kriterien »Vollständigkeit der Vision« und »Ausführungskompetenz« (Quelle »2004 E-Learning Magic Quadrant«).

Flexible, skalierbare Lösung

Die Thomson NETg-Technologie ist offen, modular und skalierbar. Der e-Learning Content besteht aus individuellen Lernobjekten, die flexibel zu firmenspezifischen Kursen kombiniert werden können. Customizing-Tools und -dienstleistungen unterstützen dabei. Thomson NETg e-Learning kann über Intranet bereitgestellt werden, alternativ ist auch eine webhosted Lösung möglich. Ein Trainingsmanagementsystem und ein Autorentool vervollständigen das Angebot. Thomson NETg Content ist mit den führenden Learner Management Systemen kompatibel unter anderem mit der SAP Learning Solution.

Zu unseren Kunden im deutschsprachigen Raum gehören: BASF, BMW, BSH, DaimlerChrysler, Deutsche Telekom, DIS, Ford, Helsana, Nestlé, RAG, SAP, Siemens, Strabag und Zurich Group. ←

Kurzporträt

Thomson NETg

Thomson NETg
Niederkasseler Lohweg 191
D-40547 Düsseldorf
Weitere Niederlassungen in Hamburg, Frankfurt, München und Zürich

08 00 400 41 40 (kostenlos in D)
Fon: 02 11/1 64 33
Fax: 02 11/16 43-4 11
eMail: info@netg.de
www.netg.de

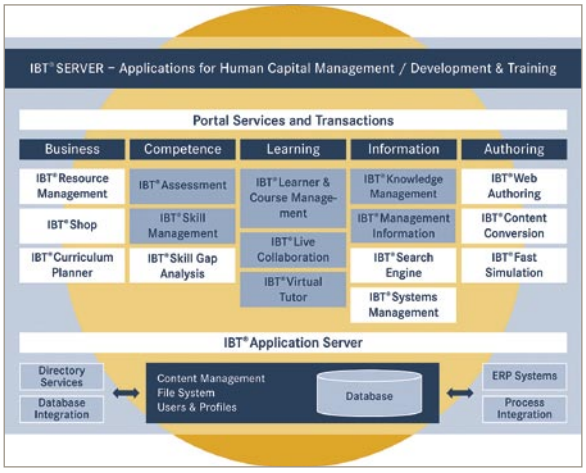
Full Service Anbieter für innovative Schulungslösungen

Thomson NETg ist ein führender Anbieter unternehmensweiter Schulungslösungen. Unsere Palette von Produkten und Dienstleistungen umfasst Schulungsinhalte in verschiedenen Medien (e-Learning, Blended Learning, Schulungsunterlagen, virtuelle Seminare) und vielfältigen Bereitstellungsoptionen mit innovativer, leistungsstarker Technologie. Unser Consulting-Team berät bei der Implementierung unternehmensweiter Schulungslösungen, inklusive Blended Learning und firmenspezifischem Content.
Thomson NETg bietet über 3000 e-Learning Kurse in verschiedenen Sprachen. Die Themen: IT für Experten, zum Beispiel IT-Zertifizierung im Bereich Cisco, Microsoft, Oracle und so weiter. IT für Endanwender (Office, Lotus Notes, ECDL) und Business Skills (Kommunikation, Führung, Projektmanagement) – vom Word-Kurs bis zum Online-MBA.

Besuchen Sie Thomson NETg am Stand Nr. 25

Leistungsportfolio time4you GmbH

TIME4YOU. Die IBT® SERVER-Software gehört zu den international führenden Systemen für Personalmanagement, Personalentwicklung und Training. Die verschiedenen IBT® -Applikationen bilden alle Aspekte moderner Personal-, Lern-, Informations- und Kooperationsprozesse ab.



Die Basis-Applikation IBT® Learner & Course Management bildet zusammen mit den Applikationen

- IBT® Assessment
- IBT® Skill Management
- IBT® Live Collaboration
- IBT® Virtual Tutor
- IBT® Knowledge Management
- IBT® Management Information

die Lernplattform. Weitere IBT® – Applikationen für Content-Erstellung, Personal- und Trainingsmanagement, Kompetenz- und Informationsmanagement erweitern das Portfolio zur umfassenden Lösung. Alle IBT® -Applikationen sind selbstständig lauffähig. Mit der IBT® SERVER-Software entscheiden sich time4you-Kunden für die technisch und funktional führende Software-Plattform mit innovativen adaptiven Bedienoberflächen und hoher Nutzerfreundlichkeit. Die außerordentliche Leistungsfähigkeit und die Flexibilität der IBT® SERVER-Software garantieren kurze Implementierungszeiten. Eine modulare, skalierbare und ausbaufähige Architektur sowie Schnittstellen zu den wichtigen IT-Systemen stehen für Zukunftssicherheit und langfristigen Schutz der Investition.

Die time4you GmbH unterstützt Ihre Kunden in jeder Projektphase mit passgenauen Dienstleistungen

- Analyse und fachliche Beratung
- Prozessgestaltung
- Campusbau und Content-Entwicklung
- Software-Entwicklung
- Schulung, Coaching und Support
- Hosting und Application Service Providing

Fächerübergreifende Kompetenzen

Im Team der time4you GmbH sind exzellente fächerübergreifende Kompetenzen Informatik, Training, Personalmanagement, Betriebswirtschaft, Mediendidaktik und Design vertreten. Besondere Stärken sind die praxisnahe Beratung und Umsetzung und ein stringentes Projektmanagement. Technische Experten und erfahrene Didaktiker und Planer geben ihr Know-how und ihre Erfahrung direkt an die time4you-Kunden weiter. In enger Zusammenarbeit entstehen auf diese Weise hervorragende Individual-Lösungen für

- Personalwirtschaft und Training
- Corporate Universities
- Virtuelle Akademien
- Internationale Communities
- Produkt-Roll-Outs und
- Kompetenzmanagement

Referenzlösungen wie die time2know® Campus Solutions und die time2know® Content Solution beschleunigen die Implementation und garantieren den langfristigen Erfolg. In der Internationalen Online Akademie (www.ioa.de) bilden sich Planer, Entscheider, Tele-Trainer und Web-Autoren in offenen Kursen weiter. ←

Kurzporträt

time4you

Dienstleistungen für Personal-, Trainings- und Informationsmanagement

time4you GmbH communication & learning ist führender Software-Hersteller und Dienstleister für Personal-, Trainings- und Informationsmanagement. Das innovative Karlsruher Unternehmen bietet seinen nationalen wie internationalen Kunden maßgeschneiderte schlüsselfertige High-End-Lösungen.

Die IBT® SERVER-Software der time4you GmbH garantiert Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern ‚just-in-time' und ‚just-in-place' Zugang zu den entscheidenden Personalprozessen, Informationen und Lerneinheiten.

time4you-Kunden optimieren ihre Personal- und Trainingsprozesse. Mit dem erfolgreichen Einsatz der time4you-Lösungen auf Basis der IBT® SERVER-Software verbessern Unternehmen und Organisationen weltweit ihre Kundenbeziehungen und schaffen die Voraussetzungen für höhere Erlöse und Erträge.

Besuchen Sie die time4you GmbH am Stand Nr. 24

time4you GmbH
communication & learning
Maximilianstr. 4
D-76133 Karlsruhe
Fon: 07 21/83 01 60
Fax: 07 21/83 01 616
eMail: marketing@time4you.de
www.time4you.de
Ansprechpartner
Horst Kübler

Technology Enhanced Training

TriCAT. Technologiegestütztes Training bietet einen echten Mehrwert gegenüber klassischen Lernformen. Inhaltliche und technologische Kompetenz sind Schlüsselfaktoren, um diesen Mehrwert realisieren zu können. TriCAT hat beides!

Herausforderungen und Antworten

Menschliche Interaktion im technischen Umfeld verlangt zunehmend nach geeigneten Formen von Einweisung, Schulung und Training. Technologiegestützte Schulungs- und Trainingslösungen bieten innovative Antworten auf Herausforderungen, die sich entlang des gesamten Erstellungs-, Nutzungs- und Instandhaltungszyklus bei komplexen technischen Systemen ergeben.

TriCAT unterstützt Firmen bei der Bedarfsermittlung, Auswahl, individuellen Anpassung und Implementierung computerunterstützter Schulungs- und Trainingslösungen. Wir verstehen uns als kompetenter Partner von der konkreten Umsetzung technischer e-Learning/e-Training Lösungen bis hin zur Prozessorientierten Beratung beim Einsatz von e-Learning/e-Training im Rahmen operativer und strategischer Unternehmensabläufe.

Unsere Kernkompetenz

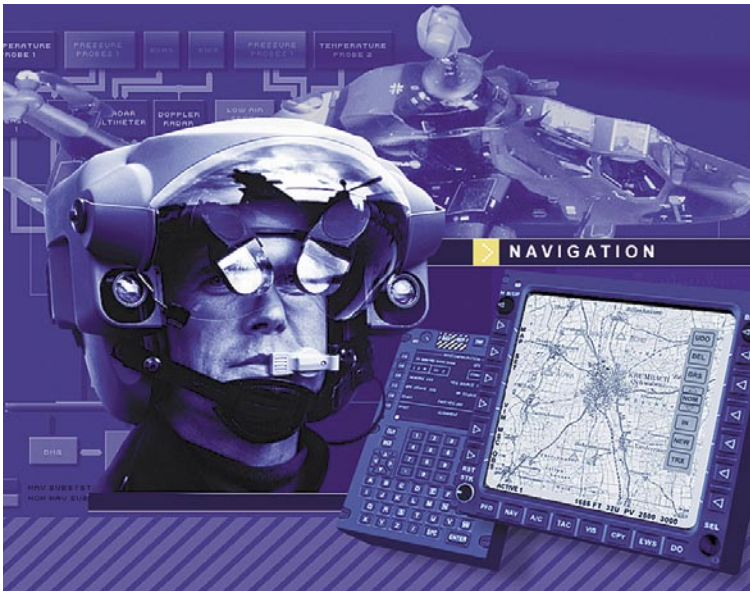
TriCAT bringt entscheidendes Know-how mit. Die hohe technische Qualifikation unserer Mitarbeiter erlaubt uns ein schnelles und umfassendes Verständnis auch anspruchsvoller technischer Systeme. Ein besonderer Fokus auf fundiertes interdisziplinäres Wissen in den Bereichen innovativer Lernsysteme und -verfahren, dem Interaktionsverhalten Mensch-Technik, lerntheoretischer Erkenntnisse und dem Prozessverständnis im Unternehmen ermöglichen und sichern uns ein hohes Maß an Lösungskompetenz.

Ihr Nutzen

e-Learning/e-Training Anwendungen sind nur noch selten isolierte Insellösungen. In Unternehmensprozesse integrierte, dauerhaft angelegte, bezahlbare und rentable Ansätze gewinnen zunehmend an Bedeutung. Integriertes, qualitatives e-Learning/e-Training entlang des Process/Product Lifecycle wird damit zum echten unternehmerischen Asset.

Das Unternehmen

TriCAT wurde im April 2002 von den drei Diplom-Ingenieuren Markus Herkersdorf, Oliver Schuler und Martin Seger als GmbH gegründet. Das Unternehmen konnte seinen Umsatz seither stetig steigern und beschäftigt im Jahr 2005 neun Mitarbeiter.



Referenzen

TriCAT ist seit 2002 wesentlich an der Erstellung der Lernprogramme zum Training der deutschen und französischen Besatzungen im Bi-nationalen, militärischen Hubschrauberprogramm TIGER beteiligt. Die computergestützten, interaktiven Lerninhalte umfassen in der Summe mehrere hundert Stunden Courseware und werden parallel zur Entwicklung des Hubschraubers zum Serienstand hin erstellt. Ausbildungssprache ist Englisch. ←

Kurzporträt

TriCAT GmbH

Hubschrauberprogramm TIGER

TriCAT, ein Anbieter innovativer Technologiegestützter Schulungs- und Trainingslösungen, wurde im April 2002 von den drei Diplom-Ingenieuren Markus Herkersdorf, Oliver Schuler und Martin Seger als GmbH gegründet. Das Unternehmen konnte seinen Umsatz seither stetig steigern und beschäftigt im Jahr 2005 (inklusive freie) 9 Mitarbeiter.

TriCAT ist seit 2002 wesentlich an der Erstellung der Lernprogramme zum Training der deutschen und französischen Besatzungen im Bi-nationalen, militärischen Hubschrauberprogramm TIGER beteiligt. Die computergestützten, interaktiven Lerninhalte umfassen in der Summe mehrere einhundert Stunden Courseware und werden parallel zur Entwicklung des Hubschraubers zum Serienstand hin erstellt. Ausbildungssprache ist Englisch.

Besuchen Sie die TriCAT GmbH am Stand 38

TriCAT GmbH
Töpferweg 9
D-89155 Erbach
Fon: 0 73 05/9 29 43 69
Fax: 0 73 05/91 95 30
eMail: markus.herkersdorf@tricat.net
www.tricat.net

TurboDemo – The Demo Creator™

TURBODEMO. TurboDemo™ ist eine professionelle Softwarelösung, die erlaubt eine Demonstration oder eine Erklärung eines Prozesses auf einfachste Weise zu kreieren und zu visualisieren. Dank TurboDemo™ sind Sie in der Lage professionelle online- und offline-Demos oder Lehrinhalte in Minutenschnelle zu erstellen. Dabei bleibt die Demo sagenhaft klein. TurboDemo™ ist der effektivste Weg, um Software, Web-Seiten, It-Solutions und vieles mehr zu erklären.

Welche Vorteile bringt TurboDemo™?

Ein wirksameres Kommunikationsmittel
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Die meisten Leute lernen am effektivsten, indem sie eine Aktion sehen oder eine Aktion selber durchführen. Laut verschiedenen Studien bleiben beim visuellen Lernen die Erinnerungen besser im Gedächtnis hängen als wenn man zum Beispiel eine Software-Dokumentation liest.

Schneller, leichter und billiger
Die Bedürfnisse für eine wirksame Kommunikation werden immer höher. Kleinere Budgets und Mittelbeschränkungen bedeuten, dass Organisationen schnell und effizient reagieren müssen. Eine TurboDemo™ Präsentation kann in Minuten von jedem erfahrenen Computeranwender erstellt werden.

Wer kann TurboDemo™ benutzen? Und wie?

TurboDemo™ ist ideal für:
- E-Learning
- Training
- Support
- Onlinehilfe
- Dokumentation
- E-Commerce
- Consulting
- Call Centers
- und vieles mehr...

Anwendungsbeispiele
Die Anwendungsbereiche von TurboDemo™ reichen von virtuellen Vertriebspräsentationen über Online-Verkaufsberatungen und das gemeinsame Bearbeiten von Dokumenten bis hin zur Fernwartung im Software-Support. Hier einige Beispiele:

Software-Support
Mit Hilfe von TurboDemo™ wird Software-Support ganz einfach. Der Kunde kann durch die TurboDemo™ Präsentationen sich ad hoc zielgerichtet durch Installations-Routinen oder Hilfe-Menüs führen lassen. Die üblichen und lästigen Fragen »Wo sind Sie jetzt?« oder »Was sehen Sie?« fallen weg. Das alles gehört der Vergangenheit an.

Erstellung verschiedener Formate von Demos und Lehrinhalten
Sie möchten eine Erklärung, Sequenz-Beschreibung einem Kollegen oder einem Kunden zusenden. In Abhängigkeit des Betrachters in welcher Umgebung die Demos anschauen wird, sollte die Demo erstellt werden.
- Betriebsystem (MS-Windows, Mac, Linux und so weiter)
- Andere Internet Browser (Kein Internet-Browser, Netscape Navigator, MS-Internet Explorer)
- Dauer der Demonstration (eine Minute Demo, eine Stunde Lehrinhalt oder eventuell länger)

TurboDemo hilft dem Autor Demos und Lehrinhalte in Flash, Java, Exe, AVI and Standalone EXE-Player zu erstellen. ←

Kurzporträt

TurboDemo

Entwicklung intelligenter Internet Software

Bernard D&G ist ein innovatives Unternehmen im Software Bereich und führend am Markt, was die Entwicklung intelligenter Internet Software anbelangt. Das Unternehmen entwickelt, vermarktet und vertreibt weltweit E-Learning und Internet-Sicherheits-Technologien. Bernard D&G ist ein 1998 gegründetes, in privater Hand befindliches internationales Unternehmen.

Produkte
- **TurboDemo:** Präsentationsprogramm für schnell und einfach zu erstellende Software-Demos mit geringem Datenvolumen. Ideal für E-Learning, Online-Support und Produktmarketing.
- **TurboPresenter:** Konvertieren Sie Ihre PowerPoint Präsentationen in das FLASH Format und machen Sie somit Ihre Präsentationen internetfähig und bis zu 97 Prozent kleiner.

Besuchen Sie die TurboDemo am Stand Nr. 4

TurboDemo.com Bernard D&G
Birnenweg 15
D-72766 Reutlingen
Fon: 0 71 21/1 68 80
Fax: 0 71 21/16 88 29
eMail: of@turbodemo.com
www.turbodemo.com
Ansprechpartner
Othmar Fackelmann

TuTech & Hamburg Innovation Wissenstransfer im Tandem

TUTECH INNOVATION GMBH (TuTech) und **HAMBURG INNOVATION GMBH** (HI) bilden im Verbund mit allen Hamburger Hochschulen die zentrale Wissens- und Technologietransferstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Private Unternehmen, die auf der Suche nach geeigneten Partnern in der Wissenschaft sind, haben durch den Verbund eine zentrale Ansprechstelle zur gesamten Hamburger Hochschullandschaft. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschulen wie auch die Unternehmen haben einen kompetenten Ansprechpartner.

E-Government und E–Administration

E-Government und E-Administration sind in Europa weiter auf dem Vormarsch. Dabei geht es um weit mehr als die Bereitstellung von Informationen im Netz. Die TuTech-Abteilung Interaktive Kommunikation bietet mit ihren Serviceleistungen die Chance, sich über aktuelle Angebote und Möglichkeiten in diesem Bereich zu informieren und die Potenziale des Internets künftig effektiver zu nutzen.

E-Demokratie und Partizipation

TuTech-Kompetenz ist die Entwicklung und Realisierung ergebnisorientierter Kommunikations- und Beteiligungsverfahren im Internet. Die Internetplattform DEMOS (Delphi Mediation Online System) mit ihrer speziellen Methodik wurde bereits in verschiedenen Bürgerbeteiligungsverfahren in Hamburg und Bologna eingesetzt. Die Stadt Hamburg nutzte DEMOS für eine öffentliche Online-Diskussion zum Leitbild »Wachsende Stadt«, die zu den bisher erfolgreichsten Diskursprojekten im Bereich E-Demokratie in Europa zählt.

Technisch-Wissenschaftliche Qualifizierung

Ein weiterer Schwerpunkt von TuTech Innovation und Hamburg Innovation ist die Weiterbildung und Qualifizierung für neue Technologiefelder. Die berufsbezogene Qualifizierung ermöglicht eine Anpassung des Wissensstandes an die neuste technische Entwicklung. Die Qualifizierungsbereiche umfassen beispielsweise folgende Felder:

- IuK-Technologien
- Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik
- Biotechnologie
- Umweltschutztechnik
- Innovationsmanagement

und werden in Fach- und Managementkursen für Ingenieure, sowie in Informationsveranstaltungen & Fach-Stammtischen durchgeführt. ←

Kurzporträt

TuTech Innovation & Hamburg Innovation

Von der Technischen Universität Hamburg-Harburg gegründet

TuTech GmbH wurde 1992 von der Technischen Universität Hamburg-Harburg gegründet. Gesellschafter der Hamburg Innovation GmbH sind alle Hamburger Hochschulen sowie TuTech Innovation, die auch den operativen Kern des Transfer-Verbundes bildet.

Schwerpunktbereiche:

- Vermittlung von Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
- Management von FuE-Projekten inkl. Vertragsgestaltung
- Verwertung von FuE-Ergebnissen
- Technische Unternehmensberatung
- Förderberatung (national und europäisch)
- Management internationaler Kooperationen
- Betreuung und Förderung von Existenzgründungen aus Hochschulen
- Beratung und Unterstützung von technologieorientierten Unternehmen und Existenzgründern
- Weiterbildung und Qualifizierung für neue Technologiefelder

Besuchen Sie die TuTech Innovation GmbH & Hamburg Innovation GmbH am Stand Nr. 44

TuTech Innovation GmbH & Hamburg Innovation GmbH
Harburger Schloßstraße 6-12
D-21079 Hamburg
Fon: 0 40/7 66 29-63 11
Fax: 0 40/7 66 29-63 19
eMail: nisius@tutech.de
www.tutech.de
Ansprechpartner:
Holger Nisius

Pragmatische Ausbildungslösungen für Raumfahrt und Verteidigung

VEGA. VEGA ist ein internationales Beratungs- und Technologieunternehmen. Seit unserer Gründung im Jahre 1978 arbeiten wir eng mit Kunden in Raumfahrt, Verteidigung sowie dem öffentlichen Sektor in ganz Europa und in den USA zusammen.

Der hervorragende Ruf unserer integrierten Ausbildungslösungen beruht auf unserer erfolgreichen Beteiligung an vielen hochkarätigen Ausbildungsinitiativen. Wir weisen den Weg bei der Nutzung neuer Technologie und Ausbildungsansätze und bieten unabhängige, pragmatische Ausbildungslösungen für Raumfahrt, Verteidigung und den öffentlichen Sektor

Mit unserer anerkannten Expertise und unserem fundierten Fachwissen, bieten wir unabhängige Beratung und Support Dienste direkt für Endanwenderorganisationen wie Raumfahrtagenturen, Streitkräfte und Behörden. Als Partner in Konsortien oder Unterauftragnehmer arbeiten wir auch an der Seite von Generalauftragnehmern und Systemintegratoren.

Unsere Dienstleistungen und Lösungen sollen für unsere Kunden nachhaltige Performanceverbesserungen erbringen. Diese basieren auf der praktischen Anwendung von speziellem Fachwissen und technischen Höchstleistungen aus über 25-jähriger praktischer Erfahrung.

Die Qualifikationen unsere Mitarbeiter und ihr Engagement bieten die Gewähr dafür, dass VEGA als Fachberater und Partner der Wahl – als zuverlässige Stütze sowohl für die Beratung als auch die Implementierung von Technologie, hoch im Kurs steht.

VEGA erbringt Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt. Wir haben Niederlassungen und Betriebsstätten in Europa und in den USA.

VEGA ist in der Lage, hocheffektive Ausbildungslösungen zu entwickeln und bereitzustellen, wobei ein langfristiger Support und somit die entsprechende Werterhaltung gewährleistet sind. Unsere Dienstleistungen im Trainings- und Ausbildungsbereich umfassen u.a.

Analyse

- Ausbildungsbedarfsanalyse (Training Needs Analysis – TNA)
- Ausbildungsmittelkonzepte
- Ausbildungseffektivitätsanalyse
- Bedarfsfestlegung

Entwicklung

Kursentwurf, Medienentwicklung, Computerunterstützte Ausbildung (CUA), Digitale Unterrichtshilfen (DUH), Simulation/Emulation, Prozedur-Trainer, Virtual Reality

Bereitstellung

Ausbildungslösungen für den Schulungsraum, Verteilte Simulation, E-Learning, Embedded Training Systems (ETS), Electronic Performance Support Systems (EPSS)

Beispiele für realisierte Ausbildungsmittel

Apache Helicopter, Maintenance Simulator. F16 Aircraft, Maintenance Simulator. B757 Commercial Aircraft, Pilot Simulator. Aircraft Propulsion Systems, Maintenance Simulator. Eurofighter Aircraft, Maintenance Simulator & CBT Lessons. Cougar Helicopter, Pilot Training Simulator & CBT Lessons. Titan&Trojan Engineering tank, Maintenance Simulator. Leopard Tank, Maintenance Simulator & CBT Lessons. IVECO Truck, Maintenance Simulator. Nimrod Surveillance Aircraft, Maintenance Simulator. U212A submarine, CBT Lessons. ←

Kurzporträt

VEGA

Ausbildungstechnologie für Raumfahrt und Verteidigung

VEGA ist ein internationales Beratungs- und Technologieunternehmen. Seit unserer Gründung im Jahre 1978 arbeiten wir eng mit Kunden in Raumfahrt, Verteidigung sowie dem öffentlichen Sektor in ganz Europa und in den USA unter anderem in den Bereichen Training und Simulation zusammen.
Mit unserer anerkannten Expertise und unserem fundierten Fachwissen bieten wir unabhängige Beratung und Support-Dienste direkt für Endanwenderorganisationen wie Raumfahrtagenturen, Streitkräfte und Behörden. Als Partner in Konsortien oder Unterauftragnehmer arbeiten wir auch an der Seite von Generalauftragnehmern und Systemintegratoren. Unsere Dienstleistungen und Lösungen erbringen für unsere Kunden nachhaltige Performance Verbesserungen.

Besuchen Sie die VEGA GmbH am Stand Nr. 28

VEGA
Informations-Technologien GmbH
Hilpertstr. 20 A
D-64295 Darmstadt
Fon: 0 61 51/82 57 35
0 82 05/96 99 92
Fax: 0 61 51/82 57 99
eMail: wolfgang.froehlich@vega.de
www.vega.de
www.vega-group.com
Ansprechpartner
Wolfgang Fröhlich
Business Development Manager

Beratung zur Integration neuer Lernmedien

WBT-CONSULT. Als Berater und Trainer hat sich die wbt-consult GmbH spezialisiert auf die Beratung und Begleitung von Unternehmen, Weiterbildnern und Trainern bei der Integration von neuen Lernmedien in vorhandene Weiterbildungskonzepte.

Bereits in den Planungs- und Startphasen sind wichtige Entscheidungen zu treffen, die bei den späteren Teilnehmern Akzeptanz und Motivation entscheidend beeinflussen. Die professionelle Evaluation von Pilotgruppen und Kleinstprojekten gibt entscheidende Hinweise für die Implementierungsstrategie im unternehmensweiten Einsatz. Wbt-consult verweist auf eine Reihe erfolgreich durchgeführter Weiterbildungsprojekte in Unternehmen und öffentlicher Verwaltung und zeigt, es geht: Durch Einsatz neuer Lernmedien lassen sich Weiterbildung und Training optimieren und der Lernerfolg nachhaltig und belegbar sichern. Bei gleichzeitiger Kostensenkung.

Projekterfolg im Netzwerk

Als Netzwerk von Trainern, Beratern und Coaches mit vielen Jahren Berufserfahrung in den Bereichen Aus-, Fort- und Weiterbildung hilft wbt-consult dabei, die richtigen Entscheidungen für E-Learning zu treffen, die passenden Medien für die Umsetzung zu finden und neue Lernmedien in bestehende Weiterbildungskonzepte zu integrieren. Dabei arbeitet das Netzwerk eng zusammen mit Anbietern erprobter und bewährter CBTs und WBTs für verschiedene Lernanforderungen unterschiedlicher Branchen und Bereiche, mit Produzenten und Autoren neuer Lernmedien und mit Trainern und TeleCoaches. Wbt-consult unterstützt bei der Produktauswahl (Plattformen, Lerninhalte und Werkzeuge) und in der Konzeption von Blended-Learning-Bildungskonzepten, begleitet bei der Einführung neuer Lernmedien und führt Train-the-E-Trainer-Seminare durch. Wertvollen Support für den E-Learning-Projekterfolg leistet das Unternehmen aus Bielefeld, mit Zweitsitz in Schorndorf b. Stuttgart, unter anderem für die Firmen Kärcher, Mahle, t-mobile, ITT Cannon Industries, die Stadt Düsseldorf, die Niedersächsische Staatskanzlei mit zugehörigen Landesministerien, VW-Audi Hahn und die Bauunternehmung Leonhard-Weiss.

Live-Demos am Stand

Am Messestand der wbt-consult erfahren Sie mehr über die neue Methodik und darüber, wo auch in Ihrem Verantwortungsbereich neue Lernmedien in bestehende Weiterbildungskonzepte nutzenbringend integriert werden können. Sie finden Praxisbeispiele und Produktdemonstrationen aus verschiedenen PE-Bereichen und erhalten wertvollen Support für Ihren Projekterfolg. ←

Kurzporträt

wbt-consult GmbH

wbt-consult GmbH
Beratung zur Integration
neuer Lernmedien
Bleichstraße 81
D-33607 Bielefeld
Fon: 05 21/6 67 33
Fax: 05 21/6 67 08
eMail: contact@wbt-consult.de
www.wbt-consult.de

Beratung zur Integration neuer Lernmedien

Die wbt-consult GmbH ist ein Netzwerk von Trainern, Beratern und Coaches mit vielen Jahren Berufserfahrung in den Bereichen Aus-, Fort- und Weiterbildung von Führungskräften und Mitarbeitern in Unternehmen.

- spezialisiert auf Beratung und Begleitung von Firmen und Organisationen bei der Integration und dem Einsatz von neuen Lernmedien in vorhandene Bildungsumgebungen
- Projekterfahrung in der Integration neuer Lernmedien, Assessment und Ausbildung von E-Personal und Contentmanagement für Lernplattformen

Besuchen Sie wbt-consult am Stand Nr. 14

Profis für Online-Trainings

WEBACAD. WEBACAD ist Ihr kompetenter Partner für professionelle Online-Trainings. Wir bieten Ihnen **sofort buchbare Online-Trainings zu Management-Themen** als Firmen- oder Einzellizenz. Ebenfalls erstellen unsere **Spezialisten** für Sie **Individual-Produktionen** nach Ihren spezifischen Anforderungen – sei es eine Produktschulung, ein Softwaretraining oder ein Management-Training.

Online-Trainings

Wollen Sie Online-Trainings wirkungsvoll und budgetfreundlich für Ihr Unternehmen einsetzen? Wir bieten Ihnen Management-Wissen online. Unsere hochwertigen Online-Trainings sind **sofort buchbar** und bieten Ihnen **aktuelles Know-How** – direkt aus der Praxis. Das Besondere: Die Inhalte basieren auf den anspruchsvollen Präsenzseminaren unseres Mutterunternehmens Management Circle, einem der führenden Weiterbildungsveranstalter im deutschsprachigen Raum. Die Inhalte unserer Online-Trainings werden von qualifizierten Drehbuchautoren unter neuesten mediendidaktischen Gesichtspunkten konzipiert.

Individual-Produktionen

Welches Ziel möchten Sie mit Online-Trainings erreichen? WEBACAD unterstützt Sie vom ersten Leitgedanken, über die Entwicklung des mediendidaktisch perfekten Konzepts bis zur technisch ausgereiften Realisation Ihres Online-Trainings. Spezialisten beraten Sie unkompliziert und fundiert über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Online-Trainings – beispielsweise **Produktschulungen, Software-Trainings** oder Online-Trainings zur Umsetzung Ihrer **Marketing-, Personalentwicklungs-** und anderen **Weiterbildungszielen**. WEBACAD arbeitet gründlich, kreativ, termin- und budgetgenau und technisch versiert. Das gilt für alle Produktionsphasen. WEBACAD konzentriert sich bei Individual-Produktionen stark auf Ihre Nutzergruppe, den Zeitrahmen und auf spezifische Anforderungen, die Ihr Training erfüllen soll.

Blended Learning – die sinnvolle Kombination von Online-Training und Präsenzschulung

Erfahrung zählt: Seit 1989 konzipiert die Management

Circle-Unternehmensgruppe überdurchschnittlich erfolgreiche Bildungsangebote für Fach- und Führungskräfte. Blended Learning, wie funktioniert das? Eine optimale Verbindung von Online-Training und Präsenzschulung. Ihre Vorteile: Diese Kombination **macht Ihr Training wesentlich effizienter**. WEBACAD stimmt bei Ihrer Konzept-Entwicklung Online-Training und Präsenzveranstaltung passgenau aufeinander ab. Das Ergebnis: **Maximaler Lernerfolg**.

Consulting

WEBACAD erweckt Ihr Projekt durch professionelle Leistungen zum Leben. Spezialisten beraten, geben praxiserprobte Trainings-Empfehlungen. Ihr Vorteil: Sie vermeiden Risiken, sparen Zeit und ernten frische Impulse für: **Strategie-Entwicklung, Konzeption, nutzerfreundliche Umsetzung** – selbstverständlich auch für die kontinuierliche Begleitung während des gesamten Trainingsprozesses. ←

Kurzporträt	WEBACAD
WEBACAD We educate business	**Kompetenter Partner für professionelle Online-Trainings** WEBACAD GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen der Management Circle-Gruppe und profitiert von dem langjährigen Know-How bei der zielgruppenorientierten Konzeption von Bildungsleistungen. Wir bieten Ihnen kompetente und kreative Produktionsteams mit großer Erfahrung in der Didaktik und Multimedia-Produktion. Unsere Online-Trainings sind stets nach neuesten mediendidaktischen Erkenntnissen produziert. • Online-Trainings zu Management-Themen • Individual-Produktionen • Blended Learning • Consulting **Besuchen Sie WEBACAD am Stand Nr. 31**

WEBACAD GmbH & Co. KG
Hauptstr. 129
D-65760 Eschborn
Fon: 0 61 96/7 79 99-2 22
Fax: 0 61 96/7 79 99-2 23
eMail: info@webacad.de
www.webacad.de
Ansprechpartner
Sünne Eichler
Geschäftsführerin
eMail: eichler@webacad.de

E-Learning selbst realisieren. Mit Gewinn!

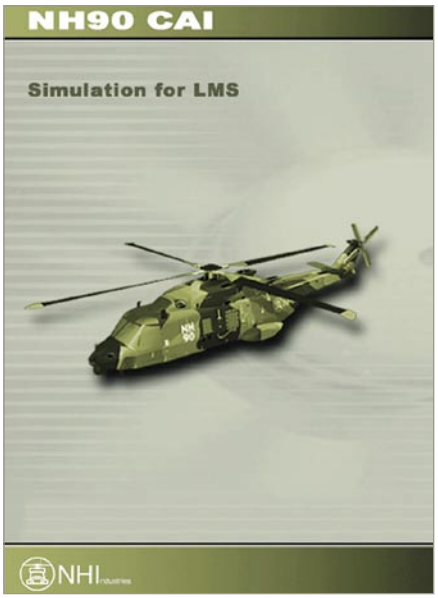
X-PULSE. Die X-Pulse E-Learning GmbH bietet Beratung, Software und Content-Services für die Erstellung mediengestützter »intelligenter Lernkonzepte« an. X-Pulse unterstützt den Aufbau transparenter und geordneter Lernstrukturen auf der Basis der bekannten E-Learning-Standards. Mit den Produkten X-Pulse ContentLine und X-Pulse LearnCube erhalten Kunden das Handwerkszeug, das sie benötigen,
um Lernstrategien eigenständig zu entwickeln und auszubauen,
um nachhaltige Performance-Steigerungen im Unternehmen zu erzielen.

Mit den Produkten X-Pulse LearnCube und X-Pulse ContentLine lassen sich Lernlösungen auf Bssis bekannter E-Learning-Standards (zum Beispiel XML, SCORM, AICC HACP) transparent aufbauen und erweitern. Die erstellten Lernprogramme sind kompatibel mit allen gängigen Technologien (zum Beispiel Macromedia Flash, HTML, Java, Adobe PDF).

Keine Programmierkenntnisse

Die strikte Trennung von Inhalt und Präsentationstechnologie führt dazu, dass mit X-Pulse LearnCube realisierte Lernprogramme wieder verwendet, erweitert und mit allen standardkonformen Werkzeugen editiert werden können. Sie sind in alle SCORM- und AICC-kompatiblen Learning-Management-Systeme integrierbar.

X-Pulse LearnCube ist ein Office-integrierendes all-in-one Autorenwerkzeug für die Erstellung von Lernprogrammen. Das Tool begleitet Autoren durch den gesamten Content-Entwicklungsprozess und berücksichtigt individuelle Arbeitsabläufe. Die Arbeit mit dem X-Pulse-Werkzeug setzt keine Programmierkenntnisse voraus und erfordert keine lange Einarbeitungszeit. Mit X-Pulse LearnCube lassen sich alle Arten von Schulungen realisieren, von IT-Training über Produkt-Training bis hin zum Soft-Skill-Training. Der Leistungsumfang von X-Pulse LearnCube lässt sich durch verschiedene Zusatzmodule erweitern.



Für Eurocopter hat X-Pulse im Rahmen der NH 90 Piloten- und Mechanikerschulung ein hoch simulatives WBT zu verschiedenen Teilsystemen entwickelt.

Netzwerk für offene Standards

Insgesamt wurden bereits über 200 E-Learning-Projekte von X-Pulse realisiert, unter anderem bei Eurocopter, HWK, DATEV, DIHK, ZF, OBI und Wella. X-Pulse setzt sich aktiv für Partnerschaften und Kooperationen zugunsten offener E-Learning-Standards ein. Zu den Partnern zählen unter anderem das Audi AG Bildungswesen und die RWE Systems Academy.

X-Pulse E-Learning ist außerdem Mitinitiator des deutschen ContentForum, das mit dem Ziel gegründet wurde, offene Standards für die Erstellung von E-Learning-Lösungen Branchen übergreifend zu etablieren. Anwender können so eigenen Lerninhalt mit anderen Unternehmen austauschen und ihre E-Learning-Lösungen vermarkten. ←

Kurzporträt

X-Pulse E-Learning GmbH

X-Pulse setzt konsequent auf offene E-Learning-Standards

Die 1999 gegründete X-Pulse E-Learning GmbH mit Sitz in St. Ingbert/Saarland bietet deutschlandweit Beratung, Software und Content-Services für die Erstellung mediengestützter Lernkonzepte an. Die Zielgruppe sind große und mittelständische Unternehmen aller Branchen sowie Verbände, Institutionen und öffentliche Bildungseinrichtungen.

X-Pulse setzt bei seinen Konzepten und Produkten konsequent auf offene Standards (XML, SCORM, AICC HACP, IMS CP, LOM, MMeLG, IMS QTI). Mit X-Pulse realisierte E-Learning-Lösungen sind kompatibel mit allen gängigen Technologien (Macromedia Flash, HTML, Java, Adobe PDF, usw.).

X-Pulse E-Learning ist Mitinitiator des deutschen ContentForum, das mit dem Ziel gegründet wurde, offene Standards für die Erstellung von E-Learning-Lösungen Branchen übergreifend zu etablieren.

Besuchen Sie X-Pulse E-Learning GmbH am Stand Nr. 15

X-Pulse E-Learning GmbH
Andreas Bernt-Bärtl
Im Reihersbruch 1
D-66386 St. Ingbert
Fon: +49 (0) 68 94/9 29 63-43
Fax: +49 (0) 68 94/9 29 63-99
eMail: abernt-baertl@x-pulse.de
www.x-pulse.de

Wo verschaffen Sie sich Ihren Überblick?

SPRING MESSE MANAGEMENT GMBH. Eine junge Studentin trägt in einem engen Bibliotheksgang einen hohen Stapel Bücher vor sich her, den sie kaum überblicken kann. Dieses Bild entstammt einer Werbeanzeige und trägt die Titelzeile »E-Learning beschleunigt Lernprozesse«.

Viele spannende Best Practice Lösungen (links)

Branchentalk auf der Zukunft Personal (unten)

Was so einleuchtend aussieht und einfach klingt, erfordert in der Praxis Sorgfalt, damit es wirklich gelingt. E-Learning schafft tatsächlich Effizienz. Voraussetzung ist aber, dass seine Position in der Personalführung und im Weiterbildungsmix eines Unternehmens geklärt wird. Das Ergebnis müssen maßgeschneiderte Lösungen sein. Um diese zu erreichen, führt kein Weg an einer eingehenden Marktanalyse vorbei: Personalverantwortliche sollten sich einen breiten Überblick verschaffen, sowohl was die Methoden und Produkte, als auch die Anbieter angeht.

Und hier sollten sie genau hinsehen, oder um es mit den Worten von Christian Scholz, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal- und Informationsmanagement an der Universität des Saarlandes, zu formulieren: »IT & E-Learning bergen faszinierende Möglichkeiten für das Personalwesen. Entscheidend wird aber sein, inwieweit wir in der Lage sein werden, die IT tatsächlich im Hinblick auf die konkrete Wertschöpfung im Unternehmen zu optimieren.« Der Wissenschaftler und erfahrene Praktiker spricht damit die Notwendigkeit an, E-Learning nicht als reine technische Innovation zu begreifen. Wenn die Inhalte, welche über die IT transportiert werden sollen, didaktisch schlecht aufbereitet werden, dann nützt der größte technische Fortschritt wenig.

Die 7. Fachmesse für Personalwesen lädt am 13. und 14. September 2006 in Köln Personalverantwortliche ein, sich an zwei Tagen genau diesen breiten, nötigen Überblick zu verschaffen, Lösungen zu erleben, zu besprechen und zu testen. Speziell für das E-Learning wurde ein Sonderbereich aus der Taufe gehoben, der insbesondere Anbieter aus dem Blended Learning präsentiert. Zu Wort kommen hier nicht nur Spezialisten, sondern auch Vertreter des Personalwesens von Unternehmensseite. Darüber hinaus informiert die Fachmesse über das gesamte Spektrum der HR-Arbeit: Personalsoftware, Personalberatung, Personaldienstleistung so wie Weiterbildung und Training. So gelingt es auch, das E-Learning im Kontext der allgemeinen Personalarbeit zu sehen und Schnittstellen zu anderen Gebieten, wie zum Beispiel dem Wissensmanagement, näher zu beleuchten.

In den Praxisforen der Messe referieren darüber hinaus Top-Experten. Keynote-Referenten sprechen beispielsweise über Führungskompetenz und Krisenmanagement. Große und führende Fachzeitschriften wie das Fachmagazin »Personalwirtschaft« organisieren und moderieren Talkrunden mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Nutzen Sie also die Möglichkeit und holen Sie sich Ihren Überblick auf der Zukunft Personal. ←

Kurzporträt

Zukunft Personal 2006
7. Fachmesse für Personalwesen
7th Exhibition for Human Resource Management
Köln, 13. -14. September 2006

»Zukunft Personal«
Veranstalter: spring Messe Management GmbH
Güterhallenstraße 18a
D-68159 Mannheim
Fon: 06 21/7 00 19-44
Fax: 06 21/7 00 19-19
eMail: s.haeusler@messe.org
www.zukunft-personal.de
Ansprechpartner: Sabine Haeusler

spring Messe Management GmbH

Zukunft Personal – 7. Fachmesse für Personalwesen.

- Ausstellungsspektrum: Personalsoftware, Personalberatung, Personaldienstleistung, Weiterbildung und Training, Blended Learning
- Aussteller: auf E-Learning und Human Resource Management spezialisierte Firmen. 300 Anbieter
- Besucher: Personalverantwortliche, Weiterbildungsbeauftragte, Personalverrechner, Controller, Geschäftsführer. Insgesamt 5.500 Fachbesucher
- Praxisforen: 70 Vorträge, Keynote-Referate und Podiumsdiskussionen

Besuchen Sie das Messeteam der Zukunft Personal auf dem Stand Nr. 43

Fachinfo | Downloads | Anbieterliste | Best Practice | Gezielte Suche | Newsletter

Fachwissen
Glossar
Newsarchiv
Veranstaltungen
Specials

www.eLearning-expo.de

Blended Learning
Die Messe
CBT/WBT-Training
für eLearning
Plattformen & Tools
im Internet
Content & Produktion

eLearning expo

Alphabetisches Referentenverzeichnis

Nachname	Vorname	Institution	Beitrag zum Kongress
Abt	**Detlef**	RAG Aktiengesellschaft	Referent im Workshop 14
Abt	**Michael**	RAG Aktiengesellschaft	Referent im Workshop 14
Althaus	**Dr. Hans-Joachim**	TestDaF Institut	Referent im Workshop 11
Arling	**Viktoria**	RWTH Aachen	Referentin im Workshop 13
Arnold	**Dr. Patricia**	BGW	Referentin im Workshop 1 und 23
Bacik	**Jirka**	nexe (ESP)	Referent im Workshop 4
Berger	**PD Dr. Konrad**	Fraunhofer Institut Produktionstechnik und Konstruktionsanlagen	Leiter Workshop 4
Beust	**Ole von**	Senat der Freien und Hansestadt Hamburg	Eröffnung
Biederbick	**Klaus-Günther**	Bundesministerium der Verteidigung	Eröffnung
Binda	**Gunnar**	TUTech Innovation GmbH	Referent im Workshop 6
Blum	**Dieter**	Bayer Industry Services	Leiter Workshop 16
Bolten	**Prof. Dr. Jürgen**	Universität Jena	Referent im Workshop 5
Bosse	**Dr. Hans-Eberhard**	Bundesministerium der Verteidigung	Referent im Workshop 8
Brattig	**Marcel**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Referent im Workshop 1
Brauchli	**Kurt**	Universitätsspital Basel (CH)	Referent im Workshop 8
Brenstein	**Dr. Elke**	LernenGestalten Beratung und Training	Leiter Workshop 20
Breyer	**Henning**	Streitkräfteamt IV 2(1)	Referent im Workshop 6
Bromberger	**Dr. Norbert**	QUALITUS GmbH	Referent im Workshop 19
Bullan	**Klaus**	GEW Hamburg	Teilnehmer Podiumsdiskussion
Crawford	**Prof. Alice**	Naval Postgraduate School Monterey, California (USA)	Referentin im Workshop 3
Dehnbostel	**Prof. Dr. Peter**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Leiter Workshop 1
Diehl	**Christoph**	Streitkräfteamt der Bundeswehr	Eröffnung
Döbeli Honegger	**Beat**	PH Solothurn (CH)	Referent im Workshop 9
Dohmen	**Dr. Dieter**	FIBS Köln	Teilnehmer Podiumsdiskussion
Domsch	**Prof. Dr. Michel**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Referent im Workshop 19
Döring	**Prof. Dr. Nicola**	TU Ilmenau	Keynote-Rednerin
Dücomy	**Judith**	RWTH Aachen	Referentin im Workshop 13
Eberherr	**Robert**	Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei	Referent im Workshop 24
Ebersbach	**Anja**	Universität Regensburg	Referentin im Workshop 9
Eils	**Harry**	Airbus Deutschland GmbH	Referent im Workshop 21
Ehlers	**Dr. Ulf**	Universität Duisburg-Essen	Referent im Workshop 24
Eisenmenger	**Peter**	Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit	Referent im Workshop 8
Elster	**Frank**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Referent im Workshop 12/ Leiter Open Space
Eugenio	**Carlon**	EADS Deutschland GmbH	Referent im Workshop 21
Fetscher	**Dr. Doris**	Universität Augsburg	Referentin im Workshop 5
Flöter	**Christian**	EADS Deutschland GmbH	Referent im Workshop 21
Friese	**Matthias**	Bundesakademie für Sicherheitspolitik	Leiter Workshop 12/ Referent im Workshop 6
Gauß-Kuntze	**Christian**	Konica Minolte Business Solutions Deutschland GmbH	Referent im Workshop 14
Goerdeler	**Dr. Andreas**	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	Referent im Workshop 10
Goertz	**Dr. Lutz**	MMB Institut für Medien- und Kompetenzforschung	Referent im Workshop 17
Gussenstädter	**Astrid**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Referentin im Workshop 1

Nachname	Vorname	Institution	Beitrag zum Kongress
Hahne	**Dr. Klaus**	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Referent im Workshop 17
Handke	**Dr. Thomas**	Bundesministerium der Verteidigung	Referent im Workshop 8
Hartleb	**Rainer**	TELERAT GmbH	Referent im Workshop 11
Hartung	**Marion**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Referent im Workshop 19
Hauff	**Dr. Mechthild**	Polizeiführungsakademie Münster	Leiter Workshop 24
Haussmann	**Beate**	ed-lab Education Laboratory GmbH	Referentin im Workshop 14
Heinemann	**Rüdiger**	EADS Deutschland GmbH	Referent im Workshop 21
Hennecke	**Petra**	TU Ilmenau	Referentin im Workshop 19
Henrici	**Rüdiger**	[j]karef GmbH	Referent im Workshop 8
Hesser	**Wilfried**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Leiter Workshop 19
Hildebrandt	**Dr. Marcus**	Hildebrandt und Partner	Referent im Workshop 4
Hindermann	**Rainer**	Führungsakademie der Bundeswehr	Leiter Workshop 18
Hohenstein	**Andreas**	elementM	Referent im Workshop 5
Hufnagl	**Peter**	Charité Berlin	Referent im Workshop 8
Isler	**Dominik**	Universität St. Gallen (CH)	Referent im Workshop 5
Janker	**Wolfgang**	Unteroffizierschule der Luftwaffe	Referent im Workshop 19
Johanning	**Anja**	MMB Institut für Medien- und Kompetenzforschung	Referentin im Workshop 1
Kalz	**Marco**	Fernuniversität Hagen	Leiter Workshop 9
Kaufmann	**Marie-Louise**	Universität Leipzig	Referentin im Workshop 2
Killian	**Lars**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Referent im Workshop 23
Killing	**Alexander**	Universität Köln	Referent im Workshop 19
Kim	**Oliver**	Goodyear Dunlop Tires Europe	Referent im Workshop 14
Klauser	**Prof. Dr. Fritz**	Universität Leipzig	Keynote-Redner
Klein	**Andreas**	Führungsakademie der Bundeswehr	Referent im Workshop 18
Knauer	**Rachel**	Berufsförderungswerk Michaelshoven	Leiterin Workshop 13
Kobusch	**Ulrich**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Leiter Workshop 2
Koch	**Karola**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Leiterin Workshop 19
Kohn	**Dr. Werner**	VIWIS GmbH	Referent im Workshop 5
Körner	**Frank**	Universität Duisburg-Essen	Referent im Workshop 10
Kraft	**Erhard**	Führungsakademie der Bundeswehr	Referent im Workshop 18
Kraft	**Dr. Susanne**	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)	Leiterin Workshop 15
Krause	**Alexander**	CORE Business Development GmbH	Referent im Workshop 17
Krings	**Michael**	Innovation Campus Xtended Learning Solutions GmbH	Referent im Workshop 4
Kühling	**Gerald**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Leiter Workshop 3
Kuper	**Jan**	IHK Online Akademie	Teilnehmer Podiumsdiskussion
Lehman	**Dr. Burkart**	Technische Universität Kaiserslautern	Referent im Workshop 15
Lehmann	**Prof. Dr. Axel**	Universität der Bundeswehr München	Leiter Workshop 7
Leitner	**Dr. Helmut**	HLS Software	Referent im Workshop 9
Lotter	**Hansjörg**	InfoWERK multimedia GmbH	Referent im Workshop 4
Luber	**Sylvia**	Time 2 Learn	Referentin im Workshop 4
Lüdtke	**Jürgen**	Berufsförderungswerk Michaelshoven e. V.	Referent im Workshop 6
Mandl	**Prof. Dr. Heinz**	Ludwig-Maximilians-Universität München	Keynote-Redner/ Referent
Marstaller	**Alfred**	Bundesakademie für Sicherheitspolitik	Referent im Workshop 12
Meyer von Thun	**Heinz Hermann**	Bundesministerium der Verteidigung	Leiter Workshopleiter 22
Müller-Rausch	**Harald**	EADS Deutschland GmbH	Referent im Workshop 21
Müller	**Ralph**	[kapete] OHG	Leiter Workshop 14

Nachname	Vorname	Institution	Beitrag zum Kongress
Nagy	**Prof. Dr. Michael**	SRH Learnlife AG Heidelberg	Teilnehmer Podiumsdiskussion
Nemmert	**Heinz**	FMP Financial Market Partners GmbH	Referent im Workshop 8
Niehues	**Hans-Jürgen**	Bayer Industry Services	Referent im Workshop 6
Niemczik	**Christian**	Technische Fachhochschule Wildau	Leiter Workshop 20
Noll	**Hajo**	Webacad GmbH & Co. KG	Referent im Workshop 4
Oberholzer	**Prof. Dr. Martin**	Universitätsspital Basel (CH)	Referent im Workshop 8
Oestmann	**Prof. Dr. Jörg W.**	Charité Berlin	Leiter Workshop 8
Preissler	**Gerd**	Bundessprachenamt	Leiter Workshop 11
Prendergast	**Gerard**	Abacus Learning Systems	Leiter Workshop 3
Reglin	**Thomas**	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH	Leiter Workshop 17
Reichelt	**Prof. Dr. Wolfgang**	Thinkhouse GmbH	Referent im Workshop 1
Reinhardt	**Michael**	Helios Kliniken GmbH	Referent im Workshop 8
Rothschuh	**Daniela**	Bayer Industry Services	Leiterin Workshop 25
Scholl	**Prof. Dr. Margit**	Technische Fachhochschule Wildau	Leiterin Workshop 20
Schöner	**Peter**	memoray GmbH	Referent im Workshop 8
Schulz	**Arnold**	DIN Deutsches Institut für Normung e.V.	Referent im Workshop 10
Schulz	**Hans Herbert**	Beauftragter für die Prozessorientierung SASPF der Bundeswehr	Referent im Workshop 22
Schulz	**Dr. Manuel**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Leiter Workshop 6/ Referent in Workshop 12 und 22
Schulze Lefert	**Petra**	Bundessprachenamt	Leiter Workshop 11
Schwarz	**Felicitas**	Thomson NETg	Referentin im Workshop 14
Simon	**Dr. Bernd**	Wirtschaftsuniversität Wien	Referent im Workshop 10
Spies	**Josef**	bfz gGmbH	Referent im Workshop 17
Spijkers	**Prof. Dr. Will**	RWTH Aachen	Leiter Workshop 13
Stracke	**Christian**	Deutsches Netzwerk der E-Learning-Akteure e.V. (D-ELAN)	Leiter Workshop 10
Tenger	**Bernhard**	T-Mobile	Referent im Workshop 14
Thielmann	**Rolf**	Bundesministerium der Verteidigung	Leiter Workshop 22/ Referent im Workshop 19
Thillosen	**Anne**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Referentin im Workshop 23
Thormann	**Angelika**	TOEIC TFI Test de francais international	Referentin im Workshop 11
Tietgens	**Astrid**	HQ Interaktive Mediensysteme GmbH	Referentin im Workshop 14
Timmler	**Ulrike**	[kapete] OHG	Leiterin Workshop 14; Moderatorin Podiumsdiskussion
Tischer	**Dr. Peter**	Universität des Saarlandes	Referent im Workshop 11
Töpperl	**Peggy**	Universität Leipzig	Referentin im Workshop 2
Tsiakalos	**Prof. Dr. Georgios**	Aristoteles Universität Thessaloniki (GRE)	Teilnehmer Podiumsdiskussion
Walgenbach	**Volker**	Bundesamt für Finanzen	Referent im Workshop 19
Wannemacher	**Dr. Klaus**	HIS Hochschul Informations System GmbH	Referent im Workshop 19
Wehling	**Dorit**	usus UNTERNEHMEN GESTALTEN	Referentin im Workshop 4
Wilbers	**Prof. Dr. Karl**	Universität St. Gallen (CH)	Leiter Workshop 5
Wünsch	**Heike**	Präsidium der Bayerischen Bereitschaftspolizei	Referentin im Workshop 24
Zawacki-Richter	**Dr. Olaf**	Bankakademie e.V.	Referent im Workshop 5
Zeidler	**Prof. Dr. Hans Christoph**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Eröffnung
Ziepel	**Guntram**	EADS Deutschland GmbH	Leiter Workshop 21
Zimmer	**Prof. Dr. Gerhard**	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	Leiter Workshop 23
Zimmermann	**Dr. Volker**	imc information multimedia communication AG	Referent im Workshop 17
Zinke	**Dr. Gert**	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Referent im Workshop 1

Aussteller nach Alphabet

AUSSTELLER	STAND
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke	22
Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG	Partner Galerie
beck et al. Services GmbH	9
benntec Systemtechnik GmbH	52
bit media e-Learning solution Deutschland GmbH	27
Bonner Akademie GmbH	26
Bundeswehr - Fernausbildung	Hörsaal 6
Bundeswehr-Sozialwerk	1
bureau 42	29
cbt-l	41
CDL Oldenburg, Universität Oldenburg Center for distributed eLearning	39
Christiani - Dr. Ing. Paul Christiani GmbH	51
creacc corporate communication GmbH	7
DAA-Technikum	19
DAA-Technikum	21
Diehl BGT Defence GmbH & Co. KG	37
digital publishing AG	50
digital spirit GmbH	Partner Galerie
EADS Deutschland GmbH/ Airbus	Partner Galerie
ed - lab GmbH	6
Efiport AG	10
e-learning Journal	53
FIZ Chemie Berlin	13
g.e.b.b. GmbH	40
Geco Systems GmbH	36
HERDT-Verlag für Bildungsmedien GmbH	47
IBM	20
ILT Integrierte Lern-Technologie GmbH	29
imc AG	8
inside Unternehmensgruppe	34
IT-AmtBw - PJO SASPF	49
Know How! AG	47
LEARNTEC	42
Macromedia	16
Macromedia	17
MatchWare Deutschland	23
MCR media concept reuter Informationssysteme GmbH	30
memoray GmbH - Corporate Learning	18
Mindmedia GmbH	32
ML Unternehmensgruppe	48
Nitor GmbH	5
Pro Lernen Beratungsgesellschaft mbH	2
Promethean GmbH	Partner Galerie
Ray Sono AG	12
SAP Deutschland AG & Co. KG	45

AUSSTELLER	STAND
Siemens Business Services OHG	27
smart Technologies	29
SoftDeCC Software GmbH	46
ST & C Software Tools & Consulting GmbH	11
structura Gores Pieper Voß GbR	3
Telerat GmbH	35
Thales Defence Deutschland GmbH	33
Thomson NETg	25
time4you GmbH	24
TRICAT GmbH	38
Turbo Demo.com - Bernard DAG	4
TUTECH	44
Vega IT GmbH	28
wbt-consult GmbH	14
WEBACAD GmbH + Co. KG	31
x-pulse e-learning GmbH	15
Zukunft Personal	43

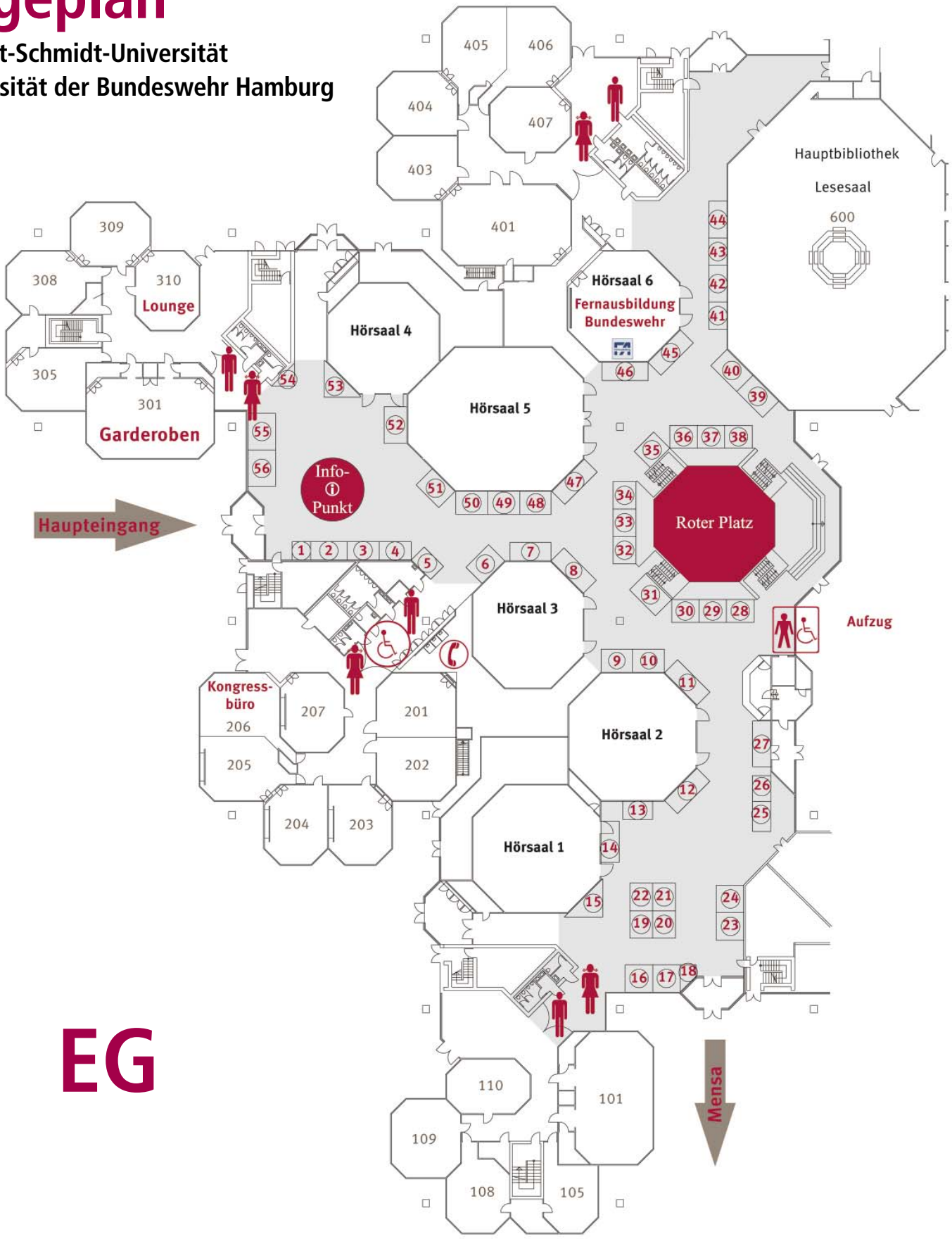
Aussteller nach Stand

STAND	AUSSTELLER
Partner Galerie	Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG
Partner Galerie	digital spirit GmbH
Partner Galerie	EADS Deutschland GmbH/ Airbus
Partner Galerie	Promethean GmbH
Hörsaal 6	Bundeswehr - Fernausbildung
1	Bundeswehr-Sozialwerk
2	Pro Lernen Beratungsgesellschaft mbH
3	structura Gores Pieper Voß GbR
4	Turbo Demo.com - Bernard DAG
5	Nitor GmbH
6	ed - lab GmbH
7	creacc corporate communication GmbH
8	imc AG
9	beck et al. Services GmbH
10	Efiport AG
11	ST & C Software Tools & Consulting GmbH
12	Ray Sono AG

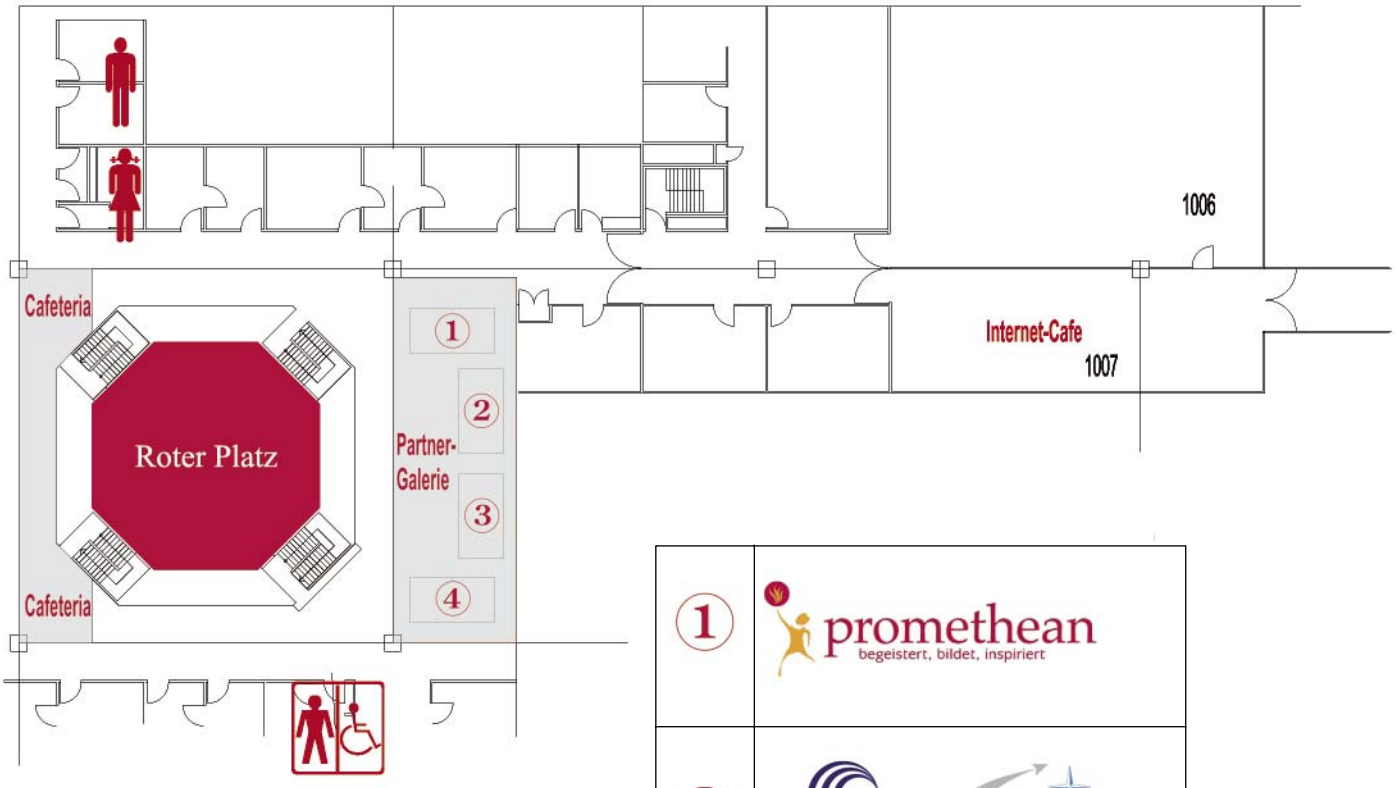
STAND	AUSSTELLER
13	FIZ Chemie Berlin
14	wbt-consult GmbH
15	x-pulse e-learning GmbH
16	Macromedia
17	Macromedia
18	memoray GmbH - Corporate Learning
19	DAA-Technikum
20	IBM
21	DAA-Technikum
22	BfW Michaelshofen
23	MatchWare Deutschland
24	time4you GmbH
25	Thomson NETg
26	Bonner Akademie GmbH
27	Siemens Business Services OHG
27	bit media e-Learning solution Deutschland GmbH
28	Vega IT GmbH
29	ILT Integrierte Lern-Technologie GmbH
29	bureau 42
29	smart Technologies
30	MCR media concept reuter Informationssysteme GmbH
31	WEBACAD GmbH + Co. KG
32	Mindmedia GmbH
33	Thales Defence Deutschland GmbH
34	inside Unternehmensgruppe
35	Telerat GmbH
36	Geco Systems GmbH
37	Diehl BGT Defence GmbH & Co. KG
38	TRICAT GmbH
39	CDL Oldenburg, Universität Oldenburg Center for distributed eLearning
40	g.e.b.b. GmbH
41	cbt-l
42	LEARNTEC
43	Zukunft Personal
44	TUTECH
45	SAP Deutschland AG & Co. KG
46	SoftDeCC Software GmbH
47	HERDT-Verlag für Bildungsmedien GmbH
47	Know How! AG
48	ML Unternehmensgruppe
49	IT-AmtBw - PJO SASPF
50	digital publishing AG
51	Christiani - Dr. Ing. Paul Christiani GmbH
52	benntec Systemtechnik GmbH
53	e-learning Journal

Lageplan

Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr Hamburg



EG



1	promethean begeistert, bildet, inspiriert
2	AIRBUS EADS DEFENCE & SECURITY
3	BAYER Bayer Industry Services
4	digital spirit a Wolters Kluwer business

1. OG

Impressum

Herausgeber
Oberstleutnant i.G. Dr. Manuel Schulz
Ute Lange, M.A. (V.i.S.d.P.)
Professur für Berufs- und Betriebspädagogik
Fachbereich Pädagogik
Projektgruppe Fernausbildung
Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg
Holstenhofweg 85
D-22043 Hamburg
eMail: manuel.schulz@hsu-hh.de
eMail: ute.lange@hsu-hh.de

Redaktion
Ute Lange, M.A.
Dipl.-Päd. Andrea Neusius
Dipl.-Kaufmann (FH) Ole Jäger
Oberstleutnant d.R. Dipl.-Ing. (FH) Gerd Kebschull
Regina Tonn
Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
eMail: kongress@hsu-hh.de

Grafik/Layout
Horst Kiesel
eMail: horst.kiesel@haufe-fachmedia.de

Fotos
Reinhard Scheiblich
Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
Sandra Elbern
Informations- und Medienzentrale der Bundeswehr

Verlag
Haufe Fachmedia GmbH & Co. KG
Im Kreuz 9, D-97076 Würzburg
oder Postfach 94 44, D-97094 Würzburg
Fon: 09 31/27 91 400, Fax: 09 31/27 91 444
Geschäftsführer: Helmuth Hopfner
Verlagsleitung: Thomas Danz, Norbert Schrade, Reiner Straub
www.haufe-fachmedia.de

Medienpartner
»wirtschaft & weiterbildung«
Fachzeitschrift für Training und Personalentwicklung
erscheint monatlich im Verlag Haufe Fachmedia GmbH & Co.KG
Chefredakteur Martin Pichler
eMail: martin.pichler@haufe-fachmedia.de
www.wuw-magazin.de
info@wuw-magazin.de

Druck
Sellier Druck GmbH, Freising

Copyright
Nachdruck und Speicherung in elektronischen Medien
nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und
unter voller Quellenangabe.

Entschieden für
Frieden
50 Jahre
Bundeswehr